



# 2013

## STATISTISCHES JAHRBUCH DER STADT FÜRTH

**Herausgeber:** Stadt Nürnberg  
Amt für Stadtforschung und Statistik  
für Nürnberg und Fürth  
Unschlittplatz 7a  
90403 Nürnberg

**Nürnberg/Fürth online:** [www.statistik.fuerth.nuernberg.de](http://www.statistik.fuerth.nuernberg.de)

**E-Mail:** [statistikinfo@stadt.nuernberg.de](mailto:statistikinfo@stadt.nuernberg.de)

**Auskunft und  
Bestellung:** Unschlittplatz 7a, Zimmer 01  
Telefon: 09 11 / 2 31-28 43  
Telefax: 09 11 / 2 31-74 60

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Preis: 20 Euro  
Drucklegung im Januar 2014

**Druck:** osterchrist, druck und medien GmbH  
Lübener Str. 6, 90471 Nürnberg

**Titelgestaltung:** Stadtgrafik Nürnberg, Laura Keilwerth





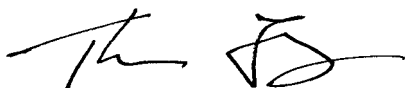
Ein Statistisches Jahrbuch soll Informationen, die Grundlage für Planungsüberlegungen und Entscheidungen sind, kompakt und übersichtlich bereitstellen. Besonders wichtig ist dabei, dass es sich in der Regel nicht nur um Momentaufnahmen handelt, sondern dass durch die Zeitreihen auch Entwicklungen und Veränderungen deutlich werden. Dass Fürth attraktiv ist und wächst, ist keine Neuigkeit, sondern lässt sich etwa schon lange an der Entwicklung der Einwohnerzahlen ablesen.

Viele Informationen über Fürth sind in dem Statistischen Jahrbuch, das Sie hier in Händen halten, zusammengetragen worden. Es ist also nicht nur ein Nachschlagewerk, wenn man eine konkrete Zahl sucht. Auch wer lediglich darin blättert, wird auf viele interessante Erkenntnisse über das Leben in der Kleeblattstadt stoßen.

Im Jahr 2013 wurden von den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder die ersten Ergebnisse des „Zensus 2011“, einer registergestützten Volkszählung, veröffentlicht. Die Bevölkerungszahl für Fürth zum Stichtag 9. Mai 2011 und letztlich auch die Daten zu einzelnen Bevölkerungsgruppen wurden durch eine auf einer Hochrechnung basierenden Schätzung gewonnen. Auch wenn ich diesem Verfahren gegenüber skeptisch bin und die Ergebnisse von Auswertungen unseres Melderegisters für zutreffend erachte, halte ich es doch für richtig, die Zensusergebnisse in diesem Statistischen Jahrbuch zu dokumentieren (siehe Anhang).

Nutzen Sie die Möglichkeiten, die die gedruckte und die im Internet bereitstehende Informationssammlung bietet. Wenn Sie Verbesserungswünsche haben, was Inhalt und Aufbereitung angeht, ist das Amt für Stadtforschung und Statistik dankbar für Ihre Vorschläge. Mein Dank gilt allen, die zu dem umfassenden Angebot durch Datenlieferung, Informationsverarbeitung und Auswertung beigetragen haben.

Ihr



Dr. Thomas Jung  
Oberbürgermeister der Stadt Fürth



- Gebietsstand:** In der Regel beziehen sich alle Angaben auf das Gebiet der Stadt Fürth zum jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen hiervon, insbesondere Angaben, die sich auf den neuesten Gebietsstand beziehen, sind jeweils an der betreffenden Stelle vermerkt.
- Bestandszahlen:** Bestandszahlen gelten für das Ende des Berichtszeitraumes. Ausnahmen sind besonders vermerkt.
- Bewegungszahlen:** Bewegungszahlen gelten für die Dauer des Berichtszeitraumes. Ausnahmen sind besonders vermerkt.
- Auf- und Ausgliederung:** Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort "davon" gekennzeichnet. Werden nur einzelne Bestandteile einer Summe mitgeteilt, so liegt eine Ausgliederung vor und hierfür wird die Bezeichnung "darunter" verwendet.
- Auf- und Abrundung:** Geringfügige Abweichungen bei den Summen beruhen auf Rundung.
- Euro bzw. DM-Beträge:** DM können durch Division mit 1,95583 in Euro (EUR) umgerechnet werden, Euro können durch Multiplikation mit 1,95583 in DM umgerechnet werden.

***Zeichensetzung bei Zahlenangaben:***

- |                      |     |   |
|----------------------|-----|---|
| <b>Kursivschrift</b> | 123 | bedeutet vorläufige Angaben.  |
| <b>Ein Strich</b>    | -   | bedeutet entweder Zahlenwert gleich Null bzw. nichts vorhanden oder Angaben kommen nicht in Betracht, weil die Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.   |
| <b>Ein Punkt</b>     | .   | bedeutet, dass entweder Angaben nicht vorliegen und darum unbekannt ist, ob etwas bzw. wie viel vorhanden ist, oder dass aus besonderen Gründen (z. B. Datenschutz bei Einzelangaben) Zahlenwerte nicht veröffentlicht werden können. |
| <b>Eine Null</b>     | 0   | anstelle einer Zahl bedeutet mehr als Nichts, aber weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit.  |
| <b>Eine Klammer</b>  | (1) | bedeutet: Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert, erhebliche Fehler aufweisen kann.  |

Inhalt		Seite
Text	Impressum	1
Text	Vorwort	3
Text	Hinweise	5
<b>1. Allgemeines</b>		
Text	Allgemeines über Fürth	12 - 13
<b>2. Natürliche Verhältnisse</b>		
Tabelle 2.1	Witterungsverlauf	16
Tabelle 2.2	Immissionen	17
Tabelle 2.3	Entwicklung des Stadtgebietes seit 1385	18
Karte 2.4	Eingemeindungen in das Stadtgebiet	19
Tabelle 2.5	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	20
Abbildung 2.6	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 2012	20
Tabelle 2.7	Bodenflächen nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan)	21
<b>3. Bevölkerung</b>		
Text 3.1	Erläuterungen zum Bevölkerungsstand	24
Tabelle 3.1.1	Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	25
Tabelle 3.1.2	Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 2011	26
Tabelle 3.1.3	Entwicklung des Bevölkerungsstandes	27
Abbildung 3.1.4	Bevölkerungsentwicklung insgesamt Veränderung zum Jahr 1987 in Prozent	28
Abbildung 3.1.5	Entwicklung der deutschen Bevölkerung Veränderung zum Jahr 1987 in Prozent	28
Abbildung 3.1.6	Entwicklung der ausländischen Bevölkerung Veränderung zum Jahr 1987 in Prozent	28
Tabelle 3.1.7	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Alters- und Geburtsjahren	29
Tabelle 3.1.8.1	Veränderung der Gesamtbevölkerung	30
Tabelle 3.1.8.2	Veränderung der deutschen Bevölkerung	31
Tabelle 3.1.8.3	Veränderung der ausländischen Bevölkerung	32
Tabelle 3.1.9.1	Gesamtbevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen	33
Tabelle 3.1.9.2	Deutsche Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen	34
Tabelle 3.1.9.3	Ausländische Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen	35
Abbildung 3.1.10	Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2011	36
Tabelle 3.1.11	Wohnberechtigte Bevölkerung und Haushalte nach Typen	37
Tabelle 3.1.12	Bevölkerung in der Hauptwohnung nach familiärem Migrationshintergrund und Bezugsland am 31.12.2012	38
Text 3.2	Erläuterungen zu den Bevölkerungsbewegungen	40
Tabelle 3.2.1	Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	41
Tabelle 3.2.2	Lebendgeborene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	42
Tabelle 3.2.3	Gestorbene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	42
Tabelle 3.2.4	Gestorbene nach Altersgruppen	43
Tabelle 3.2.5	Säuglingssterblichkeit und Totgeburten	44
Tabelle 3.2.6	Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen	45
Tabelle 3.2.7	Eheschließungen und Ehelösungen	46
Tabelle 3.2.8	Ehescheidungen nach Ehedauer	46
Tabelle 3.2.9.1	Herkunfts- und Zielgebiete der Fürther Wanderungen	47
Tabelle 3.2.9.2	Wanderungen gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden	48
Tabelle 3.2.9.3	Herkunfts- und Zielgebiete der Fürther Wanderungen	49
Tabelle 3.2.9.4	Herkunfts- und Zielgebiete der Fürther Wanderungen gegenüber dem Ausland	50
Tabelle 3.2.10.1	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen	51
Tabelle 3.2.10.2	Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche	52
Tabelle 3.2.10.3	Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer	53

Inhalt		Seite	
Tabelle	3.2.11	Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	54
Tabelle	3.2.12	Umzugsströme 2012 nach Stadtbezirken insgesamt	54
Tabelle	3.2.13	Einbürgerungen nach Altersgruppen und Geschlecht	55
Tabelle	3.2.14	Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit	55
Tabelle	3.2.15	Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht	55
Tabelle	3.2.16	Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung	55
<b>4. Arbeitsmarkt und Beschäftigte</b>			
Text	4.	Erläuterungen zur Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsstatistik	58
Tabelle	4.1	Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte	59
Tabelle	4.2	Arbeitsmarktlage im Stadtgebiet Fürth	60
Tabelle	4.3	Arbeitslose nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Fürth	61
Abbildung	4.4	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) und offene Stellen im Stadtgebiet Fürth (Stand Juni)	62
Abbildung	4.5	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Alter im Stadtgebiet Fürth (jeweils Jahresendstand)	62
Abbildung	4.6	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Fürth (jeweils Jahresendstand)	62
Tabelle	4.7	Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Fürth (jeweils Jahresdurchschnitt)	63
Abbildung	4.8	Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	63
Tabelle	4.9	Arbeitslose und Stellenangebote im Stadtgebiet Fürth nach Berufsgruppen (Stand 30.06.)	64
Tabelle	4.10	Leistungsempfänger im Stadtgebiet Fürth	65
Tabelle	4.11	Erwerbstätige und Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen am Arbeitsort Fürth	66
Tabelle	4.12	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Fürth nach Wirtschaftsabschnitten (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)	67
Abbildung	4.13	Entwicklung der Beschäftigtenzahlen des Sekundär- und Tertiärsektors	68
Tabelle	4.14	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Ein- und Auspendler in Fürth	68
Abbildung	4.15	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Fürth (Stand Ende Juni)	68
Tabelle	4.16	Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Fürth	69
Tabelle	4.17	Beschäftigte der Stadt Fürth	69
Abbildung	4.18	Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1 000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich am 30.06.2011	69
<b>5. Sozialwesen</b>			
Text	5.	Erläuterungen zur Sozialhilfe	72
Tabelle	5.1	Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	73
Abbildung	5.2	Zusammensetzung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (Bestandszahlen Ende Dezember 2012)	73
Tabelle	5.3	Bedarfsgemeinschaften und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	74
Tabelle	5.4	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	74
Tabelle	5.5	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	74
Tabelle	5.6	Ausgaben Fürths als örtlicher Träger der Sozialhilfe	75
Tabelle	5.7	Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber	76
Tabelle	5.8	Wohngeld	76
Tabelle	5.9	Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle	77
Tabelle	5.10	Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen	77
Tabelle	5.11	Öffentliche Jugendhilfe (Stand 31.12.)	77
Tabelle	5.12	Tageseinrichtungen für Kinder	78
Tabelle	5.13	Einrichtungen für ältere Menschen	79

Inhalt		Seite	
<b>6. Bildung und Kultur</b>			
Text	6.1	Erläuterungen zur Schulstatistik	82
Tabelle	6.1.1	Schüler an allgemein bildenden Schulen in Fürth nach der Schulart	83
Tabelle	6.1.2	Schüler an beruflichen Schulen in Fürth nach der Schulart	84
Tabelle	6.1.3	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen in Fürth	85
Tabelle	6.1.4	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Fürth	86
Tabelle	6.1.5.1	Volksschulen	87
Tabelle	6.1.5.2	Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	88
Tabelle	6.1.5.3	Realschulen	89
Tabelle	6.1.5.4	Gymnasien	89
Tabelle	6.1.6.1	Berufsschulen	90
Tabelle	6.1.6.2	Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen	90
Tabelle	6.1.6.3	Berufsoberschulen, Fachoberschulen und Fachschulen	91
Tabelle	6.1.7	Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen in Fürth	92
Tabelle	6.1.8	Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen in Fürth	93
Tabelle	6.1.9	Volkshochschule	94
Tabelle	6.2.1	Theater	95
Tabelle	6.2.2	Stadthalle	96
Tabelle	6.2.3	Museen und Kunstgalerie	97
Tabelle	6.2.4	Volksbücherei	98
Tabelle	6.2.5	Stadtarchiv und Stadtbibliothek	99
<b>7. Gesundheitswesen</b>			
Tabelle	7.1	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis	102
Abbildung	7.2	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis am 31.12.2012	102
Tabelle	7.3	Klinikum	103
Tabelle	7.4	Gestorbene nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	104
Tabelle	7.5	Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand 31.12.)	105
<b>8. Landwirtschaft</b>			
Text	8.	Erläuterungen zur Landwirtschaft	108
Tabelle	8.1	Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	109
Tabelle	8.2	Bodennutzung 1999, 2003, 2007 und 2010	109
Tabelle	8.3	Viehhalter und Viehbestand	110
<b>9. Verarbeitendes Gewerbe</b>			
Text	9.	Erläuterungen zum Verarbeitenden Gewerbe	112
Tabelle	9.1	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	113
Tabelle	9.2	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern	114
Tabelle	9.3	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	115
Tabelle	9.4	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	115
Tabelle	9.5	Entgelte, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	116
Tabelle	9.6	Verarbeitendes Gewerbe 2012	117
<b>10. Baugewerbe</b>			
Text	10.	Erläuterungen zum Baugewerbe	120
Tabelle	10.1	Bauhauptgewerbe	121
Tabelle	10.2	Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen	122



Inhalt		Seite	
Tabelle	10.3	Ausbaugewerbe	123
Tabelle	10.4	Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen	123
<b>11. Bauen und Wohnen</b>			
Text	11.	Erläuterungen zu Bauen und Wohnen	126
Tabelle	11.1	Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	127
Tabelle	11.2	Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt	128
Abbildung	11.3	Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner in Bayern	128
Tabelle	11.4	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	129
Tabelle	11.5	Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende	129
Tabelle	11.6	Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende	129
Tabelle	11.7	Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	130
Tabelle	11.8	Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	130
Tabelle	11.9	Bestand an Wohngebäuden nach der Zahl der Wohnungen	131
Abbildung	11.10	Wohnungsbestand zum 31.12.2011 nach Anzahl der Wohnräume	131
Tabelle	11.11	Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten	132
<b>12. Fremdenverkehr</b>			
Tabelle	12.1	Städtevergleich: Fremdenverkehr	134
Tabelle	12.2	Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten	135
Abbildung	12.3	Ankünfte und Übernachtungen	136
Abbildung	12.4	Anteil der Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste 2012	136
Tabelle	12.5	Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste	137
<b>13. Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten</b>			
Tabelle	13.1	Stromversorgung	140
Tabelle	13.2	Gasversorgung	141
Tabelle	13.3	Wasserversorgung	142
Tabelle	13.4	Wasserbeschaffenheit des Fürther Trinkwassers (Jahresmittelwerte)	143 - 144
Tabelle	13.5	Abwasserbeseitigung	144
Tabelle	13.6	Abfallentsorgung	145
Abbildung	13.7	Abfallentsorgung	146
Abbildung	13.8	Abfallverwertung	146
Tabelle	13.9	Abfallverwertung	147
<b>14. Verkehr und öffentliche Sicherheit</b>			
Tabelle	14.1.1	Städtevergleich: Verkehr	150
Tabelle	14.1.2	Straßenlängen im Stadtgebiet	151
Tabelle	14.1.3	Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeugerstzulassungen	152
Tabelle	14.1.4	Führerscheine	152
Tabelle	14.1.5	Straßenverkehrsunfälle	153
Tabelle	14.1.6	Öffentlicher Personennahverkehr im Stadtgebiet Fürth	154
Tabelle	14.1.7	Hafen	154
Tabelle	14.2.1	Feuerwehr	155
Tabelle	14.2.2	Straftaten und Aufklärungsquoten	156 - 157
Abbildung	14.2.3	Anteile an erfassten Straftaten 2012	158
Abbildung	14.2.4	Ab- und Zunahme der Straftaten 2012 zu 2011	158
<b>15. Wirtschaftskraft, Umsätze und Steuern</b>			
Text	15.1	Erläuterungen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	160
Abbildung	15.1.1	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen	161
Tabelle	15.1.2	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	162

Inhalt		Seite	
Tabelle	15.1.3	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen	163
Tabelle	15.1.4	Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	164 - 165
Text	15.2	Erläuterungen zur Umsatzsteuer	166
Tabelle	15.2.1	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen im bayerischen Städtevergleich	167
Tabelle	15.2.2.1	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich bis 2008	168 - 169
Tabelle	15.2.2.2	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich ab 2009	170 - 171
Text	15.3	Erläuterungen zu Insolvenzen	173
Tabelle	15.3.1	Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)	173
Tabelle	15.4.1	Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes	174
Abbildung	15.4.2	Verbraucherpreisindex für Deutschland (2005 = 100)	174
<b>16. Kommunalfinanzen</b>			
Text	16.	Erläuterungen zu Kommunalfinanzen	176
Tabelle	16.1	Städtevergleich: Kommunalfinanzen	177
Tabelle	16.2	Steuerkraftmesszahl und Steuereinnahmekraft	178
Tabelle	16.3.1	Gemeindliche Steuereinnahmen	179
Tabelle	16.3.2	Finanzzuweisungen	180
Tabelle	16.4.1	Verwaltungshaushalt, Einnahmen	181
Tabelle	16.4.2	Verwaltungshaushalt, Ausgaben	182
Tabelle	16.5.1	Vermögenshaushalt, Einnahmen	183
Tabelle	16.5.2	Vermögenshaushalt, Ausgaben	184
Tabelle	16.6	Einnahmen und Ausgaben je Einwohner	185
Tabelle	16.7	Schuldenstand	186
<b>17. Wahlen</b>			
Tabelle	17.1	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen	188
Tabelle	17.2	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen	189 - 191
Abbildung	17.3	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei Bundestagswahlen (Zweitstimmen)	192
Abbildung	17.4	Stimmenanteile der Parteien bei Europawahlen	192
Tabelle	17.5	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen	193 - 195
Tabelle	17.6	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen	196 - 197
Tabelle	17.7	Ergebnisse der Fürther Stadtratswahlen	198
Tabelle	17.8	Ergebnisse der Fürther Oberbürgermeisterwahlen	199
Abbildung	17.9	Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2008 in Fürth	200
Abbildung	17.10	Fürther Oberbürgermeisterwahlen	200
Tabelle	17.11	Volksentscheide	201 - 204
<b>18. Stadtbezirke und Statistische Bezirke</b>			
Text	18.	Erläuterungen zur Einteilung des Stadtgebiets	206
Tabelle	18.1	Fürther Stadtbezirke nach der Neugliederung des Stadtgebiets	207
Karte	18.2	Stadtbezirke und Statistische Bezirke	207
Karte	18.3	Statistische Bezirke und Distrikte	208
Tabelle	18.4	Statistische Bezirke 2012	209
Tabelle	18.5	Statistische Bezirks- und Distrikteinteilung des Stadtgebietes mit Flächen- und Bevölkerungsangaben	210 - 211
<b>19. Europäische Metropolregion Nürnberg</b>			
Text	19.	Erläuterungen zur Industrieregion Mittelfranken und zur Metropolregion Nürnberg	214
Karte	19.1	Europäische Metropolregion Nürnberg	215
Tabelle	19.2.1	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung	216 - 217
Tabelle	19.2.2	Europäische Metropolregion Nürnberg: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	218
Tabelle	19.2.3	Europäische Metropolregion Nürnberg: Arbeitsmarkt (Stand: 30.06.2012)	219

Inhalt		Seite
Tabelle	19.2.4 Europäische Metropolregion Nürnberg: Bauen und Wohnen	220
Tabelle	19.2.5 Europäische Metropolregion Nürnberg: Wirtschaft	221
Tabelle	19.2.6 Europäische Metropolregion Nürnberg: Sozialwesen	222
<b>20. Stichwortverzeichnis</b>		
Text	Stichwortverzeichnis	223 - 227
<b>21. Service und Kontakt</b>		
Text	Aus unserem Veröffentlichungsangebot	228
Text	Für Ihre Internetrecherche	228
Text	Hier finden Sie uns	228
<b>Anhang Zensus 2011</b>		
	Zensus 2011 - Bevölkerung am 9. Mai 2011	
	Zensus 2011 - Gebäude und Wohnungen am 9. Mai 2011	



## Allgemeines über Fürth



Stadtwappen

Fürth ist die zweitgrößte Stadt in Mittelfranken und die siebtgrößte in Bayern. Mit ihren Nachbarstädten Nürnberg, Erlangen und Schwabach sowie den unmittelbar angrenzenden Landkreisen bildet die Stadt die Industrieregion Mittelfranken, mit ca. 1,3 Mio. Einwohnern.

Wunderschön gelegen im Mittelfränkischen Becken am Zusammenfluss von Rednitz und Pegnitz, die als Regnitz in den Main fließen, spricht man nicht zu Unrecht von der Stadt im Grünen, da die Flusstäler als unbebaute Erholungsflächen ins Stadtbild einbezogen sind. Diese Wirkung wird noch durch die kleineren Seitentäler wie Michelbach-, Zenn-, Farnbachtal und den Stadtwald unterstrichen.

Die verkehrsgünstige Lage mitten in Europa bietet seit alters her Standortvorteile. Fürth ist über den naheliegenden Flughafen der Nachbarstadt Nürnberg, die Bahn, Autobahn, den Binnenhafen Fürth und den Hafen Nürnberg des Main-Donau-Kanals an alle Verkehrssysteme angeschlossen. Stadt und Umland sind in einem feinmaschigen Nahverkehrsnetz aus Regional- und S-Bahn, U-Bahn und Omnibuslinien verknüpft.

Qualifizierte Ausbildung ermöglicht eine differenzierte Schullandschaft.

Die Wirtschaft der Wissenschaftsstadt Fürth (der Titel wurde der Stadt im August 2007 vom bayerischen Wirtschaftsministerium verliehen), reicht von Spielwarenherstellern bis hin zu modernster Solarenergie. Ebenfalls muss erwähnt werden, dass die Stadt sich immer mehr zu einer Forschungshochburg entwickelt.

Vieles von dem, was die Kleeblattstadt noch heute auszeichnet und einzigartig macht, geht auf historische Fakten, geschichtliche Ereignisse und Entwicklungen zurück (erstmalig urkundlich erwähnt wurde Fürth im Jahr 1007). Ein elementarer Bestandteil der Fürther Geschichte ist die Geschichte seines Judentums. Beispiele dafür, dass diese nicht in Vergessenheit gerät, sind die Einweihung der Shoa-Gedenksteine auf dem Israelitischen Friedhof und das 1999 eröffnete Jüdische Museum Franken in Fürth.

Vielfältige kommunale und private Freizeitangebote, z. B. Stadttheater, Berolzheimianum, Museen (z. B. Stadtmuseum Ludwig Erhard, Rundfunkmuseum, Kriminalmuseum), Fürthermare und Fußball (z. B. Spielvereinigung Greuther Fürth) locken Einheimische und Touristen; die Michaelis-Kirchweih (größte Straßenkirchweih Süddeutschlands zählt mit ihrer 900-jährigen Tradition zu den großen Pluspunkten der Stadt), Sondermärkte, musikalische und sportliche "Events" sowie leicht erreichbare Naherholungsgebiete, wie der Stadtwald, die "Fränkische Schweiz" oder das "Fränkische Seenland" machen Fürth, die Stadt mit Herz- und einem Kleeblatt, noch wohn- und lebenswerter.

Weitere Informationen im Internet: <http://www.fuerth.de>.



## noch: Allgemeines über Fürth

### Geographische Lage bezogen auf die Stadtmitte (Rathaus):

49 Grad 29 Min. 42 Sek. nördliche Breite

10 Grad 59 Min. 27 Sek. östliche Länge

### Ortsmittelpunkt Rathaustrum (nach Gauß-Krüger-Koordinaten):

44 26 860 Rechtswert

54 82 750 Hochwert

Die **Ortszeit** bleibt um 16 Min. und 2 Sek. hinter der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

### Geländehöhen (über NN):

Ortsmitte: 294,00 m (Rathaus)

Höchster Punkt: 392,70 m (Steinbruch Burgfarnbach)

Tiefster Punkt: 279,20 m (Bieg-Wiesen im Regnitztal)

### Gebietsfläche:

Fläche des Stadtgebietes: 63,35 km<sup>2</sup> (6 335 ha)

Größte Länge

in Nord-Süd-Ausdehnung: 11,70 km

in Ost-West-Ausdehnung: 9,83 km

Länge der Stadtgrenze: 50,05 km

### Angrenzer:

im Norden Stadt Erlangen

im Osten Stadt Nürnberg

im Süden Stadt Nürnberg und Landkreis Fürth

im Westen Landkreis Fürth

### Partnerstädte:

in

Partnerstadt seit

Renfrewshire-Paisley	Schottland	1969
Limoges	Frankreich	1992
Marmaris	Türkei	1995
Xylokastro	Griechenland	2006

### Ehrenbürger der Stadt Fürth:

1820	Karl Josef Graf von Drechsel	1867	Dr. Wilhelm Königswarter
1820	Daniel Gustav von Bezold	1891	Dr. Samson Landmann
1820	Adam Josef August Freiherr von Mulzer	1901	Georg Friedrich Karl Ritter von Langhans
1834	Alexander Christof Ludwig Friedrich Karl Christian Freiherr von Reitzenstein-Hartungs	1904	Heinrich Berolzheimer
1839	Hans Julius Freiherr Ecker von Eckhofen	1906	Alfred Louis Nathan
1842	Moritz Wilhelm Freiherr von der Heydte	1927	Hans Lohnert
1851	Wilhelm von Branca	1959	Dr. h. c. Gustav Schickedanz
1863	Konrad Hätzner	1963	Dr. h. c. Max Grundig
1864	Dr. Johann Kaspar Beeg	1981	Grete Schickedanz
		1998	Prof. Dr. Henry A. Kissinger





# Natürliche Verhältnisse 2

Inhalt			Seite
Tabelle	2.1	Witterungsverlauf	16
Tabelle	2.2	Immissionen	17
Tabelle	2.3	Entwicklung des Stadtgebietes seit 1385	18
Karte	2.4	Eingemeindungen in das Stadtgebiet	19
Tabelle	2.5	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	20
Abbildung	2.6	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 2012	20
Tabelle	2.7	Bodenflächen nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan)	21



## 2 Natürliche Verhältnisse

### 2.1 Witterungsverlauf

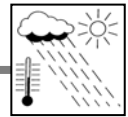
Jahr Monat	Lufttemperatur in °C		Niederschlagshöhe in mm		Sonnenscheindauer in Std.		
	Monats- bzw. Jahres- mittelwert	Abweichung vom langjährigen Mittelwert <sup>1)</sup>	Monats- bzw. Jahressumme	in % des langjährigen Mittelwertes <sup>1)</sup>	Monats- bzw. Jahressumme	in % des langjährigen Mittelwertes <sup>1)</sup>	
	1	2	3	4	5	6	
1996	im Jahr	7,5	-1,3	514,5	79,9	1 548,5	91,2
1997	im Jahr	9,1	0,3	511,1	79,3	1 765,8	104,0
1998	im Jahr	9,4	0,5	628,7	97,6	1 479,8	87,2
1999	im Jahr	9,5	0,7	617,7	95,9	1 659,0	97,7
2000	im Jahr	10,1	1,3	602,2	93,5	1 571,7	92,6
2001	im Jahr	9,3	0,5	690,8	107,2	1 546,0	91,1
2002	im Jahr	9,8	1,0	826,5	128,3	1 586,6	93,5
2003	im Jahr	9,8	1,0	413,7	64,2	2 106,2	124,1
2004	im Jahr	9,2	0,4	536,1	83,2	1 622,6	95,6
2005	im Jahr	9,1	0,3	569,2	88,4	1 776,5	104,6
2006	im Jahr	9,7	0,9	489,0	75,9	1 802,4	106,1
2007	im Jahr	10,0	1,2	792,7	123,1	1 875,2	110,4
2008	im Jahr	9,8	1,0	602,9	93,6	1 732,7	102,1
2009	im Jahr	9,4	0,6	677,2	105,1	1 724,2	101,6
2010	im Jahr	8,4	-0,4	713,2	110,7	1 576,4	92,8
<b>2011</b>	Januar	1,0	1,8	44,6	98,7	45,5	96,2
2011	Februar	1,0	0,5	22,2	56,6	72,5	87,9
2011	März	5,7	1,8	10,4	22,7	196,5	159,4
2011	April	12,1	3,9	48,0	101,1	248,3	149,4
2011	Mai	14,8	1,6	69,0	107,3	295,2	138,0
2011	Juni	17,3	0,7	55,5	74,4	182,5	82,7
2011	Juli	16,7	-1,6	141,7	206,6	188,0	79,8
2011	August	18,9	1,3	58,4	87,7	227,8	105,8
2011	September	15,8	1,8	46,8	91,6	209,7	122,8
2011	Oktober	9,2	0,2	40,8	90,9	162,2	133,0
2011	November	3,8	-0,1	0,8	1,8	109,4	190,9
2011	Dezember	3,8	3,2	86,8	166,6	18,6	43,3
2011	<b>im Jahr</b>	<b>10,0</b>	<b>1,2</b>	<b>625,0</b>	<b>97,0</b>	<b>1 956,2</b>	<b>115,2</b>
<b>2012</b>	Januar	1,8	2,6	73,4	162,4	56,5	119,5
2012	Februar	-3,4	-3,9	13,5	34,4	122,6	148,6
2012	März	7,0	3,1	9,3	20,3	174,4	141,4
2012	April	9,1	0,9	16,9	35,6	160,8	96,8
2012	Mai	15,6	2,4	62,0	96,4	279,4	130,6
2012	Juni	17,7	1,1	46,3	62,1	204,6	92,7
2012	Juli	18,8	0,5	49,8	72,6	219,8	93,3
2012	August	20,1	2,5	46,7	68,1	258,6	120,1
2012	September	14,4	0,4	55,2	108,0	206,1	120,7
2012	Oktober	8,5	-0,5	36,3	80,8	113,9	93,4
2012	November	5,2	1,3	71,4	161,5	42,5	74,2
2012	Dezember	1,7	1,1	85,7	164,5	31,5	73,3
2012	<b>im Jahr</b>	<b>9,7</b>	<b>0,9</b>	<b>566,5</b>	<b>87,9</b>	<b>1 870,7</b>	<b>110,2</b>

1) langjähriges Mittel (1961-1990)

Quelle: Deutscher Wetterdienst

UWW\_J01





2.2 Immissionen<sup>1)</sup>

Jahr Monat	Kohlenmonoxid CO		Stickstoffdioxid NO <sub>2</sub>		Feinstaub PM <sub>10</sub>	
	Monats- bzw. Jahres- mittelwert	höchster Halbstunden- mittelwert	Monats- bzw. Jahres- mittelwert	höchster Halbstunden- mittelwert	Monats- bzw. Jahres- mittelwert	höchster Tages- mittelwert
	mg/m <sup>3</sup>	mg/m <sup>3</sup>	mg/m <sup>3</sup>	mg/m <sup>3</sup>	mg/m <sup>3</sup>	mg/m <sup>3</sup>
	1	2	3	4	5	6
2008 im Jahr	0,4	3,4	0,028	0,088	24	94
2009 im Jahr	0,4	2,7	0,032	0,106	28	287
<b>2010</b> Januar	0,6	1,9	0,039	0,100	41	108
Februar	0,5	1,7	0,043	0,108	36	91
März	0,4	1,4	0,036	0,109	29	66
April	0,4	1,3	0,033	0,094	28	57
Mai	0,3	1,0	0,025	0,071	19	28
Juni	0,3	0,9	0,023	0,072	23	38
Juli	0,3	0,9	0,020	0,064	23	36
August	0,3	1,0	0,022	0,075	17	31
September	0,3	1,1	0,034	0,094	21	41
Oktober	0,4	1,1	0,036	0,098	30	66
November	0,4	1,9	0,025	0,057	20	42
Dezember	0,6	2,5	0,032	0,063	32	77
<b>im Jahr</b>	<b>0,4</b>	<b>2,5</b>	<b>0,031</b>	<b>0,109</b>	<b>27</b>	<b>108</b>
<b>2011</b> Januar	0,5	1,4	0,030	0,086	28	77
Februar	0,5	1,4	0,043	0,103	42	90
März	0,5	1,6	0,045	0,108	38	72
April	0,4	1,2	0,035	0,103	23	38
Mai	0,3	1,1	0,034	0,092	21	31
Juni	0,3	0,9	0,026	0,072	16	28
Juli	0,3	0,9	0,025	0,067	15	27
August	0,2	0,8	0,026	0,071	17	37
September	0,3	0,9	0,030	0,086	18	34
Oktober	0,4	2,0	0,034	0,080	20	35
November	0,6	2,0	0,042	0,105	33	67
Dezember	0,3	1,0	0,028	0,064	11	19
<b>im Jahr</b>	<b>0,4</b>	<b>2,0</b>	<b>0,033</b>	<b>0,108</b>	<b>24</b>	<b>90</b>
<b>2012</b> Januar	0,4	2,0	0,020	0,190	16	57
Februar	0,5	1,4	0,022	0,125	35	73
März	0,4	1,5	0,021	0,224	26	41
April	0,3	0,8	0,010	0,119	17	38
Mai	0,3	0,9	0,008	0,109	17	28
Juni	0,3	0,8	0,011	0,096	17	28
Juli	0,2	0,9	0,011	0,065	16	34
August	0,3	0,7	0,008	0,083	17	29
September	0,3	1,1	0,013	0,127	17	28
Oktober	0,4	1,1	0,021	0,233	22	54
November	0,4	1,2	0,022	0,169	18	35
Dezember	0,4	1,3	0,018	0,127	17	36
<b>im Jahr</b>	<b>0,4</b>	<b>2,0</b>	<b>0,015</b>	<b>0,233</b>	<b>20</b>	<b>73</b>

1) Messstelle Theresienstraße

Quelle: Bayerisches Landesamt für Umweltschutz



## 2 Natürliche Verhältnisse

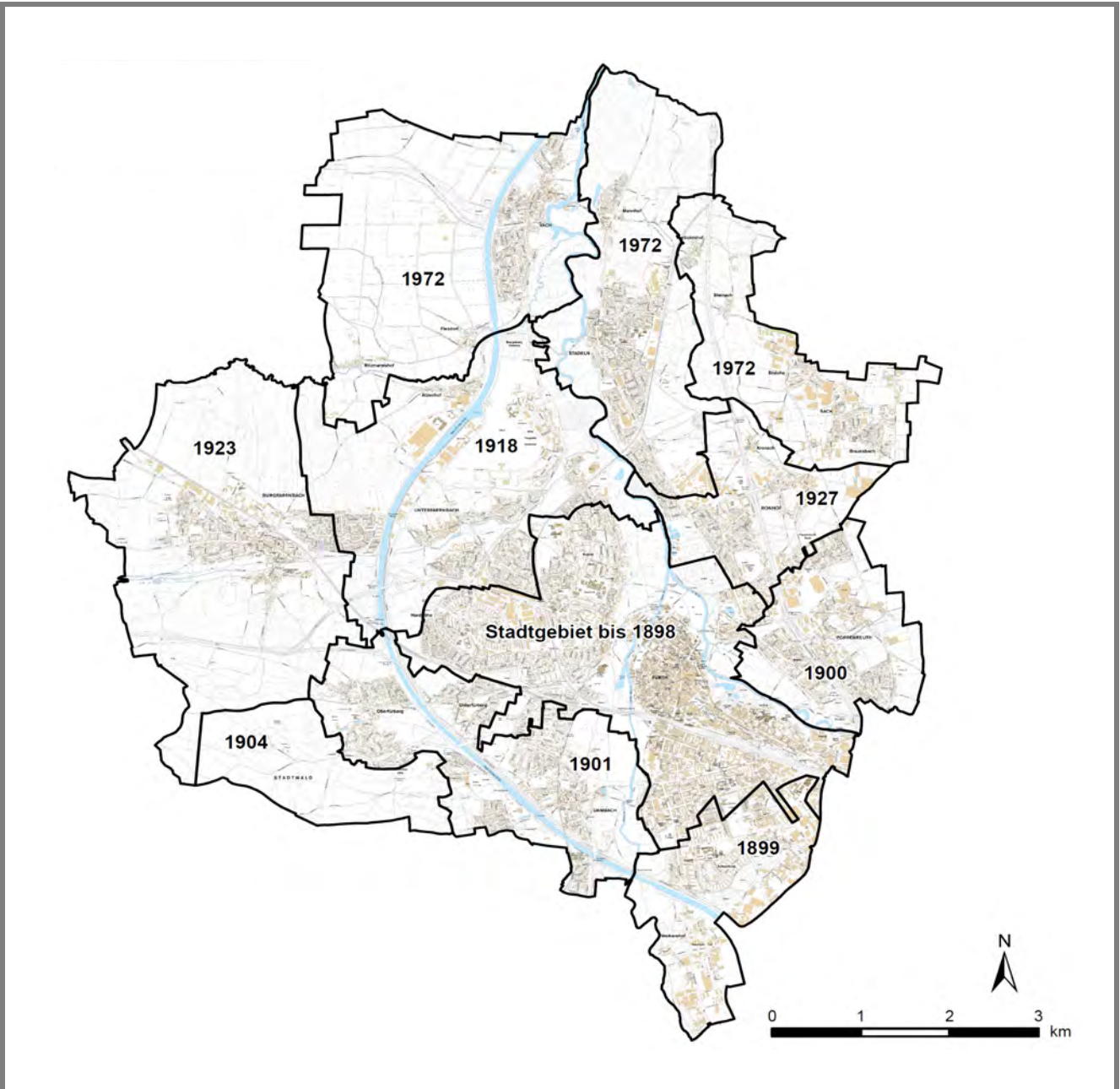
### 2.3 Entwicklung des Stadtgebietes seit 1385

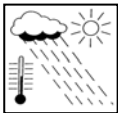
Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebietszunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
vor 1385			ca. 958
1385	Stadtwald	270	ca. 1 228
01.01.1899	Weikershof, Teile von Höfen	333	ca. 1 551
01.01.1900	Poppenreuth	357	1 918
01.01.1901	Dambach, Ober- und Unterfürberg	544	2 462
01.01.1918	Atzenhof, Unterfarnbach	844	3 306
03.12.1923	Burgfarnbach	884	4 190
01.07.1927	Ronhof, Kronach	271	4 461
01.07.1972	Bislohe, Braunsbach, Flexdorf, Herboldshof, Mannhof, Ritzmannshof, Sack, Stadeln, Steinach, Vach	1 874	6 335
01.01.1989	Ausgemeindung nach Nürnberg	1	6 334
31.12.1996	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung des Staatlichen Vermessungs- amtes	1	6 335

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, A V 1-1j



2.4 Karte: Eingemeindungen in das Stadtgebiet





## 2 Natürliche Verhältnisse

### 2.5 Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten

Jahr (Flächenstand vom 31.12. ...)	Gesamtfläche			davon							
	insgesamt	darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche		Gebäude- und Freifläche		Betriebsfläche		Erholungsfläche			
		ha	ha	%	ha	%	ha	%	insgesamt		darunter Grünanlagen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1992	6 334	2 583	40,8	1 572	24,8	22	0,3	120	1,9	53	0,8
1996	6 335	2 586	40,8	1 632	25,8	22	0,3	132	2,1	60	0,9
2000	6 335	2 758	43,5	1 706	26,9	31	0,5	215	3,4	81	1,3
2004	6 335	2 804	44,3	1 723	27,2	30	0,5	238	3,8	98	1,5
2008	6 335	2 841	44,8	1 745	27,5	29	0,5	257	4,0	106	1,7
2009	6 335	2 853	45,0	1 743	27,5	29	0,5	268	4,2	116	1,8
2010	6 335	2 856	45,1	1 752	27,7	29	0,5	261	4,1	116	1,8
2011	6 335	2 859	45,1	1 760	27,8	30	0,5	252	4,0	114	1,8
2012	6 335	2 887	45,6	1 793	28,3	31	0,5	248	3,9	109	1,7

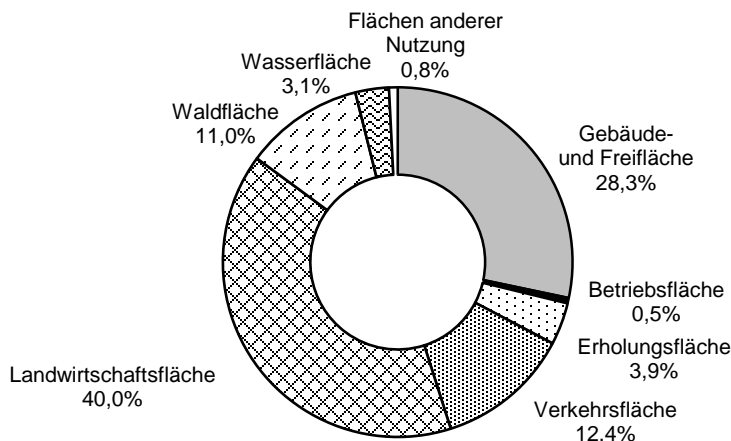
Jahr (Flächenstand vom 31.12. ...)	davon					
	Verkehrsfläche				Landwirtschaftsfläche	
	insgesamt		darunter Straßen, Wege, Plätze		ha	%
	ha	%	ha	%	16	17
1992	839	13,3	677	10,7	2 819	44,5
1996	772	12,2	682	10,8	2 779	43,9
2000	778	12,3	691	10,9	2 667	42,1
2004	784	12,4	697	11,0	2 619	41,3
2008	782	12,3	703	11,1	2 584	40,8
2009	785	12,4	707	11,2	2 571	40,6
2010	785	12,4	708	11,2	2 564	40,5
2011	787	12,4	710	11,2	2 560	40,4
2012	786	12,4	710	11,2	2 531	40,0

Jahr (Flächenstand vom 31.12. ...)	davon					
	Waldfläche		Wasserfläche		Flächen anderer Nutzung	
	ha	%	ha	%	ha	%
	18	19	20	21	22	23
1992	694	11	189	3,0	79	1,2
1996	694	10,9	189	3,0	116	1,8
2000	694	10,9	190	3,0	55	0,9
2004	693	10,9	192	3,0	56	0,9
2008	691	10,9	194	3,1	54	0,8
2009	691	10,9	195	3,1	54	0,8
2010	695	11,0	196	3,1	54	0,8
2011	696	11,0	195	3,1	55	0,9
2012	698	11,0	195	3,1	54	0,8

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, A V 1-1j

RGE\_FJ01

### 2.6 Abbildung: Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 2012



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, A V 1-1j



**2.7 Bodenflächen nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan)**

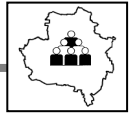
Art der geplanten Nutzung	31.12.1992		31.12.1996		31.12.2000		31.12.2004	
	in ha	in %	in ha	in %	in ha	in %	in ha	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Gesamtfläche	6 334	100,0	6 335	100,0	6 335	100,0	6 335	100,0
Bauflächen	1 819	28,7	1 815	28,7	1 792	28,3	1 764	27,8
Wohnbauflächen	980	15,5	962	15,2	1 027	16,2	1 033	16,3
Gemischte Bauflächen	320	5,0	313	4,9	244	3,9	246	3,9
Gewerbliche Bauflächen	310	4,9	329	5,2	436	6,9	386	6,1
Sonderbauflächen	208	3,3	211	3,3	85	1,3	99	1,6
Flächen für den Gemeindebedarf	113	1,8	114	1,8	92	1,5	136	2,1
Verkehrsflächen	474	7,5	476	7,5	533	8,4	540	8,5
für den Straßenverkehr	393	6,2	387	6,1	458	7,2	466	7,4
darunter für den ruhenden Verkehr	8	0,1	8	0,1	2	0,0	-	-
für Bahnanlagen	81	1,3	81	1,3	75	1,2	75	1,2
Flächen für Ver- und Entsorgung	32	0,5	32	0,5	43	0,7	43	0,7
Grünflächen	1 250	19,7	1 250	19,7	1 327	21,0	1 323	20,9
Parkanlagen	31	0,5	31	0,5	34	0,5	34	0,5
Dauerkleingärten	61	1,0	61	1,0	65	1,0	65	1,0
Sportplätze	54	0,8	54	0,8	57	0,9	57	0,9
Friedhöfe	30	0,5	30	0,5	32	0,5	32	0,5
sonstige Grünflächen	1 073	16,9	1 073	16,9	1 140	18,0	1 135	17,9
Flächen für Land- und Forstwirtschaft	2 436	38,5	2 437	38,5	2 419	38,2	2 400	37,9
für die Landwirtschaft	1 732	27,3	1 733	27,3	1 732	27,3	1 715	27,1
für die Forstwirtschaft	704	11,1	704	11,1	687	10,9	685	10,8
Wasserflächen	187	2,9	187	2,9	128	2,0	128	2,0
Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen	24	0,4	24	0,4	-	-	-	-

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, C I 1/S2



## 2 Natürliche Verhältnisse

---



## Bevölkerung

### Bevölkerungsstand 3.1

# 3

Inhalt			Seite
Text	3.1	Erläuterungen zum Bevölkerungsstand	24
Tabelle	3.1.1	Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	25
Tabelle	3.1.2	Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 2011	26
Tabelle	3.1.3	Entwicklung des Bevölkerungsstandes	27
Abbildung	3.1.4	Bevölkerungsentwicklung insgesamt Veränderung zum Jahr 1987 in Prozent	28
Abbildung	3.1.5	Entwicklung der deutschen Bevölkerung Veränderung zum Jahr 1987 in Prozent	28
Abbildung	3.1.6	Entwicklung der ausländischen Bevölkerung Veränderung zum Jahr 1987 in Prozent	28
Tabelle	3.1.7	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Alters- und Geburtsjahren	29
Tabelle	3.1.8.1	Veränderung der Gesamtbevölkerung	30
Tabelle	3.1.8.2	Veränderung der deutschen Bevölkerung	31
Tabelle	3.1.8.3	Veränderung der ausländischen Bevölkerung	32
Tabelle	3.1.9.1	Gesamtbevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen	33
Tabelle	3.1.9.2	Deutsche Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen	34
Tabelle	3.1.9.3	Ausländische Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen	35
Abbildung	3.1.10	Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2011	36
Tabelle	3.1.11	Wohnberechtigte Bevölkerung und Haushalte nach Typen	37
Tabelle	3.1.12	Bevölkerung in der Hauptwohnung nach familiärem Migrationshintergrund und Bezugsland am 31.12.2012	38



#### 3.1 Erläuterungen zum Bevölkerungsstand

Vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung wird die amtliche Einwohnerzahl zwischen den Volkszählungen durch Addition der Geburten und Zuzüge und durch Subtraktion der Sterbefälle und Fortzüge quartalsweise fortgeschrieben. Die hier veröffentlichten Tabellen mit Bevölkerungszahlen liegt noch die Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987 zugrunde, die letztmalig zum 31.12.2011 nach einzelnen Altersjahren durchgeführt wurde. Die Ergebnisse des Zensus 2011, die als neue Fortschreibungsgrundlage dienen werden, sind diesem Jahrbuch als Anhang beigefügt.

##### **Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung**

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige Wohnung bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) i.d.F. vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1342) haben.

Danach ist Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. Hauptwohnung eines minderjährigen Einwohners ist die Wohnung der Personensorgeberechtigten; leben diese getrennt, ist Hauptwohnung die Wohnung des Personensorgeberechtigten, die von dem Minderjährigen vorwiegend benutzt wird. Auf Antrag eines Einwohners, der in einer Einrichtung für behinderte Menschen untergebracht ist, bleibt die Wohnung nach Satz 3 bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres seine Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Weitere Wohnungen werden als Nebenwohnungen bezeichnet.

##### **Wohnberechtigte Bevölkerung**

Während das Statistische Landesamt nur die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gemeindeweise fortschreibt, können Einwohnerdaten, wie z.B. die wohnberechtigte Bevölkerung, auch direkt aus den Statistikabzügen des Melderegisters gewonnen werden. Zur wohnberechtigten Bevölkerung zählen diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt.

##### **Haushalte / Privathaushalte**

In der amtlichen Statistik (Volkszählung, Mikrozensus) wird unter Privathaushalt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft verstanden. Wer alleine wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt und zwar auch dann, wenn er mit anderen Personen eine gemeinsame Wohnung hat. In der Bevölkerung in Privathaushalten sind die Personen mit Nebenwohnung enthalten, nicht jedoch Bewohner von Heimen.

Eine Datenquelle zur Ermittlung von Haushalten ist das Einwohnermelderegister. Aus den dort vorhandenen Informationen werden mit Hilfe eines Programms zur Haushaltgenerierung die an einer Adresse wohnenden Personen zu Haushalten zusammengeführt. Wichtigstes Kriterium für die Zugehörigkeit zum gleichen Haushalt sind dabei die im Melderegister vorhandenen Verzeigerungen zwischen Eheleuten sowie zwischen Eltern und Kindern. Weitere Faktoren sind z.B. Namensgleichheit, gleiches Einzugsdatum oder gleiche frühere Wohnung.

##### **Bevölkerung mit Migrationshintergrund**

Zu den Menschen mit Migrationshintergrund zählen alle aus dem heutigen Ausland Zugewanderten sowie deren Nachkommen in erster Generation und zwar unabhängig davon, welche Staatsangehörigkeit sie besitzen, ebenso alle Ausländer unabhängig davon, wo sie geboren sind. Aber auch in Deutschland geborene Deutsche können einen Migrationshintergrund haben, sei es als Kinder von Aussiedlern, Spätaussiedlern oder Eingebürgerten oder als „*ius soli*“-Kinder ausländischer Eltern. Nicht einbezogen sind Personen, die während oder unmittelbar nach dem zweiten Weltkrieg als Flüchtlinge oder Vertriebene zugezogen sind.

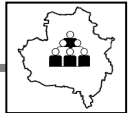
Statistische Informationen über die in Fürth lebenden Menschen mit Migrationshintergrund werden aus dem Einwohnermelderegister gewonnen. Aus den dort vorhandenen Informationen zum Geburtsort und zur Staatsangehörigkeit und ggf. zum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit wird mit Hilfe des Programms MigraPro der persönliche Zuwanderungshintergrund der Personen abgeleitet. Kindern unter 18 Jahren, die keinen persönlichen Zuwanderungshintergrund haben, wird der **familiäre Migrationshintergrund** der Eltern zugewiesen.

Das **Bezugsland** ist bei Ausländern deren Staatsangehörigkeit, bei Deutschen mit Migrationshintergrund die zweite Staatsangehörigkeit oder, wenn nicht vorhanden, entweder das Geburtsland oder das Herkunftsland.

##### **Bevölkerungsprognose**

Eine Bevölkerungsprognose auf der Basis des Zensus 2011 liegt noch nicht vor.





## 3.1.1 Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand

Stadt	Jahr	Fläche in km <sup>2</sup>	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung <sup>1)</sup>				
			insgesamt	je km <sup>2</sup>	Deutsche	Ausländer	
						Zahl	%
1	2	3	4	5	6		
<b>Fürth</b>	2009	63,4	114 044	1 800	99 615	14 429	12,7
	2010	63,4	114 628	1 809	100 158	14 470	12,6
	2011	63,4	116 317	1 836	101 062	15 255	13,1
<b>München</b>	2009	310,7	1 330 440	4 282	1 025 113	305 327	22,9
	2010	310,7	1 353 186	4 355	1 034 894	318 292	23,5
	2011	310,7	1 378 176	4 436	1 044 671	333 505	24,2
<b>Nürnberg</b>	2009	186,4	503 673	2 702	420 992	82 681	16,4
	2010	186,4	505 664	2 713	422 279	83 385	16,5
	2011	186,4	510 602	2 740	423 861	86 741	17,0
<b>Augsburg</b>	2009	146,8	263 646	1 795	218 467	45 179	17,1
	2010	146,9	264 708	1 803	219 245	45 463	17,2
	2011	146,8	266 647	1 816	220 137	46 510	17,4
<b>Regensburg</b>	2009	80,7	134 218	1 663	119 839	14 379	10,7
	2010	80,7	135 520	1 679	120 758	14 762	10,9
	2011	80,7	136 577	1 692	121 231	15 346	11,2
<b>Würzburg</b>	2009	87,6	133 195	1 520	116 514	16 681	12,5
	2010	87,6	133 799	1 527	116 822	16 977	12,7
	2011	87,6	133 808	1 527	116 682	17 126	12,8
<b>Ingolstadt</b>	2009	133,4	124 387	933	105 999	18 388	14,8
	2010	133,4	125 088	938	106 570	18 518	14,8
	2011	133,4	126 732	950	107 129	19 603	15,5
<b>Erlangen</b>	2009	77,0	105 554	1 372	90 030	15 524	14,7
	2010	77,0	105 629	1 373	90 088	15 541	14,7
	2011	77,0	106 326	1 382	90 233	16 093	15,1
<b>Ulm</b>	2009	118,7	122 087	1 029	101 436	20 651	16,9
	2010	118,7	122 801	1 035	102 155	20 646	16,8
	2011	118,7	123 672	1 042	102 606	21 066	17,0
<b>Offenbach a. M.</b>	2009	44,9	118 770	2 646	89 243	29 527	24,9
	2010	44,9	120 435	2 683	89 399	31 036	25,8
	2011	44,9	122 705	2 733	89 855	32 850	26,8
<b>Wolfsburg</b>	2009	204,1	121 109	594	106 892	14 217	11,7
	2010	204,1	121 451	595	107 209	14 242	11,7
	2011	204,1	122 583	601	107 952	14 631	11,9
<b>Pforzheim</b>	2009	98,0	119 788	1 222	97 716	22 072	18,4
	2010	98,0	119 781	1 222	97 401	22 380	18,7
	2011	98,0	120 709	1 232	97 244	23 465	19,4
<b>Bottrop</b>	2009	100,6	117 241	1 165	106 621	10 620	9,1
	2010	100,6	116 771	1 161	106 169	10 602	9,1
	2011	100,6	116 361	1 156	105 658	10 703	9,2
<b>Bremerhaven</b>	2009	78,9	114 031	1 446	101 945	12 086	10,6
	2010	93,8	113 366	1 208	101 319	12 047	10,6
	2011	93,8	112 982	1 204	100 526	12 456	11,0
<b>Remscheid</b>	2009	74,6	111 422	1 494	95 980	15 442	13,9
	2010	74,6	110 563	1 482	95 206	15 357	13,9
	2011	74,6	109 596	1 469	94 337	15 259	13,9
<b>Koblenz</b>	2009	105,0	106 445	1 013	96 746	9 699	9,1
	2010	105,1	106 417	1 013	96 996	9 421	8,9
	2011	105,1	106 677	1 015	97 178	9 499	8,9
<b>Trier</b>	2009	117,1	104 587	893	95 947	8 640	8,3
	2010	117,1	105 260	899	96 464	8 796	8,4
	2011	117,1	105 675	902	96 725	8 950	8,5
<b>Jena</b>	2009	114,5	104 449	912	97 895	6 554	6,3
	2010	114,5	105 129	918	98 424	6 705	6,4
	2011	114,5	105 463	921	98 588	6 875	6,5
<b>Cottbus</b>	2009	164,3	101 671	619	97 972	3 699	3,6
	2010	164,3	102 091	621	98 296	3 795	3,7
	2011	164,3	102 129	622	98 155	3 974	3,9
<b>Salzgitter</b>	2009	223,9	103 446	462	92 959	10 487	10,1
	2010	223,9	102 394	457	92 040	10 354	10,1
	2011	223,9	101 750	454	91 352	10 398	10,2

1) Fortschreibungsergebnisse auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (alte Bundesländer) sowie des Auszugs aus dem zentralen Einwohnerregister der DDR vom Oktober 1990 (neue Bundesländer)

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



### 3 Bevölkerung

#### 3.1 Bevölkerungsstand

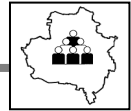
#### 3.1.2 Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 2011

Jahr bzw. Stichtag der Volkszählung	insgesamt		Jahr bzw. Stichtag der Volkszählung	insgesamt	
		1			1
1812		12 286	01.07.1972 <sup>2)</sup>		104 397
1840		14 989	31.12.1972		103 942
1855		17 341	25.05.1987		97 480
1861		19 126	09.05.2011		115 613
1864		20 972			
01.12.1871		24 577			
01.12.1875		27 428			
01.12.1880		31 063			
01.12.1885		35 454			
01.12.1890		43 206			
01.12.1895		46 727			
01.12.1900		54 142			
01.12.1905		60 635			
01.12.1910		66 553			
08.10.1919		68 310			
16.06.1925		72 391			
16.06.1933		77 203			
17.05.1939		82 315			
29.10.1946		95 369			
13.09.1950 <sup>1)</sup>		99 890			
25.09.1956		98 618			
06.06.1961		98 335			
27.05.1970		94 774			

1) ab 1950 Amtliche Einwohnerzahl; Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

2) Gebietsreform

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



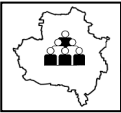
## 3.1.3 Entwicklung des Bevölkerungsstandes

Jahr <sup>1)</sup>	jeweiliger Gebietsstand		
	Bevölkerung am Jahresende		
	insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche
	1	2	3
1960	98 615	96 933	1 682
1965	96 252	92 229	4 023
1970	94 415	87 039	7 376
1971	93 873	85 914	7 959
1972	103 942	93 566	10 376
1973	103 559	91 506	12 053
1974	103 238	90 085	13 153
1975	101 639	88 889	12 750
1976	99 900	87 732	12 168
1977	98 699	86 603	12 096
1978	98 019	85 833	12 186
1979	98 266	85 279	12 987
1980	99 088	85 273	13 815
1981	99 800	85 255	14 545
1982	99 680	85 132	14 548
1983	98 868	84 752	14 116
1984	97 623	84 696	12 927
1985	97 331	84 581	12 750
1986	98 203	85 065	13 138
1987	97 581	86 881	10 700
1988	98 832	87 139	11 693
1989	100 906	88 396	12 510
1990	103 362	90 429	12 933
1991	105 297	91 376	13 921
1992	107 239	91 753	15 486
1993	108 097	91 877	16 220
1994	107 799	91 634	16 165
1995	108 418	91 634	16 784
1996	108 260	91 362	16 898
1997	109 521	92 651	16 870
1998	109 123	93 440	15 683
1999	109 771	93 454	16 317
2000	110 477	93 862	16 615
2001	111 257	94 412	16 845
2002	111 784	94 920	16 864
2003	111 892	95 148	16 744
2004	112 506	96 134	16 372
2005	113 422	97 285	16 137
2006	113 627	97 897	15 730
2007	114 130	98 553	15 577
2008	114 071	99 000	15 071
2009	114 044	99 615	14 429
2010	114 628	100 158	14 470
2011	116 317	101 062	15 255

- 1) Fortschreibung für 1960 nach den Ergebnissen der Wohnungsstatistik vom 25.09.1956  
 Fortschreibung für 1965 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 06.06.1961  
 Fortschreibung für die Jahre 1970 bis 1986 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 27.05.1970  
 Fortschreibung für die Jahre ab 1987 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 25.05.1987

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

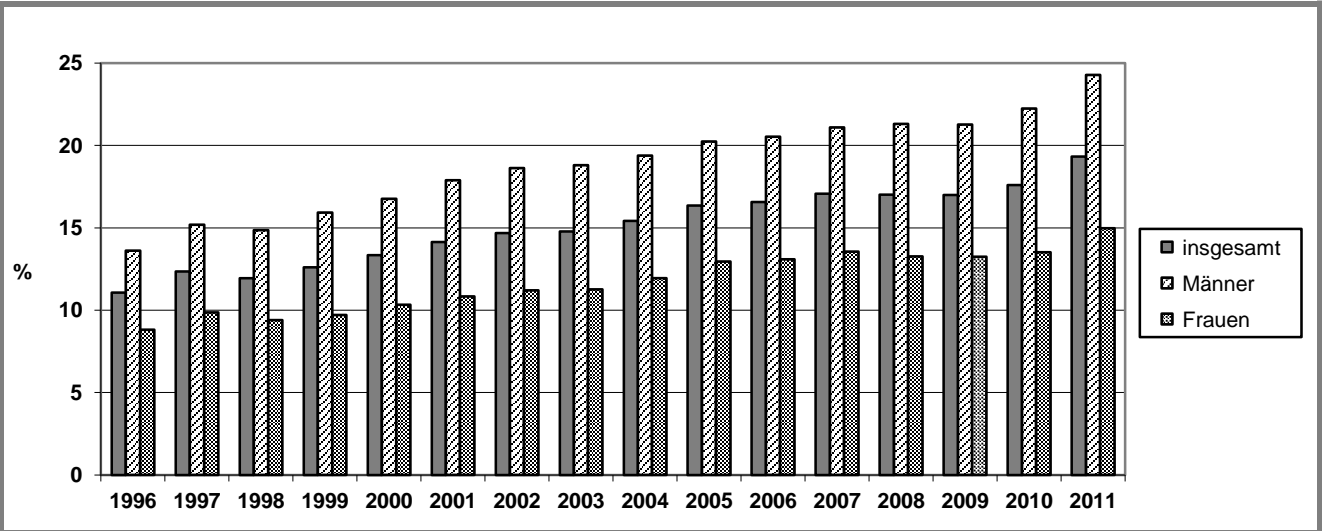
BBS\_FJ01



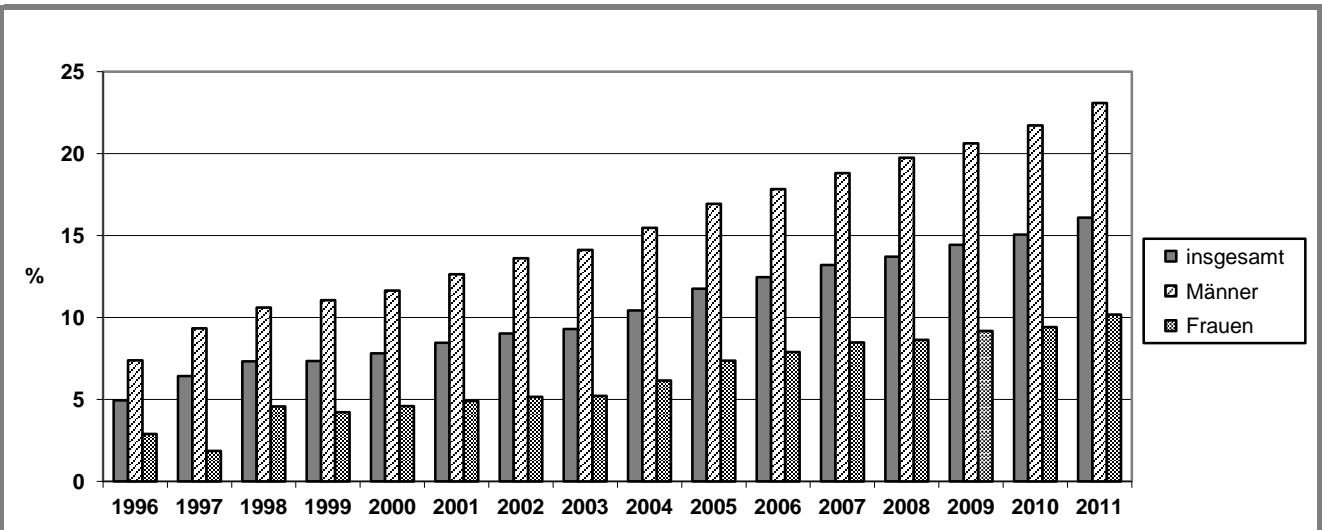
### 3 Bevölkerung

#### 3.1 Bevölkerungsstand

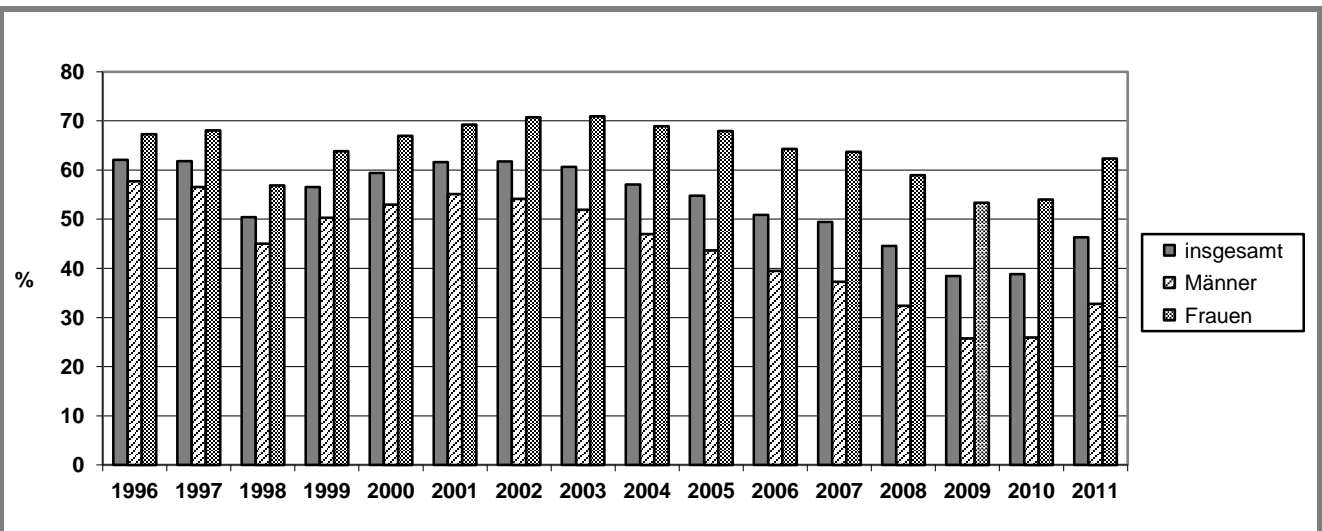
**3.1.4 Abbildung: Bevölkerungsentwicklung insgesamt**  
Veränderung zum Jahr 1987 in Prozent

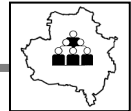


**3.1.5 Abbildung: Entwicklung der deutschen Bevölkerung**  
Veränderung zum Jahr 1987 in Prozent



**3.1.6 Abbildung: Entwicklung der ausländischen Bevölkerung**  
Veränderung zum Jahr 1987 in Prozent

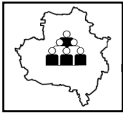




## 3.1.7 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Alters- und Geburtsjahren

Alter von ... bis unter ... Jahre	Ge- burts- jahr	Personen am 31.12.2011			Alter von ... bis unter ... Jahre	Ge- burts- jahr	Personen am 31.12.2011		
		insge- samt	männ- lich	weib- lich			insge- samt	männ- lich	weib- lich
		1	2	3			1	2	3
0 - 1	2011	1 086	558	528	45 - 46	1966	2 005	990	1 015
1 - 2	2010	1 045	563	482	46 - 47	1965	1 954	983	971
2 - 3	2009	976	510	466	47 - 48	1964	2 042	1 027	1 015
3 - 4	2008	999	541	458	48 - 49	1963	2 113	1 053	1 060
4 - 5	2007	1 021	500	521	49 - 50	1962	2 102	1 079	1 023
5 - 6	2006	986	493	493	50 - 51	1961	1 897	945	952
6 - 7	2005	1 017	527	490	51 - 52	1960	1 918	982	936
7 - 8	2004	1 013	518	495	52 - 53	1959	1 741	843	898
8 - 9	2003	984	487	497	53 - 54	1958	1 804	901	903
9 - 10	2002	998	547	451	54 - 55	1957	1 632	826	806
10 - 11	2001	1 022	549	473	55 - 56	1956	1 661	823	838
11 - 12	2000	1 111	573	538	56 - 57	1955	1 563	767	796
12 - 13	1999	1 050	533	517	57 - 58	1954	1 429	712	717
13 - 14	1998	1 031	544	487	58 - 59	1953	1 413	662	751
14 - 15	1997	1 119	575	544	59 - 60	1952	1 397	646	751
15 - 16	1996	1 155	586	569	60 - 61	1951	1 384	658	726
16 - 17	1995	1 152	587	565	61 - 62	1950	1 292	624	668
17 - 18	1994	1 215	653	562	62 - 63	1949	1 250	562	688
18 - 19	1993	1 188	607	581	63 - 64	1948	1 305	658	647
19 - 20	1992	1 289	668	621	64 - 65	1947	1 319	646	673
20 - 21	1991	1 374	721	653	65 - 66	1946	1 117	523	594
21 - 22	1990	1 371	660	711	66 - 67	1945	978	493	485
22 - 23	1989	1 502	754	748	67 - 68	1944	1 177	581	596
23 - 24	1988	1 526	768	758	68 - 69	1943	1 267	625	642
24 - 25	1987	1 492	716	776	69 - 70	1942	1 056	496	560
25 - 26	1986	1 535	746	789	70 - 71	1941	1 314	593	721
26 - 27	1985	1 477	746	731	71 - 72	1940	1 388	634	754
27 - 28	1984	1 548	725	823	72 - 73	1939	1 320	583	737
28 - 29	1983	1 629	841	788	73 - 74	1938	1 211	563	648
29 - 30	1982	1 703	837	866	74 - 75	1937	1 109	460	649
30 - 31	1981	1 641	775	866	75 - 76	1936	1 046	482	564
31 - 32	1980	1 658	852	806	76 - 77	1935	978	409	569
32 - 33	1979	1 640	782	858	77 - 78	1934	880	359	521
33 - 34	1978	1 586	763	823	78 - 79	1933	694	283	411
34 - 35	1977	1 590	807	783	79 - 80	1932	637	245	392
35 - 36	1976	1 535	775	760	80 - 81	1931	686	276	410
36 - 37	1975	1 454	737	717	81 - 82	1930	684	254	430
37 - 38	1974	1 415	728	687	82 - 83	1929	638	252	386
38 - 39	1973	1 441	688	753	83 - 84	1928	612	246	366
39 - 40	1972	1 518	766	752	84 - 85	1927	514	196	318
40 - 41	1971	1 664	826	838	85 - 90	1922-1926	1 722	472	1 250
41 - 42	1970	1 667	860	807	90 - 95	1917-1921	612	134	478
42 - 43	1969	1 856	932	924	95 u.mehr	1916 u. früher	139	42	97
43 - 44	1968	2 068	1 073	995					
44 - 45	1967	1 970	998	972	insgesamt	insgesamt	116 317	56 583	59 734

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



### 3 Bevölkerung

#### 3.1 Bevölkerungsstand

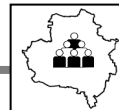
##### 3.1.8.1 Veränderung der Gesamtbevölkerung

Jahr	Gesamtbevölkerung							Endbestand
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamt- veränderung <sup>1)</sup>	
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
1	2	3	4	5	6	7	8	
	<b>insgesamt</b>							
1995	1 173	1 270	-97	8 586	7 870	716	619	108 418
2000	1 115	1 233	-118	7 444	6 620	824	706	110 477
2003	1 053	1 204	-151	7 452	7 193	259	108	111 892
2004	1 077	1 129	-52	7 522	6 860	662	614	112 506
2005	990	1 168	-178	7 958	6 854	1 104	916	113 422
2006	990	1 167	-177	7 501	7 124	377	205	113 627
2007	1 082	1 044	38	7 737	7 281	456	503	114 130
2008	1 009	1 205	-196	7 891	7 759	132	-59	114 071
2009	1 012	1 224	-212	7 908	7 740	168	-27	114 044
2010	1 039	1 260	-221	8 013	7 268	745	584	114 628
2011	1 089	1 192	-103	9 113	7 375	1 738	1 689	116 317
	<b>auf 1 000 Einwohner/innen</b>							
1995	10,8	11,7	-0,9	79,2	72,6	6,6	5,7	-
2000	10,1	11,2	-1,1	67,4	59,9	7,5	6,4	-
2003	9,4	10,8	-1,4	66,6	64,3	2,3	1,0	-
2004	9,6	10,1	-0,5	66,9	61,0	5,9	5,5	-
2005	8,7	10,3	-1,6	70,2	60,4	9,8	8,1	-
2006	8,7	10,3	-1,6	66,0	62,7	3,3	1,8	-
2007	9,5	9,1	0,4	67,8	63,8	4,0	4,4	-
2008	8,9	10,6	-1,7	69,2	68,0	1,2	-0,5	-
2009	8,9	10,7	-1,8	69,3	67,9	1,4	-0,2	-
2010	9,1	11,0	-1,9	69,9	63,4	6,5	5,1	-
2011	9,4	10,3	-0,9	78,4	63,4	15,0	14,1	-
	<b>männlich</b>							
1995	595	575	20	4 556	4 203	353	373	51 836
2000	571	560	11	3 824	3 454	370	381	53 154
2003	527	545	-18	3 889	3 799	90	72	54 082
2004	552	562	-10	3 872	3 596	276	269	54 351
2005	529	569	-40	4 062	3 625	437	391	54 742
2006	511	524	-13	3 881	3 746	135	128	54 870
2007	555	472	83	3 918	3 742	176	261	55 131
2008	544	559	-15	4 084	3 978	106	96	55 227
2009	526	574	-48	4 048	4 026	22	-18	55 209
2010	554	583	-29	4 198	3 765	433	441	55 650
2011	558	572	-14	4 814	3 900	914	933	56 583
	<b>weiblich</b>							
1995	578	695	- 117	4 030	3 667	363	246	56 582
2000	544	673	- 129	3 620	3 166	454	325	57 323
2003	526	659	- 133	3 563	3 394	169	36	57 810
2004	525	567	- 42	3 650	3 264	386	345	58 155
2005	461	599	- 138	3 896	3 229	667	525	58 680
2006	479	643	- 164	3 620	3 378	242	77	58 757
2007	527	571	- 44	3 819	3 539	280	242	58 999
2008	465	646	- 181	3 807	3 781	26	- 155	58 844
2009	486	650	- 164	3 860	3 714	146	- 9	58 835
2010	485	677	- 192	3 815	3 503	312	143	58 978
2011	531	620	- 89	4 299	3 475	824	756	59 734

1) einschließlich sonstiger Veränderungen (Melderechtliche Vorgänge wie z. B. Einbürgerungen)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBS\_FJ02



## 3.1.8.2 Veränderung der deutschen Bevölkerung

Jahr	Deutsche						Gesamt- veränderung <sup>1)</sup>	Endbestand
	Natürliche Bewegung			Wanderungen				
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
1	2	3	4	5	6	7	8	
	<b>insgesamt</b>							
1995	845	1 237	- 392	5 666	5 412	254	-138	91 634
2000	991	1 199	- 208	5 038	4 650	388	408	93 862
2003	970	1 174	- 204	5 086	4 938	148	228	95 148
2004	983	1 078	- 95	5 474	4 669	805	986	96 134
2005	938	1 130	- 192	5 735	4 738	997	1 151	97 285
2006	952	1 132	- 180	5 330	4 866	464	612	97 897
2007	1 038	1 003	35	5 504	5 134	370	656	98 553
2008	967	1 157	- 190	5 632	5 257	375	447	99 000
2009	974	1 162	- 188	5 678	5 123	555	615	99 615
2010	996	1 198	- 202	5 608	5 091	517	543	100 158
2011	1 026	1 135	- 109	5 972	5 193	779	904	101 062
	<b>auf 1 000 deutsche Einwohner/innen</b>							
1995	9,2	13,5	-4,3	61,8	59,1	2,7	-1,6	-
2000	10,6	12,8	-2,2	53,7	49,5	4,2	4,4	-
2003	10,2	12,3	-2,1	53,5	51,9	1,6	2,4	-
2004	10,2	11,2	-1,0	56,9	48,6	8,3	10,3	-
2005	9,6	11,6	-2,0	59,0	48,7	10,3	11,8	-
2006	9,7	11,6	-1,9	54,4	49,7	4,7	6,3	-
2007	10,5	10,2	0,3	55,8	52,0	3,8	6,7	-
2008	9,8	11,7	-1,9	56,9	53,1	3,8	4,5	-
2009	9,8	11,7	-1,9	57,0	51,4	5,6	6,2	-
2010	9,9	12,0	-2,1	55,0	50,8	4,2	5,4	-
2011	10,2	11,2	-1,1	59,1	51,4	7,7	9,0	-
	<b>männlich</b>							
1995	436	553	-117	2 840	2 681	159	42	42 908
2000	508	542	-34	2 491	2 341	150	231	44 524
2003	488	525	-37	2 585	2 483	102	200	45 513
2004	513	536	-23	2 788	2 364	424	545	46 058
2005	493	538	-45	2 861	2 408	453	579	46 637
2006	488	503	-15	2 666	2 452	214	362	46 999
2007	537	444	93	2 750	2 586	164	386	47 385
2008	519	531	-12	2 861	2 603	258	374	47 759
2009	510	533	-23	2 842	2 585	257	355	48 114
2010	525	544	-19	2 862	2 524	338	431	48 545
2011	521	539	-18	3 026	2 577	449	546	49 091
	<b>weiblich</b>							
1995	409	684	-275	2 826	2 731	95	- 180	48 726
2000	483	657	-174	2 547	2 309	238	177	49 338
2003	482	649	-167	2 501	2 455	46	28	49 635
2004	470	542	-72	2 686	2 305	381	441	50 076
2005	445	592	-147	2 874	2 330	544	572	50 648
2006	464	629	-165	2 664	2 414	250	250	50 898
2007	501	559	-58	2 754	2 548	206	270	51 168
2008	448	626	-178	2 771	2 654	117	73	51 241
2009	464	629	-165	2 836	2 538	298	260	51 501
2010	471	654	-183	2 746	2 567	179	112	51 613
2011	505	596	-91	2 946	2 616	330	358	51 971

1) einschließlich sonstiger Veränderungen (Melderechtliche Vorgänge wie z. B. Einbürgerungen)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBS\_FJ03



### 3 Bevölkerung

#### 3.1 Bevölkerungsstand

##### 3.1.8.3 Veränderung der ausländischen Bevölkerung

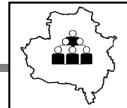
Jahr	Ausländer						Gesamt- veränderung <sup>1)</sup>	Endbestand
	Natürliche Bewegung			Wanderungen				
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>insgesamt</b>								
1995	328	33	295	2 920	2 458	462	619	16 784
2000	124	34	90	2 406	1 970	436	298	16 615
2003	83	30	53	2 366	2 255	111	-120	16 744
2004	94	51	43	2 048	2 191	- 143	-372	16 372
2005	52	38	14	2 223	2 116	107	-235	16 137
2006	38	35	3	2 171	2 258	- 87	-407	15 730
2007	44	41	3	2 233	2 147	86	-153	15 577
2008	42	48	- 6	2 259	2 502	- 243	-506	15 071
2009	38	62	- 24	2 230	2 617	- 387	-642	14 429
2010	43	62	- 19	2 405	2 177	228	41	14 470
2011	63	57	6	3 141	2 182	959	785	15 255
<b>auf 1 000 ausländische Einwohner/innen</b>								
1995	19,5	2,0	17,6	174,0	146,5	27,5	36,9	-
2000	7,5	2,1	5,4	144,8	118,6	26,2	17,9	-
2003	5,0	1,8	3,2	141,3	134,7	6,6	-7,8	-
2004	5,7	3,1	2,6	125,1	133,8	-8,7	-22,7	-
2005	3,2	2,4	0,8	137,8	131,1	6,7	-14,6	-
2006	2,4	2,2	0,2	138,0	143,5	-5,5	-25,9	-
2007	2,8	2,6	0,2	143,4	137,8	5,6	-9,8	-
2008	2,8	3,2	-0,4	150,0	166,0	-16,0	-33,6	-
2009	2,6	4,3	-1,7	154,6	181,4	-26,8	-44,5	-
2010	2,6	4,3	-1,7	154,6	181,4	-26,8	2,8	-
2011	4,1	3,7	0,4	205,9	143,0	62,9	51,5	-
<b>männlich</b>								
1995	159	22	137	1 716	1 522	194	276	8 928
2000	63	18	45	1 333	1 113	220	150	8 630
2003	39	20	19	1 304	1 316	-12	-128	8 569
2004	39	26	13	1 084	1 232	-148	-276	8 293
2005	36	31	5	1 201	1 217	-16	-188	8 105
2006	23	21	2	1 215	1 294	-79	-234	7 871
2007	18	29	-11	1 168	1 156	12	-125	7 746
2008	25	28	-3	1 223	1 375	-152	-278	7 468
2009	16	41	-25	1 206	1 441	-235	-373	7 095
2010	29	39	-10	1 336	1 241	95	10	7 105
2011	37	33	4	1 788	1 323	465	387	7 492
<b>weiblich</b>								
1995	169	11	158	1 204	936	268	343	7 856
2000	61	16	45	1 073	857	216	148	7 985
2003	44	10	34	1 062	939	123	8	8 175
2004	55	25	30	964	959	5	- 96	8 079
2005	16	7	9	1 022	899	123	- 47	8 032
2006	15	14	1	956	964	-8	- 173	7 859
2007	26	12	14	1 065	991	74	- 28	7 831
2008	17	20	-3	1 036	1 127	-91	- 228	7 603
2009	22	21	1	1 024	1 176	-152	- 269	7 334
2010	14	23	-9	1 069	936	133	31	7 365
2011	26	24	2	1 353	859	494	398	7 763

1) einschließlich sonstiger Veränderungen (Melderechtliche Vorgänge wie z. B. Einbürgerungen)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBS\_FJ04





**3.1.9.1 Gesamtbevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen**

Jahr	Gesamtbevölkerung							
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren						
		0 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>insgesamt</b>								
1995	108 418	7 034	9 662	2 979	8 211	42 602	20 410	17 520
2000	110 477	6 855	10 558	3 227	8 306	42 502	20 985	18 044
2006	113 627	6 167	10 127	3 696	9 295	42 890	20 708	20 744
2007	114 130	6 164	9 885	3 669	9 418	42 943	21 040	21 011
2008	114 071	6 048	9 724	3 607	9 391	42 598	21 271	21 432
2009	114 044	5 995	9 491	3 520	9 513	42 362	21 527	21 636
2010	114 628	5 998	9 371	3 484	9 632	42 228	22 309	21 606
2011	116 317	6 113	9 345	3 522	9 742	42 811	23 005	21 779
<b>in Prozent</b>								
1995	100,0	6,5	8,9	2,7	7,6	39,3	18,8	16,2
2000	100,0	6,2	9,6	2,9	7,5	38,5	19,0	16,3
2006	100,0	5,4	9,0	3,2	8,2	37,7	18,2	18,3
2007	100,0	5,4	8,7	3,2	8,3	37,6	18,4	18,4
2008	100,0	5,3	8,5	3,2	8,2	37,4	18,6	18,8
2009	100,0	5,3	8,3	3,1	8,3	37,2	18,9	19,0
2010	100,0	5,2	8,2	3,0	8,4	36,8	19,5	18,9
2011	100,0	5,3	8,0	3,0	8,4	36,8	19,8	18,7
<b>männlich</b>								
1995	51 836	3 622	4 952	1 489	4 019	21 580	10 102	6 072
2000	53 154	3 506	5 468	1 667	3 976	21 436	10 381	6 720
2006	54 870	3 225	5 246	1 901	4 592	21 388	10 151	8 367
2007	55 131	3 196	5 130	1 908	4 673	21 334	10 328	8 562
2008	55 227	3 115	5 077	1 903	4 633	21 217	10 429	8 853
2009	55 209	3 088	4 928	1 855	4 741	21 085	10 502	9 010
2010	55 650	3 112	4 854	1 821	4 805	21 057	10 893	9 108
2011	56 583	3 165	4 853	1 826	4 894	21 389	11 255	9 201
<b>in Prozent</b>								
1995	100,0	7,0	9,6	2,9	7,8	41,5	19,5	11,7
2000	100,0	6,6	10,3	3,1	7,5	40,4	19,5	12,6
2006	100,0	5,9	9,6	3,4	8,4	39,0	18,5	15,2
2007	100,0	5,8	9,3	3,5	8,5	38,7	18,7	15,5
2008	100,0	5,6	9,2	3,4	8,4	38,5	18,9	16,0
2009	100,0	5,6	8,9	3,4	8,6	38,2	19,0	16,3
2010	100,0	5,6	8,7	3,3	8,6	37,8	19,6	16,4
2011	100,0	5,6	8,6	3,2	8,7	37,8	19,9	16,3
<b>weiblich</b>								
1995	56 582	3 412	4 710	1 490	4 192	21 022	10 308	11 448
2000	57 323	3 349	5 090	1 560	4 330	21 066	10 604	11 324
2006	58 757	2 942	4 881	1 795	4 703	21 502	10 557	12 377
2007	58 999	2 968	4 755	1 761	4 745	21 609	10 712	12 449
2008	58 844	2 933	4 647	1 704	4 758	21 381	10 842	12 579
2009	58 835	2 907	4 563	1 665	4 772	21 277	11 025	12 626
2010	58 978	2 886	4 517	1 663	4 827	21 171	11 416	12 498
2011	59 734	2 948	4 492	1 696	4 848	21 422	11 750	12 578
<b>in Prozent</b>								
1995	100,0	6,0	8,3	2,6	7,4	37,3	18,2	20,2
2000	100,0	5,8	8,9	2,7	7,6	36,7	18,5	19,8
2006	100,0	5,0	8,3	3,0	8,0	36,6	18,0	21,1
2007	100,0	5,0	8,0	3,0	8,1	36,6	18,2	21,1
2008	100,0	5,0	7,9	2,9	8,1	36,3	18,4	21,4
2009	100,0	4,9	7,8	2,8	8,1	36,2	18,7	21,5
2010	100,0	4,9	7,8	2,8	8,2	35,8	19,3	21,2
2011	100,0	4,9	7,5	2,8	8,1	35,9	19,7	21,1

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBS\_FJ05



### 3 Bevölkerung

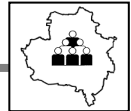
#### 3.1 Bevölkerungsstand

#### 3.1.9.2 Deutsche Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen

Jahr	Deutsche							
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren						
		0 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
	<b>insgesamt</b>							
1995	91 634	5 283	7 646	2 242	5 916	35 220	18 320	17 007
2000	93 862	5 356	8 362	2 625	6 389	35 390	18 454	17 286
2006	97 897	5 956	8 132	2 986	7 707	35 773	17 856	19 487
2007	98 553	6 022	8 083	2 973	7 813	35 800	18 143	19 719
2008	99 000	5 976	8 177	2 870	7 870	35 630	18 436	20 041
2009	99 615	5 964	8 167	2 799	7 972	35 687	18 828	20 198
2010	100 158	5 933	8 297	2 726	8 027	35 513	19 570	20 092
2011	101 062	5 995	8 415	2 778	7 929	35 589	20 204	20 152
	<b>in Prozent</b>							
1995	100,0	5,8	8,3	2,4	6,5	38,4	20,0	18,6
2000	100,0	5,7	8,9	2,8	6,8	37,7	19,7	18,4
2006	100,0	6,1	8,3	3,1	7,9	36,5	18,2	19,9
2007	100,0	6,1	8,2	3,0	7,9	36,4	18,4	20,0
2008	100,0	6,0	8,3	2,9	7,9	36,1	18,6	20,2
2009	100,0	6,0	8,2	2,8	8,0	35,9	18,9	20,3
2010	100,0	5,9	8,2	2,7	8,0	35,5	19,6	20,1
2011	100,0	5,9	8,3	2,8	7,9	35,2	20,0	19,9
	<b>männlich</b>							
1995	42 908	2 770	3 900	1 137	2 868	17 568	8 874	5 791
2000	44 524	2 752	4 359	1 344	3 076	17 716	8 964	6 313
2006	46 999	3 119	4 227	1 559	3 792	17 927	8 713	7 662
2007	47 385	3 128	4 222	1 568	3 841	17 902	8 870	7 854
2008	47 759	3 085	4 302	1 521	3 864	17 871	9 023	8 093
2009	48 114	3 072	4 250	1 493	3 995	17 915	9 169	8 220
2010	48 545	3 070	4 305	1 446	4 043	17 880	9 521	8 280
2011	49 091	3 082	4 385	1 452	4 018	17 983	9 853	8 318
	<b>in Prozent</b>							
1995	100,0	6,5	9,1	2,6	6,7	40,9	20,7	13,5
2000	100,0	6,2	9,8	3,0	6,9	39,8	20,1	14,2
2006	100,0	6,6	9,0	3,3	8,1	38,2	18,5	16,3
2007	100,0	6,6	8,9	3,3	8,1	37,8	18,7	16,6
2008	100,0	6,5	9,0	3,2	8,1	37,4	18,9	16,9
2009	100,0	6,4	8,8	3,1	8,3	37,2	19,1	17,1
2010	100,0	6,3	8,9	3,0	8,3	36,8	19,6	17,1
2011	100,0	6,3	9,0	3,0	8,1	36,6	20,1	16,9
	<b>weiblich</b>							
1995	48 726	2 513	3 746	1 105	3 048	17 652	9 446	11 216
2000	49 338	2 604	4 003	1 281	3 313	17 674	9 490	10 973
2006	50 898	2 837	3 905	1 427	3 915	17 846	9 143	11 825
2007	51 168	2 894	3 861	1 405	3 972	17 898	9 273	11 865
2008	51 241	2 891	3 875	1 349	4 006	17 759	9 413	11 948
2009	51 501	2 892	3 917	1 306	3 977	17 772	9 659	11 978
2010	51 613	2 863	3 992	1 280	3 984	17 633	10 049	11 812
2011	51 971	2 913	4 030	1 326	3 911	17 606	10 351	11 834
	<b>in Prozent</b>							
1995	100,0	5,2	7,7	2,3	6,3	36,1	19,4	23,0
2000	100,0	5,3	8,1	2,6	6,7	35,9	19,2	22,2
2006	100,0	5,6	7,7	2,8	7,7	35,0	18,0	23,2
2007	100,0	5,7	7,5	2,7	7,8	35,0	18,1	23,2
2008	100,0	5,6	7,6	2,6	7,8	34,5	18,4	23,3
2009	100,0	5,6	7,6	2,5	7,7	34,5	18,8	23,3
2010	100,0	5,5	7,7	2,5	7,7	34,2	19,5	22,9
2011	100,0	5,6	7,8	2,6	7,5	33,9	19,9	22,8

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBS\_FJ06

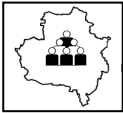


## 3.1.9.3 Ausländische Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen

Jahr	Ausländer							
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren						
		0 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
	<b>insgesamt</b>							
1995	16 784	1 751	2 016	737	2 295	7 382	2 090	513
2000	16 615	1 499	2 196	602	1 917	7 112	2 531	758
2006	15 730	211	1 995	710	1 588	7 117	2 852	1 257
2007	15 577	142	1 802	696	1 605	7 143	2 897	1 292
2008	15 071	72	1 547	737	1 521	6 968	2 835	1 391
2009	14 429	31	1 324	721	1 541	6 675	2 699	1 438
2010	14 470	65	1 074	758	1 605	6 715	2 739	1 514
2011	15 255	118	930	744	1 813	7 222	2 801	1 627
	<b>in Prozent</b>							
1995	100,0	10,4	12,0	4,4	13,7	43,9	12,5	3,1
2000	100,0	9,0	13,2	3,6	11,5	42,9	15,2	4,6
2006	100,0	1,3	12,7	4,5	10,1	45,3	18,1	8,0
2007	100,0	0,9	11,6	4,5	10,2	45,9	18,6	8,3
2008	100,0	0,5	10,3	4,9	10,1	46,2	18,8	9,2
2009	100,0	0,2	9,2	5,0	10,7	46,3	18,7	10,0
2010	100,0	0,5	7,4	5,2	11,1	46,4	18,9	10,5
2011	100,0	0,8	6,1	4,9	11,9	47,3	18,4	10,7
	<b>männlich</b>							
1995	8 928	852	1 052	352	1 151	4 012	1 228	281
2000	8 630	754	1 109	323	900	3 720	1 417	407
2006	7 871	106	1 019	342	800	3 461	1 438	705
2007	7 746	68	908	340	832	3 432	1 458	708
2008	7 468	30	775	382	769	3 346	1 406	760
2009	7 095	16	678	362	746	3 170	1 333	790
2010	7 105	42	549	375	762	3 177	1 372	828
2011	7 492	83	468	374	876	3 406	1 402	883
	<b>in Prozent</b>							
1995	100,0	9,5	11,8	3,9	12,9	45,0	13,8	3,1
2000	100,0	8,7	12,9	3,7	10,4	43,2	16,4	4,7
2006	100,0	1,3	12,9	4,3	10,2	44,0	18,3	9,0
2007	100,0	0,9	11,8	4,4	10,7	44,3	18,8	9,1
2008	100,0	0,4	10,4	5,1	10,3	44,8	18,8	10,2
2009	100,0	0,2	9,6	5,1	10,5	47,6	18,8	11,1
2010	100,0	0,6	7,7	5,3	10,7	44,7	19,3	11,7
2011	100,0	1,1	6,3	5,0	11,7	45,5	18,7	11,8
	<b>weiblich</b>							
1995	7 856	899	964	385	1 144	3 370	862	232
2000	7 985	745	1 087	279	1 017	3 392	1 114	351
2006	7 859	105	976	368	788	3 656	1 414	552
2007	7 831	74	894	356	773	3 711	1 439	584
2008	7 603	42	772	355	752	3 622	1 429	631
2009	7 334	15	646	359	795	3 505	1 366	648
2010	7 365	23	525	383	843	3 538	1 367	686
2011	7 763	35	462	370	937	3 816	1 399	744
	<b>in Prozent</b>							
1995	100,0	11,4	12,3	4,9	14,6	42,8	11,0	3,0
2000	100,0	9,3	13,6	3,5	12,7	42,5	14,0	4,4
2006	100,0	1,3	12,4	4,7	10,0	46,5	18,0	7,1
2007	100,0	0,9	11,4	4,5	9,9	47,4	18,4	7,5
2008	100,0	0,6	10,2	4,7	9,9	47,5	18,8	8,3
2009	100,0	0,2	8,8	4,9	10,8	47,8	18,6	8,8
2010	100,0	0,3	7,1	5,2	11,4	48,1	18,6	9,3
2011	100,0	0,5	6,0	4,8	12,1	49,2	18,0	9,6

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

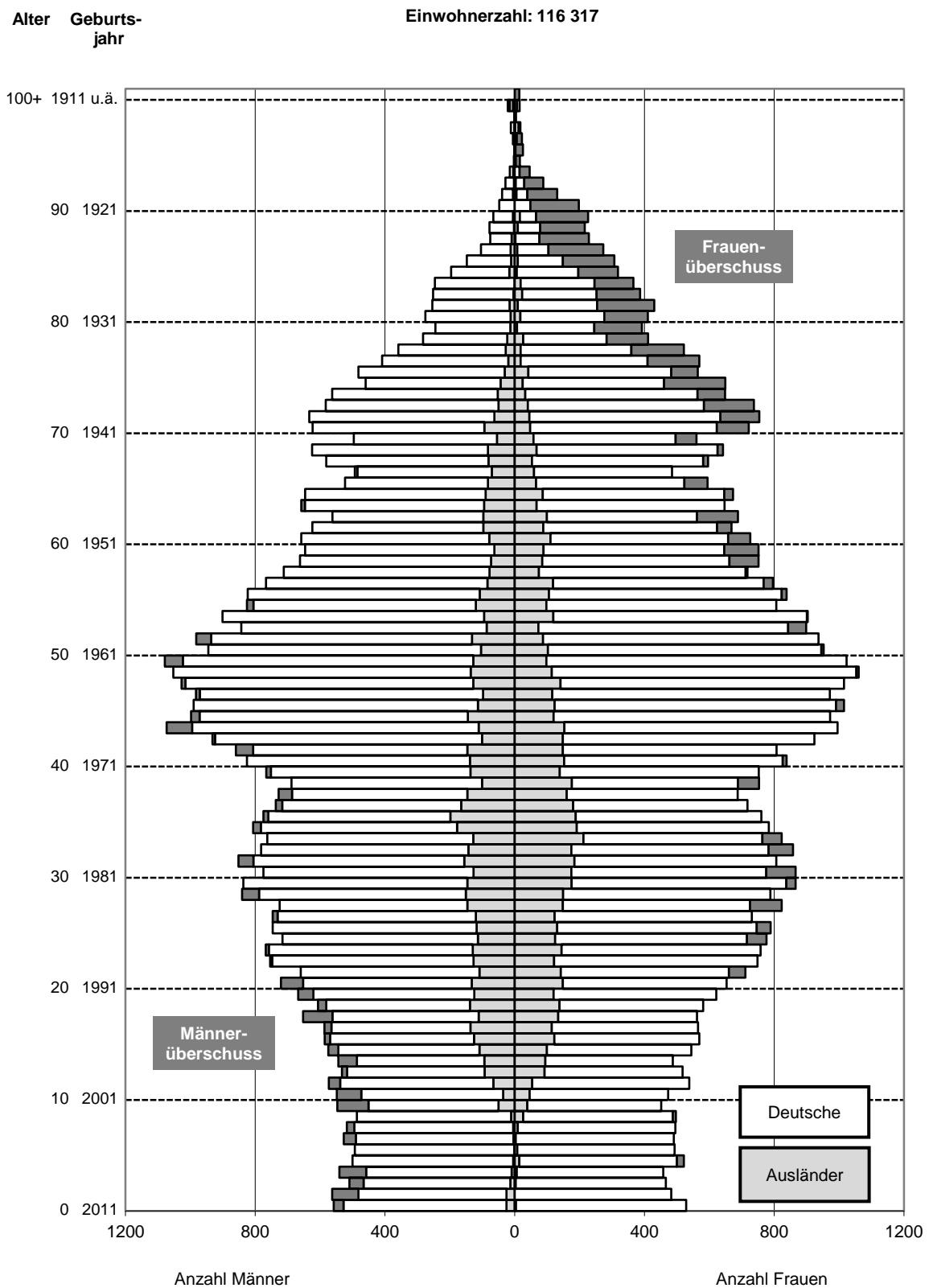
BBS\_FJ07



### 3 Bevölkerung

#### 3.1 Bevölkerungsstand

##### 3.1.10 Abbildung: Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2011



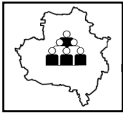
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



### 3.1.11 Wohnberechtigte Bevölkerung und Haushalte nach Typen

	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4
<b>Wohnberechtigte Bevölkerung</b>				
insgesamt	117 504	118 140	119 913	121 773
davon				
nach Art der Wohnung				
mit Hauptwohnung in Fürth	116 258	116 867	118 538	120 362
mit Nebenwohnung in Fürth	1 246	1 273	1 375	1 411
nach Familienstand				
ledig	47 070	47 414	48 429	49 524
verheiratet	52 050	52 087	52 509	53 036
verwitwet	8 305	8 265	8 307	8 228
geschieden	10 079	10 374	10 668	10 985
nach Religionszugehörigkeit				
katholisch	29 991	29 618	29 455	29 579
evangelisch	43 862	44 007	43 800	43 585
sonstige	43 651	44 515	46 658	48 609
<b>Haushalte</b>				
insgesamt	58 312	58 944	59 928	61 432
davon				
Einpersonenhaushalte	25 333	25 722	26 383	27 517
Haushalte ohne Kinder	17 928	18 199	18 477	18 701
Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren	12 093	12 050	12 060	12 192
davon				
mit 1 Kind unter 18 Jahren	6 796	6 820	6 812	6 966
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	4 115	4 063	4 088	4 055
mit 3 Kindern unter 18 Jahren	929	915	904	925
mit 4 u.m. Kindern unter 18 Jahren	253	252	256	246
sonstige Mehrpersonenhaushalte	2 958	2 973	3 008	3 022
Quelle: Auszählung aus dem Melderegister; die Haushaltstypen werden nach dem KOSIS-Haushaltegenerierungsverfahren aus dem Einwohnerregister erzeugt				

BBSH\_FJ01



### 3 Bevölkerung

#### 3.1 Bevölkerungsstand

#### 3.1.12 Bevölkerung in der Hauptwohnung nach familiärem Migrationshintergrund und Bezugsland am 31.12.2012

Bezugsland	insgesamt	Deutsche mit Migrationshintergrund		Nichtdeutsche	
		Zahl	in %	Zahl	in %
	1	2	3	4	5
insgesamt	120 362	24 641	20,5	17 810	14,8
Deutschland	77 911	-	-	-	-
Türkei	7 600	2 867	37,7	4 733	62,3
ehem. Sowjetunion	7 464	6 365	85,3	1 099	14,7
Rumänien	5 919	4 655	78,6	1 264	21,4
Polen	3 510	2 762	78,7	748	21,3
ehem. Jugoslawien	2 915	988	33,9	1 927	66,1
Griechenland	2 897	466	16,1	2 431	83,9
ehem. Tschechoslowakei	1 869	1 551	83,0	318	17,0
Italien	1 791	550	30,7	1 241	69,3
USA	811	498	61,4	313	38,6
Osterreich	671	342	51,0	329	49,0
Bulgarien	619	80	12,9	539	87,1
Ungarn	482	220	45,6	262	54,4
Vietnam	454	222	48,9	232	51,1
Irak	408	197	48,3	211	51,7
Spanien	278	115	41,4	163	58,6
China	266	113	42,5	153	57,5
Frankreich	216	116	53,7	100	46,3
Indien	210	103	49,0	107	51,0
Portugal	205	49	23,9	156	76,1
Iran	198	124	62,6	74	37,4
Großbritannien	188	60	31,9	128	68,1
Thailand	162	58	35,8	104	64,2
Niederlande	146	62	42,5	84	57,5
Pakistan	114	58	50,9	56	49,1
Philippinen	110	73	66,4	37	33,6
Schweiz	106	71	67,0	35	33,0
Brasilien	103	64	62,1	39	37,9
Afghanistan	95	61	64,2	34	35,8
Libanon	79	67	84,8	12	15,2
Marokko	78	45	57,7	33	42,3
Athiopien	76	28	36,8	48	63,2
Agypten	74	52	70,3	22	29,7
Tunesien	69	43	62,3	26	37,7
Nigeria	60	36	60,0	24	40,0
Kuba	56	27	48,2	29	51,8
Peru	54	40	74,1	14	25,9
Kolumbien	54	32	59,3	22	40,7
Japan	53	8	15,1	45	84,9
Syrien	50	35	70,0	15	30,0
Mexiko	49	33	67,3	16	32,7
Belgien	46	25	54,3	21	45,7
Albanien	42	26	61,9	16	38,1
Kanada	41	21	51,2	20	48,8
Kamerun	40	18	45,0	22	55,0
Südafrika	38	36	94,7	2	5,3
Schweden	35	15	42,9	20	57,1
Australien	35	9	25,7	26	74,3
Ghana	35	17	48,6	18	51,4
Finnland	34	14	41,2	20	58,8
Korea (Republik)	33	19	57,6	14	42,4
Mosambik	32	16	50,0	16	50,0
Eritrea	30	14	46,7	16	53,3
Indonesie	30	17	56,7	13	43,3
Bangladesch	30	17	56,7	13	43,3
Irland	29	12	41,4	17	58,6
sonstige Länder	1 362	1 029	75,6	333	24,5

Quelle: Einwohnermelderegister, Migrationshintergrund und Bezugsland über MigraPro



## Bevölkerung

### Bevölkerungsbewegung 3.2

# 3

Inhalt			Seite
Text	3.2	Erläuterungen zu den Bevölkerungsbewegungen	40
Tabelle	3.2.1	Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	41
Tabelle	3.2.2	Lebendgeborene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	42
Tabelle	3.2.3	Gestorbene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	42
Tabelle	3.2.4	Gestorbene nach Altersgruppen	43
Tabelle	3.2.5	Säuglingssterblichkeit und Totgeburten	44
Tabelle	3.2.6	Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen	45
Tabelle	3.2.7	Eheschließungen und Ehelösungen	46
Tabelle	3.2.8	Ehescheidungen nach Ehedauer	46
Tabelle	3.2.9.1	Herkunfts- und Zielgebiete der Fürther Wanderungen	47
Tabelle	3.2.9.2	Wanderungen gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden	48
Tabelle	3.2.9.3	Herkunfts- und Zielgebiete der Fürther Wanderungen	49
Tabelle	3.2.9.4	Herkunfts- und Zielgebiete der Fürther Wanderungen gegenüber dem Ausland	50
Tabelle	3.2.10.1	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen	51
Tabelle	3.2.10.2	Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche	52
Tabelle	3.2.10.3	Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer	53
Tabelle	3.2.11	Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	54
Tabelle	3.2.12	Umzugsströme 2012 nach Stadtbezirken insgesamt	54
Tabelle	3.2.13	Einbürgerungen nach Altersgruppen und Geschlecht	55
Tabelle	3.2.14	Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit	55
Tabelle	3.2.15	Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht	55
Tabelle	3.2.16	Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung	55



#### 3.2 Erläuterungen zu den Bevölkerungsbewegungen

Im Rahmen der **natürlichen Bevölkerungsbewegung** werden die Statistiken der Geburten und Sterbefälle sowie der Eheschließungen und Ehescheidungen aufbereitet. Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen werden durch Auswertung der standesamtlichen Unterlagen erfasst. Für die Statistik der gerichtlichen Ehelösungen bilden die Unterlagen des zuständigen Landgerichts die Grundlage. Den hier veröffentlichten Tabellen liegen die so ermittelten Ergebnisse des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen zugrunde.

Bei den **Wanderungen** werden alle Personen gezählt, die bei einem Wohnsitzwechsel die Gemeindegrenzen überschreiten, und zwar bei der Gemeinde des bisherigen Wohnsitzes als Fortzüge, bei der Gemeinde des neuen Wohnsitzes als Zuzüge. Grundlage der Wanderungsstatistik bilden die An- und Abmeldungen bei den Gemeinden. Die amtliche Wanderungsstatistik berücksichtigt dabei grundsätzlich nur die Anmeldungen, die bei dem angegebenen neuen Wohnsitz als Zuzug, dem bisherigen Wohnsitz als Fortzug angerechnet werden. Die Abmeldungen sind allein in den Fällen heranzuziehen, in denen keine Anmeldungen erfolgen, d. h. bei Fortzügen ins Ausland und bei Aufgabe einer Hauptwohnung mit Rückkehr zur bayerischen Nebenwohnung, die damit alleinige Hauptwohnung wird. Die hier vorgelegten Wanderungsdaten entstammen der landesamtlichen Statistik und eigenen Berechnungen.

Bei den **Umzügen** handelt es sich um die gemeldeten Wohnungswechsel innerhalb Fürths. Die Umzüge werden durch Auswertung der Bewegungsdatensätze (Wechsel der Hauptwohnung) aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Fürth ermittelt.

Die **Eheschließungen** werden nach dem Registrierort ausgezählt. Eheschließungen, die am Wohnsitz der Eheschließenden nachbeurkundet wurden, werden mit erfasst. Unberücksichtigt bleiben diejenigen Fälle, in denen beide Ehegatten von der Meldepflicht nach dem Melderechtsrahmengesetz befreit sind (z. B. Angehörige von Stationierungstreitkräften sowie ausländische diplomatische und konsularische Vertreter mit ihren Familienangehörigen) sowie Eheschließungen vor ausländischen Konsulaten.

Die jährliche Statistik der **Ehelösungen** basiert auf den Meldungen der Familiengerichte. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem für den Gerichtsstand maßgeblichen Wohnort. Die Daten beziehen sich in der Regel nur auf **Ehescheidungen**, da die beiden anderen im Gesetz unterschiedenen Arten der Ehelösung, nämlich die Nichtigkeitserklärung der Ehe und die Aufhebung der Ehe (seit 1.7.1998 zusammengefasst in der Aufhebung), zahlenmäßig nur eine völlig untergeordnete Rolle spielen.

Unberücksichtigt bleiben diejenigen Fälle, in denen beide Ehegatten von der Meldepflicht nach dem Melderechtsrahmengesetz befreit sind (Angehörige der Stationierungstreitkräfte sowie von ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretern mit ihren Familienangehörigen). Nicht erfasst sind Ehelösungssachen von Deutschen im Ausland vor ausländischen Gerichten sowie Ehescheidungen vor ausländischen Konsulaten.

Im Zusammenhang mit der vollständigen Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Familiensachen zum 01. September 2009 im Zuge des FGG-Reformgesetzes und der Umstellung des Geschäftsstellenautomationssystems bei den meldenden Berichtsstellen ist in der **Ehelösungsstatistik** für das Jahr 2009 in Bayern von einer Unterefassung von schätzungsweise 1 900 Fällen auszugehen.

Den Abschluss dieses Abschnitts bilden Tabellen über die **Einbürgerungen** in Fürth lebender Personen. Die Daten entstammen einer Auswertung des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung.





3.2.1 Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung

Stadt	Jahr	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Weggezogene		Bewegungsaldo
		insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Fürth</b>	2009	1 012	974	1 224	1 162	7 908	5 678	7 740	5 123	-44
	2010	1 039	996	1 260	1 198	8 013	5 608	7 268	5 091	524
	2011	1 089	1 026	1 192	1 135	9 113	5 972	7 375	5 193	1 635
<b>München</b>	2009	14 305	12 874	10 524	9 811	94 744	51 978	94 957	49 546	3 568
	2010	14 565	12 838	10 642	9 789	100 194	52 187	81 430	48 391	22 687
	2011	14 854	13 011	10 624	9 793	111 034	54 595	90 357	51 290	24 907
<b>Nürnberg</b>	2009	4 461	4 145	5 415	5 102	29 030	18 908	28 091	17 695	-15
	2010	4 503	4 069	5 296	4 992	29 890	18 623	27 396	18 115	1 701
	2011	4 580	4 117	5 490	5 189	34 207	19 691	28 530	18 544	4 767
<b>Augsburg</b>	2009	2 250	2 154	2 943	2 804	15 568	11 325	14 544	10 998	331
	2010	2 323	2 219	2 840	2 700	16 433	11 226	14 859	10 809	1 057
	2011	2 253	2 110	2 820	2 694	17 810	11 748	15 313	11 100	1 930
<b>Regensburg</b>	2009	1 322	1 239	1 305	1 285	10 320	7 835	9 646	7 259	691
	2010	1 299	1 228	1 327	1 304	10 685	7 762	9 349	7 103	1 308
	2011	1 228	1 174	1 356	1 309	11 143	7 649	9 960	7 318	1 055
<b>Würzburg</b>	2009	960	905	1 386	1 357	10 819	8 639	10 696	8 400	-303
	2010	1 014	928	1 355	1 308	11 192	8 773	10 253	8 307	598
	2011	995	939	1 400	1 367	11 103	8 642	10 701	8 593	-3
<b>Ingolstadt</b>	2009	1 160	1 096	1 175	1 122	7 372	4 692	6 939	4 406	418
	2010	1 239	1 195	1 107	1 064	7 560	4 681	6 998	4 532	694
	2011	1 166	1 134	1 157	1 112	9 430	5 111	7 799	4 841	1 640
<b>Erlangen</b>	2009	1 007	911	983	945	8 457	5 456	7 910	5 015	571
	2010	1 047	974	1 033	982	7 909	5 035	7 853	5 260	70
	2011	921	836	973	926	9 046	5 512	8 310	5 525	684
<b>Ulm</b>	2009	1 119	1 040	1 100	1 044	8 996	6 344	8 580	6 168	435
	2010	1 177	1 115	1 092	1 021	9 342	6 546	8 711	6 162	716
	2011	1 199	1 130	1 058	1 006	10 050	6 741	9 313	6 612	878
<b>Offenbach a. M.</b>	2009	1 275	1 085	983	890	10 842	4 547	11 514	4 872	-380
	2010	1 315	1 150	1 078	986	11 873	4 192	10 702	4 798	1 408
	2011	1 272	1 087	1 058	959	13 159	4 461	11 424	4 766	1 949
<b>Wolfsburg</b>	2009	999	971	1 286	1 255	5 750	4 149	4 896	3 464	567
	2010	993	948	1 260	1 224	5 337	3 826	4 734	3 433	336
	2011	1 004	951	1 315	1 286	6 534	4 503	5 096	3 636	1 127
<b>Pforzheim</b>	2009	1 040	939	1 217	1 168	7 093	4 034	6 959	4 228	-43
	2010	1 072	982	1 281	1 211	7 294	4 041	7 085	4 387	0
	2011	1 115	995	1 312	1 245	8 290	4 498	7 154	4 684	939
<b>Bottrop</b>	2009	881	858	1 447	1 414	3 698	3 087	3 640	2 998	-508
	2010	832	801	1 413	1 395	3 544	2 826	3 432	2 884	-469
	2011	814	780	1 326	1 297	3 711	2 845	3 605	3 024	-406
<b>Bremerhaven</b>	2009	973	883	1 446	1 381	5 824	4 204	5 823	4 300	-472
	2010	935	839	1 400	1 368	5 441	3 861	5 642	4 114	-666
	2011	938	839	1 448	1 406	5 968	3 867	5 826	4 298	-368
<b>Remscheid</b>	2009	856	794	1 280	1 235	3 315	2 539	4 163	3 151	-1 272
	2010	940	827	1 311	1 254	3 491	2 563	3 978	3 091	-858
	2011	841	769	1 281	1 232	3 478	2 547	4 003	3 156	-965
<b>Koblenz</b>	2009	905	819	1 279	1 244	7 054	5 675	6 532	5 281	148
	2010	931	883	1 273	1 233	6 872	5 496	6 563	5 379	-33
	2011	996	942	1 228	1 192	7 091	5 567	6 603	5 465	256
<b>Trier</b>	2009	945	864	1 041	1 010	8 864	5 949	8 823	5 938	-55
	2010	954	891	1 117	1 097	9 885	6 248	9 063	5 773	659
	2011	922	859	1 073	1 048	10 351	6 452	9 796	6 237	404
<b>Jena</b>	2009	1 086	1 060	917	910	6 830	5 368	5 947	4 840	1 052
	2010	1 068	1 033	927	921	6 627	5 230	6 086	4 837	682
	2011	1 111	1 087	951	949	6 886	5 395	6 710	5 389	336
<b>Cottbus</b>	2009	791	760	1 078	1 073	4 491	3 807	4 330	3 546	-126
	2010	824	798	1 139	1 136	4 819	4 151	4 084	3 518	420
	2011	782	727	1 065	1 055	4 630	3 814	4 311	3 706	36
<b>Salzgitter</b>	2009	769	749	1 299	1 264	3 439	2 570	3 896	2 986	-987
	2010	782	755	1 264	1 236	3 171	2 466	3 759	3 035	-1 070
	2011	794	766	1 173	1 139	3 490	2 613	3 786	3 076	-675

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



### 3 Bevölkerung

#### 3.2 Bevölkerungsbewegung

##### 3.2.2 Lebendgeborene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Jahr	Lebendgeborene								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	1 248	623	625	1 011	500	511	237	123	114
1995	1 173	595	578	845	436	709	328	159	169
2000	1 115	571	544	855	429	426	260	142	118
2003	1 053	527	526	863	433	430	190	94	96
2004	1 077	552	525	983	513	470	94	39	55
2005	990	529	461	938	493	445	52	36	16
2006	990	511	479	952	488	464	38	23	15
2007	1 082	555	527	1 038	537	501	44	18	26
2008	1 009	544	465	967	519	448	42	25	17
2009	1 012	526	486	974	510	464	38	16	22
2010	1 039	554	485	996	525	471	43	29	14
2011	1 089	558	531	1 026	521	505	63	37	26
2012	1 163	604	559	1 066	553	513	97	51	46

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBWG\_FJ01

##### 3.2.3 Gestorbene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Jahr	Gestorbene								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	1 276	588	688	1 244	565	679	32	23	9
1995	1 270	575	695	1 237	553	684	33	22	11
2000	1 233	560	673	1 199	542	657	34	18	16
2003	1 204	545	659	1 174	525	649	30	20	10
2004	1 129	562	567	1 078	536	542	51	26	25
2005	1 168	569	599	1 130	538	592	38	31	7
2006	1 167	524	643	1 132	503	629	35	21	14
2007	1 044	473	571	1 003	444	559	41	29	12
2008	1 205	559	646	1 157	531	626	48	28	20
2009	1 224	574	650	1 162	533	629	62	41	21
2010	1 260	583	677	1 198	544	654	62	39	23
2011	1 192	572	620	1 135	539	596	57	33	24
2012	1 220	588	632	1 136	535	601	84	53	31

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBWS\_FJ01



## 3.2.4 Gestorbene nach Altersgruppen

Jahr	Gestorbene insgesamt	Gestorbene nach Altersgruppen									
		unter 1 Jahr	1 bis unter 10 Jahren	10 bis unter 20 Jahren	20 bis unter 30 Jahren	30 bis unter 40 Jahren	40 bis unter 50 Jahren	50 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 70 Jahren	70 bis unter 80 Jahren	80 und mehr Jahre
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Zahl</b>											
1990	1 276	8	3	2	8	19	43	120	209	332	532
1995	1 270	4	3	-	4	15	36	104	227	311	566
2000	1 233	5	2	4	6	20	35	88	190	319	564
2002	1 227	7	1	-	6	9	56	102	201	287	558
2003	1 204	3	6	2	6	18	36	74	184	295	580
2004	1 129	5	2	3	7	15	40	76	188	290	503
2005	1 168	6	6	3	6	11	38	96	176	301	531
2006	1 167	3	2	-	7	13	38	84	176	301	543
2007	1 044	3	1	1	8	14	35	77	164	255	486
2008	1 205	6	2	3	5	17	39	97	181	299	556
2009	1 224	2	1	1	4	7	42	102	167	309	589
2010	1 260	2	-	6	4	10	43	93	169	301	632
2011	1 192	5	1	3	6	15	26	83	186	285	582
2012	1 220	2	2	3	3	12	35	83	158	296	626
<b>auf 1 000 Einwohner</b>											
1990	12,3	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2	0,4	1,2	2,0	3,2	5,1
1995	11,7	0,0	0,0	-	0,0	0,1	0,3	1,0	2,1	2,9	5,2
2000	11,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2	0,3	0,8	1,7	2,9	5,1
2002	11,0	0,1	0,0	-	0,1	0,1	0,5	0,9	1,8	2,6	5,0
2003	10,8	0,0	0,1	0,0	0,1	0,2	0,3	0,7	1,6	2,6	5,2
2004	10,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,4	0,7	1,7	2,6	4,5
2005	10,3	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,3	0,8	1,6	2,7	4,7
2006	10,3	0,0	0,0	-	0,1	0,1	0,3	0,7	1,5	2,6	4,8
2007	9,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,3	0,7	1,4	2,2	4,3
2008	10,6	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,3	0,9	1,6	2,6	4,9
2009	10,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,4	0,9	1,5	2,7	5,2
2010	11,0	0,0	-	0,1	0,0	0,1	0,4	0,8	1,5	2,6	5,5
2011	10,3	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2	0,7	1,6	2,5	5,0
2012	10,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,3	0,7	1,3	2,5	5,3

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBWS\_FJ02



### 3 Bevölkerung

#### 3.2 Bevölkerungsbewegung

##### 3.2.5 Säuglingssterblichkeit und Totgeburten

Jahr	Gestorbene Säuglinge						Totgeborene insgesamt	
	insgesamt		männlich		weiblich			
	Zahl	auf 100 Lebendgeborene	Zahl	auf 100 Lebendgeborene	Zahl	auf 100 Lebendgeborene	Zahl	auf 100 Lebendgeborene
	1	2	3	4	5	6	7	8
2001	8	0,7	5	0,5	3	0,2	7	0,7
2002	7	0,6	4	0,4	3	0,2	8	0,7
2003	3	0,3	1	0,1	2	0,2	6	0,6
2004	5	0,5	2	0,2	3	0,3	7	0,7
2005	6	0,6	3	0,3	3	0,3	-	-
2006	3	0,3	1	0,1	2	0,2	1	0,1
2007	3	0,3	-	-	3	0,3	5	0,5
2008	6	0,6	3	0,3	3	0,3	2	0,2
2009	2	0,2	2	0,2	-	-	3	0,3
2010	2	0,2	1	0,1	1	0,1	8	0,6
2011	5	0,5	4	0,4	1	0,1	7	0,6
2012	2	0,2	2	0,2	-	-	6	0,6

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen



## 3.2.6 Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<b>Eheschließungen insgesamt</b>	535	527	531	536	502	528	557	552	602	598	
<b>nach der Staatsangehörigkeit</b>											
Mann	Frau										
deutsch	deutsch	375	386	394	412	388	393	452	432	469	470
	nicht deutsch	89	67	75	55	50	47	54	53	64	60
nicht deutsch	deutsch	52	49	36	48	50	57	40	50	46	47
	nicht deutsch	19	25	26	21	14	31	11	17	23	21
<b>nach dem bisherigen Familienstand</b>											
Mann	Frau										
ledig	ledig	309	316	311	311	290	333	343	352	390	401
	verwitwet	2	1	1	-	-	-	-	1	2	1
	geschieden	64	59	53	59	50	48	66	55	58	53
verwitwet	ledig	2	2	1	-	1	-	-	-	4	4
	verwitwet	-	-	1	1	2	2	-	-	5	2
	geschieden	8	8	8	9	7	2	5	3	5	4
geschieden	ledig	73	70	58	66	69	62	62	76	59	52
	verwitwet	3	8	6	2	3	1	3	1	3	5
	geschieden	74	63	92	88	80	80	78	64	76	76
<b>nach der Religionszugehörigkeit</b>											
Mann	Frau										
evangelisch	evangelisch	96	101	80	106	94	86	96	96	108	106
	röm. - kath.	63	49	52	56	43	53	61	61	52	63
röm. - kath.	evangelisch	48	59	42	50	58	61	46	60	68	57
	röm. - kath.	40	43	51	44	49	52	49	42	59	52
sonstige Fälle		288	275	306	280	258	276	305	293	315	320
<b>nach Altersgruppen</b>											
unter 20 Jahre											
Männer		8	1	3	2	5	2	5	1	4	1
Frauen		21	11	11	11	14	16	10	11	10	12
20 bis unter 25 Jahre											
Männer		53	53	54	50	55	64	44	57	40	56
Frauen		111	102	106	108	108	109	89	89	79	92
25 bis unter 40 Jahre											
Männer		333	326	306	317	289	315	333	325	357	370
Frauen		309	307	295	295	266	299	341	343	378	365
40 Jahre und älter											
Männer		141	147	168	167	153	142	175	169	201	171
Frauen		94	107	119	122	114	99	117	109	135	129
<b>Durchschnittsalter</b>											
Männer		32,6	33,9	35,5	35,3	34,5	33,2	34,6	34,7	35,7	35,5
Frauen		32,2	32,1	33,7	33,6	32,8	31,6	32,8	33,2	34	34,1

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen



### 3 Bevölkerung

#### 3.2 Bevölkerungsbewegung

##### 3.2.7 Eheschließungen und Ehelösungen

Jahr	Eheschließungen	Ehelösungen				Jahr	Eheschließungen	Ehelösungen			
		insgesamt	durch Scheidung	durch Tod <sup>1)</sup>				insgesamt	durch Scheidung	durch Tod <sup>1)</sup>	
				des Mannes	der Frau					des Mannes	der Frau
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5		
1950	1 111	.	218	.	1990	659	760	237	523		
1960	1 027	777	147	630	1991	651	729	220	509		
1970	703	798	178	620	1992	619	724	214	510		
1971	682	812	177	635	1993	625	756	248	508		
1972	655	744	202	542	1994	564	760	245	515		
1973	648	844	206	638	1995	547	775	262	513		
1974	599	813	226	587	1996	542	784	293	491		
1975	658	897	260	637	1997	560	704	227	477		
1976	537	869	235	634	1998	507	811	303	508		
1977	556	801	146	655	1999	547	802	310	492		
1978	548	691	64	627	2000	491	804	335	469		
1979	555	739	177	562	2001	556	797	333	464		
1980	599	771	191	580	2002	566	818	327	491		
1981	633	809	208	601	2003	535	800	348	452		
1982	598	814	232	582	2004	527	759	289	470		
1983	545	914	281	633	2005	531	786	299	487		
1984	546	846	256	590	2006	536	709	265	444		
1985	552	839	275	564	2007	502	681	265	416		
1986	567	809	265	544	2008	528	707	241	319	147	
1987	609	811	309	502	2009	557	712	254	309	149	
1988	655	789	221	568	2010	552	767	294	337	136	
1989	622	762	209	553	2011	602	750	307	316	127	
					2012	598	686	222	333	131	

1) Ehelösungen durch Tod bis 2007 - Gesamtzahl

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBWH\_FJ01

##### 3.2.8 Ehescheidungen nach Ehedauer

Jahr	Ehescheidungen insgesamt	nach der Ehedauer							
		unter 2 Jahren	von 2 bis unter 3 Jahren	von 3 bis unter 6 Jahren	von 6 bis unter 9 Jahren	von 9 bis unter 12 Jahren	von 12 bis unter 15 Jahren	von 15 bis unter 20 Jahren	von 20 und mehr Jahren
		1	2	3	4	5	6	7	8
2009	254	1	7	54	50	35	29	30	48
2010	294	7	13	49	48	37	28	49	63
2011	307	3	17	52	53	34	31	43	74
2012	222	-	14	33	45	25	14	34	57

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



## 3.2.9.1 Herkunfts- und Zielgebiete der Fürther Wanderungen

Jahr	Zuzüge nach Fürth						
	ins-gesamt	davon aus					
		dem Landkreis Fürth	der Stadt Nürnberg	dem übrigen Mittelfranken	dem übrigen Bayern	der übrigen Bundesrepublik	dem Ausland/Unbekannt
1	2	3	4	5	6	7	
2003	7 452	930	2 505	979	888	1 015	1 135
2004	7 522	933	2 467	1 122	948	1 103	949
2005	7 958	948	2 491	1 053	1 103	1 268	1 095
2006	7 501	912	2 387	1 072	977	1 074	1 079
2007	7 737	889	2 243	1 092	994	1 276	1 243
2008	7 891	910	2 282	1 106	1 088	1 247	1 258
2009	7 908	874	2 261	1 085	1 045	1 225	1 418
2010	8 013	856	2 445	1 091	1 004	1 130	1 487
2011	9 113	868	2 532	1 184	1 162	1 254	2 113
2012	9 351	1 009	2 529	1 177	1 086	1 114	2 436

Jahr	Fortzüge aus Fürth						
	ins-gesamt	davon nach					
		dem Landkreis Fürth	der Stadt Nürnberg	dem übrigen Mittelfranken	dem übrigen Bayern	der übrigen Bundesrepublik	dem Ausland/Unbekannt
8	9	10	11	12	13	14	
2003	7 193	1 131	2 361	1 042	769	787	1 103
2004	6 860	913	2 254	1 017	811	760	1 105
2005	6 854	948	2 365	895	736	793	1 117
2006	7 124	944	2 311	927	807	871	1 264
2007	7 281	1 045	2 193	946	858	947	1 292
2008	7 759	951	2 215	978	959	999	1 657
2009	7 740	925	2 353	962	853	975	1 672
2010	7 268	982	2 135	956	880	1 058	1 257
2011	7 375	1 057	2 123	1 050	857	939	1 349
2012	7 669	1 082	2 179	1 086	907	966	1 449

Jahr	Saldo						
	ins-gesamt	davon gegenüber					
		dem Landkreis Fürth	der Stadt Nürnberg	dem übrigen Mittelfranken	dem übrigen Bayern	der übrigen Bundesrepublik	dem Ausland/Unbekannt
15	16	17	18	19	20	21	
2003	259	- 201	144	- 63	119	228	32
2004	662	20	213	105	137	343	- 156
2005	1 104	-	126	158	367	475	- 22
2006	377	-32	76	145	170	203	-185
2007	456	-156	50	146	136	329	-49
2008	132	- 41	67	128	129	248	- 399
2009	168	- 51	- 92	123	192	250	- 254
2010	745	- 126	310	135	124	72	230
2011	1 738	- 189	409	134	305	315	764
2012	1 682	- 73	350	91	179	148	987

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBWW\_FJ11, FJ12



### 3 Bevölkerung

#### 3.2 Bevölkerungsbewegung

##### 3.2.9.2 Wanderungen gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden

Schlüsselnummer	Gebiet	Zuzüge nach Fürth			Fortzüge aus Fürth			Saldo		
		2010	2011	2012	2010	2011	2012	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>9</b>	<b>Bayern insgesamt</b>	<b>5 396</b>	<b>5 746</b>	<b>5 801</b>	<b>4 953</b>	<b>5 087</b>	<b>5 254</b>	<b>443</b>	<b>659</b>	<b>547</b>
<b>91</b>	<b>Reg.-Bez. Oberbayern</b>	<b>225</b>	<b>283</b>	<b>259</b>	<b>259</b>	<b>234</b>	<b>253</b>	<b>-34</b>	<b>49</b>	<b>6</b>
9162	Krsfr. Stadt München	96	150	111	117	94	115	-21	56	-4
<b>92</b>	<b>Reg.-Bez. Niederbayern</b>	<b>48</b>	<b>52</b>	<b>48</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>47</b>	<b>13</b>	<b>17</b>	<b>1</b>
<b>93</b>	<b>Reg.-Bez. Oberpfalz</b>	<b>176</b>	<b>180</b>	<b>174</b>	<b>144</b>	<b>135</b>	<b>165</b>	<b>32</b>	<b>45</b>	<b>9</b>
9361	Krsfr. Stadt Amberg	18	19	18	10	10	9	8	9	9
9362	Krsfr. Stadt Regensburg	26	30	31	15	30	34	11	-	-3
9363	Krsfr. Stadt Weiden i. d. Opf.	11	3	7	14	4	12	-3	-1	-5
9371	Lkr. Amberg-Weizsach	26	22	21	26	20	23	-	2	-2
9373	Lkr. Neumarkt i. d. Opf.	36	41	36	43	32	41	-7	9	-5
9373147	dar. Neumarkt i. d. Opf., Stadt	18	22	15	14	13	10	4	9	5
<b>94</b>	<b>Reg.-Bez. Oberfranken</b>	<b>350</b>	<b>404</b>	<b>377</b>	<b>281</b>	<b>278</b>	<b>306</b>	<b>69</b>	<b>49</b>	<b>71</b>
9461	Krsfr. Stadt Bamberg	43	39	29	25	33	25	18	6	4
9462	Krsfr. Stadt Bayreuth	37	38	58	31	33	20	6	5	38
9471	Lkr. Bamberg	45	55	39	29	34	46	16	21	-7
9472	Lkr. Bayreuth	26	52	30	31	22	17	-5	30	13
9474	Lkr. Forchheim	99	105	98	89	86	126	10	19	-28
9474126	dar. Forchheim, Stadt	30	29	26	19	20	25	11	9	1
<b>95</b>	<b>Reg.-Bez. Mittelfranken</b>	<b>4 392</b>	<b>4 584</b>	<b>4 715</b>	<b>4 073</b>	<b>4 230</b>	<b>4 347</b>	<b>319</b>	<b>354</b>	<b>368</b>
9561	Krsfr. Stadt Ansbach	36	34	25	22	26	28	14	8	-3
9562	Krsfr. Stadt Erlangen	296	362	303	206	232	232	90	130	71
9564	Krsfr. Stadt Nürnberg	2 445	2 532	2 529	2 135	2 123	2 179	310	409	350
9565	Krsfr. Stadt Schwabach	51	50	52	59	58	56	-8	-8	-4
9571	Lkr. Ansbach	74	92	107	71	66	98	3	26	9
9572	Lkr. Erlangen-Höchstadt	222	209	242	194	194	181	28	15	61
9572121	dar. Eckental, Markt	15	15	15	24	16	11	-9	-1	4
9572131	Heroldsberg, Markt	11	8	14	18	19	8	-7	-11	6
9572132	Herzogenaurach, Stadt	61	52	70	48	53	49	13	-1	21
9573	Lkr. Fürth	856	868	1 009	982	1 057	1 082	-126	-189	-73
9573114	dar. Cadolzburg, Markt	94	73	94	124	171	153	-30	-98	-59
9573120	Langenzenn, Stadt	74	89	93	92	57	100	-18	32	-7
9573122	Oberasbach, Stadt	129	126	133	140	153	142	-11	-27	-9
9573125	Roßtal, Markt	29	34	32	47	28	22	-18	6	10
9573127	Stein, Stadt	48	54	97	67	42	49	-19	12	18
9573134	Zirndorf, Stadt	240	257	320	262	369	304	-22	-112	16
9574	Lkr. Nürnberger Land	158	171	196	178	203	224	-20	-32	-28
9574112	dar. Altdorf b. Nürnberg, Stadt	7	10	14	16	16	11	-9	-6	3
9574117	Burgthann	6	13	7	10	10	23	-4	3	-16
9574123	Feucht, Markt	15	21	25	31	26	20	-16	-5	5
9574132	Hersbruck, Stadt	9	14	7	16	4	20	-7	10	-13
9574138	Lauf a. d. Pegnitz, Stadt	26	20	30	18	28	27	8	-8	3
9574152	Röthenbach a. d. Pegnitz, Stadt	23	31	14	7	23	21	16	8	-7
9574154	Rückersdorf	13	11	6	8	10	13	5	1	-7
9574156	Schwaig b. Nürnberg	8	12	14	13	17	14	-5	-5	-
9574157	Schwarzenbruck	13	7	14	14	16	10	-1	-9	4
9575	Lkr. Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	120	125	117	102	102	130	18	23	-13
9575153	dar. Neustadt a. d. Aisch, Stadt	22	27	18	6	18	14	16	9	4
9576	Lkr. Roth	101	100	98	86	124	109	15	-24	-11
9576127	dar. Hilpoltstein, Stadt	5	9	7	3	7	5	2	2	2
9576132	Schwanstetten, Markt	3	7	7	11	15	9	-8	-8	-2
9576137	Rednitzhembach	10	5	5	8	2	5	2	3	-
9576143	Roth, Stadt	25	17	22	15	39	25	10	-22	-3
9576151	Wendelstein, Markt	17	25	18	12	28	17	5	-3	1
9577	Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen	33	41	37	38	45	28	-5	-4	9
<b>96</b>	<b>Reg.-Bez. Unterfranken</b>	<b>122</b>	<b>159</b>	<b>148</b>	<b>91</b>	<b>96</b>	<b>82</b>	<b>31</b>	<b>63</b>	<b>66</b>
9663	Krsfr. Stadt Würzburg	29	51	38	28	24	19	1	27	19
9673	Lkr. Rhön-Grabfeld	12	10	10	5	5	5	7	5	5
<b>97</b>	<b>Reg.-Bez. Schwaben</b>	<b>83</b>	<b>84</b>	<b>80</b>	<b>70</b>	<b>79</b>	<b>54</b>	<b>13</b>	<b>5</b>	<b>26</b>
9761	Krsfr. Stadt Augsburg	12	17	22	15	18	15	-3	-1	7

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung





## 3.2.9.3 Herkunfts- und Zielgebiete der Fürther Wanderungen

Gebiet	Zuzüge nach Fürth			Fortzüge aus Fürth			Saldo		
	2010	2011	2012	2010	2011	2012	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Kreisfreie Städte</b>									
Ansbach	36	34	25	22	26	28	14	8	-3
Erlangen	296	362	303	206	232	232	90	130	71
Nürnberg	2 445	2 532	2 529	2 135	2 123	2 179	310	409	350
Schwabach	51	50	52	59	58	56	-8	-8	-4
<b>Landkreise</b>									
Ansbach	74	92	107	71	66	98	3	26	9
Erlangen-Höchstadt	222	209	242	194	194	181	28	15	61
Fürth	856	868	1 009	982	1 057	1 082	-126	-189	-73
Nürnberger Land	158	171	196	178	203	224	-20	-32	-28
Neustadt-Bad Windsheim	120	125	117	102	102	130	18	23	-13
Roth	101	100	98	86	124	109	15	-24	-11
Weißenburg-Gunzenhausen	33	41	37	38	45	28	-5	-4	9
<b>Mittelfranken insgesamt</b>	<b>4 392</b>	<b>4 584</b>	<b>4 715</b>	<b>4 073</b>	<b>4 230</b>	<b>4 347</b>	<b>319</b>	<b>354</b>	<b>368</b>
Oberbayern	225	283	259	259	234	253	-34	49	6
Niederbayern	48	52	48	35	35	47	13	17	1
Oberpfalz	176	180	174	144	135	165	32	45	9
Oberfranken	350	404	377	281	278	306	69	126	71
Unterfranken	122	159	148	91	96	82	31	63	66
Schwaben	83	84	80	70	79	54	13	5	26
<b>Bayern insgesamt</b>	<b>5 396</b>	<b>5 746</b>	<b>5 801</b>	<b>4 953</b>	<b>5 087</b>	<b>5 254</b>	<b>443</b>	<b>659</b>	<b>547</b>
Schleswig-Holstein	30	22	37	26	35	29	4	-13	8
Hamburg	37	39	26	49	28	26	-12	11	-
Niedersachsen	88	95	77	73	75	74	15	20	3
Bremen	3	10	2	6	6	9	-3	4	-7
Nordrhein-Westfalen	185	199	204	204	179	181	-19	20	23
Hessen	171	163	162	166	117	85	5	46	77
Rheinland-Pfalz	56	58	47	55	31	52	1	27	-5
Baden-Württemberg	210	287	237	172	206	225	38	81	12
Saarland	16	17	11	6	9	16	10	8	-5
Berlin	57	73	75	74	77	73	-17	-4	2
Brandenburg	28	26	13	28	12	17	-	14	-4
Mecklenburg-Vorpommern	7	13	10	13	7	13	-6	6	-3
Sachsen	132	135	101	94	82	87	38	53	14
Sachsen-Anhalt	32	25	43	33	21	26	-1	4	17
Thüringen	78	92	69	59	54	53	19	38	16
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>6 526</b>	<b>7 000</b>	<b>6 915</b>	<b>6 011</b>	<b>6 026</b>	<b>6 220</b>	<b>515</b>	<b>974</b>	<b>695</b>
<b>außerhalb Bundesgebiet</b>	<b>1 487</b>	<b>2 113</b>	<b>2 436</b>	<b>1 257</b>	<b>1 349</b>	<b>1 449</b>	<b>230</b>	<b>764</b>	<b>987</b>
<b>insgesamt</b>	<b>8 013</b>	<b>9 113</b>	<b>9 351</b>	<b>7 268</b>	<b>7 375</b>	<b>7 669</b>	<b>745</b>	<b>1 738</b>	<b>1 682</b>

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



### 3 Bevölkerung

#### 3.2 Bevölkerungsbewegung

##### 3.2.9.4 Herkunfts- und Zielgebiete der Fürther Wanderungen gegenüber dem Ausland

Gebiet	Zuzüge nach Fürth			Fortzüge aus Fürth			Saldo		
	2010	2011	2012	2010	2011	2012	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Staaten der Europäischen Union</b>	<b>1 043</b>	<b>1 565</b>	<b>1 849</b>	<b>788</b>	<b>849</b>	<b>931</b>	<b>255</b>	<b>716</b>	<b>918</b>
<b>Europäisches Ausland insgesamt</b>	<b>1 263</b>	<b>1 858</b>	<b>2 195</b>	<b>1 063</b>	<b>1 130</b>	<b>1 232</b>	<b>200</b>	<b>728</b>	<b>963</b>
dar. Belgien	2	4	8	2	1	2	-	3	6
Bulgarien	125	243	241	77	116	109	48	127	132
Dänemark	3	5	8	4	2	3	-1	3	5
Finnland	3	5	1	-	8	3	3	-3	-2
Frankreich	14	23	11	15	14	9	-1	9	2
Griechenland	123	364	264	106	98	135	17	266	129
Großbritannien und Nordirland	11	16	17	19	13	9	-8	3	8
Irland	3	3	4	1	2	-	2	1	4
Italien	68	57	127	57	55	42	11	2	85
ehem. Jugoslawien	77	108	177	86	107	121	-9	1	56
dav. Bosnien-Herzegowina	26	15	27	10	46	12	16	-31	15
Serbien und Montenegro	21	50	79	35	25	72	-14	25	7
Kroatien	8	19	9	22	21	14	-14	-2	-5
Slowenien	6	10	35	4	3	4	2	7	31
Mazedonien	10	5	11	7	5	12	3	-	-1
Kosovo	6	9	16	8	7	7	-2	2	9
Luxemburg	-	-	1	3	-	-	-3	-	1
Niederlande	27	12	11	6	7	6	21	5	5
Österreich	23	18	24	29	31	31	-6	-13	-7
Polen	151	225	266	124	151	156	27	74	110
Portugal	7	14	13	6	4	6	1	10	7
Rumänien	332	435	520	213	220	302	119	215	218
Schweden	1	3	3	4	2	5	-3	1	-2
Schweiz	7	26	14	15	21	17	-8	5	-3
Spanien	25	38	61	14	24	18	11	14	43
ehem. Tschechoslowakei	34	43	89	41	33	34	-7	10	55
dav. Slowakische Republik	6	14	47	5	13	10	1	1	37
Tschechische Republik	28	29	42	36	20	24	-8	9	18
Türkei	78	87	90	125	105	102	-47	-18	-12
Ungarn	80	40	136	60	61	50	20	-21	86
ehem. UdSSR	62	80	99	53	42	61	9	38	38
dav. Estland	9	11	3	-	3	2	9	8	1
Lettland	5	15	25	7	5	11	-2	10	14
Litauen	2	6	6	3	2	2	-1	4	4
Moldau	8	1	6	7	4	3	1	-3	3
Russische Föderation	24	24	22	26	19	14	-2	5	8
Ukraine	12	20	35	8	7	29	4	13	6
Weißrussland	2	3	2	2	2	-	-	1	2
<b>Amerika</b>	<b>66</b>	<b>76</b>	<b>72</b>	<b>74</b>	<b>76</b>	<b>93</b>	<b>-8</b>	<b>-</b>	<b>-21</b>
dav. USA	43	40	32	37	54	54	6	-14	-22
Kanada	4	7	10	5	2	12	-1	5	-2
Mittel- und Südamerika	19	29	30	32	20	27	-13	9	3
<b>Afrika</b>	<b>19</b>	<b>22</b>	<b>47</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>22</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>25</b>
<b>Asien</b>	<b>125</b>	<b>145</b>	<b>108</b>	<b>94</b>	<b>113</b>	<b>93</b>	<b>31</b>	<b>32</b>	<b>15</b>
dar. ehem. UdSSR	29	25	16	18	28	19	11	-3	-3
dar. Armenien	4	1	5	3	-	3	1	1	2
Aserbaidshjan	2	2	1	2	4	2	-	-2	-1
Georgien	6	8	4	-	14	2	6	-6	2
Kasachstan	16	13	4	11	9	11	5	4	-7
Kirgisistan	1	1	1	2	1	1	-1	-	-
Tadschikistan	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Usbekistan	-	-	1	-	-	-	-	-	1
<b>Australien und Ozeanien</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>14</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>6</b>
<b>Ausland insgesamt (einschl. unbekannt)</b>	<b>1 487</b>	<b>2 113</b>	<b>2 436</b>	<b>1 257</b>	<b>1 349</b>	<b>1 449</b>	<b>230</b>	<b>764</b>	<b>987</b>

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



## 3.2.10.1 Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen

Jahr	Gesamtwanderungen								
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						davon	
		0 - 18	18 - 25	25 - 30	30 - 50	50 - 65	65 und mehr	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Zuzüge insgesamt</b>									
2005	7 958	1 101	1 694	1 340	2 945	563	315	4 062	3 896
2006	7 501	996	1 561	1 386	2 640	579	339	3 881	3 620
2007	7 737	991	1 630	1 432	2 846	554	284	3 918	3 819
2008	7 891	917	1 585	1 541	2 860	608	380	4 084	3 807
2009	7 908	947	1 607	1 510	2 845	624	352	4 048	3 860
2010	8 013	988	1 649	1 464	2 909	668	335	4 198	3 815
2011	9 113	1 148	1 764	1 670	3 404	754	373	4 814	4 299
2012	9 351	1 148	1 860	1 728	3 451	854	310	5 043	4 308
<b>in Prozent</b>									
2005	100	13,8	21,3	16,8	37,0	7,1	4,0	51,0	49,0
2006	100	13,3	20,8	18,5	35,2	7,7	4,5	51,7	48,3
2007	100	12,8	21,1	18,5	36,7	7,2	3,7	50,6	49,4
2008	100	11,6	20,1	19,5	36,3	7,7	4,8	51,8	48,2
2009	100	12,0	20,3	19,1	36,1	8,0	4,5	51,2	48,8
2010	100	12,8	20,6	18,3	36,3	8,3	4,2	52,4	47,6
2011	100	12,6	19,7	18,3	37,4	8,3	4,1	52,8	47,2
2012	100	12,3	19,9	18,5	36,9	9,1	3,3	53,9	46,1
<b>Fortzüge insgesamt</b>									
2005	6 854	1 089	1 257	1 086	2 602	532	288	3 625	3 229
2006	7 124	1 020	1 349	1 216	2 571	606	362	3 746	3 378
2007	7 281	1 074	1 313	1 248	2 741	533	372	3 742	3 539
2008	7 759	1 062	1 463	1 363	2 861	647	363	3 978	3 781
2009	7 740	1 058	1 362	1 349	2 839	759	373	4 026	3 714
2010	7 268	976	1 346	1 228	2 709	677	332	3 765	3 503
2011	7 375	953	1 381	1 223	2 780	696	342	3 900	3 475
2012	7 669	995	1 385	1 314	2 901	730	344	4 138	3 531
<b>in Prozent</b>									
2005	100	15,9	18,3	15,8	38,0	7,8	4,2	52,9	47,1
2006	100	14,3	18,9	17,1	36,1	8,5	5,1	52,6	47,4
2007	100	14,8	18,0	17,1	37,6	7,4	5,1	51,4	48,6
2008	100	13,7	18,9	17,6	36,8	8,3	4,7	51,3	48,7
2009	100	13,7	17,6	17,4	36,7	9,8	4,8	52,0	48,0
2010	100	13,4	18,5	16,9	37,3	9,3	4,6	51,8	48,2
2011	100	12,9	18,7	16,6	37,7	9,4	4,6	52,9	47,1
2012	100	13,0	18,1	17,1	37,8	9,5	4,5	54,0	46,0
<b>Saldo insgesamt</b>									
2005	662	12	437	254	343	31	27	437	667
2006	1 104	- 24	212	170	69	- 27	- 23	135	242
2007	456	- 83	317	184	105	21	- 88	176	280
2008	132	- 145	122	178	- 1	- 39	17	106	26
2009	168	- 111	245	161	6	- 135	2	22	146
2010	745	12	303	236	200	- 9	3	433	312
2011	1 738	195	383	447	624	58	31	914	824
2012	1 682	153	475	414	550	124	- 34	905	777

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBWW\_FJ08, FJ08a, FJ08b



### 3 Bevölkerung

#### 3.2 Bevölkerungsbewegung

##### 3.2.10.2 Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche

Jahr	Wanderung Deutsche								
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						davon	
		0 - 18	18 - 25	25 - 30	30 - 50	50 - 65	65 und mehr	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Zuzüge insgesamt</b>									
2005	5 735	798	1 273	982	2 029	399	254	2 861	2 874
2006	5 330	740	1 165	1 001	1 760	383	281	2 666	2 664
2007	5 504	747	1 243	1 004	1 892	382	236	2 750	2 754
2008	5 632	716	1 175	1 131	1 872	429	307	2 861	2 771
2009	5 678	700	1 201	1 133	1 897	443	304	2 842	2 836
2010	5 608	716	1 204	1 064	1 928	443	253	2 862	2 746
2011	5 972	770	1 217	1 134	2 086	472	293	3 026	2 946
2012	5 682	698	1 216	1 103	1 895	524	246	2 837	2 845
<b>in Prozent</b>									
2005	100	13,9	22,2	17,1	35,4	7,0	4,4	49,9	50,1
2006	100	13,9	21,9	18,8	33,0	7,2	5,3	50,0	50,0
2007	100	13,6	22,6	18,2	34,4	6,9	4,3	50,0	50,0
2008	100	12,7	20,9	20,1	33,2	7,6	5,5	50,8	49,2
2009	100	12,3	21,2	20,0	33,4	7,8	5,3	50,1	49,9
2010	100	12,8	21,5	19,0	34,3	7,9	4,5	51,0	49,0
2011	100	12,9	21,3	19,0	34,9	7,9	4,9	51,0	49,0
2012	100	12,3	21,4	19,4	33,4	9,2	4,3	49,9	50,1
<b>Fortzüge insgesamt</b>									
2005	4 738	767	933	763	1 669	379	227	2 408	2 330
2006	4 866	729	1 020	851	1 637	371	258	2 452	2 414
2007	5 134	790	1 070	862	1 798	385	229	2 586	2 548
2008	5 257	838	1 046	963	1 781	387	247	2 603	2 654
2009	5 123	824	1 019	912	1 692	432	244	2 585	2 538
2010	5 091	772	987	900	1 777	433	222	2 524	2 567
2011	5 193	750	1 006	921	1 818	439	259	2 577	2 616
2012	5 112	783	933	903	1 776	460	257	2 560	2 552
<b>in Prozent</b>									
2005	100	16,2	19,7	16,1	35,2	8,0	4,8	50,8	49,2
2006	100	15,0	21,0	17,5	33,6	7,6	5,3	50,4	49,6
2007	100	15,4	20,8	16,8	35,0	7,5	4,5	50,4	49,6
2008	100	15,9	19,9	18,3	33,9	7,3	4,7	49,5	50,5
2009	100	16,1	19,9	17,8	33,0	8,4	4,8	50,5	49,5
2010	100	15,2	19,4	17,6	34,9	8,5	4,4	49,6	50,4
2011	100	14,4	19,4	17,7	35,0	8,5	5,0	50,0	50,0
2012	100	15,3	18,3	17,7	34,7	9,0	5,0	50,1	49,9
<b>Saldo insgesamt</b>									
2005	997	31	340	219	360	20	27	453	544
2006	464	11	145	150	123	12	23	214	250
2007	370	- 43	173	142	94	- 3	7	164	206
2008	375	- 122	129	168	91	42	60	258	117
2009	555	- 124	182	221	205	11	60	257	298
2010	517	- 56	217	164	151	10	31	338	179
2011	779	20	211	213	268	33	34	449	330
2012	570	- 85	283	200	119	64	- 11	277	293

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBWW\_FJ09



## 3.2.10.3 Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer

Jahr	Wanderungen Ausländer								
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						davon	
		0 - 18	18 - 25	25 - 30	30 - 50	50 - 65	65 und mehr	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Zuzüge insgesamt</b>									
2005	2 223	303	421	358	916	164	61	1 201	1 022
2006	2 171	256	396	385	880	196	58	1 215	956
2007	2 233	244	387	428	954	172	48	1 168	1 065
2008	2 259	201	410	410	988	179	73	1 223	1 036
2009	2 230	247	406	377	948	181	71	1 206	1 024
2010	2 405	272	445	400	981	225	82	1 336	1 069
2011	3 141	378	547	536	1 318	282	80	1 788	1 353
2012	3 669	450	644	625	1 556	330	64	2 206	1 463
<b>in Prozent</b>									
2005	100	13,6	18,9	16,1	41,2	7,4	2,7	54,0	46,0
2006	100	11,8	18,2	17,7	40,5	9,0	2,7	56,0	44,0
2007	100	10,9	17,3	19,2	42,7	7,7	2,1	52,3	47,7
2008	100	8,9	18,1	18,1	43,7	7,9	3,2	54,1	45,9
2009	100	11,1	18,2	16,9	42,5	8,1	3,2	54,1	45,9
2010	100	11,3	18,5	16,6	40,8	9,4	3,4	55,6	44,4
2011	100	12,0	17,4	17,1	42,0	8,9	2,6	56,9	43,1
2012	100	12,3	17,6	17,1	42,1	9,1	1,8	60,1	39,9
<b>Fortzüge insgesamt</b>									
2005	2 116	322	324	323	933	153	61	1 217	899
2006	2 258	291	329	365	934	235	104	1 294	964
2007	2 147	284	243	386	943	148	143	1 156	991
2008	2 502	224	417	400	1 080	260	116	1 375	1 127
2009	2 617	234	343	437	1 147	327	129	1 441	1 176
2010	2 177	204	359	328	932	244	110	1 241	936
2011	2 182	203	375	302	962	257	83	1 323	859
2012	2 557	212	452	411	1 125	270	87	1 578	979
<b>in Prozent</b>									
2005	100	15,2	15,3	15,3	44,1	7,2	2,9	57,5	42,5
2006	100	12,9	14,5	16,2	41,4	10,4	4,6	57,3	42,7
2007	100	13,2	11,3	18,0	43,9	6,9	6,7	53,8	46,2
2008	100	9,0	16,7	16,0	43,2	10,4	4,7	55,0	45,0
2009	100	8,9	13,2	16,7	43,8	12,5	4,9	55,1	44,9
2010	100	9,4	16,5	15,1	42,8	11,2	5,0	57,0	43,0
2011	100	0,9	17,2	13,8	44,1	11,8	3,8	60,6	39,4
2012	100	8,3	17,7	16,0	44,0	10,6	3,4	61,7	38,3
<b>Saldo insgesamt</b>									
2005	107	- 19	97	35	- 17	11	-	- 16	123
2006	- 87	- 35	67	20	- 54	- 39	- 46	- 79	- 8
2007	86	- 40	144	42	11	24	- 95	12	74
2008	- 243	- 23	- 7	10	- 92	- 81	- 43	- 152	- 91
2009	- 387	13	63	- 60	- 199	- 146	- 58	- 235	- 152
2010	228	68	86	72	49	- 19	- 28	95	133
2011	959	175	172	234	256	25	- 3	465	494
2012	1 112	238	192	214	431	60	- 23	628	484

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBWW\_FJ10



### 3 Bevölkerung

#### 3.2 Bevölkerungsbewegung

##### 3.2.11 Umzüge innerhalb des Stadtgebietes

Jahr	umgezogene Personen					
	Zahl			auf 1 000 Einwohner		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
	1	2	3	4	5	6
2007	7 014	5 550	1 464	61,5	56,3	94,0
2008	7 019	5 473	1 546	61,5	55,3	102,6
2009	7 007	5 448	1 559	61,4	54,7	108,1
2010	7 022	5 544	1 478	61,3	55,4	102,1
2011	6 724	5 180	1 544	57,8	51,3	101,2
2012	6 641	5 101	1 540	56,3	50,2	94,0

Quelle: Einwohnermelderegister und Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

##### 3.2.12 Umzugsströme 2012 nach Stadtbezirken insgesamt

	von Stadtbezirk <sup>1)</sup>			insgesamt
	Süd	West	Nord-Ost	
nach Stadtbezirk <sup>1)</sup>				
Süd	2 856	459	423	3 738
West	569	805	237	1 611
Nord-Ost	427	179	686	1 292
insgesamt	3 852	1 443	1 346	6 641

##### noch: 3.2.12 Umzugsströme 2012 der Deutschen nach Stadtbezirken

	von Stadtbezirk <sup>1)</sup>			insgesamt
	Süd	West	Nord-Ost	
nach Stadtbezirk <sup>1)</sup>				
Süd	1 891	387	333	2 611
West	465	713	215	1 393
Nord-Ost	338	156	603	1 097
insgesamt	2 694	1 256	1 151	5 101

##### noch: 3.2.12 Umzugsströme 2012 der Ausländer nach Stadtbezirken

	von Stadtbezirk <sup>1)</sup>			insgesamt
	Süd	West	Nord-Ost	
nach Stadtbezirk <sup>1)</sup>				
Süd	965	72	90	1 127
West	104	92	22	218
Nord-Ost	89	23	83	195
insgesamt	1 158	187	195	1 540

1) Stadtbezirke siehe Kapitel 18

Quelle: Einwohnermelderegister



**3.2.13 Einbürgerungen nach Altersgruppen und Geschlecht**

Jahr	Einbürgerungen nach Altersgruppen von ... bis ... Jahren					Einbürgerungen nach Geschlecht		
	unter 15	15 - 24	25 - 44	45 - 64	65 u. älter	insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8
2009	25	39	115	22	2	203	102	101
2010	19	34	106	27	1	187	86	101
2011	14	39	99	23	4	179	95	84
2012	21	63	110	26	-	220	104	116

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBWE\_FJ01

**3.2.14 Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit**

Jahr	Europa	darunter Türkei	darunter EU- Staaten	Afrika	Amerika	Asien	Staatenlos u.a.	insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8
2009	130	44	49	10	4	54	5	203
2010	131	27	61	5	6	40	5	187
2011	124	54	35	9	5	40	1	179
2012	149	63	52	17	4	50	1	220

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

**3.2.15 Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht**

Jahr	Einbürgerung nach Aufenthaltsdauer in Deutschland von .. bis ... Jahren											
	unter 8			8 - 14			15 - 19			20 und mehr		
	insgesamt	män.	weibl.	insgesamt	män.	weibl.	insgesamt	män.	weibl.	insgesamt	män.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2009	30	11	19	91	47	44	34	16	18	48	28	20
2010	17	8	9	86	37	49	31	16	15	53	25	28
2011	20	10	10	75	40	35	32	15	17	52	30	22
2012	23	6	17	76	33	43	33	14	19	88	51	37

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

**3.2.16 Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung**

Jahr	Einbürgerung nach					insgesamt
	§ 8 StAG (Einbürgerung von Ausländern, die rechtmäßig ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben)	§ 9 StAG (Einbürgerung von Ehegatten oder Lebenspartnern Deutscher)	§ 10 Abs. 1 StAG (Anspruch auf Ein- bürgerung von Ausländern mit längerem Aufenthalt)	§ 10 Abs. 2 StAG (Miteinbürgerung von Ehegatten und Kin- dern von Ausländern mit längerem Aufent- halt)	sonstigen Rechts- gründen <sup>1)</sup>	
	1	2	3	4	5	
2009	40	34	115	11	3	203
2010	40	11	118	18	-	187
2011	25	14	125	15	-	179
2012	23	15	167	15	-	220

1) § 10 Abs. 3 StAG; § 16 Abs. 2 StAG; §§ 13, 14 StAG; § 9 StAngRegG; Art. 116 Abs. 2 S. 1 GG; §§ 11, 12 Abs. 1 StAngRegG; § 40 b, c StAG; § 21 HAG; Art. 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



### **3 Bevölkerung**

---

#### 3.2 Bevölkerungsbewegung





## Arbeitsmarkt und Beschäftigte

# 4

Inhalt			Seite
Text	4.	Erläuterungen zur Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsstatistik	58
Tabelle	4.1	Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte	59
Tabelle	4.2	Arbeitsmarktlage im Stadtgebiet Fürth	60
Tabelle	4.3	Arbeitslose nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Fürth	61
Abbildung	4.4	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) und offene Stellen im Stadtgebiet Fürth (Stand Juni)	62
Abbildung	4.5	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Alter im Stadtgebiet Fürth (jeweils Jahresendstand)	62
Abbildung	4.6	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Fürth (jeweils Jahresendstand)	62
Tabelle	4.7	Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Fürth (jeweils Jahresdurchschnitt)	63
Abbildung	4.8	Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	63
Tabelle	4.9	Arbeitslose und Stellenangebote im Stadtgebiet Fürth nach Berufsgruppen (Stand 30.06.)	64
Tabelle	4.10	Leistungsempfänger im Stadtgebiet Fürth	65
Tabelle	4.11	Erwerbstätige und Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen am Arbeitsort Fürth	66
Tabelle	4.12	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Fürth nach Wirtschaftsabschnitten (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)	67
Abbildung	4.13	Entwicklung der Beschäftigtenzahlen des Sekundär- und Tertiärsektors	68
Tabelle	4.14	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Ein- und Auspendler in Fürth	68
Abbildung	4.15	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Fürth (Stand Ende Juni)	68
Tabelle	4.16	Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Fürth	69
Tabelle	4.17	Beschäftigte der Stadt Fürth	69
Abbildung	4.18	Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1 000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich am 30.06.2011	69



### 4. Erläuterungen zur Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsstatistik

#### Arbeitsmarkt

Mit der **Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) am 01.01.2005** änderten sich die Grundlagen wichtiger Arbeitsmarktstatistiken in Deutschland.

Durch diese weitreichende Reform der deutschen Arbeitsmarktpolitik hat sich die Rechtslage im Sozialbereich, insbesondere durch die Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe, geändert. Seitdem erhalten alle erwerbsfähigen Leistungsberechtigten Arbeitslosengeld II. Ihre nichterwerbsfähigen Angehörigen, wie beispielsweise Kinder, bekommen das sogenannte Sozialgeld. Diese Leistungen, welche im Rahmen der Hartz-Reformen die alte Arbeitslosenhilfe bzw. die Sozialhilfe ersetzt haben und von den **Jobcentern** (früher: ARGE) verwaltet werden, sind steuerfinanziert. Daneben steht weiterhin das aus der Arbeitslosenversicherung finanzierte Arbeitslosengeld (Leistungsbezug nach **SGB III**) von der Bundesagentur für Arbeit.

Die Tabellen zum Arbeitsmarkt wurden nach den von der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung gestellten statistischen Unterlagen gefertigt und spiegeln jeweils den Datenbestand zum benannten Zeitpunkt wider.

Weitere Hinweise:

Nach Inkrafttreten des § 16 Abs. 2 SGB III im Januar 2004 werden Teilnehmer an Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik nicht mehr als **arbeitslos** gezählt.

Aufgrund der großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung liegen die Daten für die Tabelle 4.11 (Erwerbstätige und Arbeitnehmer) nur bis zum Jahr 2009 vor.

Angaben über **offene Stellen** beziehen sich nur auf Stellenangebote für eine Beschäftigung von mehr als 7 Kalendertagen. Darunter fallen auch Stellen von Personal-Service-Agenturen, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen und Arbeitsgelegenheiten. Nicht enthalten sind selbstständige bzw. freiberufliche Tätigkeiten und Stellen privater Arbeitsvermittler.

**Arbeitslosenquoten** zeigen die relative Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots an, indem sie die (registrierten) Arbeitslosen zu den Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose) in Beziehung setzen. Der Kreis der Erwerbspersonen bzw. der Erwerbstätigen kann unterschiedlich abgegrenzt werden:

Arbeitslosenquote, bezogen auf **alle** zivilen Erwerbspersonen (EP):

Alle zivilen Erwerbstätigen sind die Summe aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen sowie Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Arbeitslosenquote, bezogen auf die **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen (AEP):

Der Nenner enthält nur die abhängigen zivilen Erwerbstätigen, d. h. die Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (einschl. Auszubildende), geringfügig Beschäftigten und Beamten (ohne Soldaten).

Zu den **Erwerbstätigen** zählen alle Personen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen zählen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

#### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

In die Statistik über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (am Arbeitsort) sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten erfasst, die kranken-, renten- und/oder pflegeversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind. Selbständige, mithelfende Familienangehörige sowie Beamte sind dabei nicht enthalten.

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden nach der seit 2008 gültigen "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)" dargestellt. Bei der Umstellung von der "Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2003 (WZ 2003)" auf die WZ 2008 ergaben sich zum Teil gravierende Änderungen bei der Zusammensetzung der Wirtschaftsabschnitte, so wurde z.B. das Verlags- und Recyclinggewerbe sowie die Convertertätigkeit aus dem Verarbeitenden Gewerbe ausgegliedert.

Im Übrigen wird auf die Statistischen Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 j, verwiesen.



## 4.1 Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte

Stadt	Jahr	Arbeitslose im Stadtgebiet	Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspers. (in %)	Stellenangebote		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (jeweils am 30.06.)	
				Zahl	Veränderung zum Vorjahr (in %)	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr (in %)
<b>Fürth</b>	2010	4 815	7,5	431	26,2	38 414	-4,2
	2011	4 236	6,6	589	36,8	39 652	3,2
	2012	4 310	6,6	590	0,2	40 904	3,2
<b>München</b>	2010	41 486	5,6	6 499	4,1	694 459	0,6
	2011	37 950	5,1	6 276	-3,4	709 580	2,2
	2012	36 984	4,9	6 928	10,4	733 967	3,4
<b>Nürnberg</b>	2010	22 424	8,5	2 720	1,7	264 515	0,1
	2011	20 756	7,9	3 337	22,7	270 750	2,4
	2012	20 666	7,7	3 465	3,8	275 210	1,6
<b>Augsburg</b>	2010	10 834	7,7	1 662	12,8	124 858	1,9
	2011	9 690	6,9	2 494	50,1	127 730	2,3
	2012	9 212	6,4	2 253	-9,6	130 900	2,5
<b>Regensburg</b>	2010	4 336	6,0	956	23,9	99 332	3,3
	2011	3 508	4,8	1 477	54,6	102 580	3,3
	2012	3 325	4,5	1 707	15,6	105 142	2,5
<b>Würzburg</b>	2010	3 596	5,6	868	13,6	77 533	3,6
	2011	3 191	4,9	1 063	22,4	78 995	1,9
	2012	3 237	4,8	1 199	12,8	80 178	1,5
<b>Ingolstadt</b>	2010	3 056	4,5	876	40,1	80 393	2,1
	2011	2 541	3,7	1 153	31,6	84 788	5,5
	2012	2 480	3,6	1 315	14,1	87 945	3,7
<b>Erlangen</b>	2010	2 437	4,2	555	-5,2	82 717	2,6
	2011	2 145	3,7	717	29,1	85 302	3,1
	2012	2 288	3,9	579	-19,2	87 262	2,3
<b>Ulm</b>	2010	3 342	5,4	1 165	25,3	81 237	2,8
	2011	2 745	4,4	1 561	34,0	83 899	3,3
	2012	2 977	4,7	1 682	7,7	84 825	1,1
<b>Offenbach a. M.</b>	2010	6 815	11,3	611	23,0	45 302	1,5
	2011	6 520	10,7	571	-6,6	45 028	-0,6
	2012	6 517	10,7	553	-3,1	43 819	-2,7
<b>Wolfsburg</b>	2010	4 077	6,5	843	-4,8	98 185	-0,6
	2011	3 561	5,7	1 180	39,9	105 607	7,6
	2012	3 225	5,1	1 536	30,2	112 764	6,8
<b>Pforzheim</b>	2010	5 403	9,1	562	11,9	49 497	2,0
	2011	4 675	7,9	822	46,4	50 206	1,4
	2012	4 605	7,7	855	4,0	51 124	1,8
<b>Bottrop</b>	2010	5 048	8,6	442	-9,7	31 651	1,9
	2011	4 962	8,5	575	30,2	31 564	-0,3
	2012	5 122	8,7	596	3,6	31 469	-0,3
<b>Bremerhaven</b>	2010	9 054	16,3	615	23,7	46 034	-0,3
	2011	8 953	16,3	927	50,8	46 932	2,0
	2012	8 305	14,9	832	-10,3	48 688	3,7
<b>Remscheid</b>	2010	5 996	10,2	523	47,6	39 892	-0,6
	2011	5 006	8,6	835	59,7	40 928	2,6
	2012	5 206	8,9	823	-1,4	41 574	1,6
<b>Koblenz</b>	2010	4 096	7,5	583	-6,1	64 643	2,4
	2011	3 616	6,6	634	8,7	65 917	2,0
	2012	3 850	7,0	1 054	66,3	66 130	0,3
<b>Trier</b>	2010	3 263	6,1	972	0,1	51 488	2,0
	2011	3 107	5,8	827	-14,9	51 683	0,4
	2012	3 027	5,6	745	-10,0	51 016	-1,3
<b>Jena</b>	2010	4 121	7,8	960	41,0	48 319	3,9
	2011	3 766	7,1	1 077	12,2	50 464	4,4
	2012	3 684	6,9	1 256	16,6	51 213	1,5
<b>Cottbus</b>	2010	6 965	12,8	445	45,6	46 603	2,8
	2011	7 007	12,9	558	25,3	45 734	-1,9
	2012	6 546	12,1	640	14,7	44 392	-2,9
<b>Salzgitter</b>	2010	5 049	10,0	284	-7,6	44 068	-1,1
	2011	4 630	9,2	380	34,1	44 458	0,9
	2012	4 403	8,8	401	5,4	44 963	1,1

Quelle: Jahreszahlen der Bundesagentur für Arbeit



## 4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

### 4.2 Arbeitsmarktlage im Stadtgebiet Fürth

Stand	Arbeitsuchende			Arbeitslosenquote bezogen auf		offene Stellen <sup>3)</sup>	
	insgesamt	darunter Arbeitslose		alle zivilen Erwerbs- personen <sup>1)</sup> (in %)	abhängig zivile Erwerbs- personen <sup>2)</sup> (in %)	Zahl	je 100 Arbeit- suchende
		Zahl	in % von Spalte 1				
	1	2	3	4	5	6	7
2005 I	9 713	8 000	82,4	13,0	14,6	294	3,0
2005 II	9 641	7 353	76,3	12,0	13,5	388	4,0
2005 III	9 762	7 222	74,0	11,7	13,2	485	5,0
2005 IV	10 275	6 973	67,9	11,3	12,8	262	2,5
2006 I	10 477	7 476	71,4	12,2	13,7	239	2,3
2006 II	9 977	6 906	69,2	11,1	12,4	504	5,1
2006 III	9 853	6 545	66,4	10,5	11,8	506	5,1
2006 IV	10 113	6 332	62,6	10,2	11,4	313	3,1
2007 I	11 101	6 569	59,2	10,6	11,8	439	4,0
2007 II	10 632	5 928	55,8	9,3	10,6	450	4,2
2007 III	9 635	5 451	56,6	8,5	9,8	521	5,4
2007 IV	8 817	4 824	54,7	7,5	8,7	411	4,7
2008 I	8 337	4 921	59,0	7,7	8,8	518	6,2
2008 II	7 963	4 491	56,4	7,0	8,1	547	6,9
2008 III	7 726	4 379	56,7	6,9	7,9	464	6,0
2008 IV	7 973	4 404	55,2	6,9	7,9	351	4,4
2009 I	8 733	5 090	58,3	8,0	9,1	326	3,7
2009 II	8 871	5 200	58,6	8,2	9,4	303	3,4
2009 III	8 990	5 142	57,2	8,1	9,3	352	3,9
2009 IV	9 421	4 957	52,6	7,8	8,9	361	3,8
2010 I	9 379	5 314	56,7	8,3	9,6	340	3,6
2010 II	8 927	4 928	55,2	7,7	8,8	476	5,3
2010 III	8 290	4 375	52,8	6,8	7,8	478	5,8
2010 IV	8 114	4 228	52,1	6,6	7,5	427	5,3
2011 I	7 985	4 518	56,6	7,0	8,0	551	6,9
2011 II	7 544	4 117	54,6	6,4	7,3	612	8,1
2011 III	7 268	4 029	55,4	6,2	7,1	608	8,4
2011 IV	7 312	3 869	52,9	6,0	6,8	631	8,6
2012 I	7 518	4 338	57,7	6,7	7,7	644	8,6
2012 II	7 467	4 150	55,6	6,3	7,2	678	9,1
2012 III	7 452	4 259	57,2	6,4	7,4	548	7,4
2012 IV	7 829	4 325	55,2	6,5	7,5	507	6,5

1) abhängig zivile Erwerbspersonen sowie Selbständige und mithelfende Familienangehörige

2) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte (ab 2000), Beamte (ab Mai 1999 einschl. Beamte unter 25 Jahre), Arbeitslose und Personen in Arbeitsgelegenheiten - Mehraufwandsvariante (ab Mai 2007)

3) ab September 2010 werden nur noch ungeforderte offene Stellen veröffentlicht

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kreisreport



## 4.3 Arbeitslose nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Fürth

Stand	Arbeitslose								
	insgesamt	darunter							
		Männer	Frauen	Ausländer	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit	Schwerbehinderte	Teilzeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
	<b>insgesamt</b>								
2009 I	5 092	2 762	2 330	1 349	554	699	1 241	421	785
2009 II	5 204	2 791	2 413	1 366	589	719	1 262	465	789
2009 III	5 146	2 735	2 411	1 292	741	702	1 256	432	636
2009 IV	4 961	2 653	2 308	1 248	494	741	1 208	415	757
2010 I	5 317	2 957	2 360	1 324	571	818	1 274	468	772
2010 II	4 933	2 546	2 387	1 220	458	805	1 345	464	826
2010 III	4 379	2 159	2 220	1 152	460	788	1 248	444	761
2010 IV	4 230	2 151	2 079	1 120	393	795	1 179	482	732
2011 I	4 520	2 348	2 172	1 208	461	846	1 284	496	756
2011 II	4 123	2 045	2 078	1 063	398	772	1 290	461	743
2011 III	4 041	1 986	2 055	1 044	437	732	1 252	430	795
2011 IV	3 874	1 994	1 880	1 029	361	737	1 208	415	722
2012 I	4 338	2 295	2 043	1 138	451	788	1 245	442	762
2012 II	4 150	2 133	2 017	1 080	425	744	1 231	446	784
2012 III	4 259	2 122	2 137	1 148	507	745	1 265	456	808
2012 IV	4 325	2 277	2 048	1 192	430	780	1 277	458	800
	<b>im Rechtskreis SGB III</b>								
2009 I	2 020	1 194	826	449	274	352	152	146	269
2009 II	1 948	1 087	861	390	249	365	172	175	273
2009 III	1 896	1 049	847	326	300	347	166	157	261
2009 IV	1 971	1 069	902	352	215	394	150	178	269
2010 I	2 090	1 227	863	373	263	456	184	207	275
2010 II	1 735	870	865	280	150	449	178	197	303
2010 III	1 512	751	761	268	191	445	169	185	240
2010 IV	1 471	774	697	296	150	447	200	206	230
2011 I	1 520	825	695	286	170	450	215	178	230
2011 II	1 202	601	601	193	111	382	192	160	191
2011 III	1 198	598	600	195	151	355	184	148	212
2011 IV	1 178	645	533	233	107	348	152	156	178
2012 I	1 456	803	653	286	179	392	158	154	195
2012 II	1 348	722	626	251	151	353	155	149	197
2012 III	1 492	752	740	302	218	350	155	144	225
2012 IV	1 498	821	677	319	175	348	146	148	217
	<b>im Rechtskreis SGB II</b>								
2009 I	3 072	1 568	1 504	900	280	347	1 089	275	516
2009 II	3 256	1 704	1 552	976	340	354	1 090	290	516
2009 III	3 250	1 686	1 564	966	441	355	1 090	275	375
2009 IV	2 990	1 584	1 406	896	279	347	1 058	237	488
2010 I	3 227	1 730	1 497	951	308	362	1 090	261	497
2010 II	3 198	1 676	1 522	940	308	356	1 167	267	523
2010 III	2 867	1 408	1 459	884	269	343	1 079	259	521
2010 IV	2 759	1 377	1 382	824	243	348	979	276	502
2011 I	3 000	1 523	1 477	922	291	396	1 069	318	526
2011 II	2 921	1 444	1 477	870	287	390	1 098	301	552
2011 III	2 843	1 388	1 455	849	286	377	1 068	282	583
2011 IV	2 696	1 349	1 347	796	254	389	1 056	259	544
2012 I	2 882	1 492	1 390	852	272	396	1 087	288	567
2012 II	2 802	1 411	1 391	829	274	391	1 076	297	587
2012 III	2 767	1 370	1 397	846	289	395	1 110	312	583
2012 IV	2 827	1 456	1 371	873	255	432	1 131	310	583

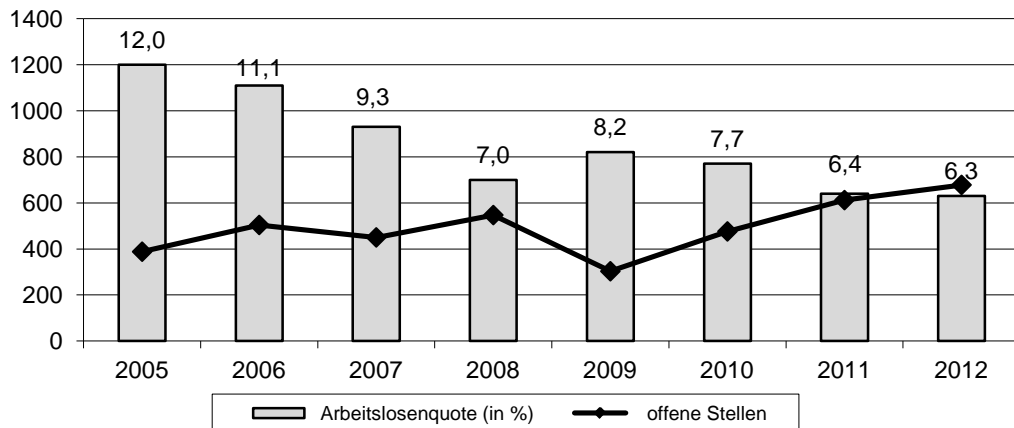
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung

MAL\_FJ02, FJ03, FJ04



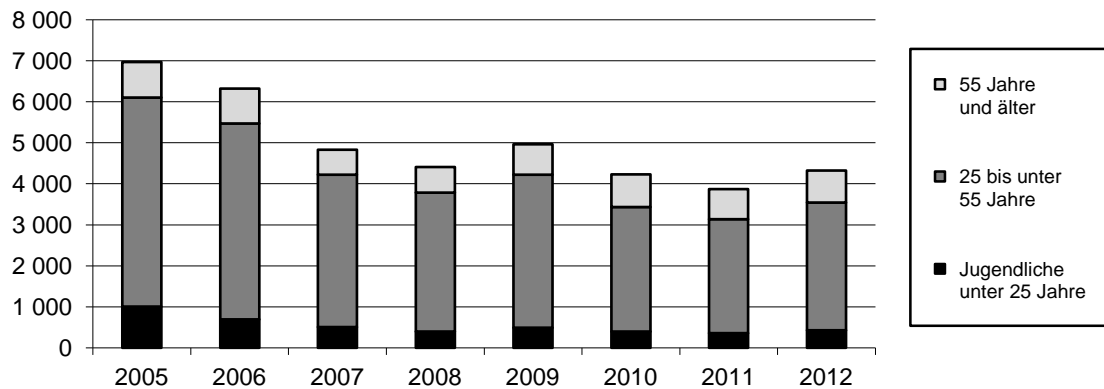
## 4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

**4.4 Abbildung: Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) und offene Stellen im Stadtgebiet Fürth (Stand Juni)**



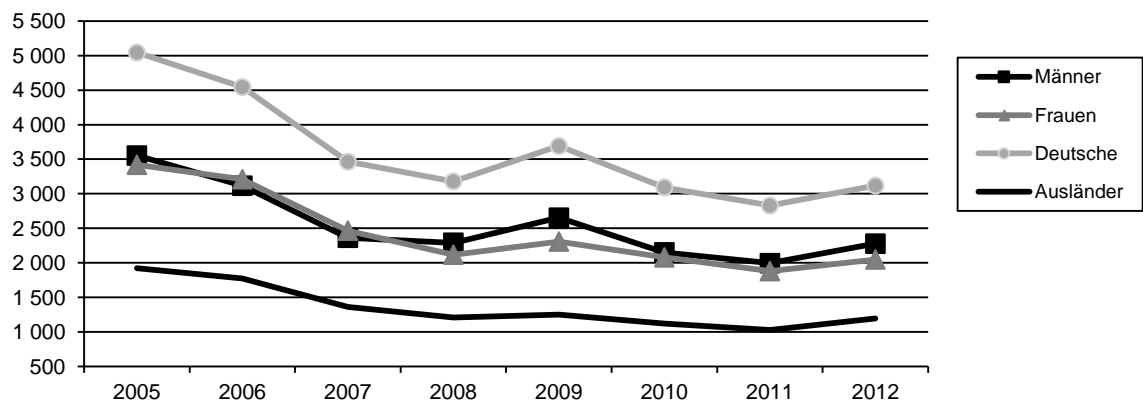
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kreisreport

**4.5 Abbildung: Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Alter im Stadtgebiet Fürth (jeweils Jahresendstand)**



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung

**4.6 Abbildung: Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Fürth (jeweils Jahresendstand)**



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung



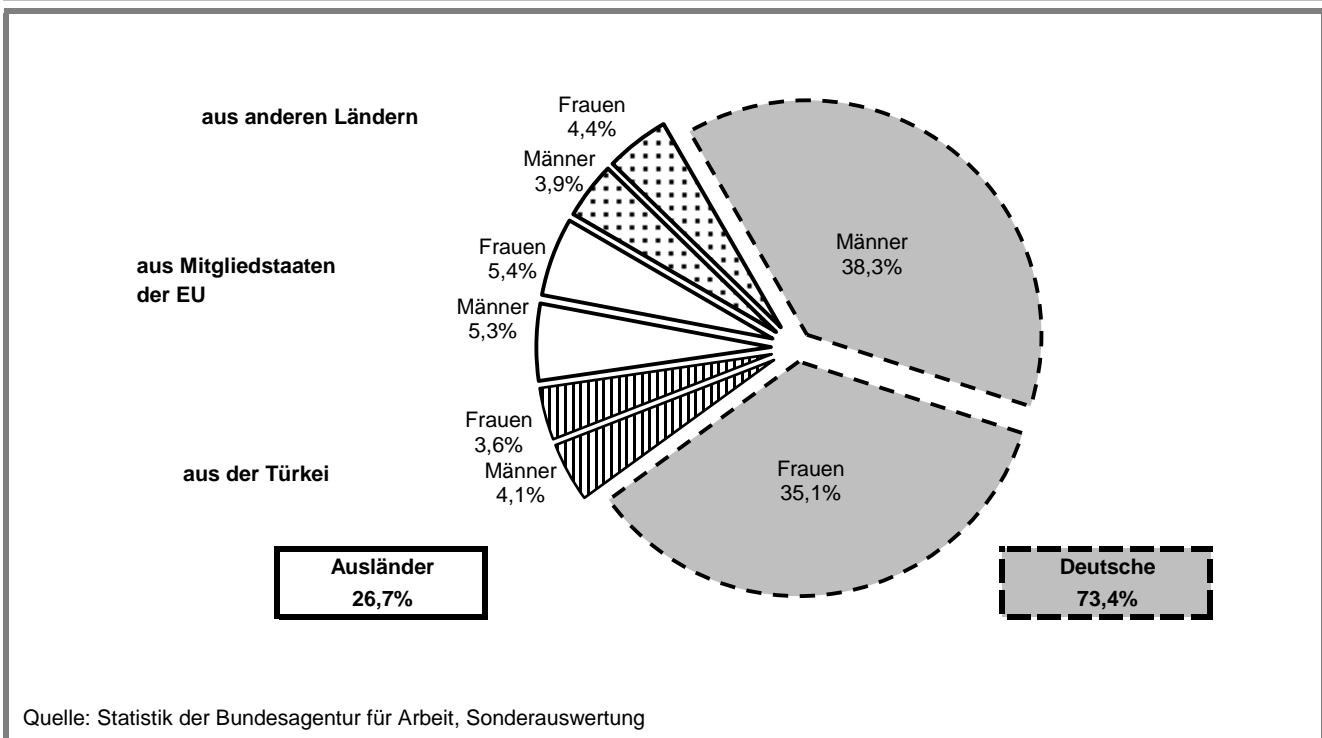
#### 4.7 Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Fürth (jeweils Jahresdurchschnitt)

	2008		2009		2010		2011		2012	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Griechenland	190	97	180	100	198	114	212	114	219	121
Italien	98	61	95	60	95	57	90	55	80	45
ehem. Jugoslawien <sup>1)</sup>	123	60	90	47	69	35	66	33	59	30
Österreich	16	12	13	8	13	10	10	7	13	8
Polen	33	8	40	9	39	13	31	10	32	11
Rumänien	36	10	42	12	48	17	38	10	41	14
Russische Föderation	38	13	44	16	37	14	35	13	38	9
Spanien	9	5	9	5	8	4	7	4	9	5
Tschechische Republik	10	3	12	5	14	4	11	3	14	5
Türkei	455	237	466	254	395	214	321	166	328	174
Ukraine	28	11	31	14	25	11	21	9	23	10
Ungarn	8	.	6	.	5	3	5	.	5	.
<b>insgesamt</b>	<b>1 286</b>	<b>646</b>	<b>1 312</b>	<b>682</b>	<b>1 218</b>	<b>641</b>	<b>1 099</b>	<b>545</b>	<b>1 145</b>	<b>566</b>
<b>darunter aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) zum jeweiligen Gebietsstand</b>	<b>431</b>	<b>210</b>	<b>434</b>	<b>218</b>	<b>465</b>	<b>242</b>	<b>444</b>	<b>219</b>	<b>460</b>	<b>226</b>

1) die Kategorie ehem. Jugoslawien enthält folgende Staaten: Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Serbien, Montenegro und Mazedonien

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung

#### 4.8 Abbildung: Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Jahresdurchschnitt 2012 mit insgesamt 4 310 Arbeitslosen im Stadtgebiet Fürth)





## 4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

### 4.9 Arbeitslose und Stellenangebote im Stadtgebiet Fürth nach Berufsgruppen (Stand 30.06.)

	Arbeitslose						Stellenangebote			
	insgesamt		davon				insgesamt		darunter für Teilzeitarbeit (inkl. Heimarbeit)	
			Männer		Frauen					
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	10	.	.	6	.	.	.	.	-	-
Gartenbauberufe, Floristik	45	42	32	33	13	9	3	.	3	.
Rohstoffgewinn, Glas-, Keramikverarbeitung	.	17	4	12	.	5	.	-	-	-
Kunststoff- u. Holzherst., -verarbeitung	45	63	29	45	16	18	20	16	-	-
Papier-, Druckberufe, tech. Mediengestalt.	61	67	42	45	19	22	4	12	-	-
Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbau	96	147	83	129	13	18	52	32	-	.
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	109	133	67	89	42	44	27	45	-	-
Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	76	70	50	53	26	17	20	35	-	-
Techn. Entwicklung, Konstruktion, Produktionssteuerung	45	57	28	28	17	29	.	6	-	-
Textil- und Lederberufe	25	27	.	3	.	24	.	-	-	-
Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	235	239	85	76	150	163	19	15	3	7
Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	8	8	3	.	5	.	5	3	.	-
Hoch- und Tiefbauberufe	50	45	.	45	.	-	11	16	-	-
(Innen-) Ausbauberufe	96	87	.	.	.	.	13	21	-	-
Gebäude- und versorgungstechn. Berufe	99	90	96	.	3	.	20	34	.	.
Mathematik-, Biologie-, Chemie-, Physikberufe	15	21	9	13	6	8	-	5	-	.
Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe	.	.	.	.	-	-	-	-	-	-
Informatik- und andere IKT-Berufe	49	50	45	46	4	4	27	67	.	-
Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführ.)	503	521	353	397	150	124	21	34	.	.
Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten	220	239	206	231	14	8	26	11	3	.
Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	101	116	85	102	16	14	4	.	-	-
Reinigungsberufe	359	364	57	74	302	290	11	16	.	12
Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	67	65	52	47	15	18	42	27	.	-
Verkaufsberufe	441	478	91	93	350	385	47	38	25	16
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	159	169	50	49	109	120	32	33	17	14
Berufe Unternehmensführung, - organisation	390	379	82	105	308	274	42	31	3	8
Finanzdienstl., Rechnungsw., Steuerberatung	39	44	21	22	18	22	18	13	3	6
Berufe in Recht und Verwaltung	15	25	.	7	.	18	4	5	.	.
Medizinische Gesundheitsberufe	65	62	9	7	56	55	37	42	12	7
Nichtmedizinische Gesundheit, Körperpflege, Medizintechnik	63	74	9	13	54	61	37	31	8	5
Erziehung, soziale Berufe, hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	126	117	18	11	108	106	22	33	4	12
Lehrende und ausbildende Berufe	32	30	11	11	21	19	.	.	.	-
Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	10	13	5	6	5	7	-	-	-	-
Medienberufe, redaktionelle Medienberufe	52	86	25	41	27	45	27	41	-	.
Produktdesign, Kunsthandwerk	8	8	5	4	3	4	.	6	-	-
darstellende, unterhaltende Berufe	9	11	5	8	4	3	-	4	-	-
keine Angabe	393	176	232	100	161	76	8	-	-	-
<b>insgesamt</b>	<b>4 123</b>	<b>4 150</b>	<b>2 045</b>	<b>2 133</b>	<b>2 078</b>	<b>2 017</b>	<b>609</b>	<b>678</b>	<b>91</b>	<b>97</b>

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung





## 4.10 Leistungsempfänger im Stadtgebiet Fürth

Stand	Rechtskreis SGB II (Grundsicherung)				Rechtskreis SGB III (Arbeitslosengeld)				
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		Unterhalts- oder Arbeitslosengeld bei Weiterbildung	
		erwerbsfähige Leistungsberechtigte		nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte		Frauen	Leistungssatz bis 300 EUR	insgesamt	Frauen
		insgesamt	Frauen						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
31.12.2005	10 242	7 260	3 755	2 982	2 338	1 063	123	103	38
31.12.2006	10 022	7 032	3 766	2 990	1 907	927	122	106	58
31.12.2007	9 662	6 748	3 636	2 914	1 586	751	85	109	54
31.03.2008	9 948	6 951	3 720	2 997	1 785	820	96	79	32
30.06.2008	9 826	6 810	3 676	3 016	1 460	723	66	88	36
30.09.2008	9 610	6 632	3 612	2 978	1 368	688	100	73	33
31.12.2008	9 451	6 578	3 516	2 873	1 512	693	91	86	44
31.03.2009	9 856	6 922	3 668	2 934	2 055	847	124	102	47
30.06.2009	9 945	7 016	3 693	2 929	2 005	880	104	144	61
30.09.2009	9 946	7 022	3 701	2 924	2 060	933	134	123	52
31.12.2009	9 874	7 014	3 690	2 860	2 229	1 037	103	142	52
31.03.2010	10 381	7 376	3 834	3 005	2 463	1 117	138	107	47
30.06.2010	10 312	7 313	3 807	2 999	1 870	946	83	96	46
30.09.2010	9 869	6 939	3 664	2 930	1 593	811	96	86	37
31.12.2010	9 687	6 767	3 583	2 920	1 563	771	79	81	34
31.03.2011	9 774	6 900	3 657	2 874	1 623	778	116	63	20
30.06.2011	9 579	6 775	3 628	2 804	1 265	653	70	72	27
30.09.2011	9 315	6 564	3 514	2 751	1 242	620	68	58	19
31.12.2011	9 136	6 447	3 439	2 689	1 243	591	62	58	18
31.03.2012	9 302	6 595	3 489	2 707	1 536	698	70	55	11
30.06.2012	9 186	6 509	3 471	2 677	1 321	630	45	63	17
30.09.2012	8 877	6 276	3 368	2 601	1 427	713	65	67	23
31.12.2012	8 878	6 295	3 349	2 583	1 499	686	63	109	52

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung



## 4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

### 4.11 Erwerbstätige und Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen am Arbeitsort Fürth

Jahr	Erwerbstätige				darunter Arbeitnehmer			
	insgesamt	davon			insgesamt	davon		
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Dienst- leistungs- bereiche		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Dienst- leistungs- bereiche
	in 1 000 (Jahresdurchschnitt)							
1	2	3	4	5	6	7	8	
1993	58,2	0,5	21,8	35,9	53,2	0,3	20,9	32,0
1994	55,9	0,5	18,9	36,5	50,8	0,4	18,0	32,4
1995	54,2	0,5	17,0	36,7	48,8	0,3	16,0	32,5
1996	54,2	0,4	16,5	37,2	48,6	0,3	15,5	32,8
1997	53,6	0,4	16,0	37,2	47,9	0,3	14,9	32,7
1998	56,2	0,4	16,1	39,6	50,5	0,3	15,2	35,0
1999	56,3	0,5	15,7	40,2	50,7	0,3	14,8	35,6
2000	57,7	0,5	15,7	41,5	52,1	0,3	14,7	37,0
2001	58,6	0,5	15,6	42,5	52,9	0,4	14,6	37,9
2002	58,8	0,5	15,5	42,8	53,1	0,4	14,6	38,1
2003	58,1	0,5	15,1	42,5	52,2	0,4	14,1	37,7
2004	58,0	0,4	14,8	42,7	51,9	0,3	13,8	37,7
2005	56,9	0,4	13,6	43,0	50,8	0,3	12,5	38,0
2006	56,0	0,4	13,4	42,2	49,8	0,3	12,4	37,1
2007	55,9	0,4	14,2	41,4	49,6	0,3	13,1	36,1
2008	57,1	0,4	14,9	41,8	50,7	0,3	13,9	36,5
2009	56,7	0,4	14,6	41,6	50,2	0,3	13,6	36,3

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, A VI 6



#### 4.12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Fürth nach Wirtschaftsabschnitten (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)

Stand	insgesamt <sup>1)</sup>	davon in den Wirtschaftsabschnitten											
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)		Produzierendes Gewerbe (B-F)		Verarbeitendes Gewerbe (C)		Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden; Energie- u. Wasservers. (B,D,E)		Baugewerbe (F)		Dienstleistungssektor (G-U)	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
30.06.2009	40 090	154	0,4	12 601	31,4	10 507	26,2	520	1,3	1 574	3,9	27 334	68,2
31.12.2009	38 755	103	0,3	12 628	32,6	10 637	27,4	518	1,3	1 473	3,8	26 024	67,2
30.06.2010	38 414	159	0,4	12 564	32,7	10 583	27,5	400	1,0	1 581	4,1	25 691	66,9
31.12.2010	39 136	105	0,3	12 047	30,8	10 067	25,7	452	1,2	1 528	3,9	26 984	68,9
30.06.2011	39 652	154	0,4	12 239	30,9	10 209	25,7	388	1,0	1 642	4,1	27 259	68,7
31.12.2011	40 493	84	0,2	12 397	30,6	10 368	25,6	456	1,1	1 573	3,9	28 012	69,2
30.06.2012	40 904	144	0,4	12 621	30,9	10 495	25,7	465	1,1	1 661	4,1	28 139	68,8
31.12.2012	40 534	73	0,2	12 901	31,8	10 798	26,6	481	1,2	1 622	4,0	27 560	68,0

Stand	davon in den Wirtschaftsabschnitten													
	Handel; Instandhalt. u. Reparatur von Fahrzeugen (G)		Verkehr und Lagerei (H)		Gastgewerbe (I)		Information und Kommunikation (J)		Erbringung von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen (K)		Grundstücks- und Wohnungswesen (L)		Erbr. v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M)	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
30.06.2009	8 305	20,7	1 617	4,0	1 008	2,5	1 500	3,7	811	2,0	196	0,5	1 842	4,6
31.12.2009	7 189	18,5	1 437	3,7	1 007	2,6	1 375	3,5	802	2,1	210	0,5	2 066	5,3
30.06.2010	7 112	18,5	1 280	3,3	993	2,6	1 344	3,5	790	2,1	217	0,6	1 882	4,9
31.12.2010	7 236	18,5	1 283	3,3	975	2,5	1 925	4,9	795	2,0	228	0,6	1 948	5,0
30.06.2011	7 281	18,4	1 273	3,2	975	2,5	1 902	4,8	779	2,0	247	0,6	2 000	5,0
31.12.2011	7 585	18,7	1 346	3,3	960	2,4	1 887	4,7	804	2,0	255	0,6	2 116	5,2
30.06.2012	7 649	18,7	1 329	3,2	1 021	2,5	1 907	4,7	775	1,9	255	0,6	2 142	5,2
31.12.2012	7 075	17,5	1 311	3,2	983	2,4	1 867	4,6	794	2,0	260	0,6	2 374	5,9

Stand	davon in den Wirtschaftsabschnitten													
	Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dienstleistungen (N)		Öffentl. Verw., Verteidigung; Sozialvers.; Exterritoriale Org. u. Körperschaften (O,U)		Erziehung und Unterricht (P)		Gesundheits- und Sozialwesen (Q)		Kunst, Unterhaltung und Erholung (R)		Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen (S)		Priv. Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen (T)	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
30.06.2009	2 288	5,7	2 223	5,5	823	2,1	5 044	12,6	425	1,1	1 169	2,9	83	0,2
31.12.2009	2 244	5,8	2 272	5,9	783	2,0	5 200	13,4	375	1,0	988	2,5	76	0,2
30.06.2010	2 459	6,4	2 407	6,3	689	1,8	5 285	13,8	386	1,0	767	2,0	80	0,2
31.12.2010	2 806	7,2	2 382	6,1	695	1,8	5 449	13,9	321	0,8	856	2,2	85	0,2
30.06.2011	2 915	7,4	2 428	6,1	722	1,8	5 423	13,7	382	1,0	850	2,1	82	0,2
31.12.2011	2 875	7,1	2 487	6,1	765	1,9	5 634	13,9	354	0,9	863	2,1	81	0,2
30.06.2012	2 960	7,2	2 548	6,2	779	1,9	5 481	13,4	381	0,9	827	2,0	85	0,2
31.12.2012	2 568	6,3	2 533	6,2	799	2,0	5 648	13,9	377	0,9	881	2,2	90	0,2

1) Differenzen gegenüber der Gesamtsumme ergeben sich aus nicht zuordenbaren Fällen

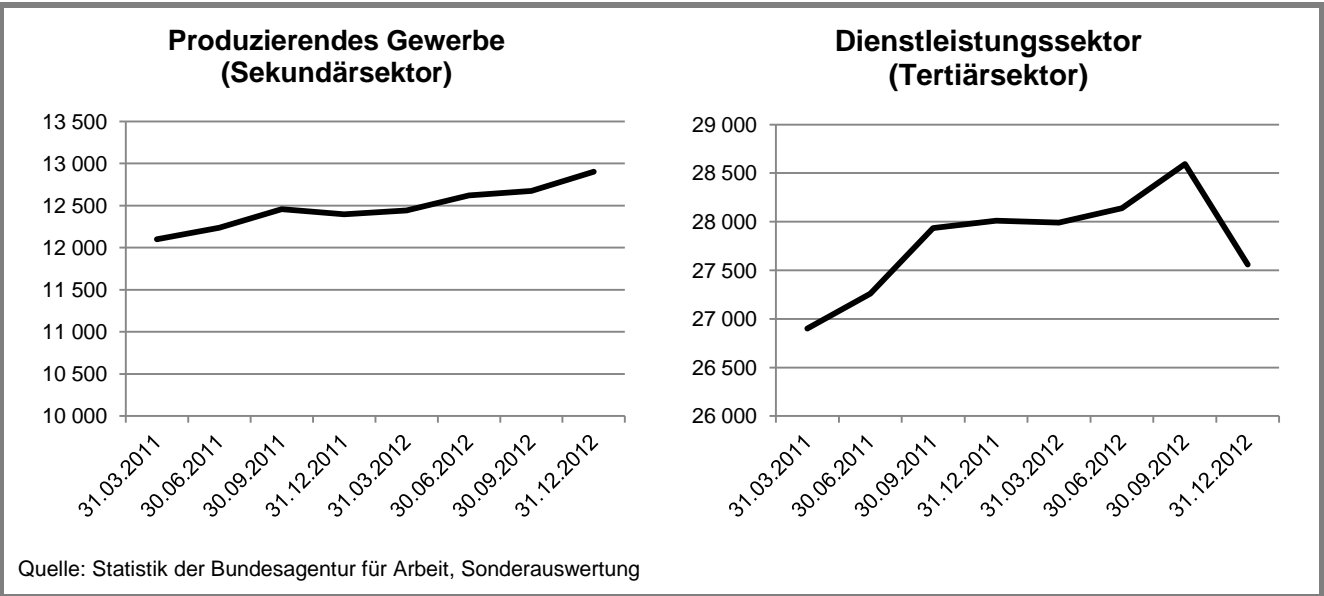
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung

MBES\_FJ07



#### 4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

#### 4.13 Abbildung: Entwicklung der Beschäftigtenzahlen des Sekundär- und Tertiärsektors



#### 4.14 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Ein- und Auspendler in Fürth

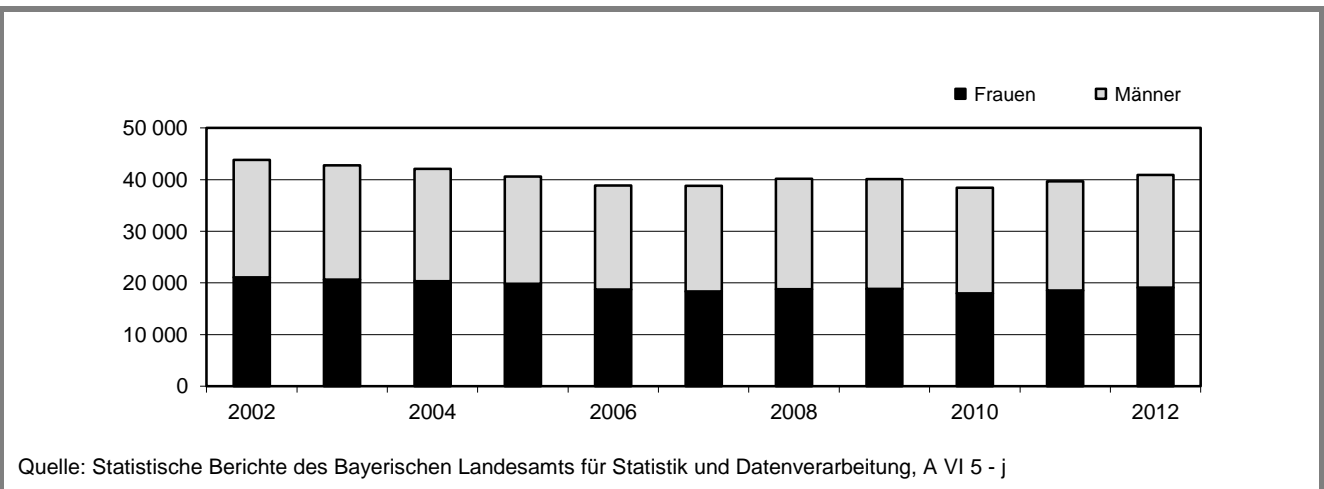
Stand jeweils 30.06.	Beschäftigte insgesamt <sup>1)</sup> (=100%)	darunter										Einpender	Auspender
		Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer		Auszubildende			
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
2002	43 817	22 739	51,9	21 078	48,1	39 844	90,9	3 956	9,0	2 314	5,3	28 611	26 756
2003	42 768	22 127	51,7	20 641	48,3	38 979	91,1	3 767	8,8	2 281	5,3	28 000	26 346
2004	42 115	21 798	51,8	20 317	48,2	38 568	91,6	3 532	8,4	2 237	5,3	27 673	26 302
2005	40 591	20 740	51,1	19 851	48,9	37 250	91,8	3 328	8,2	2 201	5,4	26 473	26 674
2006	38 863	20 163	51,9	18 700	48,1	35 511	91,4	3 336	8,6	2 174	5,6	25 158	27 488
2007	38 820	20 498	52,8	18 322	47,2	35 503	91,5	3 303	8,5	2 225	5,7	25 161	28 345
2008	40 185	21 398	53,2	18 787	46,8	36 639	91,2	3 529	8,8	2 361	5,9	26 335	29 271
2009	40 090	21 223	52,9	18 867	47,1	36 425	90,9	3 649	9,1	2 454	6,1	26 284	29 230
2010	38 414	20 472	53,3	17 942	46,7	34 840	90,7	3 557	9,3	2 185	5,7	24 902	30 133
2011	39 652	21 116	53,3	18 536	46,7	35 870	90,5	3 758	9,5	2 118	5,3	25 854	31 892
2012	40 904	21 814	53,3	19 090	46,7	36 882	90,2	4 005	9,8	2 099	5,1	26 830	33 175

1) Differenzen gegenüber der Gesamtsumme ergeben sich aus nicht zuordenbaren Fällen

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, A VI 5 - j

MBES\_FJ03

#### 4.15 Abbildung: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Fürth (Stand Ende Juni)





#### 4.16 Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Fürth

Stand jeweils 30.06.	insgesamt	Beschäftigungsbereich					Dienstverhältnis		
		Bund <sup>1)</sup>	darunter Eisenbahnvermögen	Land	Mittelbarer Öffentlicher Dienst <sup>2)</sup>	Gemeinden/Gemeindeverbände	Beamte, Richter u. Soldaten	Angestellte/Arbeitnehmer	Arbeiter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Vollzeitbeschäftigte</b>									
2006	4 297	59	42	1 455	1 153	1 629	1 808	2 479	10
2007	4 029	54	38	1 360	1 070	1 544	1 690	2 339	-
2008	4 048	40	25	1 345	1 131	1 528	1 662	2 382	-
2009	4 061	25	25	1 463	1 008	1 564	1 690	2 371	-
2010	4 316	44	25	1 507	1 135	1 628	1 752	2 564	-
2011	4 283	20	.	1 552	1 072	1 637	1 690	2 593	-
<b>Teilzeitbeschäftigte</b>									
2006	2 361	8	1	749	675	929	701	1 659	1
2007	2 228	7	1	767	643	810	699	1 529	-
2008	2 262	7	1	784	657	813	711	1 551	-
2009	2 237	1	1	782	598	855	703	1 534	-
2010	2 395	6	2	845	644	900	766	1 629	-
2011	2 402	4	.	888	636	874	783	1 619	-

1) einschl. Berufs- und Zeitsoldaten; 2) einschl. Bundesagentur für Arbeit

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, L III 2 u. 3 - j

MBES\_FJ04

#### 4.17 Beschäftigte der Stadt Fürth

Stand jeweils 30.06.	Einwohner	Vollzeitbeschäftigte						Teilzeitbeschäftigte <sup>1)</sup>	
		insgesamt	Verwaltung				Wirtschaftsunternehmen <sup>2)</sup>	Verwaltung	Wirtschaftsunternehmen <sup>2)</sup> und Krankenhäuser <sup>3)</sup>
			zusammen	Beamte	Angestellte/Arbeitnehmer	Arbeiter			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2008	114 374	1 324	1 153	339	812	2	171	316	207
2009	114 128	1 358	1 172	339	833	-	186	419	234
2010	114 322	1 423	1 242	336	906	-	181	444	231
2011	115 480	1 420	1 238	321	917	-	182	441	217

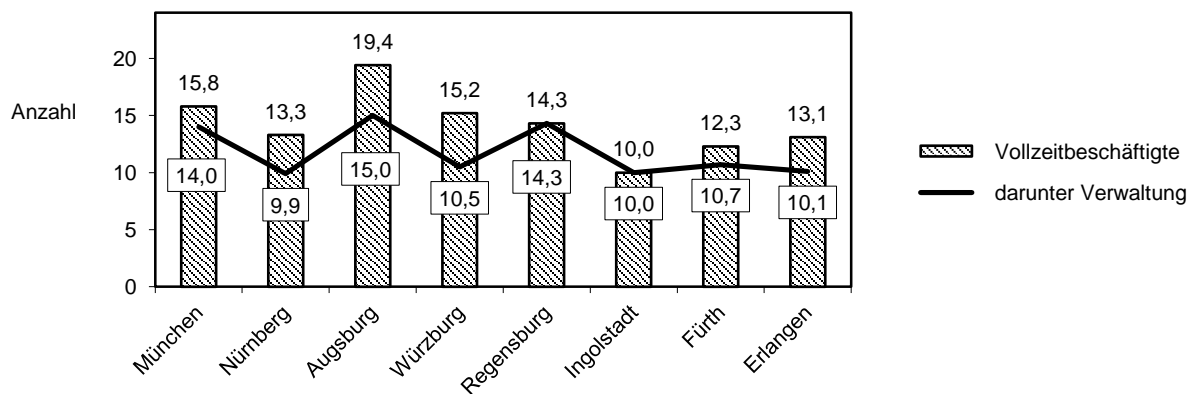
1) mit mindestens der Hälfte der wöchentlichen Regelarbeitszeit; 2) ohne eigene Rechtspersönlichkeit;

3) mit kaufmännischem Rechnungswesen

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, L III 2 u. 3 - j

MBES\_FJ05

#### 4.18 Abbildung: Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1 000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich am 30.06.2011



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, L III 2 u. 3 - j



## 4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

---



# Sozialwesen 5

Inhalt			Seite
Text	5.	Erläuterungen zur Sozialhilfe	72
Tabelle	5.1	Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	73
Abbildung	5.2	Zusammensetzung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (Bestandszahlen Ende Dezember 2012)	73
Tabelle	5.3	Bedarfsgemeinschaften und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	74
Tabelle	5.4	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	74
Tabelle	5.5	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	74
Tabelle	5.6	Ausgaben Fürths als örtlicher Träger der Sozialhilfe	75
Tabelle	5.7	Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber	76
Tabelle	5.8	Wohngeld	76
Tabelle	5.9	Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle	77
Tabelle	5.10	Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen	77
Tabelle	5.11	Öffentliche Jugendhilfe (Stand 31.12.)	77
Tabelle	5.12	Tageseinrichtungen für Kinder	78
Tabelle	5.13	Einrichtungen für ältere Menschen	79



### 5. Erläuterungen zur Sozialhilfe

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe ist seit 1994 das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) in der Fassung vom 23. März 1994 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz. Die neue Fassung des Bundessozialhilfegesetzes reformierte und erweiterte die Statistik der Sozialhilfe, was im Hinblick auf Defizite beim Inhalt und bei der Aktualität Verbesserungen brachte. Das Hauptgewicht der Reform lag dabei eindeutig bei der Empfängerstatistik und hier wiederum in erster Linie im Teil Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt.

Seit der großen Sozialreform im **Jahr 2005** werden unter dem Begriff **Grundsicherung** folgende Bereiche zusammengefasst:

- Arbeitslosengeld II/Sozialgeld nach dem SGB II (Zweites Buch Sozialgesetzbuch - Grundsicherung für Arbeitsuchende), sog. "Hartz IV"
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII (Sozialhilfe)
- Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII (Sozialhilfe)

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe im Bereich Ausgaben und Einnahmen bildet § 121 Nr. 2 SGB XII (in der jeweils gültigen Fassung) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG). Die Empfängerstatistik hingegen beruht auf § 121 Nr. 1 SGB XII. Die Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II stammen von der Bundesagentur für Arbeit und beruhen auf dem § 53 SGB II.

#### Begriffserläuterungen:

Eine **Bedarfsgemeinschaft** bezeichnet eine Konstellation von Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft (nach § 7 SGB II) hat mindestens einen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten. Die Zahlen über Empfänger und Bedarfsgemeinschaften nach den neuen gesetzlichen Bestimmungen finden sich in den Tabellen 5.3 bis 5.5.

Als **erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)** gelten gem. § 7 SGB II Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben, erwerbsfähig sowie hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Die **Hilfe zum Lebensunterhalt** nach dem SGB XII (Kapitel 3) erhalten Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine anderen Leistungen beziehen. In die Erhebung fließen Personen ein, denen für mindestens einen Monat Leistungen gewährt wurden. Erfasst werden zudem die Leistungsberechtigten, denen diese Hilfe weniger als einen Monat zur kurzfristigen Überbrückung gewährt wird (z.B. als Vorleistung für Rente etc.) sowie die Personen, die zunächst anteilige Monatssätze oder auch nur Barschecks u. a. provisorische Zahlungen erhalten, im folgenden Monat aber monatliche Regelsätze beziehen. Mit dem Wegfall des bisherigen § 27 Abs. 3 Bundessozialhilfegesetz (BSHG) und der Einführung des neuen § 35 SGB XII (notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) sind auch diejenigen Leistungsberechtigten als Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt einbezogen, denen für mindestens einen Monat Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII – der bisherigen „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ – in einer Einrichtung gewährt wurden.

Am 1. Januar 2005 wurde das zum Januar 2003 in Kraft getretene „Gesetz über eine bedarfsorientierte **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**“ (GSiG) durch das 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) ersetzt. Bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung handelt es sich um eine eigenständige, bedürftigkeitsabhängige Sozialleistung, die älteren (über 65-jährigen) bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen zur Sicherung ihres Lebensunterhalts dient und dabei auch die „verschämte Armut im Alter“ eingrenzen soll. Ein Unterhaltsrückgriff auf Kinder und Eltern der Leistungsempfänger findet in der Regel nicht statt.

Bedürftige Nichterwerbsfähige sowie bedürftige Personen über 65 Jahre können **Sozialhilfe** erhalten, das heißt insbesondere Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Sozialgesetzbuch XII. Zuständig für die Grundsicherung wie auch für die Hilfe zum Lebensunterhalt sind die Träger der Sozialhilfe. Sozialhilfe soll nicht nur Armut verhindern, sondern dem Empfänger eine Lebensführung ermöglichen, die der Würde des Menschen entspricht. Sie soll ihn aber auch in die Lage versetzen, sein Leben möglichst bald wieder aus eigener Kraft zu gestalten.





**5.1 Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II**

Jahres- endstand	Bedarfsgemeinschaften							
	insgesamt	darunter mit						
		1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	1 eLb <sup>1)</sup>	2 und mehr eLb <sup>1)</sup>	1 Kind	2 und mehr Kindern
	1	2	3	4	5	6	7	8
2009	5 120	2 728	1 075	1 317	3 569	1 533	945	739
2010	4 976	2 627	1 055	1 294	3 507	1 451	955	730
2011	4 727	2 538	988	1 201	3 356	1 357	884	687
2012	4 650	2 535	958	1 157	3 337	1 302	828	671

Jahres- endstand	Personen in Bedarfsgemeinschaften								
	insgesamt	davon							
		erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)							nEf <sup>2)</sup>
		darunter							
	insgesamt	männlich	nicht deutsch	unter 25 Jahre	arbeits- lose eLb <sup>1)</sup>	allein- erzie- hende eLb <sup>1)</sup>	mit Vor- bezug von Arbeitslo- sengeld	insgesamt	
	9	10	11	12	13	14	15	16	17
2009	9 874	7 014	3 241	2 171	1 266	2 862	1 000	2 135	2 860
2010	9 687	6 767	3 104	2 097	1 199	2 608	1 010	2 153	2 920
2011	9 136	6 447	2 942	2 077	1 184	2 547	963	2 017	2 689
2012	8 878	6 295	2 882	2 071	1 150	2 669	971	2 052	2 583

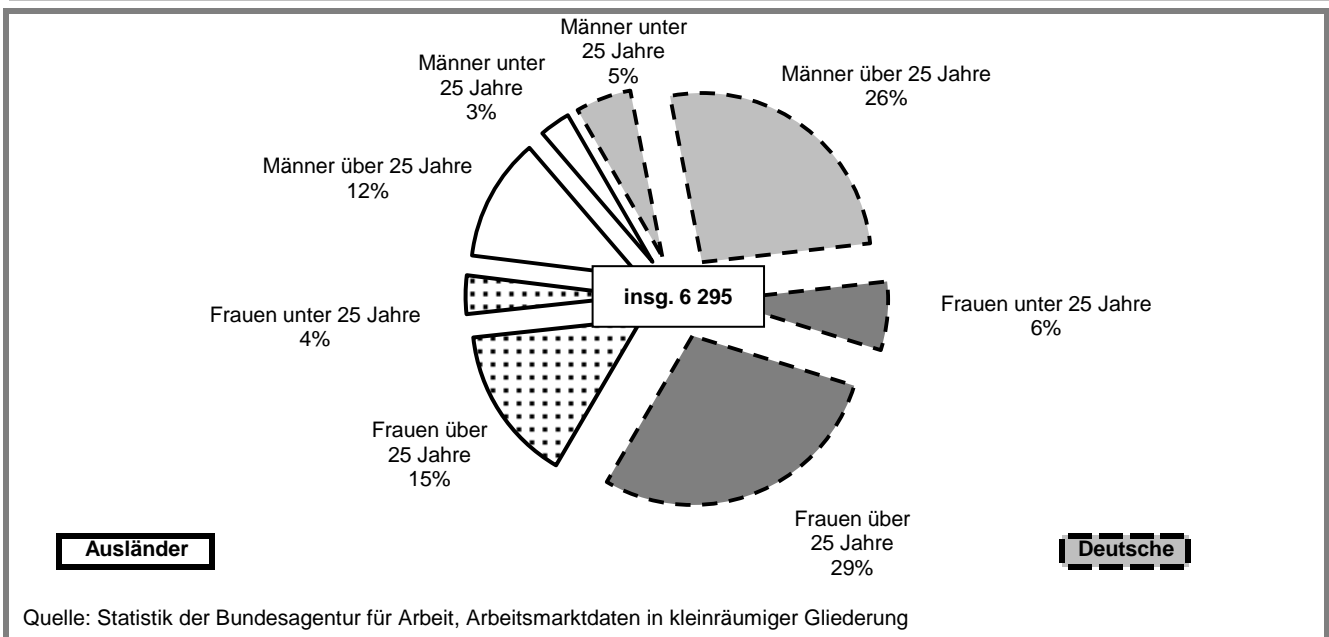
Jahres- endstand	Leistungsbezug								
	Bedarfsgemeinschaften mit				Höhe der Leistungen (in 1 000 EUR)				
	Leistungen zum Lebens- unterhalt	Leistungen für Unterkunft und Heizung	Sozial- geld	SGB II- Leistungen insgesamt	darunter				
					zum Lebens- unterhalt (AIG II)	für Unter- kunft	Sozial- geld	Sozialver- sicherungs- beiträge	sonstige Leistungen
18	19	20	21	22	23	24	25	26	
2009	4 612	4 926	842	4 349	1 762	1 658	94	812	12
2010	4 473	4 790	819	4 175	1 682	1 584	76	806	14
2011	4 192	4 518	687	3 813	1 574	1 550	71	603	15
2012	4 128	4 437	653	3 784	1 589	1 523	65	595	12

1) erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb); 2) nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (nEf)

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung

MSOS\_FJ01

**5.2 Abbildung: Zusammensetzung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (Bestandszahlen Ende Dezember 2012)**





## 5 Sozialwesen

### 5.3 Bedarfsgemeinschaften und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Stand 31.12.	Bedarfs- gemein- schaften insge- samt	darunter außer- halb von Einrich- tungen	Empfän- ger insge- samt	davon		Empfänger außerhalb von Einrichtungen				
				in Ein- rich- tungen	außerhalb von Einrich- tungen	unter 18 Jahre	18 - 64 Jahre	65 Jahre und älter	Deutsche	männ- lich
2006	403	132	408	271	137	11	125	1	112	74
2007	440	144	448	296	152	14	137	1	126	79
2008	478	165	494	313	181	22	159	-	143	90
2009	377	160	398	220	178	31	147	-	131	93
2010	378	159	392	219	173	19	152	-	129	97
2011	457	168	468	289	179	20	157	2	141	98
2012	496	191	511	305	206	24	177	5	164	109

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K I 1 j

MSOS\_FJ07

### 5.4 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Stand 31.12.	Empfänger mit Wohnort in Fürth (örtliche und überörtliche Träger) <sup>1)</sup>					
	insge- samt	und zwar			Ort der Hilfestellung	
		voll erwerbs- gemindert 18 bis u. 65 Jahre	65 Jahre und älter	Deutsche	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
2006	923	323	600	649	775	148
2007	940	347	593	702	766	174
2008	1 044	372	672	766	861	183
2009	981	374	607	698	809	172
2010	1 036	290	606	733	896	140
2011	1 157	399	758	831	934	223
2012	1 238	433	805	903	1 000	238

1) Empfänger, deren Grundsicherungsträger sich in einem anderen Bundesland befindet, sind in dieser Tabelle nicht enthalten.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K I 1 j

MSOS\_FJ08

### 5.5 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XI

Stand 31.12.	Empfänger mit Wohnort in Fürth (örtliche und überörtliche Träger)									
	insge- samt	Nicht- deutsche	männ- lich	und zwar						
				im Alter von ... Jahren			nach ausgewählten Hilfearten		Ort der Hilfestellung	
				unter 18	18 bis unter 65	65 und mehr	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen
2006	1 463	158	728	560	542	361	903	304	595	884
2007	1 501	138	738	562	558	381	957	349	540	975
2008	1 483	152	713	515	568	400	1 043	377	633	1 018
2009	1 360	141	628	462	507	391	913	417	512	1 045
2010	1 351	141	619	443	520	388	939	397	380	1 035
2011	1 424	143	672	464	553	407	1 011	407	647	1 064
2012	1 427	143	675	444	570	413	1 008	410	605	1 067

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K I 1 j

MSOS\_FJ09



### 5.6 Ausgaben Fürths als örtlicher Träger der Sozialhilfe

Jahr	Nettoausgaben (in 1 000 EUR)						Bruttoausgaben insgesamt (in 1 000 EUR)
	insgesamt	darunter					
		Hilfe zum Lebensunterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung <sup>1)</sup>	Hilfen zur Gesundheit	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	Hilfe zur Pflege	
1	2	3	4	5	6	7	
2006	4 883,3	224,0	3 048,3	612,9	701,1	251,5	5 336,5
2007	5 621,4	458,0	3 491,5	484,7	865,8	269,7	5 818,8
2008	5 654,8	479,6	3 923,4	606,9	.	269,0	5 832,5
2009	5 260,5	660,6	4 009,1	232,8	.	278,4	5 485,9
2010	5 845,0	540,7	4 282,0	673,5	.	264,5	6 189,0
2011	5 892,7	722,6	4 372,9	444,4	.	263,1	6 184,6
2012	6 349,8	857,7	4 636,9	508,1	.	236,1	6 648,4

Jahr	Belastung je Einwohner in EUR			
	reine Ausgaben insgesamt	Hilfe zum Lebensunterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Hilfe zur Pflege
	8	9	10	11
2006	42,9	2,0	26,8	2,2
2007	49,3	4,0	30,6	2,4
2008	49,8	4,2	34,5	2,4
2009	46,1	5,8	35,1	2,4
2010	51,0	4,7	37,4	2,3
2011	50,6	6,2	37,5	2,3
2012	53,7	7,3	39,2	2,0

1) ab 2009 ohne Kosten für abgeschlossene Gutachten

2) ab 2008 Verlagerung der Zuständigkeit für Eingliederungshilfe für Behinderte auf die Bezirke

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K I 1 j



## 5 Sozialwesen

### 5.7 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber

Jahr	Ausgaben in EUR				Einnahmen	reine Ausgaben in EUR	
	insgesamt	darunter für				zusammen	je 1 000 Einwohner
		Leistungen in besonderen Fällen	Grundleistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt			
1	2	3	4	5	6	7	
1996	1 171 970	847 120	164 613	158 597	45 607	1 126 363	10 389
1997	1 120 320	693 616	226 019	198 107	30 982	1 089 338	10 062
1998	772 396	-	416 891	342 340	42 827	729 569	6 662
1999	798 533	-	297 801	489 802	16 115	782 418	7 170
2000	562 679	25 914	242 109	287 484	14 074	548 605	4 998
2001	703 907	28 086	234 569	427 158	25 154	678 753	6 144
2002	883 592	145 933	366 372	351 473	58 531	825 061	7 416
2003	1 958 339	297 537	618 648	985 643	108 810	1 849 529	16 546
2004	1 536 943	230 054	656 573	509 620	114 977	1 421 966	12 639
2005	2 517 372	433 874	586 873	1 327 891	40 788	2 476 584	22 013
2006	1 857 547	284 455	605 805	798 351	54 816	1 802 731	15 894
2007	1 839 155	303 987	497 970	904 847	43 661	1 795 494	15 802
2008	1 644 638	343 563	452 944	662 978	43 333	1 601 305	14 031
2009	1 372 761	369 529	350 557	496 021	65 859	1 306 902	11 457
2010	1 120 424	352 200	216 616	434 749	43 845	1 076 579	9 440
2011	1 154 350	244 867	198 217	604 352	50 653	1 103 697	9 629
2012	1 079 936	288 916	439 074	282 517	19 181	1 060 755	9 120

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K VI 1 j

### 5.8 Wohngeld

Jahr	Wohngeld					
	Empfänger insgesamt	davon Empfänger von			gezahltes Wohngeld in 1 000 EUR	
		Mietzuschuss	Lastenzuschuss		insgesamt	dar. Mietzuschuss
1	2	3		4	5	
2006	789	752	37	1 200	1 138	
2007	679	642	37	1 227	1 174	
2008	571	533	38	689	640	
2009	1 392	1 342	50	1 867	1 774	
2010	1 396	1 359	37	2 219	2 135	
2011	1 096	1 057	39	1 637	1 564	
2012	903	864	39	1 202	1 132	

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K VII 1



**5.9 Ausgaben der Kriegsofferfürsorgestelle <sup>1)</sup>**

Jahr	Bruttoausgaben insgesamt	darunter					KOF-Belastung je Einwohner	darunter	
		Kranken- hilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	Erho- lungs- hilfe	Alten- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen		Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	
		EUR							
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1997	195 523	1 696	175 523	17 154	428	723	1,80	1,62	
1998	149 220	-	135 115	13 743	363	-	1,38	1,24	
1999	106 243	982	99 762	5 155	345	-	0,97	0,91	
2000	114 663	911	103 242	9 900	275	102	1,04	0,94	
2002	89 881	1 187	84 661	1 706	457	-	0,81	0,76	
2004	45 733	-	43 554	1 926	133	-	0,41	0,39	
2006	21 761	-	19 785	1 976	-	-	0,20	0,18	
2008	7 934	-	7 934	-	-	-	0,07	0,07	
2010	8 468	-	8 468	-	-	-	0,07	0,07	
2012	8 918	-	8 918	-	-	-	0,08	0,08	

1) ab 2000 Meldungen nur noch alle 2 Jahre

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K III 3

**5.10 Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen**

Jahr <sup>1)</sup>	insge- samt	davon im Alter von ... Jahren												
		unter 4	bis unter											65 oder mehr
			4	6	15	18	25	35	45	55	60	62		
			6	15	18	25	35	45	55	60	62	65		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1995	12 404	28	28	125	31	118	379	590	1 160	1 259	620	929	7 137	
1997	12 157	25	28	144	42	110	361	598	1 124	1 251	579	899	6 996	
1999	11 967	19	20	158	41	105	330	632	1 126	1 178	623	924	6 811	
2001	11 862	28	17	148	54	133	313	662	1 150	1 073	637	922	6 725	
2003	11 872	27	31	127	62	157	322	726	1 217	1 065	598	1 019	6 521	
2005	12 466	25	21	139	66	167	310	778	1 328	1 188	569	987	6 888	
2007	12 911	25	28	136	58	172	344	754	1 470	1 284	628	992	7 020	
2009	13 726	24	21	153	49	183	367	746	1 602	1 376	688	1 010	7 507	
2011	13 764	13	26	166	47	188	359	739	1 723	1 386	702	1 126	7 289	

1) Zahlen ab 2011 aufgrund einer Bereinigung der Register nur eingeschränkt mit Vorjahren vergleichbar

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K III 1 (erscheint zweijährig)

**5.11 Öffentliche Jugendhilfe (Stand 31.12.)**

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Vormundschaftswesen</b>								
Amtspflegschaften (§§ 1706, 1909 BGB)	86	89	84	94	94	96	111	93
Amtsvormundschaften	80	88	96	93	109	108	96	85
Beistandschaften	985	961	970	995	976	990	956	940
Betreuungen für Volljährige	36	29	22	19	17	16	12	11
<b>Erziehungshilfen nach §§ 27-35 SGB VIII</b>								
Hilfe zur Erziehung (§ 27)	2	12	25	31	22	27	13	20
Erziehungsbeistandsschaft (§ 30)	44	49	54	55	64	68	66	66
Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31)	39	55	66	75	87	95	93	101
Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32)	54	48	41	46	45	43	44	46
Vollzeitpflege (§ 33)	89	84	75	74	73	71	70	61
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34)	124	116	121	131	117	115	106	101
Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35 a)	77	76	86	58	69	67	72	68
<b>Sonstige Hilfen und Maßnahmen nach SGB VIII</b>								
Hilfen für junge Volljährige (§ 41)	47	52	52	37	33	30	42	39
Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen (§ 42)	15	19	20	22	22	29	26	29
Jugendgerichtshilfe (§§ 50-52)	561	584	604	593	488	486	453	444

Quelle: Stadt Fürth, Jugendamt



## 5 Sozialwesen

### 5.12 Tageseinrichtungen für Kinder <sup>1)</sup>

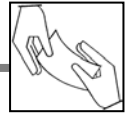
	2010		2011		2012	
	insgesamt	dar. öffentlich	insgesamt	dar. öffentlich	insgesamt	dar. öffentlich
	1	2	3	4	5	6
<b>Tageseinrichtungen für Kinder</b>	87	26	88	26	90	26
davon im Alter von 0 bis unter 3 Jahren	6	-	6	1	6	1
im Alter von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	37	12	39	11	43	13
im Alter von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	20	8	21	8	20	8
mit Kindern aller Altersgruppen	24	6	22	6	21	4
<b>Genehmigte Plätze in Tageseinrichtungen</b>	4 825	1 736	4 867	1 729	5 032	1 736
<b>Kinder in Tageseinrichtungen</b>	4 619	1 601	4 626	1 585	4 758	1 572
davon männlich	2 389	832	2 339	800	2 416	791
weiblich	2 230	769	2 287	785	2 342	781
darunter Kinder mit Migrationshintergrund <sup>2)</sup>	1 949	716	2 004	717	1 988	714
davon männlich	1 009	368	1 011	352	1 016	355
weiblich	940	348	993	365	972	359
darunter Schulkinder	1 253	608	1 243	606	1 273	593
davon männlich	646	323	628	305	629	290
weiblich	607	285	615	301	644	303
davon in Gruppen für Kinder						
von 0 bis unter 3 Jahren	175	26	170	24	170	19
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	2 766	934	2 823	822	3 045	948
von 5 bis unter 14 Jahren (Schulkinder)	1 144	586	1 176	599	1 238	593
in sonstigen altersgemischten Gruppen	534	55	457	140	305	12
davon mit Betreuungszeiten						
bis zu 5 Stunden	1 352	584	1 220	529	1 286	527
über 5 Stunden bis zu 7 Stunden	1 828	636	1 908	630	1 872	632
über 7 Stunden bis zu 10 Stunden	1 428	381	1 484	426	1 567	413
über 10 Stunden	9	-	13	-	11	-
vor- und nachmittags ohne Mittagsbetreuung	2	-	1	-	22	-
<b>Personal in Tageseinrichtungen</b>	705	207	727	206	740	210
davon männlich	56	10	72	9	64	13
weiblich	649	197	655	197	676	197
darunter Personal nach dem Berufsausbildungsabschluss						
Päd. Personal mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss	34	3	33	4	35	5
Erzieher/-in	289	97	296	94	314	97
Kinderpfleger/-in	202	69	208	74	234	74
hauswirtschaftliches und technisches Personal	96	22	91	14	79	14

1) Stand: März des jeweiligen Jahres

2) mindestens ein Elternteil ist nichtdeutsch und / oder vorrangige Familiensprache ist nichtdeutsch

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Kinder- und Jugendhilfestatistik

SKI\_FJ01



**5.13 Einrichtungen für ältere Menschen <sup>1)</sup>**

Stand 15.12.	Heime	Verfügbare Plätze		Bewohner/innen		Personal	
		insge- samt	auf 1 000 Einwohner <sup>2)</sup>	insge- samt	darunter Menschen mit Migrations- hintergrund <sup>3)</sup>	insge- samt	darunter Teilzeit- beschäf- tigte
	1	2	3	4	5	6	7
2002	8	1 202	66	1 146	.	604	249
2004	8	1 143	60	1 107	.	704	328
2006	9	1 360	67	1 255	.	781	413
2008	11	1 615	77	1 479	40	848	486
2010	11	1 470	68	1 344	68	934	493

1) mit dem Erhebungsjahr 2008 wurde die Statistik inhaltlich überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten angepasst

2) mit 65 oder mehr Jahren am 31.12. des Vorjahres

3) bei Menschen mit Migrationshintergrund handelt es sich um folgende Personengruppen: zugewanderte Ausländer, in Deutschland geborene Ausländer, eingebürgerte Ausländer sowie Spätaussiedler

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K VIII 1-2j (erscheint zweijährig)

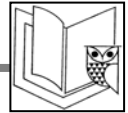
SSEA\_FJ04



## 5 Sozialwesen

---





## Bildung und Kultur

# 6

Inhalt			Seite
Text	6.1	Erläuterungen zur Schulstatistik	82
Tabelle	6.1.1	Schüler an allgemein bildenden Schulen in Fürth nach der Schulart	83
Tabelle	6.1.2	Schüler an beruflichen Schulen in Fürth nach der Schulart	84
Tabelle	6.1.3	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen in Fürth	85
Tabelle	6.1.4	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Fürth	86
Tabelle	6.1.5.1	Volksschulen	87
Tabelle	6.1.5.2	Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	88
Tabelle	6.1.5.3	Realschulen	89
Tabelle	6.1.5.4	Gymnasien	89
Tabelle	6.1.6.1	Berufsschulen	90
Tabelle	6.1.6.2	Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen	90
Tabelle	6.1.6.3	Berufsoberschulen, Fachoberschulen und Fachschulen	91
Tabelle	6.1.7	Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen in Fürth	92
Tabelle	6.1.8	Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen in Fürth	93
Tabelle	6.1.9	Volkshochschule	94
Tabelle	6.2.1	Theater	95
Tabelle	6.2.2	Stadthalle	96
Tabelle	6.2.3	Museen und Kunstgalerie	97
Tabelle	6.2.4	Volksbücherei	98
Tabelle	6.2.5	Stadtarchiv und Stadtbibliothek	99



### 6.1 Erläuterungen zur Schulstatistik

Die statistischen Daten über die Schulen in Fürth entstammen den jährlichen Erhebungen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zum 1. Oktober bei den allgemein bildenden Schularten (bzw. zum 20. Oktober bei den beruflichen Schularten).

#### **Mittelschulen**

Am 30.06.2009 hat der Bayerische Landtag ein Konzept zur Schaffung der Mittelschule in Bayern beschlossen. Die Mittelschule baut auf der vierjährigen Grundschule auf. Sie umfasst die Jahrgangsstufen 5 bis 9 und, soweit vom Staatlichen Schulamt Mittlere-Reife-Klassen eingerichtet sind, auch die Jahrgangsstufe 10.

#### **Klassen**

An Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs sind in der Zahl der Klassen die Kurse der Oberstufe nicht enthalten.

#### **Lehrkräfte**

Die angegebenen Lehrerzahlen umfassen jeweils die vollzeitbeschäftigten und die mit mindestens der Hälfte der vollen Unterrichtspflichtzeit teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte, die an der betreffenden Schule ausschließlich oder überwiegend tätig sind. Mitgezählt sind dabei auch die Lehrkräfte, die mit Dienstbezügen abwesend sind (z.B. wegen längerer Krankheit, Kur, Mutterschutzfrist). Studienreferendarinnen und -referendare sind dagegen unabhängig von ihrem Beschäftigungsumfang in den ausgewiesenen Lehrerzahlen nicht enthalten.

#### **Abgänger**

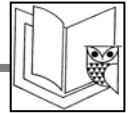
Abgänger der allgemein bildenden Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die die Schulart nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht am Ende oder im Verlauf des Berichtsschuljahres ohne Abschluss verlassen haben und nicht auf eine andere allgemein bildende Schulart gewechselt sind.

Abgänger der beruflichen Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die einen beruflichen Bildungsgang vollständig durchlaufen, aber das jeweilige Ziel des Bildungsganges (Abschluss/regelmäßige Teilnahme) nicht erreicht haben. Eingeschlossen werden solche Personen, die anschließend in einen anderen beruflichen Bildungsgang wechseln. Nicht eingeschlossen werden Abbrecher, die einen beruflichen Bildungsgang vor Ende des Bildungsganges beendet haben.

#### **Absolventen/innen**

Absolventen/innen der allgemein bildenden Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die die Schulart mit Abschluss verlassen haben. Eingeschlossen werden Schüler/innen, die auf eine andere allgemein bildende Schulart gewechselt sind, um einen zusätzlichen Abschluss zu erwerben.

Absolventen/innen der beruflichen Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die einen beruflichen Bildungsgang mit Erfolg vollständig durchlaufen und damit das jeweilige Ziel des Bildungsganges erreicht haben. Eingeschlossen werden Schüler/innen, die anschließend in einen anderen beruflichen Bildungsgang gewechselt sind, um einen zusätzlichen Abschluss zu erwerben.



**6.1.1 Schüler an allgemein bildenden Schulen in Fürth nach der Schulart**

Schul-jahr	Schüler an											
	Grundschulen				Mittel-/Hauptschulen				Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung			
	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klasse	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klasse	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klasse
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2001/02	4 436	2 305	1 051	23,6	3 060	1 668	840	22,5	798	501	216	12,5
2002/03	4 369	2 233	1 051	23,9	2 962	1 610	842	23,0	808	498	219	12,8
2003/04	4 473	2 277	1 051	23,9	2 801	1 534	863	23,5	726	440	202	12,7
2004/05	4 485	2 279	1 021	24,1	2 677	1 456	824	22,9	711	415	188	12,7
2005/06	4 432	2 220	963	24,0	2 619	1 409	787	22,4	697	425	177	12,2
2006/07	4 315	2 195	827	24,0	2 446	1 264	755	21,5	704	442	170	12,1
2007/08	4 118	2 110	683	23,7	2 336	1 224	737	21,8	732	449	162	12,4
2008/09	3 977	2 064	567	23,0	2 291	1 207	755	21,4	760	463	171	12,7
2009/10	3 844	1 988	497	22,3	2 151	1 164	681	20,1	780	472	173	12,6
2010/11	3 679	1 914	479	21,8	2 049	1 085	618	19,7	754	453	164	12,4
2011/12	3 677	1 882	528	21,4	2 000	1 079	575	19,8	739	449	150	12,1
2012/13	3 654	1 846	515	21,2	2 046	1 121	599	19,7	735	445	151	11,7

Schul-jahr	Schüler an											
	Realschulen				Gymnasien				allgemein bildenden Schulen insgesamt			
	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klasse	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klasse <sup>1)</sup>	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klasse <sup>1)</sup>
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
2001/02	1 136	524	.	27,7	3 430	1 559	.	29,0	12 860	6 557	.	.
2002/03	1 424	683	80	29,1	3 398	1 556	213	28,9	12 961	6 580	2 405	23,8
2003/04	1 639	784	110	28,8	3 403	1 600	226	28,7	13 042	6 635	2 452	24,0
2004/05	1 710	816	123	29,0	3 452	1 625	231	28,2	13 035	6 591	2 387	24,0
2005/06	1 794	873	142	30,4	3 500	1 675	230	28,7	13 042	6 602	2 299	23,9
2006/07	1 831	897	150	30,5	3 481	1 660	243	28,0	12 777	6 458	2 145	23,6
2007/08	1 855	930	168	30,9	3 540	1 693	269	27,8	12 581	6 406	2 019	23,7
2008/09	1 845	937	181	30,2	3 630	1 759	273	27,2	12 503	6 430	1 947	23,2
2009/10	1 805	931	202	29,6	3 719	1 817	277	27,0	12 299	6 372	1 830	22,5
2010/11	1 773	925	209	29,6	3 807	1 852	267	26,5	12 062	6 229	1 737	22,1
2011/12	1 693	883	197	28,7	3 633	1 765	239	26,1	11 742	6 058	1 689	21,8
2012/13	1 664	872	187	28,7	3 606	1 758	217	25,5	11 705	6 042	1 669	21,5

1) ohne Schüler der Kollegstufe bzw. der Qualifikationsphase an Gymnasien

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

CSCA\_FJ01



6.1.2 Schüler an beruflichen Schulen in Fürth nach der Schulart

Schul-jahr	Schüler an											
	Berufsschulen				Wirtschaftsschulen				Berufsfachschulen			
	ins-gesamt	männ-lich	Aus-länder	je Klasse	ins-gesamt	männ-lich	Aus-länder	je Klasse	ins-gesamt	männ-lich	Aus-länder	je Klasse
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2001/02	4 810	3 161	419	22,9	518	204	92	27,3	159	5	19	17,7
2002/03	5 051	3 294	449	24,6	491	221	94	27,3	157	8	12	19,6
2003/04	4 878	3 199	444	24,5	455	211	90	30,3	238	40	28	19,8
2004/05	4 885	3 133	446	24,1	451	203	81	28,2	298	47	57	19,9
2005/06	4 795	3 053	446	24,1	455	211	77	26,8	225	23	29	15,0
2006/07	4 800	3 034	421	24,7	453	205	79	26,6	262	30	36	16,4
2007/08	4 903	3 108	438	24,8	484	216	75	26,9	227	27	31	17,5
2008/09	5 058	3 157	463	24,1	469	196	80	27,6	207	21	35	15,9
2009/10	4 810	2 989	443	23,2	480	210	99	28,2	195	8	34	13,0
2010/11	4 447	2 780	400	22,1	483	193	102	28,4	205	13	48	14,6
2011/12	4 312	2 725	436	22,1	454	171	96	26,7	219	25	48	12,2
2012/13	4 274	2 730	398	22,4	436	166	83	25,6	223	16	48	15,9

Schul-jahr	Schüler an											
	Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				Fachschulen und Landwirtschaftsschulen <sup>1)</sup>				Fachoberschulen			
	ins-gesamt	männ-lich	Aus-länder	je Klasse	ins-gesamt	männ-lich	Aus-länder	je Klasse	ins-gesamt	männ-lich	Aus-länder	je Klasse
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
2001/02	116	14	4	19,3	305	59	45	23,5	543	301	35	27,2
2002/03	121	12	5	20,2	262	46	47	23,8	564	280	42	26,9
2003/04	147	27	3	21,0	301	53	55	23,2	626	338	45	26,1
2004/05	184	45	12	20,4	215	44	40	19,5	664	354	58	26,6
2005/06	307	82	45	21,9	106	23	13	21,2	762	397	71	28,2
2006/07	315	77	31	21,0	33	13	-	16,5	910	475	102	30,3
2007/08	288	59	23	20,6	22	12	-	11,0	855	467	87	27,6
2008/09	313	60	31	20,9	42	17	1	21,0	848	444	88	25,7
2009/10	355	79	37	22,2	42	17	-	21,0	920	451	100	26,3
2010/11	393	99	40	21,8	38	15	1	19,0	882	427	90	25,9
2011/12	427	120	54	21,4	36	13	1	18,0	859	423	72	25,3
2012/13	464	120	59	19,3	44	17	-	22,0	836	419	71	24,6

Schul-jahr	Schüler an											
	Berufsoberschulen				Fachakademien				beruflichen Schulen insgesamt			
	ins-gesamt	männ-lich	Aus-länder	je Klasse	ins-gesamt	männ-lich	Aus-länder	je Klasse	ins-gesamt	männ-lich	Aus-länder	je Klasse
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
2001/02	50	25	7	25,0	-	-	-	-	6 501	3 769	621	23,3
2002/03	81	43	4	27,0	-	-	-	-	6 727	3 904	653	24,7
2003/04	81	42	6	20,3	-	-	-	-	6 726	3 910	671	24,5
2004/05	84	51	5	21,0	-	-	-	-	6 781	3 877	699	24,0
2005/06	83	42	6	27,7	-	-	-	-	6 733	3 831	687	24,0
2006/07	99	52	7	33,0	-	-	-	-	6 872	3 886	676	24,8
2007/08	91	44	8	30,3	-	-	-	-	6 870	3 933	662	24,6
2008/09	92	49	11	30,7	-	-	-	-	7 029	3 944	709	24,0
2009/10	114	65	11	28,5	-	-	-	-	6 916	3 819	724	23,4
2010/11	107	62	7	21,4	-	-	-	-	6 555	3 589	688	22,5
2011/12	136	67	6	22,7	-	-	-	-	6 443	3 544	713	22,1
2012/13	121	67	9	20,2	27	5	1	27,0	6 425	3 540	669	22,2

1) ab 2006/07 nur Landwirtschaftsschulen

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik



**6.1.3 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen in Fürth**

Schuljahr	Lehrkräfte an							
	Grund- sowie Mittel-/Hauptschulen				Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung			
	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	1	2	3	4	5	6	7	8
2001/02	441	140	301	17,0	87	28	59	9,2
2002/03	431	132	299	17,0	86	28	58	9,4
2003/04	442	128	314	16,5	85	27	58	8,5
2004/05	430	122	308	16,7	81	26	55	8,8
2005/06	425	122	303	16,6	81	24	57	8,6
2006/07	427	120	307	15,8	84	23	61	8,4
2007/08	417	114	303	15,5	85	24	61	8,6
2008/09	426	107	319	14,7	89	22	67	8,5
2009/10	432	104	328	13,9	86	19	67	9,1
2010/11	420	98	322	13,6	90	21	69	8,4
2011/12	417	88	329	13,6	93	22	71	7,9
2012/13	436	88	348	13,1	96	22	74	7,7

Schuljahr	Lehrkräfte an											
	Realschulen				Gymnasien				allgemein bildenden Schulen insgesamt			
	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
2001/02	78	34	44	14,6	219	136	83	15,7	825	338	487	15,6
2002/03	87	39	48	16,4	219	132	87	15,5	823	331	492	15,7
2003/04	95	42	53	17,3	221	123	98	15,4	843	320	523	15,5
2004/05	91	36	55	18,8	226	120	106	15,3	828	304	524	15,7
2005/06	91	36	55	19,7	220	122	98	15,9	817	304	513	16,0
2006/07	91	37	54	20,1	216	122	94	16,1	818	302	516	15,6
2007/08	96	37	59	19,3	221	123	98	16,0	819	298	521	15,4
2008/09	96	38	58	19,2	231	122	109	15,7	842	289	553	14,8
2009/10	99	38	61	18,2	244	127	117	15,2	861	288	573	14,3
2010/11	98	36	62	18,1	243	124	119	15,7	851	279	572	14,2
2011/12	99	33	66	17,1	252	125	127	14,4	861	268	593	13,6
2012/13	101	40	61	16,5	260	124	136	13,9	893	274	619	13,1

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

CSCA\_FJ02



## 6 Bildung und Kultur

### 6.1.4 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Fürth

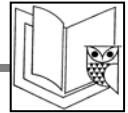
Schuljahr	Lehrkräfte an											
	Berufsschulen				Wirtschaftsschulen				Berufsfachschulen			
	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2001/02	117	88	29	41,1	35	21	14	14,8	16	2	14	9,9
2002/03	126	93	33	40,1	33	20	13	14,9	15	2	13	10,5
2003/04	127	90	37	38,4	27	16	11	16,9	16	3	13	14,9
2004/05	126	87	39	38,8	29	18	11	15,6	16	3	13	18,6
2005/06	126	89	37	38,1	30	17	13	15,2	17	3	14	13,2
2006/07	117	83	34	41,0	30	17	13	15,1	21	3	18	12,5
2007/08	115	82	33	42,6	29	17	12	16,7	21	4	17	10,8
2008/09	120	80	40	42,2	32	17	15	14,7	19	4	15	10,9
2009/10	126	80	46	38,2	28	16	12	17,1	20	4	16	9,8
2010/11	126	78	48	35,3	26	16	10	18,6	18	4	14	11,4
2011/12	125	76	49	34,5	24	15	9	18,9	20	4	16	11,0
2012/13	126	77	49	33,9	25	13	12	17,4	20	4	16	11,2

Schuljahr	Lehrkräfte an											
	Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				Fachschulen und Landwirtschaftsschulen <sup>1)</sup>				Fachoberschulen			
	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
2001/02	8	1	7	14,5	13	5	8	21,7	35	27	8	15,5
2002/03	9	1	8	13,4	13	5	8	17,1	38	28	10	14,8
2003/04	9	1	8	16,3	15	5	10	17,5	40	31	9	15,7
2004/05	7	1	6	26,3	17	5	12	10,2	42	31	11	15,8
2005/06	21	5	16	14,6	1	1	-	38,0	41	30	11	18,6
2006/07	22	5	17	14,3	.	.	.	.	43	29	14	21,2
2007/08	20	5	15	14,4	.	.	.	.	46	31	15	18,6
2008/09	22	7	15	14,2	.	.	.	.	48	35	13	17,7
2009/10	24	7	17	14,8	.	.	.	.	55	37	18	16,7
2010/11	30	8	22	13,1	.	.	.	.	57	38	19	15,5
2011/12	33	8	25	12,9	.	.	.	.	57	36	21	15,1
2012/13	41	8	33	11,3	.	.	.	.	61	34	27	13,7

Schuljahr	Lehrkräfte an											
	Berufsoberschulen				Fachakademien				beruflichen Schulen insgesamt			
	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
2001/02	1	-	1	50,0	-	-	-	-	225	144	81	28,9
2002/03	2	2	-	40,5	-	-	-	-	236	151	85	28,5
2003/04	2	2	-	40,5	-	-	-	-	236	148	88	28,5
2004/05	1	1	-	84,0	-	-	-	-	238	146	92	28,5
2005/06	2	1	1	41,5	-	-	-	-	238	146	92	28,3
2006/07	1	-	1	99,0	-	-	-	-	234	137	97	29,4
2007/08	2	-	2	45,5	-	-	-	-	233	139	94	29,5
2008/09	2	-	2	46,0	-	-	-	-	243	143	100	28,9
2009/10	1	-	1	114,0	-	-	-	-	254	144	110	27,2
2010/11	1	-	1	107,0	-	-	-	-	258	144	114	25,4
2011/12	1	-	1	136,0	-	-	-	-	260	139	121	24,8
2012/13	1	-	1	121,0	1	1	-	27,0	275	137	138	23,4

1) ab 2006/07 nur Landwirtschaftsschulen Für diese liegen die Daten zu den Lehrkräften nicht in der notwendigen Differenziertheit vor

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik



**6.1.5.1 Volksschulen**

Bezeichnung	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13
	1	2	3	4	5	6
Schulbetriebe	20	21	21	23	23	24
Klassen insgesamt	281	280	279	273	273	276
davon an Grundschulen	174	173	172	169	172	172
an Mittel-/Hauptschulen	107	107	107	104	101	104
Schüler insgesamt	6 454	6 268	5 995	5 728	5 677	5 700
davon an Grundschulen	4 118	3 977	3 844	3 679	3 677	3 654
und zwar männlich	2 110	2 064	1 988	1 914	1 882	1 846
Ausländer	683	567	497	479	528	515
an Mittel-/Hauptschulen	2 336	2 291	2 151	2 049	2 000	2 046
und zwar männlich	1 224	1 207	1 164	1 085	1 079	1 121
Ausländer	737	755	681	618	575	599
dar. Schulanfänger	973	923	911	846	921	869
Abgänge mit erfüllter Vollzeitschulpflicht	476	463	407	426	407	.
dar. mit Mittel-/Hauptschulabschluss	311	332	300	297	268	.
mit mittlerem Abschluss	86	71	65	86	86	.
Lehrer und Fachlehrer insgesamt	417	426	432	420	417	436
davon männlich	114	107	104	98	88	88
weiblich	303	319	328	322	329	348
dar. Fachlehrer insgesamt	58	56	59	56	55	52
davon männlich	7	7	7	7	7	6
weiblich	51	49	52	49	48	46
Schüler je Klasse insgesamt	23,0	22,4	21,5	21,0	20,8	20,7
davon je Grundschulklasse	23,7	23,0	22,3	21,8	21,4	21,2
je Mittel-/Hauptschulklasse	21,8	21,4	20,1	19,7	19,8	19,7
Schüler je Lehrer und Fachlehrer	15,5	14,7	13,9	13,6	13,6	13,1

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

CSCA\_FJ03



6.1.5.2 Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung

Bezeichnung	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13
	1	2	3	4	5
Schulbetriebe	3	3	3	3	3
<b>Klassen insgesamt</b>	<b>60</b>	<b>62</b>	<b>61</b>	<b>61</b>	<b>63</b>
davon nach dem Förderschwerpunkt					
geistige Entwicklung	18	18	19	20	18
Lernen	-	8	7	8	10
geistige Entwicklung und weiterer Förderschwerpunkt	1	1	-	-	2
Förderschwerpunktüber- greifende Klassen an Sonder- pädagogischen Förderzentren	23	19	20	19	19
ohne Zuordnung	18	16	15	14	14
<b>Schüler insgesamt</b>	<b>760</b>	<b>780</b>	<b>754</b>	<b>739</b>	<b>735</b>
davon in Klassen nach dem Förder- schwerpunkt					
geistige Entwicklung	180	183	188	195	171
Lernen	-	106	102	106	138
geistige Entwicklung und weiterer Förderschwerpunkt	8	9	-	-	14
in Förderschwerpunkt- übergreifenden Klassen an Sonderpädagogischen Förderzentren	341	271	288	275	252
ohne Zuordnung	231	211	176	163	160
<b>Lehrer insgesamt</b>	<b>89</b>	<b>86</b>	<b>90</b>	<b>93</b>	<b>96</b>
davon männlich	22	19	21	22	22
weiblich	67	67	69	71	74
<b>Schüler je Klasse</b>	<b>12,7</b>	<b>12,6</b>	<b>12,4</b>	<b>12,1</b>	<b>11,7</b>
<b>Schüler je Lehrer</b>	<b>8,5</b>	<b>9,1</b>	<b>8,4</b>	<b>7,9</b>	<b>7,7</b>

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

CSCA\_FJ04





**6.1.5.3 Realschulen**

Bezeichnung	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13
	1	2	3	4	5	6
Schulbetriebe	2	2	2	2	2	2
Klassen	60	61	61	60	59	58
Schüler insgesamt	1 855	1 845	1 805	1 773	1 693	1 664
davon männlich	930	937	931	925	883	872
weiblich	925	908	874	848	810	792
Lehrkräfte insgesamt	96	96	99	98	99	101
davon männlich	37	38	38	36	33	40
weiblich	59	58	61	62	66	61
Schüler je Klasse	30,9	30,2	29,6	29,6	28,7	28,7
Schüler je Lehrkraft	19,3	19,2	18,2	18,1	17,1	16,5

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik CSCA\_FJ05

**6.1.5.4 Gymnasien**

Bezeichnung	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13
	1	2	3	4	5	6
Schulbetriebe	3	3	3	3	4	4
Ausbildungsrichtungen insgesamt	9	9	9	9	10	10
davon:						
Humanistisch	1	1	1	1	1	1
Sprachlich	3	3	3	3	3	3
Naturwissenschaftlich - technologisch	2	2	2	2	2	2
Musisch	-	-	1	1	1	1
Wirtschaftswissen- schaftlich	1	1	1	1	1	1
Sozialwissen- schaftlich	1	1	1	1	2	2
Schulversuch „Europäisches Gymnasium“	1	1	-	-	-	-
Klassen insgesamt <sup>1)</sup>	103	109	98	103	109	112
Schüler insgesamt	3 540	3 630	3 719	3 807	3 633	3 606
davon männlich	1 693	1 759	1 817	1 852	1 765	1 758
weiblich	1 847	1 871	1 902	1 955	1 868	1 848
dar. in Kollegstufe / Kursgruppen der Oberstufe <sup>2)</sup>	675	667	1 073	1 078	787	753
Lehrkräfte insgesamt	221	231	244	243	252	260
davon männlich	123	122	127	124	125	124
weiblich	98	109	117	119	127	136
Schüler je Klasse <sup>1)</sup>	27,8	27,2	27,0	26,5	26,1	25,5
Schüler je Lehrkraft	16,0	15,7	15,2	15,7	14,4	13,9

1) ohne Kollegstufe bzw. Kursgruppen der Oberstufe  
 2) 2009/10 bis 2010/11 Anstieg der Schülerzahlen durch Umstrukturierung der Oberstufe im G8  
 Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik CSCA\_FJ06



## 6 Bildung und Kultur

### 6.1.6.1 Berufsschulen

Bezeichnung	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13
	1	2	3	4	5	6
Schulbetriebe	3	3	3	3	3	3
Klassen insgesamt	198	210	207	201	195	191
dar. Vollzeitklassen	10	12	10	9	9	7
Schüler insgesamt	4 903	5 058	4 810	4 447	4 312	4 274
dar. Vollzeitschüler	216	241	222	196	188	153
davon männlich	3 108	3 157	2 989	2 780	2 725	2 730
weiblich	1 795	1 901	1 821	1 667	1 587	1 544
davon Deutsche	4 465	4 595	4 367	4 047	3 876	3 876
Ausländer	438	463	443	400	436	398
Lehrkräfte insgesamt	115	120	126	126	125	126
davon männlich	82	80	80	78	76	77
weiblich	33	40	46	48	49	49
Schüler je Klasse insgesamt	24,8	24,1	23,2	22,1	22,1	22,4
Schüler je Lehrkraft	42,6	42,2	38,2	35,3	34,5	33,9

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

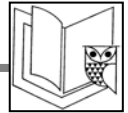
CSCB\_FJ05

### 6.1.6.2 Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				sonstige Berufsfachschulen			Berufsfachschulen des Gesundheitswesens			zwei, drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen		
	10/11	11/12	12/13	10/11	11/12	12/13	10/11	11/12	12/13	10/11	11/12	12/13
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	8	9	9	3	4	3	4	4	5	1	1	1
Klassen	49	55	55	14	18	14	18	20	24	17	17	17
Schüler insgesamt	1 081	1 100	1 123	205	219	223	393	427	464	483	454	436
davon männlich	305	316	302	13	25	16	99	120	120	193	171	166
weiblich	776	784	821	192	194	207	294	307	344	290	283	270
davon Deutsche	891	902	933	157	171	175	353	373	405	381	358	353
Ausländer	190	198	190	48	48	48	40	54	59	102	96	83
Lehrkräfte insgesamt	74	77	86	18	20	20	30	33	41	26	24	25
davon männlich	28	27	25	4	4	4	8	8	8	16	15	13
weiblich	46	50	61	14	16	16	22	25	33	10	9	12
Schüler je Klasse	22,1	20,0	20,4	14,6	12,2	15,9	21,8	21,4	19,3	28,4	26,7	25,6
Schüler je Lehrkraft	14,6	14,3	13,1	11,4	11,0	11,2	13,1	12,9	11,3	18,6	18,9	17,4

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

CSCB\_FJ07, J08, J09



**6.1.6.3 Berufsoberschulen, Fachoberschulen und Fachschulen**

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				Berufsoberschulen			Fachoberschulen			Fachschulen für Landwirtschaft <sup>2)</sup>		
	10/11	11/12	12/13	10/11	11/12	12/13	10/11	11/12	12/13	10/11	11/12	12/13
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	4	4	4	1	1	1	1	1	1	2	2	2
Klassen insgesamt	41	42	42	5	6	6	34	34	34	2	2	2
Schüler insgesamt	1 027	1 031	1 001	107	136	121	882	859	836	38	36	44
davon männlich	504	503	503	62	67	67	427	423	419	15	13	17
weiblich	523	528	498	45	69	54	455	436	417	23	23	27
davon Deutsche	929	952	921	100	130	112	792	787	765	37	35	44
Ausländer	98	79	80	7	6	9	90	72	71	1	1	-
Lehrkräfte insgesamt	58	58	62	1	1	1	57	57	61	.	.	.
davon männlich	38	36	34	-	-	-	38	36	34	.	.	.
weiblich	20	22	28	1	1	1	19	21	27	.	.	.
Schüler je Klasse insgesamt	25,0	24,5	23,8	21,4	22,7	20,2	25,9	25,3	24,6	19,0	18,0	22,0
Schüler je Lehrkraft <sup>1)</sup>	17,1	17,2	15,4	107,0	136,0	121,0	15,5	15,1	13,7	.	.	.

1) bei insgesamt sind die Fachschulen für Landwirtschaft nicht berücksichtigt

2) die Daten für die Lehrkräfte liegen nicht in der notwendigen Differenziertheit vor

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

CSCB\_FJ11, FJ12, FJ13



6.1.7 Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen in Fürth <sup>1)</sup>

Schuljahr	insgesamt	darunter		davon					
		männlich	ausländisch	ohne Mittel-/Hauptschulabschluss <sup>2)</sup>			mit Mittel-/Hauptschulabschluss <sup>3)</sup>		
				insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		1	2		3	4		5	6
2002/03	1 224	613	195	171	108	60	461	244	99
2003/04	1 171	588	225	193	118	78	408	212	117
2004/05	1 162	619	211	183	118	61	380	212	107
2005/06	1 282	660	214	163	103	59	439	249	107
2006/07	1 210	591	201	173	96	62	411	222	105
2007/08	1 203	577	190	140	85	49	330	177	87
2008/09	1 150	552	202	117	72	35	347	179	101
2009/10	1 114	585	182	118	73	33	327	193	102
2010/11	1 462	729	224	103	58	45	316	148	99
2011/12	1 109	573	217	96	49	37	305	165	103

Schuljahr	davon								
	mit mittlerem Schulabschluss			mit Fachhochschulreife			mit allgemeiner Hochschulreife <sup>4)</sup>		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
2002/03	339	160	27	-	-	-	253	101	9
2003/04	343	161	15	-	-	-	227	97	15
2004/05	325	161	26	-	-	-	274	128	17
2005/06	377	189	39	-	-	-	303	119	9
2006/07	315	139	24	-	-	-	311	134	10
2007/08	402	184	36	-	-	-	331	131	18
2008/09	380	177	51	-	-	-	306	124	15
2009/10	351	170	32	-	-	-	318	149	15
2010/11	386	202	49	-	-	-	657	321	31
2011/12	378	207	47	-	-	-	330	152	30

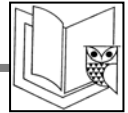
1) einschl. Absolventen, die an eine weiterführende allgemein bildende Schulart übergetreten sind

2) Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht

3) einschl. qualifizierendem Mittel-/Hauptschulabschluss

4) am Ende des Schuljahres 2010/11 gab es wegen des Doppeljahrgangs aus dem acht- und dem neunjährigen Gymnasium erhöhte Absolventenzahlen mit allgemeiner Hochschulreife

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, B I/II 1 j



**6.1.8 Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen in Fürth <sup>1)</sup>**

Schuljahr	insgesamt	darunter		und zwar					
		männlich	ausländisch	ohne berufliches Abschlusszeugnis			mit beruflichem Abschlusszeugnis		
				insgesamt	männlich	ausländisch	insgesamt	männlich	ausländisch
		1	2	3	4	5	6	7	8
2002/03	3 002	1 672	335	129	89	20	1 480	800	97
2003/04	2 984	1 673	325	286	209	59	1 552	863	104
2004/05	2 890	1 585	338	171	126	36	1 567	839	125
2005/06	3 053	1 714	353	203	147	40	1 576	884	135
2006/07	3 373	1 900	399	173	107	29	1 538	889	106
2007/08	3 237	1 781	355	173	128	42	1 532	847	85
2008/09	3 255	1 778	402	225	143	57	1 562	872	109
2009/10	3 350	1 813	423	221	163	56	1 623	918	131
2010/11	3 238	1 797	383	293	182	72	1 599	897	109
2011/12	3 081	1 608	419	278	155	76	1 452	797	121

Schuljahr	und zwar nach erworbenem allgemein bildenden Abschluss								
	ohne Mittel-/Hauptschulabschluss <sup>2)</sup>			mit Mittel-/Hauptschulabschluss			mit mittlerem Schulabschluss <sup>3)</sup>		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
2002/03	2	2	-	45	21	8	267	85	43
2003/04	5	4	-	69	34	13	287	125	44
2004/05	1	1	-	57	40	12	284	121	52
2005/06	2	2	-	71	41	9	288	129	41
2006/07	3	2	-	32	17	2	193	96	39
2007/08	4	2	2	54	32	15	213	86	24
2008/09	2	-	1	78	36	14	192	88	22
2009/10	2	1	-	49	28	7	221	106	40
2010/11	-	-	-	37	22	8	208	106	28
2011/12	2	1	-	29	16	7	287	110	57

Schuljahr	und zwar nach erworbenem allgemein bildenden Abschluss					
	mit Fachhochschulreife <sup>4)</sup>			mit Hochschulreife <sup>5)</sup>		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
19	20	21	22	23	24	
2002/03		232	111	13	-	-
2003/04		227	121	9	-	-
2004/05		275	148	20	-	-
2005/06		285	146	15	-	-
2006/07		305	143	24	-	-
2007/08		318	156	21	-	-
2008/09		271	158	21	23	6
2009/10		323	169	27	37	10
2010/11		300	166	30	37	13
2011/12		263	119	16	74	25

1) einschl. Übertritte an weiterführende allgemein bildende Schulen mit dem Abschluss der jeweiligen Schulart

2) Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht

3) einschl. Fachschulreife

4) einschl. fachgebundener Fachhochschulreife

5) Fachgebundene und allgemeine Hochschulreife

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, B I/II 1 j



## 6 Bildung und Kultur

### 6.1.9 Volkshochschule

Jahr	Zahl der Kurse	Zahl der Dozenten	Teilnehmer an	
			Kursen	Einzelveranstaltungen
	1	2	3	4
1985 a)	303	202	4 760	914
b)	339	212	5 714	1 081
1990 a)	409	251	6 199	1 434
b)	458	248	6 957	1 375
1992 a)	538	236	6 874	3 396
b)	447	250	6 714	2 499
1993 a)	526	244	6 719	2 886
b)	459	255	6 769	2 508
1994 a)	438	257	6 546	3 181
b)	480	272	6 885	3 294
1995 a)	477	252	6 868	2 563
b)	534	270	7 407	2 749
1996 a)	542	276	7 335	2 242
b)	579	284	7 980	3 939
1997 a)	538	292	7 266	2 392
b)	594	323	7 713	1 638
1998 a)	573	317	7 535	1 199
b)	624	328	8 163	2 521
1999 a)	653	324	8 417	3 427
b)	788	299	8 817	1 641
2000 a)	768	280	9 219	863
b)	773	280	9 315	2 360
2001 a)	759	279	8 358	3 139
b)	763	274	8 107	1 792
2002 a)	745	282	7 735	3 348
b)	642	314	7 401	2 016
2003 a)	658	327	7 429	3 406
b)	696	354	7 746	2 842
2004 a)	635	330	6 686	3 931
b)	628	326	7 172	434
2005 a)	219	150	2 048	3 203
b)	514	286	6 579	1 419
2006 a)	533	294	6 369	188
b)	520	291	6 157	873
2007 1)	1 131	273	15 119	5 160
2008	1 126	277	16 046	5 194
2009	1 245	270	17 396	6 906
2010	1 174	272	16 207	5 806
2011	1 427	303	16 257	3 157
2012	1 454	300	16 059	4 588

- a) Wintersemester  
 b) Sommersemester  
 1) ab 2007 Jahresstatistik

Quelle: Volkshochschule Fürth



## 6.2.1 Theater

Jahr	Vorstellungen	Besucher (Zahlende)	Platzausnutzung in %
	1	2	3
1975	99	48 383	69,1
1976	114	58 948	73,1
1977	113	53 255	66,7
1978	128	55 856	61,7
1979	122	53 636	62,2
1980	118	54 571	65,4
1981	153	71 858	66,4
1982	146	69 936	67,8
1983	138	67 674	69,4
1984	136	65 717	68,3
1985	128	62 317	68,9
1986	136	67 282	70,0
1987	130	62 956	68,5
1988	152	75 623	66,4
1989	148	69 176	66,0
1990	141	63 208	63,2
1991	125	61 992	70,2
1992	142	79 224	78,6
1993	136	78 197	87,1
1994	151	87 349	87,4
1995	157	87 104	86,3
1996	168	86 058	84,0
1997	187	93 012	81,2
1998	200	99 583	82,9
1999	248	109 937	85,9
2000	233	109 471	84,8
2001 <sup>1)</sup>	180	89 214	85,5
2002	187	93 859	87,5
2003	174	82 444	83,3
2004	194	94 390	82,3
2005	189	92 331	83,6
2006	202	91 493	80,2
2007	181	94 385	84,0
2008	183	91 764	87,2
2009	174	90 048	81,8
2010	149	78 365	84,7
2011	165	84 099	83,9
2012	172	88 377	79,5

1) von Juni bis September geschlossen

Quelle: Stadttheater Fürth

KTH\_FJ01



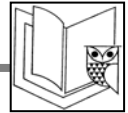
6.2.2 Stadthalle

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		davon			
			Konzerte und Musikdarbietungen		Tagungen, Kongresse und sonstige Veranstaltungen	
	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6
1982	87	48 410	19	19 400	68	29 010
1983	249	134 498	29	22 105	220	112 393
1984	311	149 778	55	29 469	256	120 309
1985	307	131 858	51	36 344	256	95 514
1986	402	136 648	50	35 998	352	100 650
1987	492	176 275	58	61 024	434	115 251
1988	381	176 817	66	64 772	315	112 045
1989	487	155 883	109	82 118	378	73 765
1990	438	121 972	82	54 245	356	67 727
1991	410	126 635	111	60 393	299	66 242
1992	392	145 106	96	58 773	296	86 333
1993	334	161 670	94	49 688	240	111 982
1994	386	219 934	91	66 539	295	153 395
1995	355	172 792	126	79 462	229	93 330
1996	329	173 409	119	89 925	210	83 484
1997	301	161 537	129	73 336	172	88 201
1998	320	173 760	145	81 856	175	91 904
1999	306	183 746	138	90 323	168	93 423
2000	319	172 558	132	86 850	187	85 708
2001	289	170 310	132	93 924	157	76 386
2002	291	151 369	155	92 282	136	59 087
2003	250	166 944	118	89 232	132	77 712
2004	259	139 313	124	73 942	135	65 371
2005	267	121 189	135	78 941	132	42 248
2006	263	131 117	95	74 448	168	56 669
2007	264	136 358	107	76 622	157	59 736
2008	272	144 860	112	84 208	160	60 652
2009	270	138 308	96	79 116	174	59 192
2010	240	151 622	87	82 075	153	69 547
2011	305	169 255	125	94 518	180	74 737
2012	285	172 931	107	69 328	178	103 603

Quelle: Stadthalle Fürth

KSH\_FJ01





## 6.2.3 Museen und Kunstgalerie

Jahr	Besucher					
	insgesamt	Stadtmuseum Ludwig Erhard		Rundfunk- museum	Jüdisches Museum Franken	Kunst- galerie
		davon				
		Museums- besucher	Ausstellungs- besucher			
1	2	3	4	5	6	
1984	3 369	1 394	1 975			
1985	3 276	2 170	1 106			
1986	5 429	2 480	2 949			
1987	6 380	2 978	3 402			
1988	3 533	1 845	1 688			
1989	4 875	2 142	2 733			
1990	4 582	2 253	2 329			
1991	3 724	1 710	2 014			
1992	3 695	1 689	2 006			
1993	4 145	1 916	1 472	757 <sup>1)</sup>		
1994	9 257	1 789	2 838	4 630		
1995	11 097	1 608	2 562	6 927		
1996	11 055	1 834	3 051	6 170		
1997	8 741	1 775	2 691	4 275		
1998	13 309	2 314	1 978	9 017		
1999	23 850	1 563	2 269	8 071	11 947 <sup>2)</sup>	
2000	28 068	1 685	2 330	8 658	15 395	
2001	22 445	1 172	2 412	4 423 <sup>3)</sup>	14 438	
2002	23 978	1 256	1 200	6 359	14 036	1 127 <sup>4)</sup>
2003	27 412	2 240	790	9 783	10 432	4 167
2004	33 487	1 586	528	12 469	12 930	5 974
2005	33 041	1 387	-	12 922	11 028	7 704
2006	31 239	1 273	-	13 836	9 435	6 695
2007	42 120	6 231 <sup>5)</sup>	140 <sup>6)</sup>	15 613	11 145	8 991
2008	35 794	-	1 104	17 977	9 162	7 551
2009	33 897	-	-	17 702	10 146	6 049
2010	37 201	5 468 <sup>7)</sup>	.	17 391	8 316	6 026
2011	39 734	5 552	.	18 609	8 385	7 188
2012	43 510	8 209	.	19 117	9 505	6 679

1) im November eröffnet

2) im Juli eröffnet

3) von April - August geschlossen

4) im September eröffnet

5) von Februar - Juli geöffnet

6) eine Ausstellung

7) im März wiedereröffnet

Quelle: Museen und Kultureinrichtungen im Fürther Stadtgebiet

KSW\_FJ01



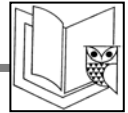
## 6 Bildung und Kultur

### 6.2.4 Volksbücherei

Jahr	Entleihungen insgesamt	davon						
		Bücher	Tonträger (MC + CD)	Spiele	CD-Rom	Video	Zeit- schriften	DVD
		1	2	3	4	5	6	7
1980	377 641	375 402	2 239	-	-	-	-	-
1981	390 593	383 549	7 044	-	-	-	-	-
1982	400 091	391 882	8 209	-	-	-	-	-
1983	412 558	404 061	8 497	-	-	-	-	-
1984	429 035	420 966	8 069	-	-	-	-	-
1985	442 343	434 101	8 242	-	-	-	-	-
1986	466 268	458 162	8 106	-	-	-	-	-
1987	473 693	464 859	8 834	-	-	-	-	-
1988	451 870	439 785	12 085	-	-	-	-	-
1989	459 991	444 084	15 907	-	-	-	-	-
1990	483 029	462 599	20 430	-	-	-	-	-
1991	454 901	433 743	20 575	583	-	-	-	-
1992	307 190	285 051	21 014	1 125	-	-	-	-
1993	306 629	282 393	22 807	1 429	-	-	-	-
1994	292 485	267 703	22 916	1 866	-	-	-	-
1995	278 088	252 461	23 625	2 002	-	-	-	-
1996	304 323	276 179	25 621	2 523	-	-	-	-
1997	376 095	331 669	36 203	2 216	1 802	4 205	-	-
1998	427 420	373 896	36 999	1 772	4 947	9 806	-	-
1999	427 211	365 132	38 667	1 750	7 016	14 646	-	-
2000	417 617	352 724	41 923	1 849	7 658	13 463	-	-
2001	394 183	323 899	44 488	1 990	9 030	14 776	-	-
2002	402 025	332 892	42 494	1 591	9 479	15 569	-	-
2003	433 904	328 378	52 313	2 015	10 218	14 642	24 359	1 979
2004	496 374	373 020	63 425	2 082	10 395	10 267	29 199	7 986
2005	521 338	391 492	71 480	2 015	8 273	5 958	29 876	12 244
2006	517 835	391 176	72 340	1 927	6 934	3 244	28 778	13 436
2007	528 333	400 188	73 821	1 961	6 543	1 436	28 640	15 744
2008	559 442	423 150	81 861	2 017	5 517	642	29 817	16 438
2009	547 967	414 838	81 874	2 121	4 494	499	28 591	15 550
2010	540 610	408 786	83 419	2 307	4 235	273	25 300	16 290
2011	535 700	404 867	83 889	2 218	2 795	159	25 048	16 724
2012	539 855	407 441	86 312	2 293	1 859	149	25 035	16 766

Quelle: Volksbücherei Fürth

KBA\_FJ01



## 6.2.5 Stadtarchiv und Stadtbibliothek

Jahr	Lesesaalbenutzer	im Lesesaal vor- gelegte Archivalien und Bücher	örtliche Ausleihe	Fernleihe	Auskünfte
	1	2	3	4	5
1984	1 951	2 511	3 040	1 576	1 769
1985	1 755	2 875	2 903	919	1 879
1986	1 897	3 596	2 915	928	2 196
1987	2 119	5 004	3 222	933	1 968
1988	2 165	3 768	2 339	796	1 744
1989	2 396	3 516	2 088	915	1 974
1990	2 199	3 205	2 366	1 051	1 804
1991	2 389	4 438	2 478	894	1 767
1992	2 323	5 103	2 665	1 183	1 587
1993	2 619	5 884	3 070	1 267	1 722
1994	3 171	6 349	3 805	1 649	1 471
1995	2 979	5 937	3 346	1 233	1 522
1996	2 708	5 509	3 449	1 179	1 577
1997	2 954	5 735	3 410	1 024	1 789
1998	2 419	5 014	2 874	913	1 862
1999	2 367	4 606	2 855	679	1 787
2000	.	.	.	.	.
2001	2 014	3 887	2 442	599	2 173
2002	1 851	3 447	2 301	727	2 134
2003	1 966	3 616	2 436	432	2 167
2004	1 912	3 453	2 133	303	2 023
2005	1 953	3 435	2 269	216	1 996
2006	1 900	3 648	1 959	138	1 964
2007	1 417	4 368	-	51	2 134
2008	1 279	2 304	648	91	2 023
2009	758	1 497	98	104	1 958
2010	857	1 092	172	33	1 657
2011	566	1 512	262	30	1 723
2012	654	1 656	140	48	1 958

Quelle: Stadt Fürth, Stadtarchiv und Stadtbibliothek

KAR\_FJ01



## 6 Bildung und Kultur

---



## Gesundheitswesen

# 7

Inhalt			Seite
Tabelle	7.1	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis	102
Abbildung	7.2	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis am 31.12.2012	102
Tabelle	7.3	Klinikum	103
Tabelle	7.4	Gestorbene nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	104
Tabelle	7.5	Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand 31.12.)	105



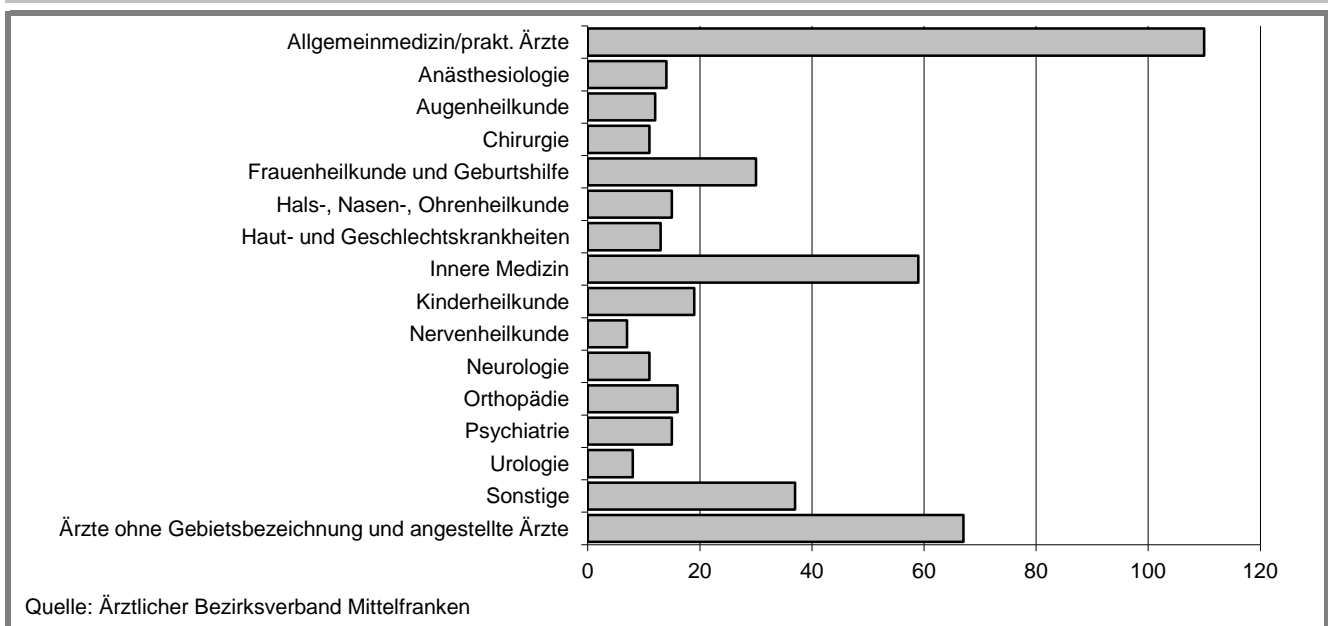
7.1 Berufsausübende Ärzte in freier Praxis

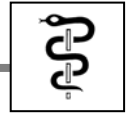
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Ärzte insgesamt</b>	346	365	367	424	427	428	433	444
davon								
Ärzte für								
Allgemeinmedizin und praktische Ärzte	110	115	115	129	129	80	111	110
Anästhesiologie	20	15	20	25	25	14	14	14
Arbeitsmedizin	.	.	.	.	.	3	3	4
Augenheilkunde	16	18	15	22	21	12	12	12
Chirurgie	12	12	12	14	14	12	10	11
Diagnostische Radiologie	4	4	5	5	6	8	8	8
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	30	31	30	34	33	32	30	30
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	13	16	13	16	16	16	15	15
Haut- und Geschlechtskrankheiten	11	11	11	12	12	11	12	13
Innere Medizin	53	43	51	61	65	56	57	59
Jugendpsychiatrie	.	.	.	.	.	1	1	1
Kinderheilkunde	22	20	20	23	21	20	19	19
Laboratoriumsmedizin	2	-	1	1	1	1	1	1
Mikrobiologie	1	2	2	2	2	2	2	2
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	2	3	3	3	3	3	2	3
Nervenheilkunde	11	12	19	18	18	7	7	7
Neurologie	9	6	12	12	12	11	11	11
Nuklearmedizin	.	.	.	.	.	1	1	1
Orthopädie	16	18	20	20	21	19	18	16
Orthopädie und Unfallchirurgie	.	.	.	7	8	-	6	6
Pathologie	1	2	1	1	1	2	2	2
Psychiatrie	.	.	.	.	.	15	15	15
Psychotherapie u. -analyse	4	5	5	5	5	-	4	6
Physikalische und Rehabilitative Medizin	-	-	4	3	3	-	3	3
Urologie	9	10	8	11	11	8	8	8
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und angestellte Ärzte	.	.	.	.	.	94	61	67
<b>Zahnärzte</b>	95	94	96	96	91	89	89	93
darunter								
Fachzahnärzte für								
Kieferorthopädie	5	5	5	5	4	4	4	4
Oralchirurgie	.	.	2	2	3	3	3	3
<b>Apotheken</b>	32	32	32	30	31	31	31	27

Quelle: bis 2009 Ärztlicher Kreisverband Fürth, ab 2010 Ärztlicher Bezirksverband Mittelfranken (mit früheren Zahlen nicht vergleichbar); Zahnärztlicher Bezirksverband Mittelfranken; Bayerische Landesapothekerkammer

HAE\_FJ01

7.2 Abbildung: Berufsausübende Ärzte in freier Praxis am 31.12.2012



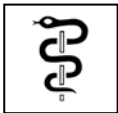


## 7.3 Klinikum

	Krankenbetten und Belegung									
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Planbetten	746	746	746	746	746	746	746	746	746	706
davon										
Klinikum	626	626	626	626	626	626	626	626	636	598
Geburtshilfeabteilung	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40
Kinderklinik	80	80	80	80	80	80	80	80	70	68
Patienten insgesamt	34 724	32 363	32 131	31 731	32 709	34 330	33 390	33 988	35 415	36 682
Pflegetage (Mitternachtsstand)	229 097	217 433	211 831	209 300	207 511	206 789	204 869	197 540	197 744	196 574
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	6,60	6,72	6,59	6,6	6,34	6,02	6,10	5,81	5,58	5,4
Durchschnittlich belegte Betten	627,66	595,71	580,36	576,16	568,52	566,55	561,3	541,21	541,76	537,1
Durchschnittlich belegte Betten in %	82,91	75,04	77,8	76,87	76,21	75,94	75,24	72,55	72,62	76,3
Beschäftigte Ärzte	176	185	196	189	194	197	201	212	217	223
Krankenpflegepersonal insgesamt	460	429	419	409	413	422	444	465	463	459

	Planbettenbelegung nach Einzugsgebiet									
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	<b>Stadt Fürth</b>									
Patienten	15 065	15 141	15 454	15 322	15 657	16 658	15 929	16 435	17 397	17 450
Berechnungstage	51 099	99 077	98 520	105 047	100 709	103 551	103 995	100 003	107 714	103 219
	<b>Landkreis Fürth</b>									
Patienten	10 276	10 136	10 304	10 018	10 471	11 443	10 936	11 132	12 099	12 737
Berechnungstage	34 029	66 730	66 944	68 104	70 826	67 800	68 109	67 935	73 917	75 788
	<b>Ausland</b>									
Patienten	43	54	59	53	41	51	50	49	44	61
Berechnungstage	137	206	384	329	143	515	441	177	144	193
	<b>sonstige</b>									
Patienten	9 340	7 032	6 314	6 338	6 540	6 178	6 475	6 372	5 875	6 434
Berechnungstage	143 831	51 420	45 983	35 820	35 833	34 923	32 324	29 425	15 969	17 374
	<b>insgesamt</b>									
Patienten	34 724	32 363	32 131	31 731	32 709	34 330	33 390	33 988	35 415	36 682
Berechnungstage	229 096	217 433	211 831	209 300	207 511	206 789	204 869	197 540	197 744	196 574

Quelle: Klinikum Fürth



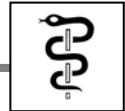
**7.4 Gestorbene nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)**

	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4
Gestorbene insgesamt	1 224	1 260	1 192	1 220
darunter als Todesursachen				
A00-B99 Infektiöse und parasitäre Krankheiten	10	24	24	28
C00-C97 Bösartige Neubildungen	296	325	303	290
I00-I99 Krankheiten des Kreislaufsystems	505	507	495	487
I20-I25, I30-I52 darunter Herzkrankheiten	332	312	331	310
J00-J99 Krankheiten des Atmungssystems	131	102	100	98
J09-J18 darunter Grippe und Pneumonie	50	37	38	29
K00-K93 Krankheiten des Verdauungssystems	69	74	55	73
N00-N99 Krankheiten des Urogenitalsystems	22	21	17	23
S00-T98 Verletzungen, Vergiftungen und andere Folgen äußerer Ursachen	39	40	36	39
V01-V99 Transportmittelunfälle	4	2	5	5
X60-X84 Vorsätzliche Selbstbeschädigung	17	18	17	15

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

HTO\_FJ01



7.5 Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand 31.12.) <sup>1)</sup>

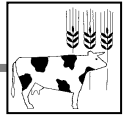
Art	Anlagen insgesamt		davon			
			Kommunale Anlagen		Vereinsanlagen	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
	1	2	3	4	5	6
<b>Sporthallen</b>	34	33	28	27	6	6
davon Einfachhallen	19	18	15	14	4	4
Zweifachhallen	8	8	7	7	1	1
Dreifachhallen	7	7	6	6	1	1
<b>Freisportanlagen</b>	94	94	42	42	52	52
davon Rasenfelder groß	38	38	14	14	24	24
Rasenfelder klein	22	22	5	5	17	17
Hartplätze	9	9	2	2	7	7
Kunstrasenfelder	2	2	-	-	2	2
Bolzplätze u. sonstige Spielfelder	18	18	16	16	2	2
Allwetterplätze	5	5	5	5	-	-
Beachvolleyball-Felder	14	14	5	5	9	9
Golfplätze	2	2	-	-	2	2
Eisbahnen / Eisstockbahnen	5	5	4	4	1	1
Kegelanlagen	7	7	-	-	7	7
Kegelbahnen	18	18	-	-	18	18
Leichtathletikanlagen	8	8	5	5	3	3
<b>Laufbahnen</b>						
bis 100 m	18	18	15	15	3	3
unter 400 m	4	4	4	4	-	-
400 m	14	14	6	6	8	8
Rodelbahnen	3	3	3	3	-	-
Schießanlagen	3	3	-	-	3	3
<b>Schwimmbäder</b>						
Hallenbäder	2	2	2	2	-	-
Freibäder	2	2	2	2	-	-
sonstige Bäder	1	1	-	-	1	1
Skateboardanlagen	4	4	4	4	-	-
Streetballanlagen	7	7	7	7	-	-
Tennisfelder	51	51	-	-	51	51
Tennishallen	2	2	-	-	2	2
Tischtennishallen	3	3	-	-	3	3
<b>sonstige Sportanlagen</b>						
Billiardsäle	1	1	-	-	1	1
Bogenhallen	1	1	-	-	1	1
Bootshäuser	3	3	-	-	3	3
Gymnastikräume	1	1	-	-	1	1
Krafträume	3	3	-	-	3	3
Leichtathletikhallen	1	1	-	-	1	1
Mehrzweckhallen	1	1	-	-	1	1
Tanzsäle	1	1	-	-	1	1
Wachstationen	1	1	-	-	1	1

1) Wegen Umstellung der Statistik keine Angaben für die Vorjahre

Quelle: Stadt Fürth, Sportservice

KSS\_FJ02

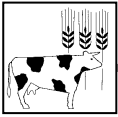




## Landwirtschaft

## 8

Inhalt			Seite
Text	8.	Erläuterungen zur Landwirtschaft	108
Tabelle	8.1	Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	109
Tabelle	8.2	Bodennutzung 1999, 2003 , 2007 und 2010	109
Tabelle	8.3	Viehhalter und Viehbestand	110



### 8. Erläuterungen zur Landwirtschaft

Rechtsgrundlage der Agrarstrukturerhebung (bis einschl. 1997: Agrarberichterstattung) ist das Gesetz über Agrarstatistiken (AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG). Ziel dieses Gesetzes ist es, aktuelle und umfassende Ergebnisse für den Bereich Landwirtschaft bereitzustellen und gleichzeitig den Aufwand der Erhebungsstellen und Auskunftspflichtigen gering zu halten.

Etwa alle zehn Jahre wird eine Landwirtschaftszählung (LZ) durchgeführt, zuletzt fand diese im Jahr 2010 statt. Die in die LZ integrierte Agrarstrukturerhebung erfolgte bis einschließlich 2007 zweijährlich. Im Jahr 2009 wurde diese durch eine Feststellung der Grundgesamtheit (FdG) zur Aktualisierung des Berichtskreises für die LZ 2010 ersetzt. Ab 2010 wird die Periodizität der Agrarstrukturerhebung verlängert und nur noch alle 3 Jahre durchgeführt.

Die in die Agrarstrukturerhebung integrierte Bodennutzungshaupterhebung und die Erhebung über die Viehbestände liefern Angaben über die Produktionsstrukturen und -kapazitäten der landwirtschaftlichen Betriebe. Beide Erhebungsteile bilden gleichzeitig das Grundprogramm der Agrarstrukturerhebung.

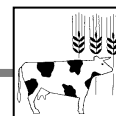
Die **Bodennutzungshaupterhebung** wird allgemein alle zwei Jahre (ab 2007 alle vier Jahre) im Zeitraum von Januar bis Mai durchgeführt. Hierbei werden Merkmale zur Feststellung der betrieblichen Einheiten (z.B. der Betriebssitz) und über die Nutzung der Gesamtflächen (z.B. Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten) erhoben. Allerdings werden seit 1999 umfassende Ergebnisse nur für landwirtschaftliche Betriebe ausgewiesen. Ergebnisse für forstwirtschaftliche Betriebe werden nicht mehr veröffentlicht.

Die **Erhebung über die Viehbestände** wird seit 1999 jeweils zum Stichtag 3. Mai durchgeführt. Dabei werden allerdings nur alle zwei Jahre und seit 2003 alle vier Jahre umfassende Bestände bei allen Betrieben ermittelt. Nicht mehr in die Erhebung einbezogen werden Viehbestände außerhalb von landwirtschaftlichen Betrieben (z.B. Viehbestände auf Schlachthöfen und bei Viehhändlern).

Ab 1999 wurden nur Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 2 ha sowie Betriebe mit den im Agrarstatistikgesetz festgelegten Mindesttierbeständen (z.B. 8 Rinder) oder Mindestanbauflächen (z.B. 30 Ar Rebfläche) in die Erhebungen miteinbezogen. Dabei sollten Betriebe mit mindestens zehnmal so viel Waldfläche wie landwirtschaftlich genutzter Fläche als forstwirtschaftliche Betriebe gelten. Diese Einstufung wird seit 2003 nicht mehr vorgenommen. Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes. Betriebssitz des gesamten Betriebes ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 1999 mit denen vorangegangener Erhebungen ist aus fachlichen und methodischen Gründen (neuer Erfassungsbereich, andere Zähltermine für die einzelnen Tierarten, neues Stichprobenkonzept, Datenübernahme von der Landwirtschaftsverwaltung) ebenfalls nur eingeschränkt gegeben.

Zur Landwirtschaftszählung 2010 wurden umfangreiche Änderungen in der Erhebungsmethodik vorgenommen, zahlreiche Erhebungsmerkmale modifiziert, gestrichen oder neu in die Erhebung aufgenommen, sowie die Erfassungsgrenzen für die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten deutlich angehoben. Zu der Grundgesamtheit der Bodennutzungshaupterhebung gehören z.B. nur noch Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 5 Hektar oder mindestens jeweils 10 Rindern oder 50 Schweinen. Aus diesen Gründen ergibt sich für die Zeitreihenergebnisse im Jahr 2010 erneut ein Bruch.



### 8.1 Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr	Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... <sup>1)</sup>					Betriebe insgesamt
	unter 5 ha	5 ha bis unter 10 ha	10 ha bis unter 20 ha	20 ha bis unter 50 ha	50 ha und mehr	
	1	2	3	4	5	
1999	37	19	29	25	11	121
2003	35	16	26	17	13	107
2005	28	15	23	14	16	96
2007	25	17	14	17	16	89
2010	22	12	16	15	15	80

1) ab 2010 Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein (v. a. in der Größenklasse unter 5 ha)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung / Statistik kommunal 2011

WLF\_FJ01

### 8.2 Bodennutzung 1999, 2003, 2007 und 2010

Nutzungsart	Fläche in ha <sup>1)</sup>			
	1999	2003	2007	2010 <sup>3)</sup>
	1	2	3	4
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt</b>	2 444	2 393	2 301	2 106
darunter Dauergrünland	473	571	566	577
darunter Wiesen und Weiden <sup>2)</sup>	426			
Ackerland	1 962	1 817	1 734	1 522
darunter Getreide	895	857	823	758
darunter Weizen und Spelz	241	258	284	295
Roggen	173	97	106	87
Wintergerste	230	269	234	217
Sommergerste	112	96	66	48
Hülsenfrüchte	8	17		
Hackfrüchte	239	184	146	98
dar. Kartoffel	204	150	113	70
Gartengewächse	220	207		219
Handelsgewächse	213	229	159	72
dar. Winterraps	134	146	138	63
Futterpflanzen	229	202	267	333
dar. Silomais einschl. Grünmais	207	186	228	277

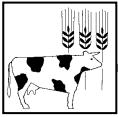
1) Änderung im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit ein

2) ohne ertragarmes Dauergrünland / Weiden ohne Hutung

3) ab 2010 auch Wintermenggetreide enthalten

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung / Statistik kommunal 2011

WLF\_FJ06



## 8 Landwirtschaft

### 8.3 Viehhalter und Viehbestand

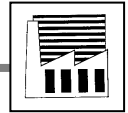
Jahr <sup>1)</sup>	Rinderhalter	Rinder		Schweinehalter	Schweine	Pferdehalter	Pferde <sup>2)</sup>	Schafhalter	Schafe	Hühnerhalter	Hühner
		insgesamt	darunter Milch-kühe								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1990	62	2 463	713	55	1 085	10	95	10	846	.	2 515
1992	51	2 129	652	48	1 083	11	102	9	841	.	2 257
1994	46	1 950	572	40	1 105	11	111	9	826	.	2 105
1996	39	1 705	562	36	1 230	16	123	9	854	.	1 707
1999	32	1 460	475	23	1 367	6	33	5	1 096	27	867
2001	29	1 501	434	18	1 517	6	22	6	1 214	.	636
2003	27	1 408	.	19	1 544	4	20	4	1 146	22	696
2007	25	1 264	399	12	1 478	6	56	5	.	17	562
2010	22	1 284	.	12	1 546	5	30	9	1 379	15	376

1) ab 1999 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar (vgl. Erläuterungen zum Abschnitt)

2) ab 2010 alle Einhufer (Pferde, Esel, Maultiere)

Quelle: Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung / Statistik kommunal 2011

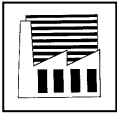
WLF\_FJ03



## Verarbeitendes Gewerbe

# 9

Inhalt			Seite
Text	9.	Erläuterungen zum Verarbeitenden Gewerbe	112
Tabelle	9.1	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	113
Tabelle	9.2	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern	114
Tabelle	9.3	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	115
Tabelle	9.4	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	115
Tabelle	9.5	Entgelte, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	116
Tabelle	9.6	Verarbeitendes Gewerbe 2012	117



### 9. Erläuterungen zum Verarbeitenden Gewerbe

#### Berichtskreis:

Die vorliegenden Daten beziehen sich, soweit nicht anderweitig bezeichnet, auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten sowie auf die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche.

Die den Ergebnissen zugrundeliegende Darstellungseinheit ist der **Betrieb** als örtliche Einheit, im Unterschied zum **Unternehmen** als wirtschaftlich-rechtliche Einheit, die aus mehreren Betrieben bestehen kann. Hinsichtlich der branchenmäßigen Zuordnung der Ergebnisse werden alle Angaben eines Betriebes (örtliche Einheit) unter dem Zweig nachgewiesen, bei dem der Schwerpunkt des Betriebes - gemessen an der Zahl der Beschäftigten - liegt. Die Zuordnung der Betriebe und fachliche Gliederung der Ergebnisse erfolgt ab 2008 nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)", - Abschnitte B und C -, die auf der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) basiert.

#### Vergleichbarkeit der Ergebnisse:

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich die systematische Zuordnung zu den Wirtschaftsgruppen mehrfach geändert. Die letzte Änderung der Zuordnung zu den Wirtschaftsgruppen ergab sich durch die Einführung der WZ 2008 ab Januar 2008. Die WZ 2008 baut auf die WZ 2003 auf. Gegenüber der WZ 2003 wurden jedoch die Gliederungsebene der Unterabschnitte vollständig verworfen. Eine deutliche Erhöhung ergab sich bei der Anzahl der Abteilungen, Gruppen und Klassen. Dem gegenüber wurde die Anzahl der Unterklassen deutlich reduziert. Durch die Veränderung der Zuordnung der Wirtschaftsbereiche ist keine echte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren mehr gegeben.

#### Begriffserläuterungen:

**Beschäftigte:** Alle im Betrieb tätigen Personen, wie tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

**Entgelte:** Die Bruttobezüge der Arbeiter (einschließlich der gewerblich Auszubildenden) und Angestellten (einschließlich der leitenden Angestellten, kaufmännisch und technisch Auszubildenden). Die Entgelte enthalten alle Arten von Zuschlägen (z.B. für Akkord- oder Schichtarbeit), Vergütungen und Gratifikationen. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen (z.B. Kantinenzuschuss, Spesenersatz).

**Umsatz:** Alle im Berichtszeitraum in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Lieferung. Angegeben sind die Rechnungsendbeträge ohne Umsatzsteuer, jedoch einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuer sowie die Kosten für Fracht, Verpackung, Porto usw. Die regionale Darstellung der Umsätze ist bei Mehrbetriebsunternehmen etwas problematisch. Der Umsatz wird häufig nur vom Unternehmen und nicht von den produzierenden örtlichen Betrieben getätigt und daher auch absatzorientiert vom Hauptbetrieb des Unternehmens ausgewiesen. Der Umsatz kann daher in anderen Gebieten nachgewiesen sein als die an der Produktion beteiligten Betriebe und deren Tatbestände wie z. B. Beschäftigte oder Energieverbrauch.

**Auslandsumsatz:** Direktumsatz der Betriebe mit Abnehmern im Ausland und Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- oder Verarbeitung in das Ausland ausführen (Exporteure).

**Investitionen:** Bruttozugänge an Produktionsmitteln; erfasst werden

1. der Wert der Sachanlagen, die im Geschäftsjahr erworben oder selbsterstellt und auf Anlagekonten aktiviert wurden,
  2. der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten oder gepachteten neuen Sachanlagen (seit Berichtsjahr 1988).
- Einbezogen unter Nr. 1 sind Großreparaturen, im Bau befindliche Anlagen und geringwertige Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert, außerdem auch solche sog. Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing). Nicht berücksichtigt sind die Anzahlungen für Anlagen, die Investitionen in Zweigniederlassungen des Unternehmens im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die mit den Investitionen zusammenhängenden Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.. Einbezogen unter Nr. 2 sind insbesondere mit Leasing-Verträgen gemietete Produktionsmittel, die vom Vermieter (Leasing-Geber) aktiviert und vom Mieter (Leasing-Nehmer) genutzt werden.




**9.1 Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) <sup>1) 2)</sup>**

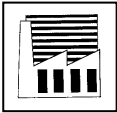
Stadt	Jahr	Betriebe <sup>3)</sup>	Veränderung zum Vorjahr (in %)	Beschäftigte <sup>3)</sup>	Veränderung zum Vorjahr (in %)	Umsatz (1000 EUR)	Veränderung zum Vorjahr (in %)
		1	2	3	4	5	6
<b>Fürth</b>	2009	51	.	8 022	.	1 304 944	.
	2010	47	-7,8	7 979	-0,5	1 455 750	11,6
	2011	47	0,0	8 332	4,4	1 558 071	7,0
<b>München</b>	2009	243	.	86 215	.	43 116 078	.
	2010	232	-4,5	85 173	-1,2	47 615 396	10,4
	2011	224	-3,4	88 221	3,6	43 898 175	-7,8
<b>Nürnberg</b>	2009	246	.	43 001	.	6 513 137	.
	2010	240	-2,4	42 826	-0,4	7 474 276	14,8
	2011	232	-3,3	43 560	1,7	8 800 754	17,7
<b>Augsburg</b>	2009	110	.	26 631	.	6 819 803	.
	2010	103	-6,4	26 118	-1,9	6 959 321	2,0
	2011	100	-2,9	26 400	1,1	7 447 207	7,0
<b>Regensburg</b>	2009	73	.	28 083	.	11 293 587	.
	2010	68	-6,8	27 302	-2,8	12 043 828	6,6
	2011	67	-1,5	28 299	3,7	11 633 332	-3,4
<b>Würzburg</b>	2009	47	.	7 799	.	1 490 579	.
	2010	43	-8,5	7 207	-7,6	1 307 748	-12,3
	2011	42	-2,3	7 070	-1,9	1 393 827	6,6
<b>Ingolstadt</b>	2009	54	.	38 931	.	.	.
	2010	51	-5,6	38 674	-0,7	.	.
	2011	47	-7,8	39 603	2,4	.	.
<b>Erlangen</b>	2009	53	.	30 023	.	9 445 484	.
	2010	48	-9,4	30 010	0,0	10 112 865	7,1
	2011	45	-6,3	29 762	-0,8	10 936 119	8,1
<b>Ulm</b>	2009	94	.	18 652	.	4 907 538	.
	2010	95	1,1	18 369	-1,5	5 094 967	3,8
	2011	94	-1,1	17 969	-2,2	5 514 808	8,2
<b>Offenbach a. M.</b>	2009	33	.	6 762	.	2 677 444	.
	2010	31	-6,1	6 549	-3,1	2 794 951	4,4
	2011	30	-3,2	6 551	0,0	3 104 975	11,1
<b>Wolfsburg</b>	2009	30	.	52 936	.	.	.
	2010	28	-6,7	51 897	-2,0	.	.
	2011	28	0,0	53 068	2,3	.	.
<b>Pforzheim</b>	2009	117	.	12 252	.	2 168 077	.
	2010	113	-3,4	12 479	1,9	2 788 835	28,6
	2011	108	-4,4	12 846	2,9	5 204 763	86,6
<b>Bottrop</b>	2009	49	.	9 023	.	1 606 600	.
	2010	49	0,0	8 651	-4,1	1 738 925	8,2
	2011	47	-4,1	8 194	-5,3	1 753 147	0,8
<b>Bremerhaven</b>	2009	61	.	5 260	.	1 433 207	.
	2010	59	-3,3	5 015	-4,7	1 345 199	-6,1
	2011	59	0,0	5 218	4,0	1 346 902	0,1
<b>Remscheid</b>	2009	148	.	14 198	.	2 568 238	.
	2010	140	-5,4	13 827	-2,6	2 668 813	3,9
	2011	135	-3,6	13 945	0,9	3 022 259	13,2
<b>Koblenz</b>	2009	42	.	6 149	.	1 361 013	.
	2010	41	-2,4	6 234	1,4	1 639 558	20,5
	2011	43	4,9	6 481	4,0	1 906 418	16,3
<b>Trier</b>	2009	61	.	6 689	.	2 012 000	.
	2010	61	0,0	6 607	-1,2	2 239 925	11,3
	2011	60	-1,6	6 854	3,7	2 416 906	7,9
<b>Jena</b>	2009	78	.	7 510	.	1 174 666	.
	2010	79	1,3	7 671	2,1	1 589 102	35,3
	2011	78	-1,3	8 231	7,3	1 644 970	3,5
<b>Cottbus</b>	2009	23	.	1 557	.	99 829	.
	2010	22	-4,3	1 711	9,9	196 333	96,7
	2011	22	0,0	1 727	0,9	174 146	-11,3
<b>Salzgitter</b>	2009	47	.	21 978	.	6 181 140	.
	2010	49	4,3	21 619	-1,6	8 443 371	36,6
	2011	48	-2,0	21 645	0,1	10 671 976	26,4

1) ab 2009 Umstellung auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008; vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

2) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

3) jeweils zum 30. September

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



## 9 Verarbeitendes Gewerbe

### 9.2 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern <sup>1)</sup>

Gebiet und Jahr	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz				Investitionen			
	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	in 1 000 EUR	Änd. z. Vj. in %	Auslandsumsatz in %	je Beschäftigten in EUR	in 1 000 EUR	Änd. z. Vj. in %	je Beschäftigten in EUR	je Einwohner in EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Fürth</b>												
2009	51	.	8 022	.	1 304 944	.	46,1	162 671	41 179	.	5 133	350
2010	47	-7,8	7 979	-0,5	1 455 750	11,6	51,1	182 448	34 308	-16,7	4 365	300
2011	47	0,0	8 332	4,4	1 558 071	7,0	46,4	186 998	59 120	72,3	7 133	510
2012	51	8,5	8 852	6,2	1 507 013	-3,3	47,0	170 245	.	.	.	.
<b>Nürnberg</b>												
2009	246	.	43 001	.	6 513 137	.	42,7	151 465	276 342	.	6 426	550
2010	240	-2,4	42 826	-0,4	7 474 276	14,8	46,1	174 527	232 099	-16,0	5 522	460
2011	232	-3,3	43 560	1,7	8 800 754	17,7	47,4	202 038	280 158	20,7	6 436	550
2012	229	-1,3	44 065	1,2	8 799 111	0,0	49,0	199 685	.	.	.	.
<b>München</b>												
2009	243	.	86 215	.	43 116 078	.	71,3	500 099	1 326 056	.	15 381	953
2010	232	-4,5	85 173	-1,2	47 615 396	10,4	73,9	559 043	1 324 829	-0,1	15 582	984
2011	224	-3,4	88 221	3,6	43 898 175	-7,8	71,6	497 593	1 664 580	25,6	18 904	1 215
2012	223	-0,4	91 309	3,5	43 810 098	-0,2	71,6	479 800	.	.	.	.
<b>Augsburg</b>												
2009	110	.	26 631	.	6 819 803	.	36,6	256 085	167 333	.	6 283	626
2010	103	-6,4	26 118	-1,9	6 959 321	2,0	38,7	266 457	143 582	-14,2	5 505	544
2011	100	-2,9	26 400	1,1	7 447 207	7,0	37,5	282 091	118 793	-17,3	4 514	447
2012	94	-6,0	26 409	0,0	7 299 379	-2,0	34,0	276 397	.	.	.	.
<b>Würzburg</b>												
2009	47	.	7 799	.	1 490 579	.	43,1	191 124	41 504	.	5 322	302
2010	43	-8,5	7 207	-7,6	1 307 748	-12,3	42,9	181 455	25 280	-39,1	3 510	191
2011	42	-2,3	7 070	-1,9	1 393 827	6,6	39,6	197 147	40 763	61,2	5 769	307
2012	42	0,0	7 024	-0,7	1 717 951	23,3	50,4	244 583	.	.	.	.
<b>Regensburg</b>												
2009	73	.	28 083	.	11 293 587	.	55,7	402 150	149 883	.	5 337	1 011
2010	68	-6,8	27 302	-2,8	12 043 828	6,6	54,8	441 134	451 736	201,4	16 617	3 351
2011	67	-1,5	28 299	3,7	11 633 332	-3,4	57,7	411 086	451 983	0,1	16 026	3 321
2012	67	0,0	28 431	0,5	12 469 604	7,2	59,2	438 592	.	.	.	.
<b>Ingolstadt</b>												
2009	54	.	38 931	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2010	51	-5,6	38 674	-0,7	.	.	.	.	.	.	.	.
2011	47	-7,8	39 603	2,4	.	.	.	.	.	.	.	.
2012	45	-4,3	40 456	2,2	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Erlangen</b>												
2009	53	.	30 023	.	9 445 484	.	81,9	314 608	68 588	.	2 285	570
2010	48	-9,4	30 010	-	10 112 865	7,1	82,4	336 983	51 551	-24,8	1 721	489
2011	45	-6,3	29 762	-0,8	10 936 119	8,1	81,0	367 452	103 186	100,2	3 482	974
2012	42	-6,7	31 460	5,7	10 528 878	-3,7	79,1	334 675	.	.	.	.
<b>Bayern</b>												
2009	7 298	.	1 137 025	.	273 711 467	.	48,8	240 726	8 834 102	.	7 769	706
2010	7 134	-2,2	1 138 089	0,0	309 983 581	13,3	51,4	272 372	8 841 258	0,1	7 807	705
2011	7 048	-1,2	1 175 942	3,3	333 691 837	7,6	51,0	283 766	10 766 830	21,8	9 200	856
2012	7 041	-0,1	1 196 572	1,8	336 792 985	0,9	51,3	281 465	.	.	.	.

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Betriebe, Beschäftigte: Stand 30.09.

Umsatz, Investitionen: bereinigte Jahressummenwerte

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E I 1 - j und E I 6 - j



**9.3 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen<sup>1)</sup>**

Stand 30.09. <sup>2)</sup>	insgesamt		Beschäftigtengrößenklassen									
			unter 50 Besch.		50 - 99 Besch.		100 - 249 Besch.		250 - 499 Besch.		500 u. m. Besch.	
	Be- trie- be	Be- schäf- tigte	Be- trie- be	Be- schäf- tigte	Be- trie- be	Be- schäf- tigte	Be- trie- be	Be- schäf- tigte	Be- trie- be	Be- schäf- tigte	Be- trie- be	Be- schäf- tigte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2007	60	8 777	25	747	16	1 096	11	1 475	5	1 559	.	.
2008	58	8 968	25	744	13	919	12	1 645	5	1 618	.	.
2009	51	8 022	21	558	17	1 212	5	746	5	1 587	.	.
2010	47	7 979	22	669	12	857	6	951	4	1 380	.	.
2011	47	8 332	22	627	12	850	6	873	4	1 430	.	.
2012	51	8 852	25	741	13	930	6	928	3	1 015	.	.

- 1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten  
 2) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Datenbank

WPGV\_FJ02

**9.4 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen<sup>1)</sup>**

Jahr	ins- ge- samt	darunter							
		Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	Metall- erzeugung und -bearbei- tung	Herstellung von Metaller- zeugnissen	Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	Maschi- nenbau	Herstellung von sonstigen Waren	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Betriebe<sup>2) 3)</sup></b>									
2009	51		4	3	3	14	4	3	9
2010	47		4	2	3	14	4	1	9
2011	47		4	2	4	13	4	2	9
2012	51		6	2	4	14	4	3	9
<b>Beschäftigte<sup>2)</sup></b>									
2009	8 022		795	152	201	1 651	369	127	954
2010	7 979		823	.	197	1 632	377	.	1 005
2011	8 332		837	.	232	1 446	408	.	1 047
2012	8 852		1 199	.	212	1 506	356	165	1 091
<b>Beschäftigte je Betrieb</b>									
2009	157		199	51	67	118	92	42	106
2010	170		206	.	66	117	94	.	112
2011	177		209	.	58	111	102	.	116
2012	174		200	.	53	108	89	55	121

- 1) gem. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); siehe Erläuterungen zum Abschnitt  
 2) Betriebe, Beschäftigte: Stand: 30.09.  
 3) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E I 1 1 - j

WPGV\_FJ01



## 9 Verarbeitendes Gewerbe

### 9.5 Entgelte, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen <sup>1) 3)</sup>

Jahr	ins-gesamt	darunter						
		Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	Metall-erzeugung und -bearbeitung	Herstellung von Metall-erzeugnissen	Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	Maschinen-bau	Herstellung von sonstigen Waren
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Entgelte (1 000 EUR)</b>								
2009	344 093	20 520	4 544	5 785	70 043	10 254	3 153	36 648
2010	346 336	21 454	.	5 847	73 055	10 808	.	37 814
2011	371 304	23 178	.	7 796	58 682	12 677	.	41 275
2012	395 916	29 316	.	7 431	63 133	12 092	6 627	43 318
<b>Entgelte je Beschäftigten (EUR) <sup>2)</sup></b>								
2009	42 894	25 811	29 895	28 781	42 425	27 789	24 827	38 415
2010	43 406	26 068	.	29 680	44 764	28 668	.	37 626
2011	44 564	27 692	.	33 603	40 582	31 071	.	39 422
2012	44 726	24 450	.	35 052	41 921	33 966	40 164	39 705
<b>Gesamtumsatz (1 000 EUR)</b>								
2009	1 304 944	224 286	15 472	.	195 565	.	13 919	225 844
2010	1 455 750	248 851	.	.	218 879	97 966	.	237 511
2011	1 558 071	269 685	.	.	226 849	91 528	.	243 016
2012	1 507 013	273 090	.	.	234 727	64 487	35 517	257 275
<b>Umsatz je Beschäftigten (EUR) <sup>2)</sup></b>								
2009	162 671	282 121	101 789	.	118 452	.	109 598	236 734
2010	182 448	302 371	.	.	134 117	259 857	.	236 329
2011	186 998	322 204	.	.	156 880	224 333	.	232 107
2012	170 245	227 765	.	.	155 861	181 143	215 255	235 816
<b>Auslandsumsatz (1 000 EUR)</b>								
2009	601 493	66 986	.	.	73 289	.	.	105 016
2010	743 816	.	.	.	81 502	.	.	113 265
2011	722 310	.	.	.	72 258	.	.	110 044
2012	707 963	.	.	.	.	.	.	114 931
<b>Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz (%)</b>								
2009	46,1	29,9	.	.	37,5	.	.	46,5
2010	51,1	.	.	.	37,2	.	.	47,7
2011	46,4	.	.	.	31,9	.	.	45,3
2012	47,0	.	.	.	.	.	.	44,7

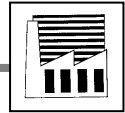
1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) Beschäftigte: Stand: 30.09.

3) gem. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); siehe Erläuterungen zum Abschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E I 1 1 - j

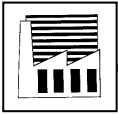
WPGV\_FJ01

9.6 Verarbeitendes Gewerbe 2012 <sup>1)</sup>

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Betriebe	Beschäftigte am 30.09.	Entgelte	Gesamtumsatz			je Beschäftigten
				insgesamt	darunter Auslandsumsatz		
					absolut	in % vom Gesamtumsatz	
				Anzahl		1 000 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	
<b>Verarbeitendes Gewerbe insgesamt</b>	<b>51</b>	<b>8 852</b>	<b>395 916</b>	<b>1 507 013</b>	<b>707 963</b>	<b>47,0</b>	<b>170 245</b>
darunter							
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	6	1 199	29 316	273 090	.	.	227 765
Getränkeherstellung	1	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	2	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild-, Datenträgern	1	.	.	.	.	.	.
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Glas,-waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4	356	12 092	64 487	.	.	181 143
Metallerzeugung und -bearbeitung	4	212	7 431	.	.	.	.
Herstellung von Metallerzeugnissen	14	1 506	63 133	234 727	.	.	155 861
Herstellung von elektrischer Ausrüstung	2	.	.	.	.	.	.
Maschinenbau	3	165	6 627	35 517	.	.	215 255
Herstellung von sonstigen Waren	9	1 091	43 318	257 275	114 931	44,7	235 816
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	2	.	.	.	.	.	.

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E I 1 1- j



## 9 Verarbeitendes Gewerbe

---



# Baugewerbe 10

Inhalt			Seite
Text	10.	Erläuterungen zum Baugewerbe	120
Tabelle	10.1	Bauhauptgewerbe	121
Tabelle	10.2	Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen	122
Tabelle	10.3	Ausbaugewerbe	123
Tabelle	10.4	Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen	123



### 10. Erläuterungen zum Baugewerbe

Im Zuge der Harmonisierung der Statistiken in den Staaten der Europäischen Union wurde zum 01.01.1996 die für die Baugewerbestatistiken bislang in Deutschland gültige "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)" durch die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)" aufgehoben. Anfang 2003 wurde diese durch die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)" ersetzt und im Jahr 2008 auf die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)" umgestellt. Es wird hierzu auf die Erläuterungen zu den Kapiteln 4 und 9 verwiesen.

Aufgrund der tiefgreifenden strukturellen Veränderungen innerhalb der Systematik können die vorliegenden Ergebnisse nicht mit den Ergebnissen zurückliegender Jahre verglichen werden. In den folgenden Tabellen ist daher der Zeitpunkt der Umstellung kenntlich gemacht.

#### 1. Bauhauptgewerbe

Zum Bauhauptgewerbe gehören nach der Systematik der WZ2008 die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" sowie 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten".

**Betriebe:** Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe einschließlich Arbeitsgemeinschaften, die bauhauptgewerblich tätig sind und 20 oder mehr Beschäftigte zählen.

**Beschäftigte:** Als Beschäftigte gelten tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie alle im Unternehmen beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, ferner Arbeitskräfte, die von einem anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige werden als Beschäftigte erfasst, sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig sind.

**Entgelte:** Hier sind die lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) erfasst, und zwar ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zur Urlaubs-, Lohnausgleichs- und Zusatzversorgungskasse, ohne Winterbaumlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung sowie ohne gezahltes Vorruhestandsgeld.

**Gesamtumsatz:** Als Gesamtumsatz gilt unabhängig vom Zahlungseingang der Gesamtbetrag jedweder im Geschäftsjahr fakturierten Umsätze ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer einschließlich nichtbaugewerblicher Umsätze.

#### 2. Ausbaugewerbe

Zum Ausbaugewerbe werden nach der Systematik der WZ2008 die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken; Bauräger" gezählt.

**Betriebe:** Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen Haupt- und selbständige Zweigniederlassungen sowie Arbeitsgemeinschaften (Argen); außerdem Einbetriebsunternehmen.

**Beschäftigte:** Als Beschäftigte gelten die in baugewerblichen Betriebsteilen tätigen Personen, tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie alle im Betrieb beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige werden hierzu ebenfalls gezählt, sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind. Als Arbeiter werden alle der Arbeiterrentenversicherung unterliegenden Beschäftigten, die gewerblich Auszubildenden sowie die angestelltenversicherungspflichtigen Poliere und Meister erfasst.

**Entgelte:** Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge), der Vergütungen für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit sowie der Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung.

**Umsatz (ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer):** Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet einschl. Umsatz aus Nachunternehmerstätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Zum Umsatz zählen auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 5 000 Euro. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Ausbauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze (Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen sowie die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung (einschl. Leasing) u. ä.



10.1 Bauhauptgewerbe <sup>1)</sup>

Jahr <sup>3)</sup>	Betriebe <sup>2)</sup>	Beschäftigte <sup>2)</sup>				Arbeitsstunden (in 1 000)			
		insgesamt	davon		darunter ausländische Arbeitnehmer	insgesamt	darunter		
			Arbeiter	Angestellte			Wohnungs- bau	Gewerbl. u. ind. Bau <sup>4)</sup>	Öffentl. u. Verk.bau <sup>5)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2001	6	287	230	57	54	350	155	120	75
2002	7	299	234	65	45	344	142	98	104
2003	6	295	226	69	45	369	127	145	97
2004	6	261	195	66	44	323	144	115	64
2005	3	201	147	54	32	267	137	65	65
2006	4	248	191	57	23	273	101	108	64
2007	3	233	.	.	.	282	126	95	61
2008	3	237	.	.	.	284	54	186	44
2009	3	249	.	.	.	281	72	141	68
2010	3	.	.	.	.	.	.	.	.
2011	2	.	.	.	.	.	.	.	.
2012	2	.	.	.	.	.	.	.	.

Jahr <sup>3)</sup>	Entgelte (in 1 000 EUR)	baugewerblicher Gesamtumsatz (o. MwSt)				Auftrags- eingänge insgesamt in 1 000 EUR	Auftrags- bestände am Jahres- ende in 1 000 EUR
		(in 1 000 EUR)					
		insgesamt	darunter				
Wohnungs- bau	Gewerbl. u. ind. Bau <sup>4)</sup>		Öffentl. u. Verk.bau <sup>5)</sup>				
10	11	12	13	14	15	16	
2001	8 385	36 512	18 303	13 932	4 278	34 670	35 069
2002	8 719	42 332	18 443	11 234	12 655	36 278	24 906
2003	9 049	46 452	17 945	17 065	11 442	26 385	12 211
2004	8 550	34 299	16 272	11 226	6 801	29 097	13 568
2005	7 256	29 980	17 940	6 788	5 252	27 316	16 196
2006	7 134	33 606	13 871	13 396	6 339	28 490	18 473
2007	7 957	34 528	17 098	14 032	3 398	64 255	53 165
2008	8 123	62 380	7 126	51 715	3 539	32 962	22 951
2009	8 477	39 752	7 155	25 289	7 308	21 104	14 528
2010	.	.	.	.	.	.	.
2011	.	.	.	.	.	.	.
2012	.	.	.	.	.	.	.

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften

2) im Jahresdurchschnitt

3) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

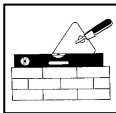
4) Gewerblicher und industrieller Bau

5) Öffentlicher und Verkehrsbau

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E II 1/S1- j für Spalten 1 bis 15 und E II 1/E III 1 m für Spalte 16

WPGB\_FJ03



## 10 Baugewerbe

### 10.2 Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen <sup>1)</sup>

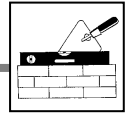
Jahr <sup>2)</sup>	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Gesamtumsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investitionen			insgesamt	dar. Maschinen und Betriebsausstattung	EUR je Beschäftigten	in % zum Gesamtumsatz
	Anzahl		1 000 EUR					
	1	2	3	4	5	6	7	8
1996	7	5	259	18 334	126	126	488	0,7
1997	4	3	140	9 574	34	34	245	0,4
1998	4	2	123	10 727	70	70	565	0,7
1999	6	3	279	31 814	487	486	1 746	1,5
2000	5	4	283	42 130	3 692	438	13 046	8,8
2001	6	4	294	33 633	476	347	1 617	1,4
2002	7	4	316	39 780	713	713	2 256	1,8
2003	6	4	298	69 398	776	776	2 604	1,1
2004	6	5	282	27 635	353	353	1 252	1,3
2005	3	2	.	.	.	.	.	.
2006	3	2	226	44 604	.	.	.	.
2007	3	2	230	20 192	.	.	.	.
2008	3	2	241	41 930	802	802	3 328	1,9
2009	3	1	236	71 110	498	498	2 110	0,7
2010	2	1	.	.	.	.	.	.
2011	2	1	.	.	.	.	.	.

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften

2) Zahlen ab 2008 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E II 3/ E III 3 - j

WPGB\_FJ02



### 10.3 Ausbaugewerbe <sup>1)</sup>

Jahr <sup>3)</sup>	Betriebe	Beschäftigte	geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Baugewerbl. Umsatz <sup>2)</sup>	Gesamt- umsatz <sup>2)</sup>
	Anzahl		in 1 000	in 1 000 EUR		
	1	2	3	4	5	6
1999	11	525	643	12 195	36 705	36 817
2000	12	546	618	11 491	41 946	42 109
2001	13	527	635	12 552	40 813	40 866
2002	13	509	643	12 199	41 540	42 121
2003	12	475	533	10 875	33 585	33 482
2004	12	406	493	9 768	38 022	38 199
2005	13	389	477	9 144	38 521	39 159
2006	10	332	383	8 138	28 357	28 493
2007	10	347	402	8 104	28 193	28 302
2008	11	348	377	8 596	31 585	31 699
2009	11	367	415	8 821	31 108	31 235
2010	11	345	411	8 370	31 686	31 804
2011	10	335	380	8 349	29 337	29 440
2012	11	329	358	8 740	32 175	32 287

1) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

2) ohne Umsatzsteuer

3) ab 2009 neue Klassifizierung der Wirtschaftszweige, daher nur bedingte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E II 1 / E III 1 m

WPGB\_FJ04

### 10.4 Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen <sup>1)</sup>

Jahr <sup>2)</sup>	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Umsatz insgesamt	Bruttoanlageinvestitionen			
	insge- samt	mit Investi- tionen			insgesamt	dar. Maschinen und Betriebs- ausstattung	EUR je Beschäf- tigten	in % zum Umsatz insgesamt
	Anzahl		1 000 EUR					
	1	2	3	4	5	6	7	8
1999	11	9	531	32 554	464	452	873	1,4
2000	14	12	597	39 973	434	431	726	1,1
2001	12	9	519	38 829	516	472	995	1,3
2002	12	9	510	39 753	224	213	418	0,5
2003	12	10	466	33 863	264	261	566	0,8
2004	13	8	473	35 639	155	145	328	0,4
2005	10	8	373	30 629	331	299	887	1,1
2006	10	6	356	32 328	315	261	885	1,0
2007	11	7	384	29 829	359	331	935	1,2
2008	11	6	373	35 558	238	236	638	0,7
2009	10	8	357	28 127	724	724	2 028	2,6
2010	10	6	345	30 829	272	272	788	0,9
2011	11	8	354	30 281	249	249	703	0,8

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

2) Zahlen ab 2008 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E II 3/ E III 3 - j

WPGB\_FJ05



## 10 Baugewerbe

---



# Bauen und Wohnen 11

Inhalt		Seite	
Text	11.	Erläuterungen zu Bauen und Wohnen	126
Tabelle	11.1	Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	127
Tabelle	11.2	Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt	128
Abbildung	11.3	Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner in Bayern	128
Tabelle	11.4	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	129
Tabelle	11.5	Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende	129
Tabelle	11.6	Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende	129
Tabelle	11.7	Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	130
Tabelle	11.8	Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	130
Tabelle	11.9	Bestand an Wohngebäuden nach der Zahl der Wohnungen	131
Abbildung	11.10	Wohnungsbestand zum 31.12.2011 nach Anzahl der Wohnräume	131
Tabelle	11.11	Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten	132



### 11. Erläuterungen zu Bauen und Wohnen

#### Bautätigkeitsstatistik:

Die Bautätigkeitsstatistik erfasst alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich verändert oder einem anderen Verwendungszweck zugeführt wird. Nichtwohnbauten werden nur erfasst, wenn durch sie Wohnraum zu- oder abgeht oder wenn sie mindestens 350 m<sup>3</sup> umbauten Raum aufweisen bzw. wenn dieser nicht anzugeben ist, mehr als 18 000 EUR reine Baukosten verursachen. Die Baumaßnahmen werden dabei nach den Feststellungen der Bauordnungsbehörde in verschiedenen Stadien erfasst:

- als Baugenehmigungen aufgrund der Bauanträge;
- als Baufertigstellungen bzw. als Abgänge (durch Brand, Abbruch oder Umbau);
- als Bauüberhang am Jahresende, wenn ein Bauvorhaben begonnen, aber noch nicht fertiggestellt oder wenn es genehmigt, aber noch nicht begonnen ist.

Die in den Tabellen verwendeten **Begriffe** haben folgenden Inhalt:

**Gebäude** ist jedes freistehende oder durch Brandmauer von einem nebenstehenden Gebäude getrennte Bauwerk, bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern jeder Teil, der von dem anderen durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Trennwand geschieden ist. Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Gesamtnutzfläche Wohnzwecken dient.

Als **ganze** Gebäude werden Neu- und Wiederaufbau sowie der Umbau ganzer Gebäude ausgewiesen.

**Sonstige Baumaßnahmen** sind die Wiederherstellung eines beschädigten Gebäudes, der Umbau bzw. Anbau eines Gebäudeteiles sowie der Ausbau, die Erweiterung und Aufstockung eines bereits bestehenden Gebäudes.

Als **Fertigstellungen** werden sowohl bei ganzen Gebäuden als auch bei sonstigen Baumaßnahmen die Rohzugänge ohne Abzug des Abganges ausgewiesen.

**Wohneinheiten** sind als nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte und in der Regel zusammenhängende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. **Wohnungen** sind Wohneinheiten, die mit Küche oder Kochnische ausgestattet sind.

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als **ein** Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte "Loftwohnungen") aus nur **einem** Raum.

**Umbauter Raum** - nach DIN 277 - wird nur für ganze Gebäude angegeben.

**Bruttowohnfläche** - nach DIN 283 - ist die gesamte Fläche der Wohnungen und der Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen, ohne die Flächen von Keller und Dachboden sowie die Grundflächen von Treppen innerhalb von Wohnungen.

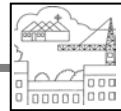
**Nutzfläche** - nach DIN 283 - ist die für andere als Wohnzwecke, d. h. für gewerbliche, landwirtschaftliche und sonstige Nichtwohnzwecke nutzbare Fläche eines Gebäudes ohne Keller- und Dachbodenflächen. Bei Wohngebäuden gilt nur die für Nichtwohnzwecke bestimmte Fläche außerhalb von Wohnungen als Nutzfläche.

**Veranschlagte reine Baukosten** - nach DIN 276 - sind sämtliche bei der Baugenehmigung festgestellten Kosten für Bauleistungen einschließlich der Lieferung von Baustoffen. Für Eigenleistungen werden dabei die ersparten Sach- und Arbeitskosten eingesetzt.

**Öffentlich gefördert** ist eine Wohnung, wenn zu ihrer Finanzierung Mittel des Bundes, des Landes, der Gemeinden oder Gemeindeverbände oder nach dem Lastenausgleichsgesetz für Wohnraumhilfe bestimmte Mittel des Ausgleichsfonds mitverwendet sind.

#### Wohnungsstruktur und -versorgung:

Die Daten der **Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ)** im Rahmen des Zensus 2011 stellen erstmals seit 1987 wieder aktuelle Informationen zur Wohnungs- und Gebäudestruktur dar. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten (mehr zur GWZ siehe Anhang). Zum Erstellungszeitraum des Jahrbuchs lagen aber noch keine fortgeschriebenen Daten für die Jahre 2012 und 2013 vor; die Tabellen in Kapitel 11 beziehen sich daher noch auf die alte Fortschreibung.



## 11.1 Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen

Stadt	Jahr	Baugenehmigungen		Baufertigstellungen		Bestand	
		neue Wohngebäude	Wohnungen <sup>1)</sup>	neue Wohngebäude	Wohnungen <sup>1)</sup>	Wohngebäude	Wohnungen <sup>2)</sup>
		1	2	3	4	5	6
<b>Fürth</b>	2009	139	488	98	336	17 586	58 844
	2010	190	683	195	407	17 772	59 194
	2011	154	621	145	338	17 904	59 497
<b>München</b>	2009	1 080	5 462	703	4 253	133 906	746 912
	2010	1 290	5 402	684	3 861	134 411	750 409
	2011	1 605	8 448	1 379	5 956	135 529	755 708
<b>Nürnberg</b>	2009	388	912	362	1 112	68 885	264 773
	2010	517	1 347	422	1 006	69 286	265 717
	2011	569	1 678	380	1 174	69 612	266 800
<b>Augsburg</b>	2009	119	333	163	504	36 521	141 922
	2010	320	1 645	229	628	36 746	142 531
	2011	403	1 964	271	1 365	37 002	143 326
<b>Regensburg</b>	2009	209	970	157	471	20 502	77 919
	2010	329	1 118	213	1 064	20 716	78 873
	2011	372	1 345	306	1 379	21 010	79 817
<b>Würzburg</b>	2009	80	274	56	163	19 137	70 713
	2010	89	329	77	208	19 212	70 919
	2011	106	444	73	235	19 287	71 258
<b>Ingolstadt</b>	2009	252	737	239	435	25 207	58 434
	2010	334	676	377	903	25 570	59 072
	2011	324	1 038	353	928	25 914	59 854
<b>Erlangen</b>	2009	96	311	99	231	17 559	54 611
	2010	146	852	68	132	17 624	54 738
	2011	140	660	117	671	17 735	55 160
<b>Ulm</b>	2009	71	212	61	157	19 509	57 233
	2010	146	355	82	315	19 583	57 505
	2011	125	608	135	536	19 677	57 630
<b>Offenbach a. M.</b>	2009	37	238	69	115	13 125	58 862
	2010	48	143	45	89	13 167	58 949
	2011	41	98	49	310	13 215	59 251
<b>Wolfsburg</b>	2009	201	258	178	220	23 610	62 850
	2010	270	338	235	293	23 848	63 286
	2011	309	431	278	337	24 130	63 631
<b>Pforzheim</b>	2009	107	197	88	177	17 552	58 446
	2010	114	435	86	140	17 630	58 568
	2011	148	260	131	323	17 751	58 798
<b>Bottrop</b>	2009	105	224	69	121	21 965	55 971
	2010	96	225	92	182	22 047	56 120
	2011	105	226	72	166	22 114	56 265
<b>Bremerhaven</b>	2009	60	96	32	33	21 262	65 414
	2010	59	128	43	95	21 297	65 443
	2011	59	222	25	60	21 320	65 472
<b>Remscheid</b>	2009	38	156	39	165	20 071	60 543
	2010	36	158	30	55	20 094	60 521
	2011	33	105	31	131	20 110	60 577
<b>Koblenz</b>	2009	119	187	72	281	20 122	58 111
	2010	44	91	91	136	20 215	58 252
	2011	58	170	52	124	20 270	58 373
<b>Trier</b>	2009	124	582	124	218	19 728	53 071
	2010	94	435	121	599	19 852	53 438
	2011	93	400	103	454	19 959	53 881
<b>Jena</b>	2009	155	394	137	312	13 910	54 431
	2010	145	348	119	270	14 030	54 686
	2011	179	532	149	324	14 180	54 979
<b>Cottbus</b>	2009	124	251	100	146	14 484	56 979
	2010	124	189	115	188	14 579	56 923
	2011	111	216	116	219	14 704	57 141
<b>Salzgitter</b>	2009	57	111	53	84	21 883	55 027
	2010	23	43	26	55	21 909	55 085
	2011	66	86	38	91	21 947	55 177

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



## 11 Bauen und Wohnen

### 11.2 Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt

Jahr	fertiggestellte Wohnungen insgesamt <sup>1)</sup>	fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner <sup>1) 2)</sup>			genehmigte Wohnungen insgesamt <sup>1)</sup>	Anzahl	Bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen <sup>3)</sup>				
		Fürth	Bayern				Anzahl der öffentl. geförderten Wohnungen je 100 genehmigte Wohnungen	Fürth	Bayern		
			Kreisfreie Städte	Kreisfreie Städte und Landkreise					Fürth	Bayern	
										darunter Mittelfranken	insgesamt
1	2	3	4	5	6	7	8	9			
2006	445	39	66	46	543	11	2	4	5		
2007	310	27	32	35	174	44	25	4	7		
2008	274	24	31	29	347	57	16	8	8		
2009	336	29	26	25	488	25	5	7	8		
2010	407	36	28	26	683	40	6	5	7		
2011	338	29	40	37	621	31	5	3	4		
2012	150	13	32	29	546	31	6	3	4		

1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden

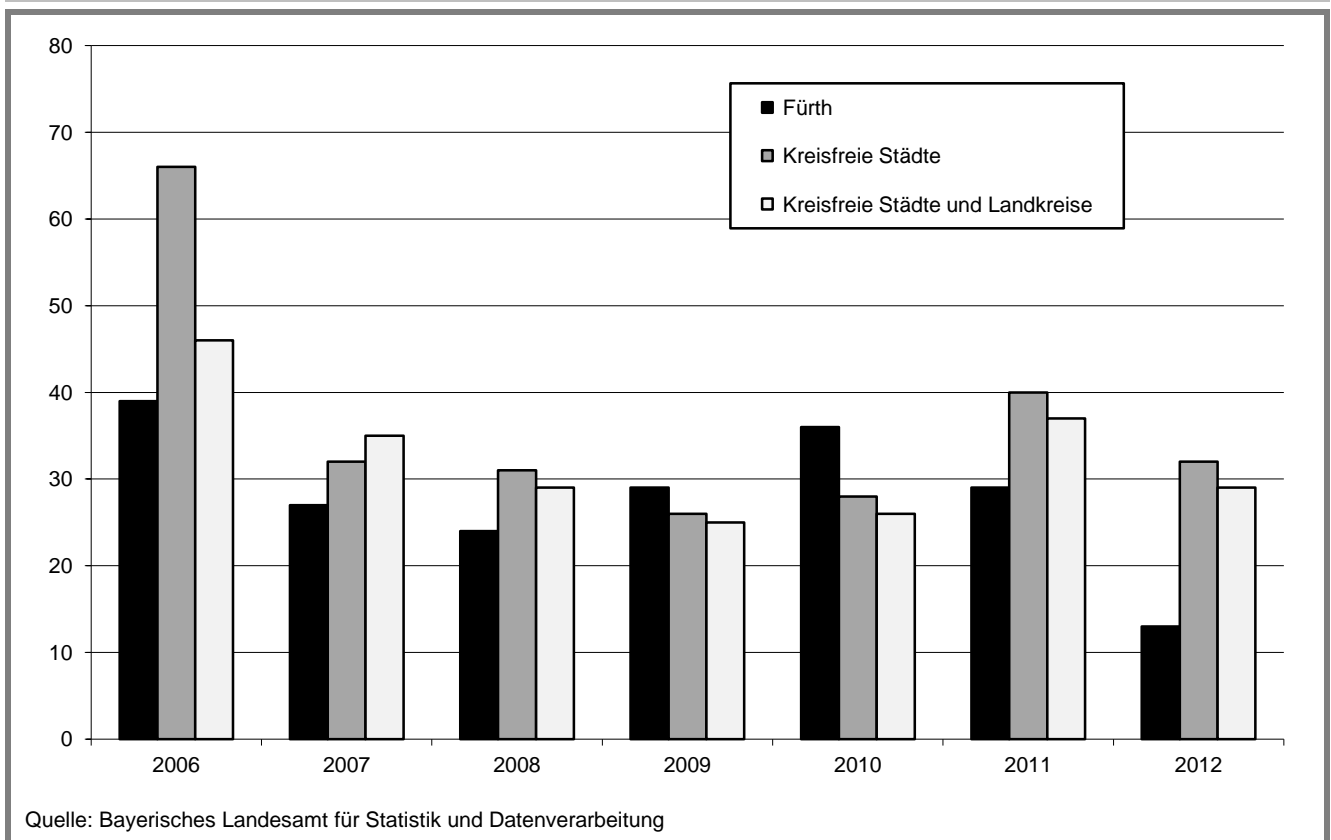
2) Bevölkerung am Jahresende

3) in voll- und teilgeförderten Baumaßnahmen

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

GBS\_FJ06

### 11.3 Abbildung: Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner in Bayern







### 11.4 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau <sup>1)</sup>

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude				Errichtung neuer Nichtwohngebäude				Wohnungen insgesamt
	Gebäude		Wohnungen	veranschlagte Baukosten in 1 000 EUR	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m³	Wohnungen	veranschlagte Baukosten in 1 000 EUR	
	insgesamt	darunter Ein- und Zweifamilienhäuser							
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1990	277	234	766	68 689	36	188	22	25 170	843
1995	109	89	498	54 055	24	98	17	11 592	547
2000	138	119	279	33 748	32	216	2	26 093	325
2005	93	74	187	30 662	20	276	3	21 883	342
2007	81	67	152	23 423	23	175	4	22 353	174
2008	101	80	316	34 985	13	627	1	43 379	347
2009	139	110	407	52 388	23	139	6	26 641	488
2010	190	156	647	65 046	20	314	-	28 815	683
2011	154	129	407	39 650	20	104	2	15 558	621
2012	137	94	487	57 008	16	125	-	17 504	546

1) Die Angaben in den Spalten 1 bis 8 beziehen sich nur auf Neubauten ganzer Gebäude, in Spalte 9 sind dagegen alle übrigen Baumaßnahmen (Gebäudeteile) enthalten.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, F II 1 j

GBS\_FJ13

### 11.5 Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6
1990	156	367	96	275	72	249
1995	129	1 075	39	248	90	1 105
2000	84	123	12	52	58	383
2005	57	246	17	38	60	100
2007	72	174	4	14	85	165
2008	72	182	14	51	90	204
2009	89	179	29	118	80	193
2010	66	221	19	147	94	326
2011	67	214	41	396	75	131
2012	39	189	37	338	172	540

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, F II 3 j

### 11.6 Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende <sup>1)</sup>

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)			noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen		
	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m³	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m³	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m³	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	21	176	41	11	44	6	22	100	4
1995	21	106	14	5	41	1	22	89	15
2000	10	167	-	5	21	-	18	254	1
2005	5	32	3	3	90	-	18	306	-
2007	17	160	3	2	63	-	12	74	2
2008	5	58	1	3	75	-	15	581	-
2009	8	71	1	6	26	4	17	592	2
2010	11	244	4	4	42	-	18	560	2
2011	15	78	5	2	5	-	19	590	-
2012	7	34	4	2	5	-	32	708	-

1) nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging und die weniger als 350 m³ umbauten Raum, bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EUR veranschlagte reine Baukosten aufwiesen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, F II 3 j



## 11 Bauen und Wohnen

### 11.7 Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Jahr	Wohn- gebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden						Wohnräume insgesamt <sup>1)</sup>
		insgesamt	davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen					
			1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Zugang (Baufertigstellungen durch Neu- und Umbau)</b>								
2000	180	398	27	50	95	163	63	1 922
2005	120	284	23	59	84	91	27	1 266
2006	134	445	96	114	74	134	27	1 729
2007	94	305	25	57	106	102	15	1 286
2008	94	376	211	31	54	94	14	1 082
2009	137	354	65	70	42	136	41	1 499
2010	195	413	43	79	114	136	41	1 808
2011	142	341	29	64	85	154	9	1 508
<b>Abgang (durch Abbruch, Umbau und Nutzungsänderung)</b>								
2000	2	19	3	3	3	6	4	90
2005	3	5	-	-	3	2	-	23
2006	1	1	-	-	1	-	-	4
2007	-	-	-	-	-	-	-	-
2008	10	180	205	-	-	-	3	159
2009	39	79	28	29	8	11	3	199
2010	9	63	27	19	3	13	1	201
2011	10	38	1	22	4	10	1	147
<b>Reinzugang</b>								
2000	178	379	24	47	92	157	59	1 832
2005	117	279	23	59	81	89	27	1 243
2006	133	444	96	114	73	134	27	1 725
2007	94	305	25	57	106	102	15	1 286
2008	84	196	6	31	54	94	11	923
2009	98	275	37	41	34	125	38	1 300
2010	186	350	16	60	111	123	40	1 607
2011	132	303	28	42	81	144	8	1 361

1) Mit 6 und mehr m<sup>2</sup>, ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen

Quelle: eigene Daten

### 11.8 Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen <sup>1)</sup>

Jahr	Wohn- gebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden						Wohnräume insgesamt <sup>2)</sup>
		insgesamt	davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen					
			1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8	
2000	16 407	55 867	4 696	14 320	20 436	13 625	2 790	225 997
2005	17 177	57 624	4 788	14 579	20 826	14 409	3 022	234 597
2006	17 310	58 068	4 884	14 693	20 899	14 543	3 049	236 322
2007	17 404	58 373	4 909	14 750	21 005	14 645	3 064	237 608
2008	17 488	58 569	4 915	14 781	21 059	14 739	3 075	238 531
2009	17 586	58 844	4 952	14 822	21 093	14 864	3 113	239 831
2010	17 772	59 194	4 968	14 882	21 204	14 987	3 153	241 438
2011	17 904	59 497	4 996	14 924	21 285	15 131	3 161	242 799

1) Ohne Wohnheime

2) Mit 6 und mehr m<sup>2</sup>, ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, F I 1 j

GBS\_FJ10



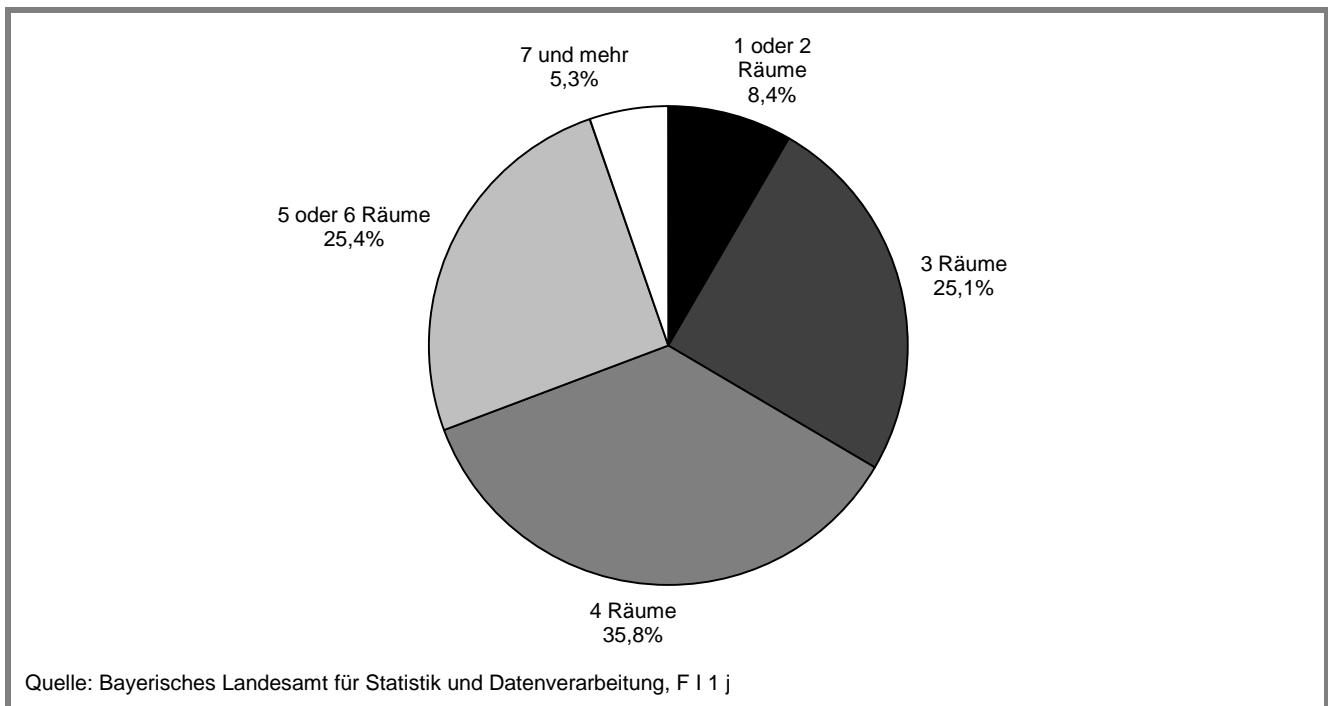
**11.9 Bestand an Wohngebäuden nach der Zahl der Wohnungen <sup>1)</sup>**

Jahr	Wohngebäude							
	insgesamt		davon					
			mit 1 Wohnung		mit 2 Wohnungen		mit 3 oder mehr Wohnungen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
1	2	3	4	5	6	7	8	
1990	14 948	48 724	8 061	8 061	2 208	4 416	4 679	36 247
1995	15 699	52 726	8 521	8 521	2 287	4 574	4 891	39 631
2000	16 407	55 279	9 014	9 014	2 381	4 762	5 012	41 503
2005	17 177	57 005	9 639	9 639	2 414	4 828	5 124	42 538
2007	17 404	57 740	9 781	9 781	2 427	4 854	5 196	43 105
2008	17 488	57 932	9 842	9 842	2 435	4 870	5 211	43 220
2009	17 586	58 205	9 912	9 912	2 443	4 886	5 231	43 407
2010	17 772	58 555	10 060	10 060	2 454	4 908	5 258	43 587
2011	17 904	58 870	10 165	10 165	2 457	4 914	5 282	43 791

1) ohne Wohnheime

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, F I 1 j

**11.10 Abbildung: Wohnungsbestand zum 31.12.2011 nach Anzahl der Wohnräume**



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, F I 1 j



## 11 Bauen und Wohnen

### 11.11 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten

Jahr	Wohnbau								Nichtwohnbau	
	Gebäude insgesamt	Einfamilienhäuser		Zweifamilienhäuser		Mehrfamilienhäuser		darin Wohnfläche (100 m²)	Gebäude insgesamt	darin Nutzfläche (100 m²)
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1990	219	174	79	13	6	32	15	404	36	1 013
1995	140	88	63	12	9	40	29	884	25	180
2000	180	145	81	19	11	16	9	385	30	407
2002	162	143	88	8	5	11	7	289	19	220
2003	182	162	89	16	9	12	7	310	9	98
2004	146	112	77	5	3	29	20	364	15	749
2005	102	91	89	6	6	5	5	165	14	139
2006	100	74	74	5	5	21	21	261	14	155
2007	89	69	78	6	7	14	16	237	18	385
2008	77	59	77	7	9	11	14	183	21	325
2009	98	75	77	8	8	15	15	249	13	190
2010	195	161	83	9	5	25	13	413	18	279
2011	145	110	76	12	8	23	16	370	14	206
2012	67	49	73	9	13	9	13	132	10	70

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, F II 2

GBS\_FJ15



# Fremdenverkehr 12

Inhalt			Seite
Tabelle	12.1	Städtevergleich: Fremdenverkehr	134
Tabelle	12.2	Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten	135
Abbildung	12.3	Ankünfte und Übernachtungen	136
Abbildung	12.4	Anteil der Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste 2012	136
Tabelle	12.5	Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste	137



## 12 Fremdenverkehr

### 12.1 Städtevergleich: Fremdenverkehr

Stadt	Jahr	Betten <sup>1)</sup>	Ankünfte			Übernachtungen		
			insgesamt	Veränderung zum Vorjahr (in %)	darunter Auslands- gäste	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr (in %)	darunter Auslands- gäste
			1	2	3	4	5	6
<b>Fürth</b>	2009	1 807	128 049	-7,5	31 390	213 238	-6,8	53 432
	2010	1 769	149 025	16,4	38 252	238 502	11,8	62 657
	2011	1 655	147 519	-1,0	38 364	239 300	0,3	61 958
<b>München</b>	2009	52 467	4 983 632	3,2	2 107 002	9 908 774	0,6	4 448 687
	2010	54 494	5 572 955	11,8	2 440 404	11 095 710	12,0	5 169 928
	2011	57 887	5 931 052	6,4	2 554 355	11 738 112	5,8	5 421 929
<b>Nürnberg</b>	2009	14 616	1 182 565	-5,6	321 325	2 128 291	-6,5	608 738
	2010	15 506	1 336 578	13,0	374 583	2 412 944	13,4	719 922
	2011	15 962	1 403 945	5,0	412 113	2 518 490	4,4	790 810
<b>Augsburg</b>	2009	3 348	292 025	-0,5	65 698	510 188	-2,6	127 930
	2010	3 865	341 333	16,9	87 193	610 280	19,6	176 946
	2011	3 722	362 171	6,1	88 926	645 238	5,7	179 687
<b>Regensburg</b>	2009	5 103	448 354	6,1	97 932	765 471	3,2	173 266
	2010	5 226	501 929	11,9	115 348	866 644	13,2	206 346
	2011	5 518	531 700	5,9	117 906	917 677	5,9	213 354
<b>Würzburg</b>	2009	4 331	418 708	-4,3	76 599	677 623	-2,6	116 374
	2010	4 230	444 074	6,1	85 311	701 984	3,6	128 660
	2011	4 146	453 956	2,2	90 267	719 452	2,5	136 569
<b>Ingolstadt</b>	2009	2 570	209 319	-7,7	58 857	378 717	-9,5	101 438
	2010	2 629	217 246	3,8	58 862	374 433	-1,1	98 894
	2011	2 590	226 900	4,4	56 348	411 698	10,0	104 205
<b>Erlangen</b>	2009	3 303	215 746	-8,3	62 854	422 146	-12,3	138 450
	2010	3 296	236 732	9,7	69 249	457 965	8,5	154 812
	2011	3 278	248 494	5,0	70 779	500 615	9,3	178 642
<b>Ulm</b>	2009	2 678	234 052	-2,2	60 725	389 341	-4,4	104 746
	2010	2 843	240 274	2,7	65 690	393 715	1,1	106 714
	2011	2 922	275 586	14,7	71 924	454 918	15,5	122 024
<b>Offenbach a. M.</b>	2009	3 026	192 565	-13,2	53 221	358 216	-15,1	102 629
	2010	2 592	181 643	-5,7	51 110	339 533	-5,2	99 049
	2011	2 754	186 240	2,5	51 360	351 431	3,5	100 470
<b>Wolfsburg</b>	2009	2 812	216 220	2,7	31 940	433 360	2,5	86 011
	2010	3 460	232 840	7,7	36 940	475 434	9,7	98 966
	2011	3 533	248 425	6,7	36 483	505 009	6,2	92 604
<b>Pforzheim</b>	2009	1 691	107 360	-11,0	22 541	203 668	-6,3	42 673
	2010	1 678	101 714	-5,3	22 268	214 956	5,5	47 737
	2011	1 676	105 783	4,0	24 414	220 838	2,7	50 314
<b>Bottrop</b>	2009	645	43 593	-2,2	13 842	73 274	-9,5	21 525
	2010	645	39 235	-10,0	10 078	67 897	-7,3	17 693
	2011	767	41 910	6,8	10 275	76 782	13,1	19 117
<b>Bremerhaven</b>	2009	1 921	145 975	-1,8	16 030	299 686	4,2	42 926
	2010	2 176	179 809	23,2	16 835	357 229	19,2	40 007
	2011	2 463	190 100	5,7	17 229	375 884	5,2	40 085
<b>Remscheid</b>	2009	900	54 291	-11,3	14 431	92 604	-10,7	24 931
	2010	881	57 807	6,5	16 707	100 679	8,7	29 253
	2011	848	61 515	6,4	16 790	105 752	5,0	30 528
<b>Koblenz</b>	2009	3 429	253 221	-9,3	57 501	496 137	-8,4	102 653
	2010	3 392	256 105	1,1	60 639	501 581	1,1	108 359
	2011	4 045	350 028	36,7	52 969	674 587	34,5	96 083
<b>Trier</b>	2009	4 449	379 209	-0,8	111 661	750 492	-0,2	234 060
	2010	4 378	397 077	4,7	110 312	748 371	-0,3	209 198
	2011	4 669	410 014	3,3	116 024	758 180	1,3	214 558
<b>Jena</b>	2009	1 851	149 349	-0,4	22 974	303 136	1,1	66 730
	2010	1 882	159 838	7,0	25 955	297 614	-1,8	57 400
	2011	1 974	164 049	2,6	22 916	305 122	2,5	49 737
<b>Cottbus</b>	2009	1 978	124 283	-2,0	12 195	223 207	-2,0	24 319
	2010	2 130	130 628	5,1	13 211	247 073	10,7	30 047
	2011	1 768	123 863	-5,2	11 429	198 840	-19,5	21 234
<b>Salzgitter</b>	2009	771	40 905	3,4	3 397	105 755	22,4	11 407
	2010	1 043	42 514	3,9	3 308	133 900	26,6	9 613
	2011	1 068	46 481	9,3	3 692	133 263	-0,5	9 610

1) Stand jeweils Ende Juli

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



## 12.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten

Jahr	Beher- bergungs- betriebe 1) 2)	Betten <sup>1)</sup>	Ankünfte			Übernachtungen			Betten- ausnut- zung in %	durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland			
				Zahl	%		Zahl	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<b>insgesamt</b>										
1980	25	596	37 520	7 616	20,3	68 243	14 029	20,6	31,0	1,8
1985	19	930	65 790	21 931	33,3	114 882	39 695	34,6	34,5	1,7
1990	19	964	60 797	14 854	24,4	125 771	35 383	28,1	36,9	2,1
1995	22	1 661	81 040	19 284	23,8	156 827	40 771	26,0	26,0	1,9
2000	21	1 703	112 594	22 618	20,1	224 775	49 560	22,0	36,1	2,0
2001	21	1 708	108 188	20 078	18,6	220 523	40 199	18,2	35,6	2,0
2002	21	1 720	111 724	24 056	21,5	210 909	43 214	20,5	33,9	1,9
2003	21	1 721	121 846	31 673	26,0	206 964	53 806	26,0	33,8	1,7
2004	23	1 751	131 810	36 093	27,4	226 513	66 579	29,4	35,9	1,7
2005	24	1 758	144 698	37 927	26,2	244 688	65 734	26,9	38,2	1,7
2006	25	1 807	138 534	36 059	26,0	231 765	63 928	27,6	35,6	1,7
2007	25	1 882	147 761	33 358	22,6	243 472	58 364	24,0	36,8	1,6
2008	25	1 803	138 424	36 552	26,4	228 825	61 175	26,7	34,9	1,7
2009	26	1 820	128 049	31 390	24,5	213 238	53 432	25,1	32,9	1,7
2010	24	1 738	149 025	38 252	25,7	238 502	62 657	26,3	37,9	1,6
2011	23	1 664	147 519	38 364	26,0	239 300	61 958	25,9	39,7	1,6
2012	23	1 594	145 136	37 744	26,0	238 400	64 880	27,2	41,0	1,6
<b>Hotels und Hotels garni</b>										
2007	19	1 635	139 243	32 417	23,3	226 589	55 824	24,6	39,0	1,6
2008	19	1 637	129 795	35 457	27,3	211 391	58 106	27,5	35,7	1,6
2009	19	1 634	119 725	30 322	25,3	195 399	50 383	25,8	33,4	1,6
2010	18	1 577	139 330	36 846	26,4	217 852	58 701	26,9	39,0	1,6
2011	17	1 503	139 171	37 169	26,7	219 561	58 141	26,5	40,4	1,6
2012	17	1 442	136 949	36 318	26,5	218 617	59 701	27,3	42,0	1,6
<b>Gasthöfe und Pensionen</b>										
2007	6	165	8 518	941	11,0	16 883	2 540	15,0	26,0	1,6
2008	6	166	8 629	1 095	12,7	17 434	3 069	17,6	32,1	1,7
2009	7	186	8 324	1 068	12,8	17 839	3 049	17,1	30,2	1,8
2010	6	161	9 695	1 406	14,5	20 650	3 956	19,2	31,4	1,8
2011	6	161	8 348	1 195	14,3	19 739	3 817	19,3	31,0	2,4
2012	6	152	8 187	1 426	17,4	19 783	5 179	26,2	27,6	2,4

1) Stand jeweils 1. April; Ausnahme 2007: Hotels/ Hotel garni und Gasthöfe/Pensionen 31.12.

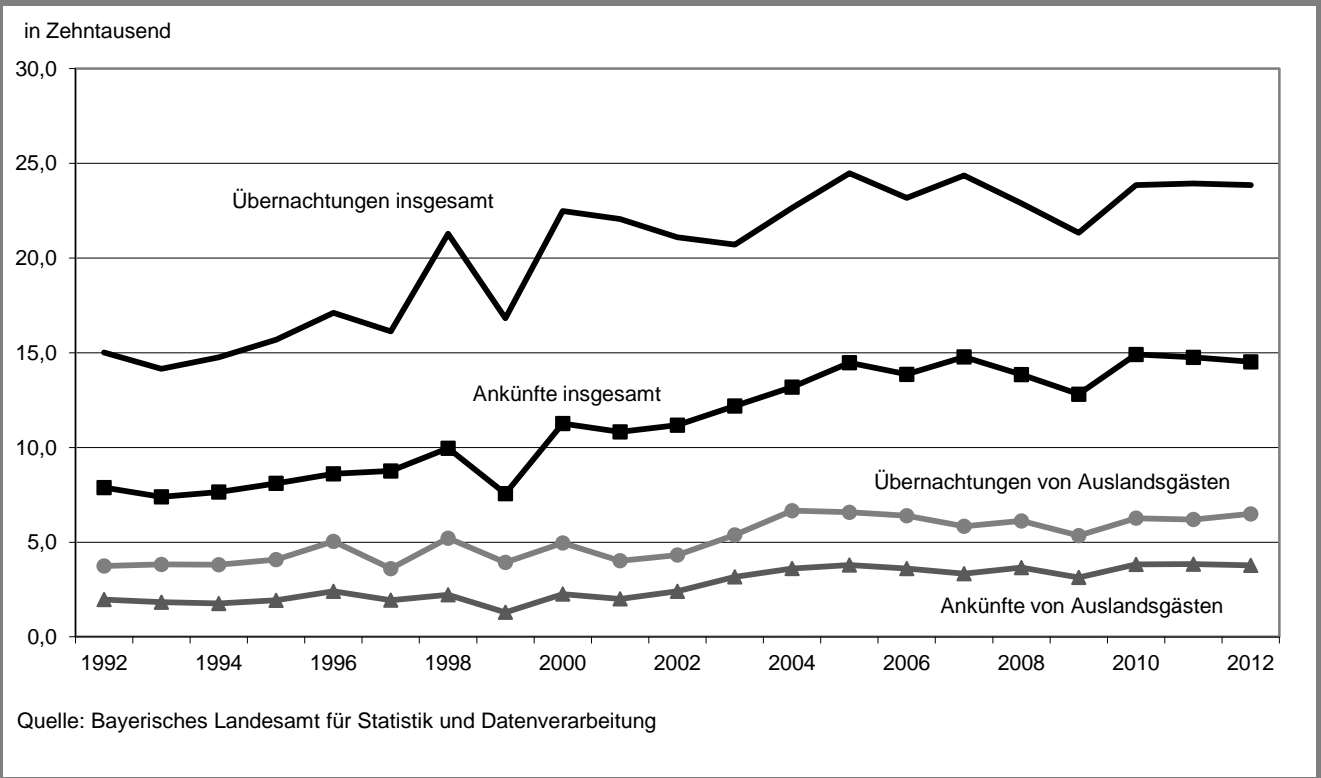
2) Betriebe mit mehr als 9 Betten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, G IV 1

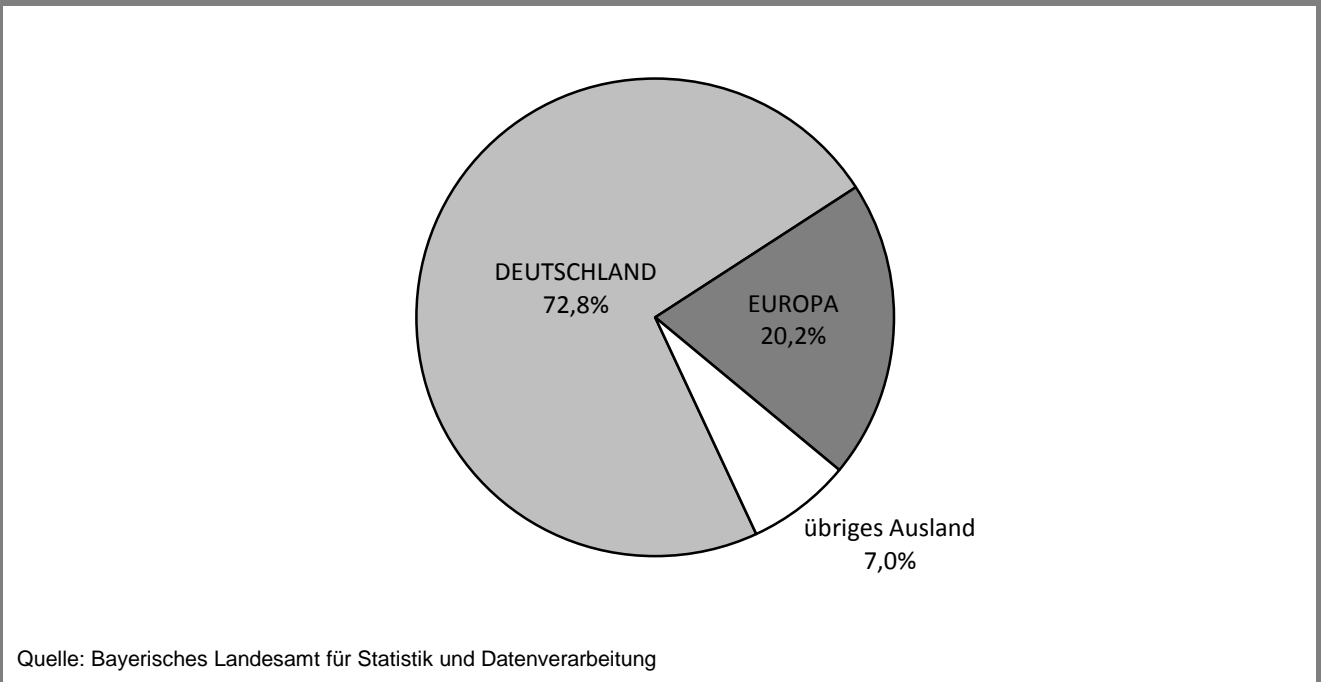
WTM\_FJ01, FJ02, FJ03



### 12.3 Abbildung: Ankünfte und Übernachtungen



### 12.4 Abbildung: Anteil der Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste 2012





12.5 Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste <sup>1)</sup>

Wohnsitz der Gäste	2011					2012					Veränderung 2011/2012 in %	
	Ankünfte		Übernachtungen		durchschn. Verw.-dauer (Tage)	Ankünfte		Übernachtungen		durchschn. Verw.-dauer (Tage)	Ankünfte	Übernachtungen
	Zahl	%	Zahl	%		Zahl	%	Zahl	%			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>DEUTSCHLAND</b>	109 155	74,0	177 342	74,1	1,6	107 392	74,0	173 520	72,8	1,6	-1,6	-2,2
<b>EUROPA</b>	28 783	19,5	46 883	19,6	1,6	26 186	18,0	48 112	20,2	1,8	-9,0	2,6
davon												
Baltische Staaten	254	0,2	477	0,2	1,9	348	0,2	591	0,2	1,7	37,0	23,9
Belgien	1 173	0,8	1 648	0,7	1,4	948	0,7	2 341	1,0	2,5	-19,2	42,1
Dänemark	1 569	1,1	1 924	0,8	1,2	894	0,6	1 966	0,8	2,2	-43,0	2,2
Finnland	176	0,1	305	0,1	1,7	173	0,1	258	0,1	1,5	-1,7	-15,4
Frankreich	2 095	1,4	3 533	1,5	1,7	1 881	1,3	3 358	1,4	1,8	-10,2	-5,0
Griechenland	225	0,2	721	0,3	3,2	166	0,1	457	0,2	2,8	-26,2	-36,6
Großbrit. und Nordirland	2 334	1,6	3 622	1,5	1,6	2 586	1,8	4 425	1,9	1,7	10,8	22,2
Irland, Republik	122	0,1	197	0,1	1,6	100	0,1	140	0,1	1,4	-18,0	-28,9
Island	25	-	60	-	2,4	31	-	59	-	1,9	24,0	-1,7
Italien	2 411	1,6	4 267	1,8	1,8	2 672	1,8	4 487	1,9	1,7	10,8	5,2
Luxemburg	62	-	106	-	1,7	84	0,1	149	0,1	1,8	35,5	40,6
Niederlande	4 791	3,2	6 818	2,8	1,4	3 953	2,7	7 051	3,0	1,8	-17,5	3,4
Norwegen	203	0,1	305	0,1	1,5	192	0,1	382	0,2	2,0	-5,4	25,2
Österreich	2 987	2,0	5 035	2,1	1,7	3 082	2,1	4 978	2,1	1,6	3,2	-1,1
Polen	1 024	0,7	1 776	0,7	1,7	1 157	0,8	2 818	1,2	2,4	13,0	58,7
Portugal	141	0,1	282	0,1	2,0	146	0,1	255	0,1	1,7	3,5	-9,6
Russland	1 758	1,2	2 408	1,0	1,4	1 233	0,8	2 455	1,0	2,0	-29,9	2,0
Schweden	680	0,5	926	0,4	1,4	534	0,4	949	0,4	1,8	-21,5	2,5
Schweiz	1 965	1,3	3 106	1,3	1,6	1 933	1,3	3 071	1,3	1,6	-1,6	-1,1
Spanien	1 575	1,1	2 477	1,0	1,6	1 259	0,9	2 091	0,9	1,7	-20,1	-15,6
Tschechische Republik	941	0,6	1 624	0,7	1,7	523	0,4	1 071	0,4	2,0	-44,4	-34,1
Türkei	490	0,3	1 504	0,6	3,1	391	0,3	684	0,3	1,7	-20,2	-54,5
Ungarn	892	0,6	1 775	0,7	2,0	518	0,4	1 147	0,5	2,2	-41,9	-35,4
sonstige europäische Länder	890	0,6	1 987	0,8	2,2	1 382	1,0	2 929	1,2	2,1	55,3	47,4
<b>AFRIKA</b>	150	0,1	531	0,2	3,5	302	0,2	549	0,2	1,8	101,3	3,4
davon												
Republik Südafrika	122	0,1	460	0,2	3,8	202	0,1	382	0,2	1,9	65,6	-17,0
sonstige afrik. Länder	28	-	71	-	2,5	100	0,1	167	0,1	1,7	257,1	135,2
<b>ASIEN</b>	6 583	4,5	9 703	4,1	1,5	8 009	5,5	10 995	4,6	1,4	21,7	13,3
davon												
Arabische Golfstaaten	45	-	159	0,1	3,5	66	-	113	-	1,7	46,7	-28,9
China, Volksrep. u. Hongkong	2 736	1,9	4 342	1,8	1,6	1 787	1,2	3 129	1,3	1,8	-34,7	-27,9
Israel	170	0,1	304	0,1	1,8	177	0,1	279	0,1	1,6	4,1	-8,2
Japan	411	0,3	923	0,4	2,2	375	0,3	833	0,3	2,2	-8,8	-9,8
Südkorea	2 315	1,6	2 446	1,0	1,1	2 813	1,9	3 078	1,3	1,1	21,5	25,8
Taiwan	139	0,1	182	0,1	1,3	126	0,1	258	0,1	2,0	-9,4	41,8
sonstige asiatische Länder	767	0,5	1 347	0,6	1,8	2 665	1,8	3 305	1,4	1,2	247,5	145,4
<b>AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SÜDAMERIKA</b>	2 522	1,7	4 370	1,8	1,7	2 953	2,0	4 715	2,0	1,6	17,1	7,9
davon												
Kanada	132	0,1	312	0,1	2,4	221	0,2	455	0,2	2,1	67,4	45,8
USA	2 018	1,4	3 376	1,4	1,7	2 266	1,6	3 520	1,5	1,6	12,3	4,3
Mittelamerika und Karibik	103	0,1	184	0,1	1,8	106	0,1	141	0,1	1,3	2,9	-23,4
Brasilien	219	0,1	346	0,1	1,6	260	0,2	425	0,2	1,6	18,7	22,8
sonstige amerik. Länder	50	-	152	0,1	3,0	100	0,1	174	0,1	1,7	100,0	14,5
<b>AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN</b>	269	0,2	387	0,2	1,4	202	0,1	325	0,1	1,6	-24,9	-16,0
ohne Angabe	57	-	84	-	1,5	92	0,1	184	0,1	2,0	61,4	119,0
<b>INSGESAMT</b>	147 519	100	239 300	100	1,6	145 136	100	238 400	100	1,6	-1,6	-0,4

1) Betriebe mit mehr als 9 Betten

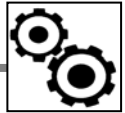
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

WTM\_FJ07



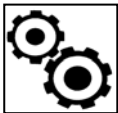
## 12 Fremdenverkehr

---



# Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten **13**

Inhalt			Seite
Tabelle	13.1	Stromversorgung	140
Tabelle	13.2	Gasversorgung	141
Tabelle	13.3	Wasserversorgung	142
Tabelle	13.4	Wasserbeschaffenheit des Fürther Trinkwassers (Jahresmittelwerte)	143 - 144
Tabelle	13.5	Abwasserbeseitigung	144
Tabelle	13.6	Abfallentsorgung	145
Abbildung	13.7	Abfallentsorgung	146
Abbildung	13.8	Abfallverwertung	146
Tabelle	13.9	Abfallverwertung	147

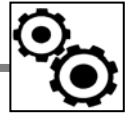


## 13 Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten

### 13.1 Stromversorgung

Jahr	Eigen- erzeugung	Fremd- bezug	Abgabe ins Netz	darunter Abgabe an		Haus- anschlüsse	Länge des Strom- netzes in km
				Gewerbe, Industrie, Stadt	Haus- haltungen		
	in 1 000 kWh						
	1	2	3	4	5	6	7
1970	-	176 754	176 754	100 706	51 171	9 695	597,9
1976	-	240 221	240 221	132 602	66 060	10 797	700,7
1977	-	247 249	247 249	128 569	86 537	10 956	710,3
1978	-	267 779	267 779	139 245	93 723	11 089	719,8
1979	-	277 557	277 557	144 329	97 145	11 545	735,7
1980	-	287 248	287 248	149 369	100 536	12 075	757,4
1981	-	289 681	289 681	150 634	101 388	12 411	768,9
1982	-	297 238	297 238	154 564	104 033	12 605	781,4
1983	-	304 570	304 570	158 376	106 599	12 830	772,4
1984	-	320 123	320 123	166 464	112 043	13 010	804,1
1985	-	336 634	336 634	168 317	124 554	13 136	818,3
1986	-	354 847	354 847	177 424	134 842	13 298	827,4
1987	-	370 469	370 469	185 235	140 778	13 475	856,2
1988	-	375 368	375 368	202 698	127 625	13 653	874,5
1989	593	386 982	387 575	211 091	129 975	13 844	881,4
1990	1 226	397 747	398 973	219 435	131 661	14 036	894,9
1991	1 069	414 167	415 236	228 382	137 027	14 271	908,9
1992	1 170	414 571	415 741	236 973	137 194	14 429	923,8
1993	551	412 841	413 392	235 633	136 420	14 584	937,7
1994	1 168	408 598	409 766	237 163	135 222	14 711	958,3
1995	712	469 041	469 753	274 947	169 257	17 598	1 086,8
1996	1 288	474 113	475 401	285 240	175 900	17 715	1 106,2
1997	1 544	476 030	477 574	286 546	176 700	17 412	1 050,7
1998	1 669	484 330	485 999	291 605	174 957	17 586	1 066,7
1999	1 980	480 540	482 520	294 337	173 707	17 589	1 079,6
2000	2 042	464 102	466 144	279 687	172 473	17 702	1 088,8
2001	1 604	468 443	470 047	282 027	173 916	17 988	1 126,9
2002	1 215	481 299	482 514	289 509	178 530	18 159	1 132,9
2003	1 567	477 523	479 090	287 453	177 263	18 317	1 138,2
2004	1 678	489 285	490 963	294 578	181 656	18 474	1 148,5
2005	1 620	469 822	471 442	282 865	174 432	18 594	1 151,4
2006	2 105	491 806	493 911	296 346	182 746	19 036	1 149,6
2007	11 752	439 734	451 486	270 892	167 049	19 208	1 085,4
2008	11 415	433 401	444 816	266 889	164 583	19 261	1 087,1
2009	16 038	422 490	438 528	263 116	162 255	19 411	1 088,2
2010	17 789	532 327	550 116	330 068	203 543	19 550	1 094,4
2011	16 886	454 387	471 273	282 763	174 371	19 618	1 098,4
2012	24 856	492 683	517 539	310 522	191 491	19 799	1 087,8

Quelle: INFRA Fürth



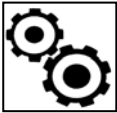
13.2 Gasversorgung

Jahr	Fremd- bezug	Abgabe ins Netz	darunter Abgabe an			Haus- anschlüsse	Länge des Rohrnetzes in km
			Gewerbe, Industrie, Stadt	Haus- haltungen	andere Gemeinden		
			in 1 000 m <sup>3</sup> 1) 2)				
1	2	3	4	5	6	7	
1970	30 568	30 591	8 144	15 358	-	6 025	205,7
1976	25 945	25 961	7 792	14 872	-	5 956	224,2
1977	26 629	26 631	7 989	15 712	-	5 970	226,2
1978	30 556	30 544	9 163	18 021	-	6 076	226,8
1979	32 577	32 579	9 773	19 221	-	6 212	228,9
1980	36 029	36 023	10 807	21 254	-	6 590	236,0
1981	40 228	40 227	11 274	24 136	3 207	6 984	255,5
1982	47 183	47 182	10 943	28 309	6 042	7 162	262,2
1983	49 695	49 695	15 630	24 846	7 729	7 323	258,5
1984	54 836	54 852	17 578	27 426	8 203	7 531	262,6
1985	62 355	62 337	18 791	33 039	8 638	7 711	264,3
1986	65 746	65 746	20 040	35 504	8 231	7 898	272,2
1987	71 641	71 642	21 023	36 558	7 547	8 175	279,8
1988	70 185	70 183	15 676	34 515	8 614	8 464	291,5
1989	75 923	75 923	18 935	34 212	9 992	8 677	300,1
1990	79 988	79 991	20 578	35 996	11 311	9 111	321,4
1991	90 795	90 793	22 921	42 673	12 715	9 522	330,1
1992	90 094	90 094	22 200	42 343	13 554	9 845	346,1
1993	94 579	94 579	22 856	45 398	14 780	10 244	358,0
1994	92 830	92 837	21 540	44 561	16 730	10 619	365,2
1995	102 612	102 603	25 508	49 585	19 610	10 948	384,9
1996	108 259	108 263	29 541	58 462	20 260	11 280	398,0
1997	103 145	103 144	28 831	55 700	18 613	11 466	403,3
1998	102 160	102 159	30 593	52 100	19 466	11 697	407,3
1999	104 393	104 391	29 406	55 522	19 463	11 971	413,9
2000	105 228	105 123	24 326	55 772	25 025	12 275	418,1
2001	113 108	113 131	29 368	59 737	24 026	12 509	433,6
2002	104 836	104 780	31 957	54 514	18 309	12 853	436,1
2003	1 244 044	1 244 044	423 881	646 904	173 259	13 082	438,8
2004	1 292 237	1 292 237	413 611	671 964	206 662	13 327	442,7
2005	1 282 169	1 279 615	433 800	666 727	179 088	13 517	433,8
2006	1 294 826	1 294 826	424 095	673 310	197 421	13 695	441,7
2007	1 254 647	1 254 647	388 976	652 316	213 255	13 039	443,4
2008	1 202 380	1 202 380	404 837	625 238	172 305	13 397	447,0
2009	1 056 464	1 056 464	482 696	601 362	72 406	13 507	452,2
2010	1 182 700	1 182 700	484 971	615 004	82 725	13 640	454,8
2011	1 000 880	1 000 880	397 936	520 458	82 486	13 758	455,4
2012	1 216 775	1 216 775	501 895	632 723	82 157	13 919	456,8

1) ab 1987 Nm<sup>2</sup>

2) ab 2003 MWh

Quelle: INFRA Fürth

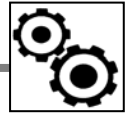


## 13 Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten

### 13.3 Wasserversorgung

Jahr	Eigene Förderung	Fremd-bezug	Abgabe ins Netz	darunter Abgabe an			Haus-anschlüsse	Länge des Rohrnetzes in km
				Industrie, Stadt	Haushalte, Gewerbe	andere Gemeinden		
	in 1 000 m <sup>3</sup>							
	1	2	3	4	5	6	7	8
1970	8 284	-	8 287	1 813	3 920	434	9 058	232,3
1976	8 744	155	8 909	2 102	3 793	447	10 230	264,3
1977	8 260	156	8 414	1 985	3 806	451	10 427	266,6
1978	8 329	143	8 470	1 999	3 819	466	10 753	270,3
1979	8 605	159	8 737	2 061	3 980	441	11 115	275,8
1980	8 277	163	8 449	1 993	3 779	496	11 526	280,2
1981	8 468	170	8 631	2 037	3 867	500	11 903	284,0
1982	8 511	173	8 680	1 562	4 779	515	12 116	290,8
1983	8 566	146	8 721	1 570	4 785	535	12 321	293,0
1984	8 211	4	8 214	1 479	4 090	520	12 514	298,9
1985	8 316	4	8 319	1 248	5 044	530	12 694	300,8
1986	8 623	4	8 621	1 293	5 266	510	12 880	306,0
1987	8 331	4	8 335	1 250	5 247	337	13 020	309,9
1988	8 286	4	8 297	1 245	5 055	377	13 237	313,3
1989	8 427	4	8 428	1 264	5 186	461	13 470	316,6
1990	8 456	4	8 462	1 269	5 392	616	13 679	320,1
1991	8 474	5	8 478	1 273	5 432	672	13 918	322,1
1992	8 452	5	8 460	1 269	5 543	633	14 096	322,7
1993	8 107	4	8 119	1 218	5 385	623	14 220	325,3
1994	8 306	7	8 304	1 245	5 625	440	14 364	327,8
1995	7 543	37	7 579	1 146	5 275	258	14 461	328,9
1996	7 444	5	7 451	1 280	5 306	296	14 511	330,6
1997	7 280	9	7 291	1 170	5 420	262	14 591	331,4
1998	7 234	6	7 244	1 376	5 238	268	14 654	332,4
1999	7 124	6	7 112	1 139	5 388	253	14 777	333,7
2000	7 146	5	7 184	1 177	5 251	475	14 911	334,9
2001	7 407	5	7 402	1 216	5 440	563	15 034	338,1
2002	7 236	5	7 235	1 260	5 358	351	15 218	340,0
2003	7 705	5	7 729	1 341	5 678	572	15 371	341,1
2004	7 514	5	7 517	1 230	5 545	677	15 467	341,8
2005	7 509	4	7 557	1 278	5 528	638	15 561	374,9
2006	7 580	4	7 838	1 320	5 479	735	15 683	376,2
2007	7 785	5	7 790	1 356	5 453	617	18 287	427,0
2008	7 573	5	7 713	1 318	5 565	184	18 391	427,3
2009	7 595	5	7 597	1 324	5 595	174	18 554	456,0
2010	7 386	6	7 456	1 287	5 450	155	18 661	422,7
2011	7 432	5	7 294	1 294	5 484	159	18 710	422,8
2012	8 156	4	7 690	1 420	5 569	164	18 706	455,8

Quelle: INFRA Fürth



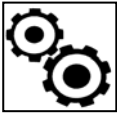
13.4 Wasserbeschaffenheit des Fürther Trinkwassers (Jahresmittelwerte)

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5	6	7	8
a) Analysenwerte der Fassung Allersberg								
I. Chemische Untersuchungen								
Arsen (0,01) <sup>1)</sup> mg / l	0,006	0,007	0,007	0,006	0,006	0,006	0,005	0,005
Blei (0,04) mg / l	<0,005	<0,003	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
Cadmium (0,005) mg / l	<0,0005	<0,0004	<0,0002	<0,0002	<0,0002	<0,0002	<0,0002	<0,0002
Kalium (12) mg / l	4,2	3,7	4,1	3,9	4,3	4,2	3,9	4
Natrium (150) mg / l	1,8	1,7	1,8	1,5	1,9	1,8	1,7	1,7
Calcium (400) mg / l	24,3	25,4	26,3	23,8	24,5	24,3	24,2	24,5
Magnesium (50) mg / l	10,2	9,7	9,8	11,2	11,3	10,9	10,8	11,7
Nitrat (50) mg / l	5,3	4,8	6,1	3,1	5,9	5,3	4,6	4
Nitrit (0,1) mg / l	<0,02	<0,02	<0,02	<0,02	<0,02	<0,03	<0,03	<0,03
Gesamthärte (-) ° d.H.	5,7	5,8	5,9	5,9	6,0	5,9	5,9	6
II. Physikalische Untersuchungen								
pH - Wert (6,5 - 9,5)	8,13	7,98	8,18	8,40	8,40	8,40	8,50	8,50
III. Pflanzenschutzmittel (PSM)								
Atrazin (0,1) <sup>2)</sup> ug / l	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Summe Triazine (0,5) ug / l	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
IV. Leichtflüchtige Halogenkohlenwasserstoffe								
(Summe) (10) ug / l	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
b) Analysenwerte der Fassung Zweckverband Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum								
I. Chemische Untersuchungen								
Arsen (0,01) <sup>1)</sup> mg / l	<0,002	<0,002	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
Blei (0,04) mg / l	<0,005	<0,003	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
Cadmium (0,005) mg / l	<0,0005	<0,0004	<0,0002	<0,0002	<0,0002	<0,0002	<0,0002	<0,0002
Kalium (12) mg / l	1,7	1,6	1,7	1,6	1,7	1,5	1,7	1,6
Natrium (150) mg / l	9,4	9,7	9,6	8,8	9,8	10,0	9,9	9,3
Calcium (400) mg / l	65,3	67,4	64,6	61,5	60,1	62,2	68,8	68,8
Magnesium (50) mg / l	17,6	17,9	17,3	18,3	18,6	18,8	20,3	19,4
Nitrat (50) mg / l	6,7	7,6	5,5	5,6	5,7	6,2	7,5	5,7
Nitrit (0,1) mg / l	<0,02	<0,02	<0,02	<0,02	<0,02	<0,03	<0,03	<0,03
Gesamthärte (-) ° d.H.	13,2	13,6	13,0	12,8	12,7	13,0	14,3	14,1
II. Physikalische Untersuchungen								
pH - Wert (6,5 - 9,5)	7,6	7,6	7,6	7,7	7,8	7,7	7,6	7,7
III. Pflanzenschutzmittel (PSM)								
Atrazin (0,1) ug / l	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Summe Triazine (0,5) ug / l	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
IV. Leichtflüchtige Halogenkohlenwasserstoffe								
(Summe) (10) ug / l	0,08	0,08	0,07	0,07	0,07	0,07	0,06	0,07

1) ( ) = Grenzwert der Trinkwasserversorgung

2) n.n. = nicht nachweisbar

Quelle: INFRA Fürth - Labor



## 13 Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten

### noch: 13.4 Wasserbeschaffenheit des Fürther Trinkwassers (Jahresmittelwerte)

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
c) Analysenwerte der Rednitztal-fassungen Fürth									
I. Chemische Untersuchungen									
Arsen (0,01) <sup>1)</sup> mg / l	<0,002	<0,002	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001	
Blei (0,04) mg / l	<0,005	<0,003	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001	
Cadmium (0,005) mg / l	<0,0005	<0,0004	<0,0002	<0,0002	<0,0002	<0,0002	<0,0002	<0,0002	
Kalium (12) mg / l	5,7	4,9	5,6	5,5	5,5	4,8	5	5,4	
Natrium (150) mg / l	22,2	22,4	23,6	22,3	23,7	21,2	23,3	24,1	
Calcium (400) mg / l	73,1	72,8	74,1	70,3	69,8	67,7	72,9	77,3	
Magnesium (50) mg / l	25,3	24,4	26,3	27,3	26,3	25,6	26	26,6	
Nitrat (50) mg / l	23,9	23,4	22,3	21,7	22,0	18,8	20,2	20,2	
Nitrit (0,1) mg / l	<0,02	<0,02	<0,02	<0,02	<0,02	<0,03	<0,03	<0,03	
Gesamthärte (-) ° d.H.	16	15,8	16,4	16,1	15,8	15,4	16,2	16,9	
II. Physikalische Untersuchungen									
pH - Wert (6,5 - 9,5)	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	7,6	7,5	7,6	
III. Pflanzenschutzmittel (PSM)									
Atrazin (0,1) ug / l	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	
Summe Triazine (0,5) ug / l	0,02	0,01	0,03	0,03	0,03	0,03	0,02	0,02	
IV. Leichtflüchtige Halogenkohlenwasserstoffe									
(Summe) (10) ug / l	0,27	0,21	0,11	0,17	0,21	0,16	0,21	0,14	

### 13.5 Abwasserbeseitigung

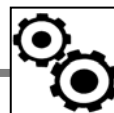
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Kanalnetz (Länge in km)	417	418	424	426	430	434	436	442	
Kläranlagen (mech.-biol.) <sup>1)</sup>	2	2	2	2	2	2	2	2	
Ausbaugröße in EGW <sup>2)</sup>									
-Hauptkläranlage	265 000	265 000	265 000	265 000	265 000	265 000	265 000	265 000	
-Kläranlage Nord	26 000	26 000	26 000	26 000	26 000	26 000	26 000	26 000	
Abwasserzufluss in 1 000 m <sup>3</sup>	15 957	16 657	19 874	16 763	15 979	15 959	14 323	15 405	
Schlammanfall in 1 000 m <sup>3</sup>	191	173	161	156	145	120	126	121	
Schlammabfuhr in 1 000 t	16,0	14,0	15,0	13,4	12,7	11,3	13,0	12,0	
Klärgaserzeugung in 1 000 m <sup>3</sup>	2 698	2 630	1 159	2 297	2 137	2 011	2 002	2 185	
Klärgasverbrauch in 1 000 m <sup>3</sup>	2 640	2 487	1 908	1 936	1 963	1 788	1 900	1 966	
Stromerzeugung in MWh	4 606	4 317	3 776	3 605	3 490	3 152	4 282	4 859	
Stromverbrauch in MWh	6 540	6 536	7 689	6 408	6 948	7 277	7 013	7 104	

1) Einzugsgebiet: Stadt Fürth, Stadt Zirndorf, Stadt Oberasbach (bis 31.12.2011), Gmd. Obermichelbach, Stadt Erlangen/Hüttendorf Erlangen/Hüttendorf (seit 2006 nicht mehr angeschlossen) Markt Cadolzburg/Wachendorf

2) Einwohnergleichwerte

Quelle: Stadtentwässerungsbetrieb Fürth





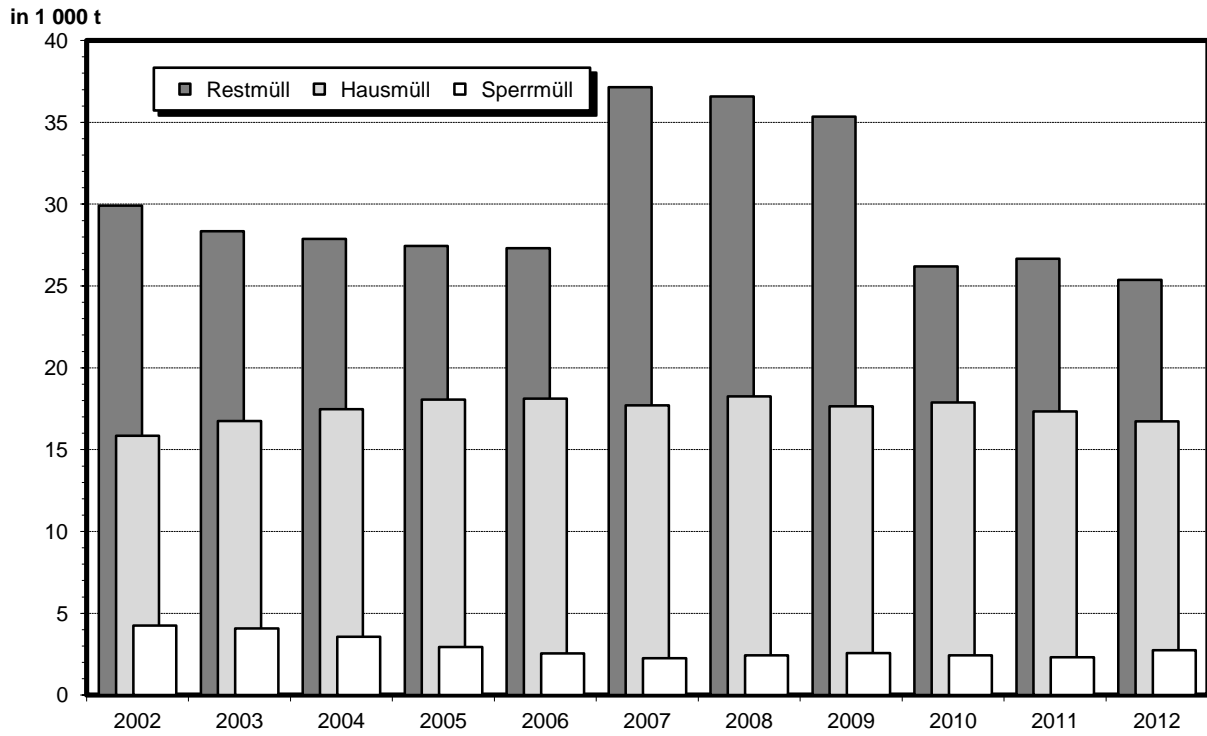
## 13.6 Abfallentsorgung

Jahr	Restmüll insgesamt in t	darunter			
		Hausmüll		Sperrmüll	Gewerbemüll
		insgesamt	kg/EW		
1	2	3	4	5	
1989	56 618	27 555	273,1	2 775	18 693
1990	55 029	25 963	251,2	2 365	19 202
1991	49 516	20 546	195,1	2 050	18 431
1992	39 656	19 797	184,6	2 119	13 494
1993	35 281	17 108	158,3	2 411	11 152
1994	32 289	15 666	145,3	4 191	6 526
1995	29 064	14 222	131,2	3 827	6 760
1996	28 298	14 122	130,4	4 323	5 512
1997	29 353	14 826	135,4	4 407	7 106
1998	27 507	14 327	131,3	4 225	6 852
1999	25 173	15 257	139,0	4 448	4 390
2000	25 502	15 856	143,5	3 937	4 830
2001	23 333	15 937	143,2	3 468	3 196
2002	29 909	15 858	141,9	4 256	9 002
2003	28 352	16 740	149,6	4 065	6 770
2004	27 868	17 475	155,3	3 570	5 700
2005	27 440	18 053	159,2	2 934	6 453
2006	27 318	18 123	159,5	2 543	6 652
2007	37 157	17 710	155,5	2 258	17 033
2008	36 575	18 246	159,5	2 430	15 899
2009	35 340	17 656	154,7	2 572	15 112
2010	26 198	17 880	156,4	2 425	5 893
2011	26 663	17 334	150,1	2 317	7 012
2012	25 382	16 727	142,9	2 750	5 905

Quelle: Amt für Umweltplanung, Stadt Fürth

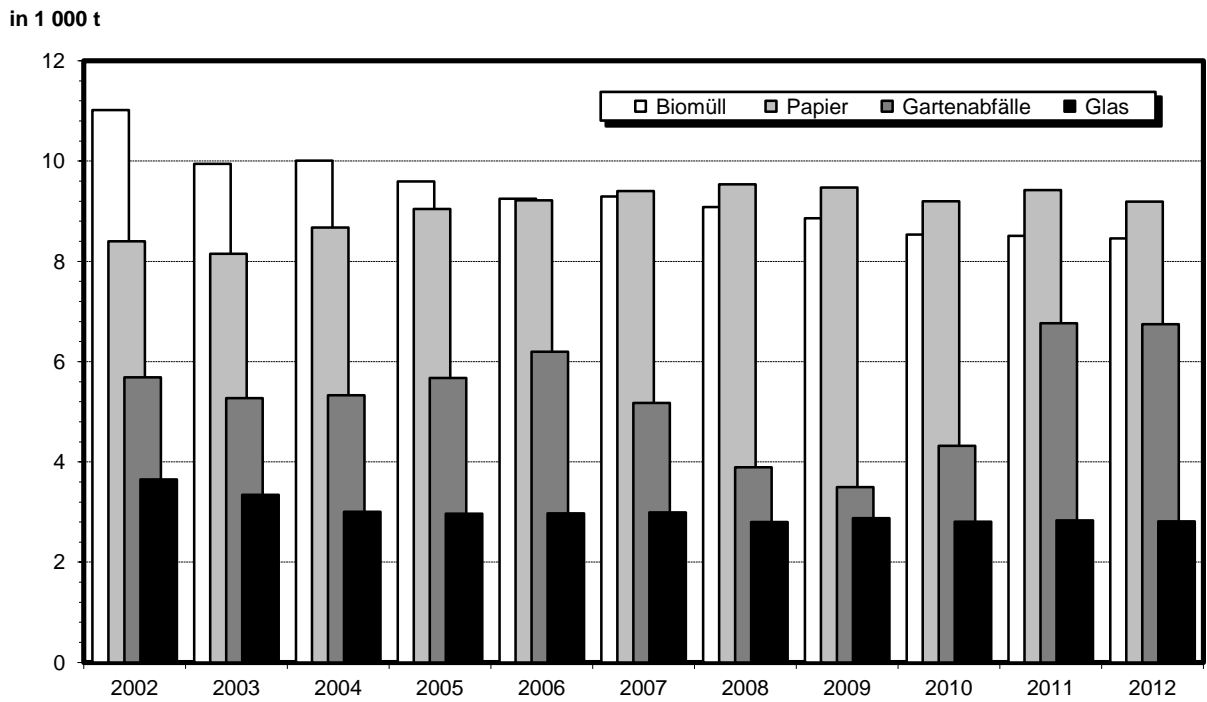


13.7 Abbildung: Abfallentsorgung

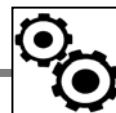


Quelle: Amt für Umweltplanung, Stadt Fürth

13.8 Abbildung: Abfallverwertung



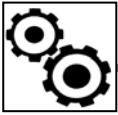
Quelle: Amt für Umweltplanung, Stadt Fürth



## 13.9 Abfallverwertung

Jahr	Wertstoffe insgesamt in t	darunter							
		Biomüll aus Haushalten	Garten- abfälle aus Haushalten	Papier	Glas	Metall	Holz	Textilien, Schuhe	Kunst- und Verbund- stoffe
		1	2	3	4	5	6	7	8
1989	13 664	450	-	4 448	2 571	1 085	-	110	-
1990	20 251	1 776	3 000	4 935	3 217	1 037	-	232	-
1991	25 747	4 961	3 093	5 943	4 145	1 350	-	208	1
1992	28 113	6 363	3 924	6 629	3 903	1 549	142	426	41
1993	45 586	7 948	7 545	8 116	4 784	2 652	259	409	1 147
1994	51 401	10 187	5 980	8 049	4 597	2 151	1 637	500	1 961
1995	36 630	10 377	5 283	7 638	4 285	2 072	2 000	387	1 277
1996	36 836	10 352	5 849	7 897	4 431	2 267	1 662	275	1 379
1997	36 527	10 642	6 183	7 634	4 411	2 154	1 036	225	1 259
1998	35 676	10 455	5 462	7 875	4 257	2 098	1 045	298	1 323
1999	37 573	10 831	6 047	8 582	4 190	2 429	1 347	307	1 289
2000	36 834	10 921	4 683	8 934	3 863	2 010	1 663	309	1 275
2001	36 411	10 719	5 482	8 747	3 791	2 002	1 702	287	1 533
2002	36 444	11 015	5 687	8 399	3 649	2 163	1 544	284	1 449
2003	34 530	9 947	5 271	8 154	3 344	1 924	1 311	366	1 545
2004	32 465	10 010	5 329	8 676	3 008	1 619	1 486	562	1 475
2005	33 830	9 595	5 676	9 048	2 967	1 708	2 201	631	1 464
2006	33 632	9 250	6 195	9 215	2 972	1 577	2 092	634	1 697
2007	32 789	9 297	5 174	9 404	2 992	1 088	2 310	679	1 845
2008	31 793	9 083	3 892	9 537	2 804	1 279	2 686	797	1 715
2009	31 705	8 860	3 498	9 473	2 877	1 498	2 750	782	1 967
2010	32 218	8 539	4 320	9 197	2 808	1 176	2 588	864	2 726
2011	36 036	8 509	6 764	9 420	2 836	1 116	2 833	889	3 642
2012	34 369	8 461	6 745	9 193	2 811	973	2 895	846	4 133

Quelle: Amt für Umweltplanung, Stadt Fürth



## 13 Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten

---



# Verkehr und öffentliche Sicherheit **14**

Inhalt			Seite
Tabelle	14.1.1	Städtevergleich: Verkehr	150
Tabelle	14.1.2	Straßenlängen im Stadtgebiet	151
Tabelle	14.1.3	Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeugzulassungen	152
Tabelle	14.1.4	Führerscheine	152
Tabelle	14.1.5	Straßenverkehrsunfälle	153
Tabelle	14.1.6	Öffentlicher Personennahverkehr im Stadtgebiet Fürth	154
Tabelle	14.1.7	Hafen	154
Tabelle	14.2.1	Feuerwehr	155
Tabelle	14.2.2	Straftaten und Aufklärungsquoten	156 - 157
Abbildung	14.2.3	Anteile an erfassten Straftaten 2012	158
Abbildung	14.2.4	Ab- und Zunahme der Straftaten 2012 zu 2011	158



## 14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

### 14.1.1 Städtevergleich: Verkehr

Stadt	Jahr	Kfz-Bestand <sup>1)</sup>			Straßenverkehrsunfälle		
		insgesamt	je 1000 Einwohner	darunter Pkw	insgesamt <sup>2)</sup>	Verletzte	Getötete
		1	2	3	4	5	6
<b>Fürth</b>	2009	62 555	549	53 253	560	595	1
	2010	63 345	553	54 086	570	627	2
	2011	64 441	554	55 214	549	635	2
<b>München</b>	2009	704 348	529	616 318	6 337	6 375	17
	2010	707 697	523	618 787	5 935	5 840	16
	2011	755 823	548	663 127	6 622	6 674	18
<b>Nürnberg</b>	2009	259 328	515	219 678	2 610	2 775	13
	2010	262 150	518	222 064	2 574	2 725	8
	2011	265 470	520	224 985	2 561	2 753	10
<b>Augsburg</b>	2009	131 918	500	114 546	1 679	1 704	4
	2010	135 038	510	117 442	1 547	1 541	2
	2011	138 081	518	119 803	1 757	1 776	5
<b>Regensburg</b>	2009	86 775	647	71 804	916	1 010	1
	2010	90 230	666	74 271	835	876	5
	2011	91 309	669	74 818	834	907	5
<b>Würzburg</b>	2009	68 112	511	57 039	821	782	5
	2010	69 328	518	58 009	811	808	2
	2011	70 625	528	58 847	828	846	6
<b>Ingolstadt</b>	2009	90 164	725	79 287	767	785	2
	2010	92 971	743	81 816	854	903	3
	2011	96 377	760	84 943	854	846	4
<b>Erlangen</b>	2009	57 277	543	49 681	714	703	7
	2010	57 761	547	50 115	739	708	1
	2011	58 566	551	50 698	705	672	2
<b>Ulm</b>	2009	67 386	552	57 784	677	622	2
	2010	68 232	556	58 531	646	590	4
	2011	69 419	561	59 497	682	618	3
<b>Offenbach a. M.</b>	2009	55 072	464	48 455	821	792	1
	2010	55 370	460	48 795	817	779	1
	2011	56 368	459	49 627	792	763	1
<b>Wolfsburg</b>	2009	118 281	977	109 221	620	641	10
	2010	123 370	1 016	113 301	544	532	3
	2011	130 807	1 067	121 297	635	660	6
<b>Pforzheim</b>	2009	59 829	499	53 053	702	573	-
	2010	60 153	502	53 312	695	536	5
	2011	61 256	507	54 185	737	634	3
<b>Bottrop</b>	2009	69 760	595	60 448	506	471	3
	2010	70 584	604	61 133	427	365	5
	2011	71 730	616	62 041	407	366	4
<b>Bremerhaven</b>	2009	51 061	448	43 947	724	739	3
	2010	51 324	453	44 215	563	616	3
	2011	52 071	461	44 921	586	661	2
<b>Remscheid</b>	2009	64 897	582	55 796	455	377	1
	2010	65 285	590	56 129	401	357	2
	2011	66 125	603	56 864	412	374	1
<b>Koblenz</b>	2009	61 838	581	52 536	803	733	4
	2010	63 264	594	53 810	781	693	2
	2011	64 441	604	54 779	846	781	4
<b>Trier</b>	2009	54 327	519	46 035	733	650	-
	2010	55 358	526	46 807	656	611	4
	2011	56 066	531	47 485	677	672	6
<b>Jena</b>	2009	46 564	446	41 346	502	429	2
	2010	47 303	450	41 898	456	387	2
	2011	47 895	454	42 252	471	434	-
<b>Cottbus</b>	2009	53 223	523	46 784	456	389	1
	2010	53 852	527	47 234	458	354	1
	2011	54 240	531	47 366	405	332	4
<b>Salzgitter</b>	2009	55 896	540	48 734	516	550	3
	2010	56 237	549	49 004	472	453	6
	2011	56 950	560	49 656	515	557	9

1) Stand zum 1.1. des Folgejahres, ohne vorübergehend stillgelegte Kfz

2) Unfälle mit Personenschaden, schwerwiegendem Sachschaden i.e.S. und sonstige Alkoholunfälle

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



## 14.1.2 Straßenlängen im Stadtgebiet

Jahr	Gesamtlänge der Straßen in km						Radwege in km	
	insgesamt	davon						
		Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen	Frankenschnellweg und Südwesttangente	Gemeinde- straßen		
1	2	3	4	5	6	7		
1983	296,493	6,510	11,765	12,946	12,626	252,646	17,581	
1984	304,362	8,323	15,800	14,000	12,626	253,613	18,800	
1985	307,382	8,323	16,100	14,000	12,626	256,333	19,900	
1986	309,882	8,323	16,100	14,000	12,626	258,333	22,400	
1987	311,412	8,323	16,100	14,000	12,626	260,363	24,250	
1988	311,143	8,323	16,351	15,445	12,626	258,398	66,750	
1989	311,512	8,323	16,351	15,445	12,626	258,767	67,885	
1990	311,852	8,323	16,351	15,445	12,626	259,107	67,885	
1991	312,560	8,323	16,351	15,445	12,626	259,815	67,885	
1992	312,967	8,323	16,351	15,445	12,626	260,222	70,445	
1993	313,764	8,323	16,351	15,445	12,626	261,019	70,445	
1994	314,333	8,323	16,351	15,445	12,626	261,588	70,925	
1995	314,333	8,323	16,351	15,445	12,626	261,588	70,925	
1996	317,102	8,990	16,013	15,445	12,626	264,028	70,925	
1997	319,450	9,441	16,168	15,445	12,626	265,170	71,305	
1998	320,040	9,441	16,168	15,445	12,626	266,360	71,305	
1999	321,894	9,441	16,168	15,445	12,622	268,218	71,305	
2000	322,382	9,441	16,168	15,445	12,622	268,706	74,450	
2001	322,612	9,441	16,168	15,445	12,622	268,936	74,670	
2002	323,060	9,441	16,168	15,445	12,622	269,384	74,670	
2003	323,060	9,441	16,168	15,445	12,622	269,384	75,337	
2004	323,060	9,441	16,168	15,445	12,622	269,384	75,337	
2005	323,353	9,390	16,168	15,445	12,622	269,728	75,464	
2006	323,712	9,390	16,168	15,445	12,622	270,087	75,877	
2007	324,846	9,390	16,168	15,445	12,622	271,221	76,411	
2008	325,008	9,390	16,168	15,445	12,622	271,383	77,024	
Jahr	Gesamtlänge der Straßen in km						Radwege in km	
	insgesamt	davon						
		Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen	Franken- schnellweg	Südwest- tangente		Gemeinde- straßen
1	2	3	4	5	6	7	8	
2009	328,146	9,097	16,168	15,445	7,809	8,244	271,383	77,707
2010	326,030	6,981	16,168	15,445	7,809	8,244	271,383	77,707
2011	326,481	6,981	16,168	15,445	7,809	8,244	271,834	77,707
2012	326,481	6,981	16,168	15,445	7,809	8,244	271,834	77,707

Quelle: Tiefbauamt, Autobahndirektion

VSL\_FJ02



## 14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

### 14.1.3 Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeugzulassungen

Jahr	zugelassene Kraftfahrzeuge <sup>1)</sup>				Einwohner je		Kraftfahrzeug-Erstzulassungen			
	insgesamt	darunter			Kfz insgesamt	Pkw und Kombi-wagen	insgesamt	darunter		
		Krafträder	Pkw und Kombi-wagen	Lkw				Krafträder	Pkw und Kombi-wagen	Lkw
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1975	29 625	178	26 838	1 935	3,4	3,8	.	.	.	.
1980	36 380	302	33 475	1 859	2,7	3,0	4 599	.	.	.
1990	47 502	477	43 650	2 343	2,2	2,4	6 593	.	.	.
1991	50 278	784	45 886	2 531	2,1	2,3	8 290	.	.	.
1992	51 472	1 020	46 732	2 602	2,1	2,3	6 766	.	.	.
1993	52 034	1 351	46 925	2 637	2,1	2,3	5 849	.	.	.
1994	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	52 962	2 008	47 313	2 443	2,0	2,3	3 042	.	.	.
1996	53 403	2 207	47 497	2 486	2,0	2,3	5 145	.	.	.
1997	54 215	2 650	47 767	2 566	2,0	2,3	5 189	.	.	.
1998	55 695	3 124	48 612	2 725	2,0	2,3	5 737	.	.	.
1999	57 190	3 427	49 594	2 916	1,9	2,2	6 251	.	.	.
2000	58 755	3 640	50 489	3 394	1,9	2,2	5 616	.	.	.
2001	60 274	3 866	51 608	3 541	1,9	2,2	5 525	.	.	.
2002	60 990	4 044	52 021	3 642	1,8	2,2	5 763	.	.	.
2003	60 712	4 196	51 747	3 494	1,8	2,2	5 221	.	.	.
2004	61 587	4 301	52 537	3 445	1,8	2,1	5 541	.	.	.
2005	62 042	4 448	52 744	3 510	1,8	2,2	5 528	.	.	.
2006	69 307	5 280	59 265	3 805	1,6	1,9	5 759	316	4 962	430
2007	61 879	4 800	52 696	3 431	1,8	2,2	5 271	321	4 308	578
2008	62 272	4 950	53 009	3 370	1,8	2,2	4 868	279	3 945	578
2009	62 255	5 065	53 253	3 267	1,8	2,1	5 035	243	4 473	270
2010	63 345	5 182	54 086	3 087	1,8	2,1	4 072	244	3 478	286
2011	64 441	5 267	55 214	2 927	1,8	2,1	4 562	219	3 956	325
2012	65 502	5 388	56 230	2 871	.	.	4 358	259	3 714	294

1) ab 2007 ohne vorübergehend stillgelegte Kfz

Quelle: ab 2006 Kraftfahrt-Bundesamt

VKFB\_FJ01

### 14.1.4 Führerscheine

Jahr	Erteilungen von Fahrerlaubnissen			entzogene Fahrerlaubnisse		
	insgesamt	darunter Klasse B	darunter Klasse BF17 <sup>1)</sup>	insgesamt	davon durch	
					Verwaltungsbehörde	Gericht
1	2	3	4	5	6	
2007	1 709	1 157	354	173	128	45
2008	1 568	1 107	370	164	112	52
2009	1 880	1 311	439	227	188	39
2010	1 971	1 510	398	192	122	70
2011	1 616	1 187	499	224	150	74
2012	1 599	1 139	358	217	175	42

1) Begleitetes Fahren ab 17 Jahren

Quelle: Straßenverkehrsamt

VKFF\_FJ01





## 14.1.5 Straßenverkehrsunfälle

Jahr	registrierte Unfälle				getötete Personen	verletzte Personen	Unfälle mit		
	insgesamt	davon					Unfallflucht	Alkohol- und Drogen- einwirkung	Radfahrern
		Klein- unfälle	mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2001	3 263	2 016	477	770	2	619	525	66	93
2002	3 031	1 853	457	721	-	590	492	76	86
2003	3 034	1 795	476	763	7	624	554	74	102
2004	2 917	1 661	489	767	2	646	545	64	114
2005	2 828	1 635	445	748	2	577	519	69	125
2006	2 792	1 546	471	775	-	600	548	50	122
2007	2 809	1 538	498	773	4	628	564	40	134
2008	2 662	1 477	428	757	5	524	570	60	129
2009	2 647	1 436	471	740	1	595	554	39	130
2010	2 809	1 545	477	787	2	627	606	52	129
2011	3 061	1 845	460	756	2	635	605	47	115
2012	3 043	1 864	440	739	2	547	571	35	118

Quelle: Polizeipräsidium Mittelfranken

V\_FJ01



## 14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

### 14.1.6 Öffentlicher Personennahverkehr im Stadtgebiet Fürth

Jahr	Fahrgäste insgesamt in 1 000 <sup>1)</sup>	davon		Fahrgäste n. Betriebszweigen in 1 000 <sup>2)</sup>	davon			
		Binnenverkehr	Quell- und Zielverkehr		INFRA Bus	INFRA U-Bahn	OVF + Priv. Verkehrsunternehmen	DB Regio
2000	29 342	11 942	17 400	36 639	16 023	16 584	320	3 712
2001	29 719	12 096	17 623	37 106	16 212	16 780	329	3 785
2002	29 909	12 173	17 736	37 344	16 316	16 888	331	3 809
2003	30 383	12 366	18 017	37 949	16 624	17 206	330	3 789
2004	30 584	12 448	18 136	38 200	16 735	17 321	331	3 814
2005	30 262	12 317	17 945	37 788	16 524	17 102	332	3 830
2006	31 085	12 652	18 433	38 823	16 997	17 591	338	3 897
2007	31 767	12 929	18 838	39 677	17 380	17 988	343	3 966
2008	32 583	13 261	19 322	40 697	17 827	18 450	352	4 068
2009	32 156	13 088	19 069	40 163	17 593	18 208	348	4 015
2010	35 144	14 304	20 840	43 876	18 200	20 690	386	4 600
2011	30 480	12 405	18 075	36 229	11 364	19 191	443	5 232
2012	31 142	12 675	18 467	37 026	11 650	19 675	451	5 250

1) nur im Stadtgebiet Fürth

2) Stadtgebiet überschreitend durch INFRA

Quelle: VGN

VVSW\_FJ01

### 14.1.7 Hafen

Jahr	Umschlag in t				
	Schiff und Schiene insgesamt	davon Schiff		davon Schiene	
		Empfang	Versand	Empfang	Versand
	1	2	3	4	5
1991	276 720	85 183	74 255	114 880	2 402
1992	391 110	91 441	71 911	227 017	741
1993	307 633	69 241	54 016	178 285	6 091
1994	327 480	63 123	88 123	174 314	1 920
1995	414 696	117 736	81 893	213 767	1 300
1996	224 522	84 928	52 671	85 347	1 576
1997	219 443	82 887	70 295	61 138	5 123
1998	240 041	96 396	58 696	81 129	3 820
1999	264 499	87 876	54 154	120 211	2 258
2000	246 534	97 622	38 209	107 981	2 722
2001	245 197	64 530	60 436	120 088	143
2002	260 638	58 176	78 540	123 348	574
2003	156 396	48 107	17 711	90 578	-
2004	223 972	43 222	42 314	138 436	-
2005	210 401	50 512	32 185	127 574	130
2006	186 189	37 856	23 867	124 127	339
2007	161 710	44 713	32 053	84 944	-
2008	216 538	41 795	46 971	127 772	-
2009	167 828	35 627	29 518	102 683	-
2010	221 156	28 489	39 502	153 165	-
2011	165 777	24 544	17 492	123 741	-
2012	211 327	23 898	30 516	156 913	-

Quelle: Hafen/Gleisumschlag

VVSH\_FJ01



## 14.2.1 Feuerwehr

Jahr	Alarmierungen insgesamt	darunter				Personen		geschätzter Schaden in 1 000
		Brände	Hilfeleistungen	böswillige und blinde Alarme	Sicherheitswachen	verletzte	getötete	
	1	2	3	4	5	6	7	8
1971	1 656	191	1 363	102	.	20	5	965,1
1972	1 752	188	1 449	115	.	9	7	1 006,6
1973	1 776	196	1 485	95	.	8	1	249,2
1974	1 310	185	1 012	113	.	19	2	276,1
1975	1 330	168	1 051	111	.	6	2	693,1
1976	1 197	257	808	132	.	18	7	610,9
1977	1 334	194	1 016	124	.	31	14	641,6
1978	1 098	200	754	144	.	30	10	869,2
1979	1 283	222	937	124	.	42	4	568,6
1980	1 335	249	942	144	.	52	7	668,4
1981	1 322	218	984	120	.	33	4	1 135,7
1982	1 566	231	1 189	146	.	25	9	782,3
1983	1 369	205	1 015	144	.	27	11	508,5
1984	1 450	230	1 049	163	197	7	-	1 127,6
1985	1 483	166	1 087	227	186	11	-	1 435,5
1986	1 803	226	1 290	279	197	16	2	881,5
1987	1 666	208	1 196	267	234	10	2	905,0
1988	1 552	214	1 055	283	226	4	-	1 034,4
1989	1 484	205	1 013	266	244	15	1	1 542,6
1990	1 744	200	1 276	268	218	23	-	1 686,2
1991	1 509	234	985	290	186	12	-	1 027,2
1992	1 611	225	1 013	385	184	9	-	1 070,1
1993	1 998	199	1 310	487	174	21	1	1 842,7
1994	1 714	189	1 063	462	182	14	1	3 930,8
1995	1 538	153	925	460	177	3	3	707,6
1996	1 704	217	904	96	180	.	1	.
1997	1 962	257	1 220	79	207	.	.	.
1998	2 030	282	1 127	110	329	.	.	.
1999	1 923	233	1 113	114	289	.	.	.
2000	1 789	221	1 008	76	307	.	.	.
2001	1 881	217	995	215	233	.	.	.
2002	1 785	218	908	175	245	.	.	.
2003	1 654	190	918	170	211	.	.	.
2004	1 518	170	827	125	217	.	.	.
2005	1 642	196	933	121	231	.	.	.
2006	1 724	189	1 042	93	248	.	.	.
2007	1 810	167	1 118	94	256	.	.	.
2008	1 739	176	1 009	320	234	.	.	.
2009	1 730	218	960	298	254	.	.	.
2010	1 859	235	1 052	304	268	.	.	.
2011	1 843	160	1 107	315	261	20	15	.
2012	1 461	131	810	224	296	10	14	.

Quelle: Amt für Brand- und Katastrophenschutz, Stadt Fürth

OFW\_FJ01



## 14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

### 14.2.2 Straftaten und Aufklärungsquoten

Jahr	erfasste Straftaten insgesamt	davon Straftaten gemäß StGB											
		insgesamt	davon gegen das Leben		davon gegen die sexuelle Selbstbestimmung	davon Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit					davon Diebstahl		
			insgesamt	darunter Mord		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter	
							Raub, räub. Erpressung, räub. Angr. auf Krafft.	Handtaschenraub	gefährl. u. schwere Körperverletzung	Misshandlung von Kindern		Ladendiebstahl	Fahrad-diebstahl
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
<b>Anzahl der Straftaten</b>													
2009	7 059	6 432	9	2	61	1 198	34	.	214	2	2 242	586	334
2010	6 767	6 198	1	.	79	986	41	2	173	1	2 255	607	252
2011	6 256	5 721	8	2	60	1 000	46	2	170	2	2 265	559	370
2012	6 269	5 725	8	2	53	940	44	1	185	6	2 401	456	549
<b>Anteil der aufgeklärten Straftaten an den bekanntgewordenen Straftaten in %</b>													
2009	70,1	84,1	100,0	100,0	111,5	93,0	76,5	.	88,8	100,0	43,6	95,4	38,9
2010	70,1	83,6	100,0	.	87,3	92,5	70,7	0,0	90,2	100,0	39,6	96,2	32,1
2011	68,6	83,8	100,0	100,0	91,7	93,1	73,9	50,0	92,9	100,0	40,0	98,6	25,3
2012	64,9	80,2	100,0	100,0	98,1	93,5	75,0	200,0	90,8	100,0	35,1	95,4	33,1

Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes

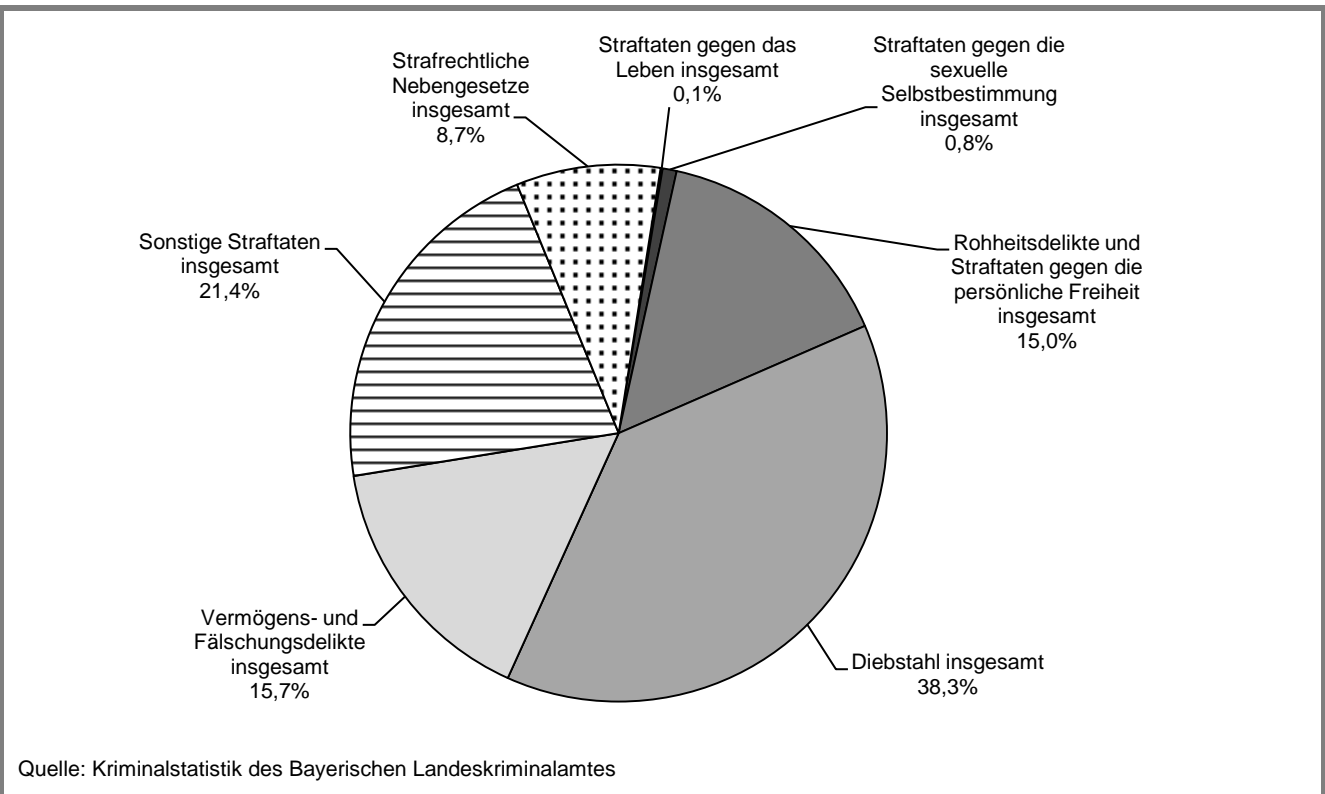


## noch: 14.2.2 Straftaten und Aufklärungsquoten

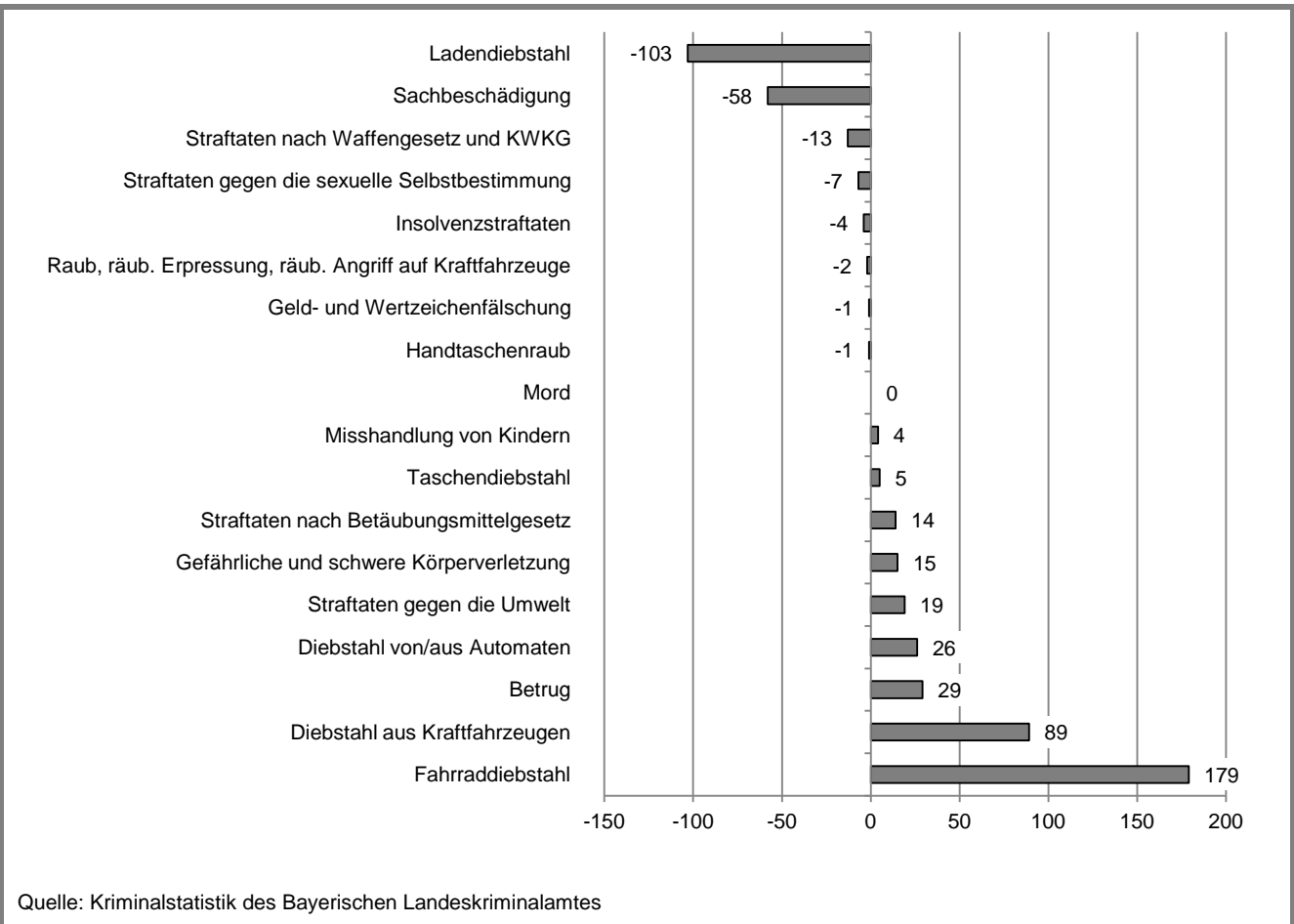
noch Straftaten gemäß StGB										davon nach strafrechtlichen Nebengesetzen			Jahr
noch Diebstahl			davon Vermögens- und Fälschungsdelikte				davon sonstige Straftaten						
darunter			insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		
Taschen- diebstahl	von/aus Auto- maten	aus Kraft- fahr- zeugen		Betrug	Geld- und Wert- zeichen- fälschung	Insol- venz- straf- taten		Sach- beschä- digung	Straft. gegen die Umwelt		nach WaffenG und KWKG	nach Betäu- bungs- mittelG	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
<b>Anzahl der Straftaten</b>													
51	17	23	1 130	900	13	4	1 792	988	4	627	86	349	2009
30	13	27	1 356	1 130	13	4	1 521	763	5	569	62	342	2010
50	21	158	975	784	9	4	1 413	757	3	535	65	321	2011
55	47	247	983	813	8	.	1 340	699	22	544	52	335	2012
<b>Anteil der aufgeklärten Straftaten an den bekanntgewordenen Straftaten in %</b>													
2,0	41,2	21,7	83,5	83,6	15,4	100,0	60,2	34,2	75,0	98,1	97,7	99,1	2009
3,3	30,8	25,9	89,5	90,6	69,2	100,0	62,8	33,4	100,0	97,2	88,7	98,5	2010
6,0	38,1	24,7	88,0	87,9	55,6	100,0	62,8	35,7	100,0	99,1	100,0	99,4	2011
10,9	6,4	10,9	90,4	90,5	100,0	.	58,7	29,5	95,5	96,9	90,4	97,9	2012



14.2.3 Abbildung: Anteile an erfassten Straftaten 2012



14.2.4 Abbildung: Ab- und Zunahme der Straftaten 2012 zu 2011





# Wirtschaftskraft, Umsätze und Steuern 15

Inhalt			Seite
Text	15.1	Erläuterungen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	160
Abbildung	15.1.1	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen	161
Tabelle	15.1.2	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	162
Tabelle	15.1.3	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen	163
Tabelle	15.1.4	Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	164 - 165
Text	15.2	Erläuterungen zur Umsatzsteuer	166
Tabelle	15.2.1	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen im bayerischen Städtevergleich	167
Tabelle	15.2.2.1	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich bis 2008	168 - 169
Tabelle	15.2.2.2	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich ab 2009	170 - 171
Text	15.3	Erläuterungen zu Insolvenzen	173
Tabelle	15.3.1	Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)	173
Tabelle	15.4.1	Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes	174
Abbildung	15.4.2	Verbraucherpreisindex für Deutschland (2005 = 100)	174



### 15.1 Erläuterungen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

Die nachfolgenden Daten wurden nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 1995) berechnet, welches durch eine Ratsverordnung für alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union auf nationaler und regionaler Ebene rechtsverbindlich vorgeschrieben ist.

**Aufgrund der großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen liegen die Daten auf Kreisebene nur bis zum Jahr 2009 vor.**

Zu *Abbildung 15.1.1* und den *Tabellen 15.1.2* und *15.1.3*:

Die in den folgenden Tabellen veröffentlichten Ergebnisse zum Bruttoinlandsprodukt und zur Bruttowertschöpfung sind in den jeweiligen Preisen dargestellt, da in der hier betrachteten regionalen Tiefe keine gesicherten gesamtwirtschaftlichen Preisindizes zur Deflationierung vorliegen.

Eine Darstellung durchgängiger Zeitreihen ab 1991 ist für die Dienstleistungsbereiche nur zusammen möglich. Bei der Vorabberechnung des aktuellen Berichtsjahres wurden zum Teil die Kreisstrukturen des Vorjahres an die neuen, fortgeschriebenen Länderwerte angelegt.

#### Begriffserläuterungen:

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** misst die gesamte Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der (in diese Produktion einfließenden) Vorleistungen und stellt demzufolge einen gesamtwirtschaftlichen Produktionsindikator dar, der die in einer bestimmten Periode erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung zum Ausdruck bringt. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen, was bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

Die **Bruttowertschöpfung (BWS)** ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen; sie umfasst – wie das Bruttoinlandsprodukt – also jeweils nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS ist bewertet zu Herstellungspreisen. Damit sind in der BWS zwar die empfangenen Gütersubventionen berücksichtigt, nicht jedoch die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern, als Teil der Produktionsabgaben).

Die BWS zu Herstellungspreisen ist daher für regionale Leistungsvergleiche gut geeignet.

Der Zusammenhang zwischen Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt (BIP) kann schematisch auch wie folgt dargestellt werden:

Produktionswert zu Herstellungspreisen  
./ Vorleistungen zu Anschaffungspreisen  
= **BWS** zu Herstellungspreisen  
+ Gütersteuern  
./ Gütersubventionen  
= **BIP** zu Marktpreisen

Zu *Tabelle 15.1.4*:

Auf Grund jährlicher Überarbeitung und Abstimmung auf die neuen Länderergebnisse können die hier veröffentlichten Daten zum Primäreinkommen und zum verfügbaren Einkommen, sowohl in zeitlicher, als auch in sachlicher Hinsicht, als voll kompatibel und vergleichbar betrachtet werden. Alle früher veröffentlichten Daten sind hingegen als überholt anzusehen.

#### Begriffserläuterungen:

Das **Primäreinkommen** (früher: Bruttoerwerbs- und Vermögenseinkommen) der privaten Haushalte (einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck) setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt (enthält auch die Sozialbeiträge der Arbeitgeber), den Einkommen aus selbständiger Tätigkeit (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbstgenutztes Wohneigentum) und dem u.a. positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Die Abgrenzung erfolgt dabei jeweils nach dem sogenannten Inländerkonzept, welches sich auf Einkommen bezieht, die den inländischen Privathaushalten zugeflossen sind, unabhängig davon, in welcher Region diese Einkommen entstanden.

Das **verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte (einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck) ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers.

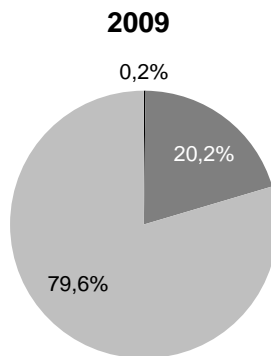
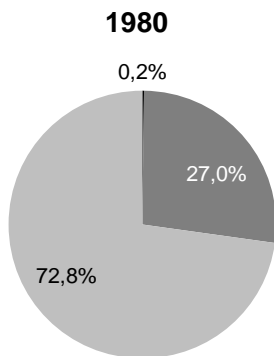
Es ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.





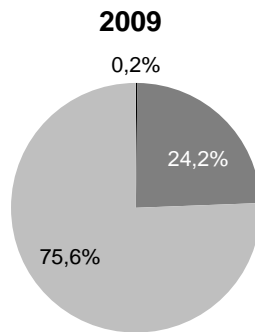
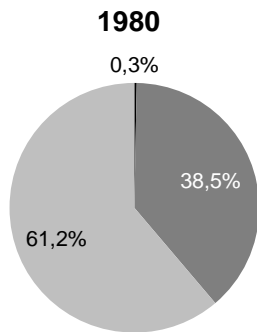
15.1.1 Abbildung: Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Fürth



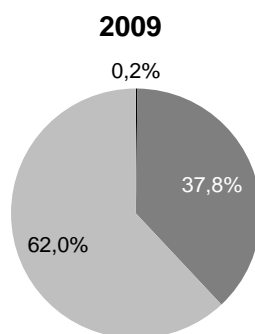
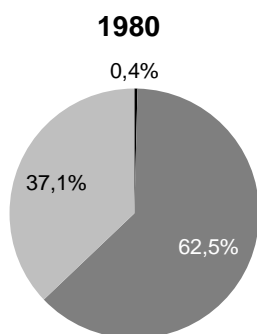
- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Produzierendes Gewerbe
- Dienstleistungsbereiche

Nürnberg



- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Produzierendes Gewerbe
- Dienstleistungsbereiche

Erlangen



- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Produzierendes Gewerbe
- Dienstleistungsbereiche

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, P I 3 - j



15.1.2 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen				
		Millionen EUR	Veränderung zum Vorjahr in %	1980 = 100	Anteil am Land in %	Anteil am Regierungsbezirk in %
		1	2	3	4	5
Fürth	1980	2 301	.	100	1,7	11,6
	1990	2 804	.	122	1,2	8,2
	2000	4 131	6,0	180	1,1	8,4
	2005	4 332	-0,5	188	1,1	8,1
	2006	4 526	4,5	197	1,1	8,2
	2007	4 553	0,6	198	1,0	7,9
	2008	4 514	-0,9	196	1,0	7,6
	2009	4 297	-4,8	187	1,0	7,5
Nürnberg	1980	8 414	.	100	6,2	42,4
	1990	14 490	.	172	6,1	42,6
	2000	19 433	2,8	231	5,4	39,4
	2005	20 990	-2,3	249	5,3	39,2
	2006	21 583	2,8	257	5,2	39,0
	2007	22 553	4,5	268	5,2	39,2
	2008	23 045	2,2	274	5,3	38,9
	2009	22 340	-3,1	266	5,3	39,1
Erlangen	1980	1 784	.	100	1,3	9,0
	1990	3 290	.	184	1,4	9,7
	2000	5 085	5,5	285	1,4	10,3
	2005	5 266	-3,6	295	1,3	9,8
	2006	5 610	6,5	315	1,4	10,1
	2007	5 946	6,0	333	1,4	10,3
	2008	6 546	10,1	367	1,5	11,0
	2009	6 119	-6,5	343	1,4	10,7
Kreisfreie Städte in Mittelfranken zusammen	1980	13 527	.	100	10,0	68,2
	1990	22 628	.	167	9,5	66,6
	2000	31 298	3,6	231	8,7	63,4
	2005	33 582	-1,7	248	8,4	62,8
	2006	34 821	3,7	257	8,4	63,0
	2007	36 200	4,0	268	8,3	62,9
	2008	37 147	2,6	275	8,5	62,6
	2009	35 710	-3,9	264	8,4	62,6
Industrieregion Mittelfranken <sup>1)</sup>	1980	16 025	.	100	11,8	.
	1990	27 437	.	171	11,5	.
	2000	39 973	4,2	249	11,1	.
	2005	43 174	-0,5	269	10,8	.
	2006	44 685	3,5	279	10,8	.
	2007	46 683	4,5	291	10,7	.
	2008	48 045	2,9	300	11,0	.
	2009	46 165	-3,9	288	10,9	.
Bayern	1980	135 799	.	100	100,0	.
	1990	239 352	.	176	100,0	.
	2000	359 376	4,4	265	100,0	.
	2005	399 362	1,8	294	100,0	.
	2006	415 174	4,0	306	100,0	.
	2007	434 475	4,6	320	100,0	.
	2008	437 796	0,8	322	100,0	.
	2009	423 840	-3,2	312	100,0	.

1) kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreis Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, P I 3 - j



## 15.1.3 Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen								
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe				Dienstleistungsbereiche zusammen <sup>2)</sup>	
					zusammen		darunter Verarbeitendes Gewerbe			
			Mio. EUR	% <sup>1)</sup>	Mio. EUR	% <sup>1)</sup>	Mio. EUR	% <sup>1)</sup>	Mio. EUR	% <sup>1)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Fürth	1980	2 088	5	0,2	564	27,0	.	.	1 520	72,8
	1990	2 550	5	0,2	811	31,8	.	.	1 734	68,0
	2000	3 718	8	0,2	890	23,9	765	20,6	2 820	75,9
	2005	3 910	6	0,2	837	21,4	721	18,4	3 067	78,4
	2006	4 083	7	0,2	833	20,4	718	17,6	3 243	79,4
	2007	4 082	8	0,2	934	22,9	813	19,9	3 140	76,9
	2008	4 048	8	0,2	903	22,3	765	18,9	3 136	77,5
	2009	3 837	8	0,2	776	20,2	625	16,3	3 053	79,6
	Nürnberg	1980	7 638	20	0,3	2 944	38,5	.	.	4 674
1990		13 177	23	0,2	4 664	35,4	.	.	8 490	64,4
2000		17 489	33	0,2	4 971	28,4	4 005	22,9	12 486	71,4
2005		18 947	32	0,2	4 762	25,1	3 758	19,8	14 152	74,7
2006		19 469	35	0,2	4 777	24,5	3 832	19,7	14 657	75,3
2007		20 220	41	0,2	4 995	24,7	3 948	19,5	15 184	75,1
2008		20 663	37	0,2	5 464	26,4	4 340	21,0	15 163	73,4
2009		19 950	33	0,2	4 835	24,2	3 575	17,9	15 082	75,6
Erlangen		1980	1 619	7	0,4	1 012	62,5	.	.	600
	1990	2 992	7	0,2	1 773	59,3	.	.	1 212	40,5
	2000	4 576	7	0,1	2 231	48,8	2 038	44,5	2 338	51,1
	2005	4 753	8	0,2	1 856	39,1	1 690	35,6	2 889	60,8
	2006	5 061	10	0,2	2 034	40,2	1 881	37,2	3 017	59,6
	2007	5 331	10	0,2	2 266	42,5	2 098	39,4	3 055	57,3
	2008	5 870	11	0,2	2 560	43,6	2 365	40,3	3 299	56,2
	2009	5 464	10	0,2	2 067	37,8	1 852	33,9	3 388	62
	Kreisfreie Städte in Mittelfranken zusammen	1980	12 280	46	0,4	4 813	39,2	.	.	7 421
1990		20 578	51	0,2	7 871	38,2	.	.	12 657	61,5
2000		28 167	60	0,2	8 824	31,3	7 420	26,3	19 284	68,5
2005		30 312	56	0,2	8 335	27,5	6 958	23,0	21 922	72,3
2006		31 411	60	0,2	8 549	27,2	7 243	23,1	22 802	72,6
2007		32 455	68	0,2	9 079	28,0	7 647	23,6	23 307	71,8
2008		33 308	65	0,2	9 653	29,0	8 090	24,3	23 590	70,8
2009		31 889	60	0,2	8 310	26,1	6 567	20,6	23 519	73,8
Industrieregion Mittelfranken *)		1980	14 548	140	1,0	5 978	41,1	.	.	8 430
	1990	24 951	149	0,6	9 712	38,9	.	.	15 090	60,5
	2000	35 974	170	0,5	11 846	32,9	9 944	27,6	23 958	66,6
	2005	38 970	138	0,4	11 471	29,4	9 586	24,6	27 360	70,2
	2006	40 309	148	0,4	11 775	29,2	9 938	24,7	28 387	70,4
	2007	41 853	172	0,4	12 668	30,3	10 693	25,5	29 013	69,3
	2008	43 080	162	0,4	13 054	30,3	10 912	25,3	29 865	69,3
	2009	41 226	145	0,4	11 127	27,0	8 769	21,3	29 954	72,7
	Bayern	1980	123 280	4 122	3,3	49 610	40,2	.	.	69 548
1990		217 671	4 196	1,9	83 209	38,2	.	.	130 267	59,8
2000		323 430	4 338	1,3	102 894	31,8	81 549	25,2	216 198	66,8
2005		360 478	3 300	0,9	109 805	30,5	89 554	24,8	247 373	68,6
2006		374 518	3 516	0,9	116 974	31,2	96 091	25,7	254 028	67,8
2007		389 522	4 077	1,0	124 694	32,0	102 542	26,3	260 751	66,9
2008		392 556	3 796	1,0	121 196	30,9	97 402	24,8	267 564	68,2
2009		378 489	3 377	0,9	104 949	27,7	80 244	21,2	270 163	71,4

1) Anteil an BWS insgesamt in %

2) Handel, Gewerbe, Verkehr (einschl. Nachrichtenübermittlung); Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister; Öffentliche und private Dienstleister

\*) kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreis Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, P I 3 - j

WVG\_J02



15.1.4 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

		Primäreinkommen					verfügbares Einkommen				
		insgesamt			je Einwohner <sup>1)</sup>		insgesamt			je Einwohner <sup>1)</sup>	
		Millionen EUR	1991 = 100	Anteil an Bayern in %	EUR	Bayern = 100	Millionen EUR	1991 = 100	Anteil an Bayern in %	EUR	Bayern = 100
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Fürth	1991	1 910	100	1,0	18 314	109	1 620	100	1,0	15 531	113
	2001	2 549	133	1,0	22 998	106	2 177	134	1,0	19 644	112
	2002	2 580	135	1,0	23 149	108	2 214	137	1,0	19 863	113
	2003	2 646	139	1,0	23 647	108	2 285	141	1,0	20 415	113
	2004	2 689	141	1,0	24 007	109	2 329	144	1,0	20 792	113
	2005	2 728	143	1,0	24 069	107	2 365	146	1,0	20 863	111
	2006	2 819	148	1,0	24 821	106	2 402	148	1,0	21 150	109
	2007	2 881	151	0,9	25 288	104	2 409	149	1,0	21 144	107
	2008	3 012	158	0,9	26 350	104	2 495	154	1,0	21 829	106
	2009	2 919	153	0,9	25 579	103	2 437	150	1,0	21 356	106
Nürnberg	1991	8 261	100	4,2	16 681	99	6 986	100	4,4	14 107	103
	2001	9 833	119	3,7	20 068	93	8 670	124	4,0	17 694	101
	2002	9 812	119	3,7	19 929	93	8 708	125	4,0	17 687	100
	2003	9 892	120	3,7	20 040	92	8 839	127	3,9	17 906	99
	2004	9 897	120	3,6	20 033	91	8 869	127	3,9	17 952	98
	2005	10 087	122	3,6	20 401	91	9 009	129	3,9	18 220	97
	2006	10 565	128	3,6	21 162	90	9 254	132	3,8	18 536	96
	2007	10 987	133	3,6	21 911	90	9 415	135	3,8	18 778	95
	2008	11 480	139	3,6	22 806	90	9 698	139	3,8	19 267	94
	2009	11 150	135	3,6	22 172	90	9 543	137	3,8	18 975	94
München	1991	27 115	100	13,9	21 942	130	20 972	100	13,2	16 971	124
	2001	35 774	132	13,5	29 322	136	26 220	125	12,2	21 491	123
	2002	35 863	132	13,5	29 111	135	26 620	127	12,2	21 609	123
	2003	36 228	134	13,4	29 467	135	27 174	130	12,1	22 102	122
	2004	36 409	134	13,3	29 234	133	27 696	132	12,1	22 238	121
	2005	37 592	139	13,5	29 972	134	28 696	137	12,3	22 879	122
	2006	39 851	147	13,6	31 158	133	29 909	143	12,4	23 385	121
	2007	41 815	154	13,7	32 109	132	30 709	146	12,4	23 580	119
	2008	43 713	161	13,7	33 178	130	31 812	152	12,4	24 145	118
	2009	42 576	157	13,8	32 243	130	31 097	148	12,4	23 550	117
Augsburg	1991	3 887	100	2,0	15 049	89	3 364	100	2,1	13 024	95
	2001	4 671	120	1,8	18 229	84	4 080	121	1,9	15 922	91
	2002	4 694	121	1,8	18 149	84	4 145	123	1,9	16 028	91
	2003	4 759	122	1,8	18 358	84	4 253	126	1,9	16 403	91
	2004	4 770	123	1,7	18 396	84	4 289	128	1,9	16 541	90
	2005	4 825	124	1,7	18 418	82	4 327	129	1,9	16 519	88
	2006	5 023	129	1,7	19 138	82	4 414	131	1,8	16 817	87
	2007	5 207	134	1,7	19 843	82	4 478	133	1,8	17 064	86
	2008	5 433	140	1,7	20 670	81	4 595	137	1,8	17 481	85
	2009	5 299	136	1,7	20 135	81	4 550	135	1,8	17 289	86
Regensburg	1991	1 888	100	1,0	15 433	91	1 640	100	1,0	13 403	98
	2001	2 662	141	1,0	21 066	97	2 248	137	1,0	17 792	102
	2002	2 678	142	1,0	21 010	98	2 287	139	1,0	17 943	102
	2003	2 731	145	1,0	21 279	98	2 349	143	1,0	18 303	101
	2004	2 761	146	1,0	21 450	98	2 375	145	1,0	18 452	100
	2005	2 832	150	1,0	21 911	98	2 422	148	1,0	18 743	100
	2006	2 976	158	1,0	22 880	98	2 483	151	1,0	19 085	98
	2007	3 099	164	1,0	23 531	97	2 516	153	1,0	19 103	97
	2008	3 225	171	1,0	24 265	95	2 581	157	1,0	19 423	95
	2009	3 146	167	1,0	23 557	95	2 552	156	1,0	19 110	95

1) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, P I 4 - j



## noch: 15.1.4 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

		Primäreinkommen					verfügbares Einkommen				
		insgesamt			je Einwohner <sup>1)</sup>		insgesamt			je Einwohner <sup>1)</sup>	
		Millionen EUR	1991 = 100	Anteil an Bayern in %	EUR	Bayern = 100	Millionen EUR	1991 = 100	Anteil an Bayern in %	EUR	Bayern = 100
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Würzburg	1991	2 153	100	1,1	16 813	100	1 870	100	1,2	14 604	106
	2001	2 485	115	0,9	19 346	90	2 170	116	1,0	16 888	96
	2002	2 531	118	1,0	19 402	90	2 236	120	1,0	17 144	97
	2003	2 617	122	1,0	19 865	91	2 339	125	1,0	17 757	98
	2004	2 690	125	1,0	20 257	92	2 420	129	1,1	18 228	99
	2005	2 723	127	1,0	20 432	91	2 447	131	1,0	18 356	98
	2006	2 825	131	1,0	21 079	90	2 498	134	1,0	18 642	96
	2007	2 889	134	0,9	21 487	88	2 512	134	1,0	18 684	94
	2008	3 017	140	0,9	22 457	88	2 589	138	1,0	19 266	94
	2009	2 916	135	0,9	21 953	89	2 531	135	1,0	19 058	95
Erlangen	1991	1 989	100	1,0	19 400	115	1 509	100	1,0	14 715	107
	2001	2 451	123	0,9	24 204	112	1 875	124	0,9	18 515	106
	2002	2 456	124	0,9	24 093	112	1 894	126	0,9	18 580	105
	2003	2 466	124	0,9	24 099	111	1 913	127	0,9	18 695	104
	2004	2 472	124	0,9	24 133	110	1 932	128	0,8	18 864	103
	2005	2 501	126	0,9	24 308	108	1 958	130	0,8	19 037	101
	2006	2 596	131	0,9	25 108	107	1 994	132	0,8	19 281	99
	2007	2 687	135	0,9	25 807	106	2 025	134	0,8	19 449	98
	2008	2 812	141	0,9	26 831	106	2 099	139	0,8	20 028	98
	2009	2 748	138	0,9	26 115	106	2 071	137	0,8	19 680	98
kreisfreie Städte in Bayern	1991	63 072	100	32,4	18 428	109	51 658	100	32,6	15 093	110
	2001	79 906	127	30,1	23 282	108	64 523	125	30,0	18 800	107
	2002	80 282	127	30,2	23 214	108	65 545	127	30,1	18 953	107
	2003	81 424	129	30,1	23 513	108	67 136	130	30,0	19 387	107
	2004	82 077	130	30,0	23 576	107	68 238	132	29,9	19 601	107
	2005	83 953	133	30,1	24 013	107	69 796	135	29,8	19 964	106
	2006	88 132	140	30,1	24 982	106	71 924	139	29,7	20 388	105
	2007	91 675	145	30,1	25 780	106	73 218	142	29,6	20 590	104
	2008	95 799	152	30,1	26 786	105	75 645	146	29,5	21 151	103
	2009	93 190	148	30,2	26 048	105	74 248	144	29,5	20 753	103
Landkreise in Bayern	1991	131 480	100	67,6	16 225	96	106 638	100	67,4	13 159	96
	2001	185 495	141	69,9	20 964	97	150 728	141	70,0	17 035	97
	2002	185 695	141	69,8	20 865	97	152 410	143	69,9	17 125	97
	2003	188 833	144	69,9	21 135	97	156 697	147	70,0	17 538	97
	2004	191 368	146	70,0	21 387	97	160 175	150	70,1	17 901	97
	2005	195 221	148	69,9	21 790	97	164 107	154	70,2	18 317	98
	2006	204 675	156	69,9	22 867	97	169 881	159	70,3	18 979	98
	2007	212 728	162	69,9	23 772	98	174 064	163	70,4	19 452	98
	2008	222 547	169	69,9	24 881	98	181 077	170	70,5	20 245	99
	2009	215 881	164	69,8	24 185	98	177 224	166	70,5	19 854	99

WFIE\_J01



### 15.2 Erläuterungen zur Umsatzsteuer

*Zu Tabellen 15.2.1 , 15.2.2.1 und 15.2.2.2:*

Die **Umsatzsteuerstatistik** beruht auf der Auswertung monatlicher und vierteljährlicher Voranmeldungen, zu denen Unternehmer verpflichtet sind, deren Umsatz über 17 500 Euro und deren Steuer über 512 Euro im Jahr beträgt.

Unterhält ein Unternehmen mehrere Betriebe oder örtliche Einheiten – wie Filialen, Zweigbetriebe, Tochterunternehmen – wird der gesamte Jahresumsatz grundsätzlich dort erfasst, wo das Unternehmen ganz oder vorwiegend betrieben wird.

Ab 1994 erfolgt die wirtschaftliche Zuordnung der Betriebe entsprechend der für alle Staaten der EU jeweils gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige in der speziellen Tiefengliederung für die Steuerstatistiken. Bei Unternehmen, die in mehreren wirtschaftlichen Bereichen tätig sind, erfolgt die wirtschaftssystematische Zuordnung des Gesamtumsatzes zu dem einen Wirtschaftszweig, der den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit darstellt.

Weitere methodische Erläuterungen sind der Reihe L IV 1 - j der Statistischen Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zu entnehmen.



### 15.2.1 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen im bayerischen Städtevergleich

Gebiet und Jahr	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen <sup>1)</sup>		Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer (1 000 EUR)	Umsatzsteuer-vorauszahlung (1 000 EUR)	
		insgesamt (1 000 EUR)	EUR je Einwohner <sup>2)</sup>			
	1	2	3	4	5	
Fürth	2005	4 629	7 915 279	69 786	904 479	131 150
	2006	4 710	8 159 552	71 810	982 734	111 733
	2007	4 742	8 138 724	71 311	1 140 599	112 775
	2008	4 783	8 372 315	73 396	1 197 845	134 075
	2009	4 630	8 040 621	70 505	1 150 910	168 183
	2010	4 670	8 531 016	74 423	1 231 912	147 256
	2011	4 746	9 042 352	77 738	1 305 777	126 436
Nürnberg	2005	20 412	29 010 256	58 109	3 665 567	1 021 298
	2006	20 864	30 543 221	60 982	4 137 719	1 062 414
	2007	21 409	32 029 334	63 663	5 090 310	1 232 908
	2008	21 845	32 352 922	64 238	5 187 981	1 235 798
	2009	21 257	29 924 182	59 412	4 919 630	1 279 025
	2010	21 441	32 862 666	64 989	5 388 098	1 367 991
	2011	21 850	35 592 142	69 706	5 918 025	1 439 893
München	2005	79 125	238 145 036	189 052	24 122 824	522 499
	2006	81 138	255 631 126	197 458	29 948 719	842 991
	2007	83 673	271 996 236	207 382	36 840 275	904 198
	2008	85 458	264 673 187	199 481	36 810 604	922 902
	2009	83 341	238 680 707	179 400	35 274 952	3 366 379
	2010	83 558	250 636 317	185 219	36 431 717	3 664 461
	2011	85 381	266 115 739	193 092	37 834 529	2 205 482
Augsburg	2005	9 562	16 044 491	61 081	1 982 623	443 674
	2006	9 795	16 780 316	63 922	2 279 007	422 976
	2007	9 932	19 905 910	75 690	3 132 568	455 875
	2008	10 028	19 419 558	73 751	2 953 342	427 045
	2009	9 902	18 799 719	71 307	2 956 249	492 163
	2010	9 876	19 205 834	72 555	3 022 240	402 538
	2011	10 100	20 382 155	76 438	3 249 643	496 755
Regensburg	2005	5 530	5 756 567	44 329	693 394	212 763
	2006	5 776	6 390 820	48 658	843 210	245 192
	2007	5 843	8 727 307	65 869	1 425 066	309 290
	2008	5 932	10 302 823	77 160	1 727 194	425 637
	2009	5 956	11 041 649	82 267	1 883 575	405 668
	2010	5 998	11 813 927	87 175	2 027 240	501 694
	2011	6 126	12 629 437	92 471	2 166 762	587 385
Würzburg	2005	5 233	7 456 289	55 683	884 189	138 717
	2006	5 322	7 539 456	55 884	968 346	134 393
	2007	5 388	8 052 788	59 557	1 217 479	149 054
	2008	5 398	9 670 290	72 436	1 508 158	207 449
	2009	5 392	8 159 704	61 261	1 340 089	246 067
	2010	5 428	9 017 613	67 396	1 426 752	258 854
	2011	5 509	9 884 354	73 869	1 563 023	255 391
Erlangen	2005	3 920	7 740 820	75 010	746 760	215 948
	2006	4 015	5 704 921	54 986	765 294	227 275
	2007	4 078	6 027 977	57 601	946 497	240 683
	2008	4 116	6 413 161	61 089	1 068 207	280 139
	2009	4 025	6 040 839	57 230	1 012 613	264 928
	2010	3 989	5 347 875	50 629	840 976	183 165
	2011	4 008	5 297 084	49 819	817 242	205 223

1) aufgrund der Umsatzsteuer-Voranmeldungen, ab 1994 „Lieferungen und Leistungen“, nicht europäische Definition des steuerbaren Umsatzes

2) Bevölkerungsstand jeweils 31.12.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, L IV 1- j

WFIS\_J01



## 15 Wirtschaftskraft, Umsätze und Steuern

### 15.2.2.1 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich bis 2008

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsabschnitte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003									
	Energie-,Wasser- versorgung, Bergbau (C, E)		Verarbeitendes Gewerbe (D)		Baugewerbe (F)		Handel (G)			
	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Insgesamt		dar. Großhandel	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Fürth</b>										
2003	7	125 951	379	2 512 515	401	157 882	1 146	4 077 813	195	1 031 580
2004	16	130 790	375	2 036 568	371	133 909	1 176	4 164 840	193	1 046 791
2005	18	142 157	368	2 004 221	385	134 169	1 191	4 231 639	206	1 121 701
2006	19	159 344	364	1 905 503	398	146 853	1 189	4 263 164	172	1 049 532
2007	24	.	347	.	404	151 120	1 160	4 248 293	165	936 359
2008	24	207 450	343	1 924 975	410	215 122	1 145	4 405 783	170	891 653
<b>Nürnberg</b>										
2003	39	2 111 032	1 502	7 518 306	1 309	1 085 844	4 775	6 325 337	924	3 603 135
2004	38	2 069 620	1 472	8 879 880	1 255	883 137	4 852	6 406 507	941	3 684 533
2005	41	2 483 959	1 485	8 977 970	1 352	1 033 153	4 876	6 852 735	898	4 052 776
2006	49	2 924 062	1 450	9 255 392	1 472	1 046 252	4 872	7 243 054	814	4 055 604
2007	54	3 613 720	1 469	9 141 595	1 578	1 070 229	4 896	7 801 485	817	4 407 097
2008	55	3 766 161	1 444	9 307 881	1 582	1 065 297	4 888	7 996 021	816	4 528 765
<b>München</b>										
2003	109	8 106 331	5 068	135 908 917	4 141	2 635 705	13 675	35 418 249	3 232	26 147 933
2004	120	8 799 736	4 940	121 072 273	3 955	2 121 643	13 842	38 228 124	3 276	28 999 124
2005	119	7 262 898	4 896	121 144 445	4 262	2 810 775	14 024	41 820 418	3 266	32 250 970
2006	157	9 579 503	4 847	129 423 386	4 482	3 308 531	13 938	44 727 860	3 046	34 191 603
2007	203	9 690 914	4 695	139 044 728	4 630	3 469 618	14 128	46 894 966	3 092	36 042 280
2008	230	12 552 074	4 628	128 787 921	4 799	3 910 257	14 114	50 214 328	3 173	39 492 598
<b>Augsburg</b>										
2003	15	1 017 514	737	3 175 111	575	2 036 645	2 078	3 144 115	351	1 716 081
2004	14	1 072 646	708	3 217 478	555	1 450 319	2 115	3 255 869	339	1 815 944
2005	16	1 207 808	685	2 850 361	608	752 750	2 089	3 182 575	326	1 762 243
2006	17	1 298 729	683	2 940 768	653	402 904	2 088	3 464 694	306	1 653 604
2007	20	1 431 365	664	4 025 874	685	419 553	2 097	4 524 077	322	2 869 637
2008	29	1 625 727	653	5 139 611	712	307 782	2 071	3 752 360	317	2 145 046
<b>Regensburg</b>										
2003	42	285 606	369	1 089 889	262	348 303	1 287	1 359 258	208	579 796
2004	47	310 897	357	1 108 001	260	305 180	1 297	1 437 721	203	631 340
2005	61	323 727	330	1 161 223	265	304 923	1 321	1 543 819	206	628 311
2006	75	447 892	331	1 429 489	284	343 982	1 329	1 516 634	186	535 961
2007	90	2 312 758	337	1 581 194	289	208 753	1 299	1 643 728	189	579 825
2008	103	3 467 592	334	1 696 196	303	231 501	1 288	1 783 538	181	636 249
<b>Würzburg</b>										
2003	5	103 671	384	2 021 787	280	186 295	1 165	2 724 242	183	1 278 093
2004	8	97 906	401	2 232 274	276	178 303	1 137	2 713 358	171	1 091 261
2005	10	109 063	384	2 110 650	286	212 079	1 144	2 935 402	162	1 111 321
2006	10	126 441	370	2 161 592	290	220 337	1 131	3 116 269	144	932 070
2007	18	.	376	.	288	174 886	1 145	3 420 387	143	1 020 023
2008	15	244 916	363	2 438 771	279	199 188	1 141	4 333 331	143	2 126 004
<b>Erlangen</b>										
2003	12	124 950	306	2 125 668	196	264 786	844	696 886	110	291 084
2004	14	126 553	301	1 507 079	189	210 792	828	710 844	117	292 612
2005	15	139 773	293	1 694 115	199	199 671	816	707 615	98	328 119
2006	17	154 246	294	1 669 235	202	179 559	802	737 739	84	315 916
2007	22	.	301	.	208	197 732	817	851 061	89	352 922
2008	26	440 481	301	1 638 374	209	266 796	807	907 577	89	380 268

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, L IV 1- j




**noch: 15.2.2.1 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich bis 2008**

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsabschnitte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003									
	noch: Handel (G)		Verkehr und Nachrichtenübermittlung (I)		Dienstleistungen (einschl. freier Berufe) (H, K, M, N, O)				übrige Wirtschaftsbereiche (A, B, J, L)	
	dar. Einzelhandel				insgesamt		dar. Gastgewerbe (H)			
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
<b>Fürth</b>										
2003	771	2 963 936	257	65 666	2 146	1 094 466	329	48 660	47	17 279
2004	799	3 043 561	271	72 035	2 296	1 101 415	335	51 820	57	15 368
2005	802	3 043 936	273	81 014	2 337	1 306 857	333	53 885	57	15 222
2006	650	2 884 414	.	.	2 418	1 573 143	338	56 831	.	.
2007	635	2 970 563	.	.	2 477	1 467 099	329	60 734	.	.
2008	611	3 177 484	.	.	2 516	1 499 487	318	58 153	.	.
<b>Nürnberg</b>										
2003	3 017	2 223 106	1 090	714 333	10 497	9 433 535	1 579	364 431	233	99 098
2004	3 091	2 240 668	1 092	684 332	10 822	8 589 327	1 550	367 889	247	99 659
2005	3 145	2 379 840	1 142	675 736	11 248	8 880 207	1 563	386 571	268	106 496
2006	2 628	1 862 190	.	.	11 616	9 211 239	1 585	424 950	.	.
2007	2 593	2 077 876	.	.	11 977	9 354 805	1 614	427 414	.	.
2008	2 602	2 214 919	.	.	12 396	9 061 805	1 589	451 130	.	.
<b>München</b>										
2003	8 501	7 898 460	3 333	4 205 230	47 587	52 053 926	3 668	3 284 795	743	3 120 285
2004	8 618	7 663 183	3 428	4 985 881	49 752	52 913 313	3 784	3 396 425	745	3 099 358
2005	8 786	8 084 859	3 502	5 674 506	51 523	56 283 667	3 776	3 595 477	799	3 148 327
2006	7 799	6 295 586	.	.	53 312	59 109 758	3 739	3 832 827	.	.
2007	7 894	6 123 045	.	.	55 425	62 970 607	3 825	4 038 330	.	.
2008	7 797	6 297 914	.	.	57 033	58 245 657	3 830	3 736 898	.	.
<b>Augsburg</b>										
2003	1 411	1 264 799	400	299 743	5 254	6 585 582	733	130 898	110	76 330
2004	1 448	1 265 485	413	267 906	5 467	6 759 991	735	137 239	108	75 158
2005	1 432	1 225 022	431	296 705	5 628	7 671 596	745	146 006	105	82 695
2006	1 263	941 441	.	.	5 786	8 289 208	728	153 089	.	.
2007	1 251	953 793	.	.	5 887	9 068 478	709	177 918	.	.
2008	1 231	929 236	.	.	5 955	8 162 092	697	192 311	.	.
<b>Regensburg</b>										
2003	934	726 337	228	214 766	2 963	2 009 250	427	106 545	64	21 264
2004	947	753 192	225	207 501	3 102	1 943 714	425	109 564	69	21 730
2005	962	862 445	237	211 653	3 233	2 039 389	439	122 566	83	171 833
2006	841	498 154	.	.	3 420	2 060 224	448	135 272	.	.
2007	817	498 395	.	.	3 493	2 322 060	443	147 600	.	.
2008	825	549 655	.	.	3 567	2 416 554	452	149 022	.	.
<b>Würzburg</b>										
2003	833	1 371 168	208	356 718	2 932	1 266 323	407	125 460	85	88 591
2004	830	1 560 516	200	364 539	3 057	1 221 942	423	187 662	79	84 788
2005	830	1 757 588	202	453 896	3 129	1 546 263	411	128 006	78	88 935
2006	714	1 653 178	.	.	3 227	1 307 883	408	133 292	.	.
2007	720	1 871 892	.	.	3 240	1 433 547	406	122 508	.	.
2008	717	1 744 257	.	.	3 294	1 755 798	380	126 894	.	.
<b>Erlangen</b>										
2003	640	362 949	124	30 093	2 234	2 124 117	342	87 010	42	16 724
2004	623	374 061	124	34 663	2 340	2 738 643	349	89 712	45	20 191
2005	633	332 470	138	37 925	2 411	4 941 387	363	93 712	48	20 334
2006	551	271 611	.	.	2 507	2 901 420	342	95 347	.	.
2007	556	271 560	.	.	2 549	2 891 429	340	98 774	.	.
2008	543	289 321	.	.	2 586	3 107 476	337	100 893	.	.



**15.2.2.2 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich ab 2009**

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsabschnitte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008									
	Summe aller Wirtschaftszweige (A-S)		Produzierendes Gewerbe (B-F)		Verarbeitendes Gewerbe (C)		Baugewerbe (F)		Dienstleistungsbereiche (G-S)	
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<b>Fürth</b>										
2009	4 630	8 040 621	742	2 002 657	298	1 584 847	408	189 940	3 865	6 031 147
2010	4 670	8 531 016	756	.	291	1 609 298	423	178 565	3 886	.
2011	4 746	9 042 352	769	.	283	1 695 114	436	196 502	3 950	.
<b>Nürnberg</b>										
2009	21 257	29 924 182	3 009	.	1 250	7 092 054	1 666	1 171 855	18 175	17 254 499
2010	21 441	32 862 666	3 016	13 847 306	1 206	7 901 145	1 694	1 311 254	18 348	18 964 679
2011	21 850	35 592 142	3 169	15 247 780	1 196	8 716 860	1 836	1 299 879	18 605	20 290 931
<b>München</b>										
2009	83 341	238 680 707	8 970	140 047 554	3 661	113 058 002	4 998	4 650 157	74 231	98 513 289
2010	83 558	250 036 317	8 997	144 627 223	3 572	125 141 165	5 093	5 199 558	74 418	105 895 964
2011	85 381	266 115 739	9 150	152 528 412	3 540	133 992 406	5 230	5 192 845	76 074	113 461 946
<b>Augsburg</b>										
2009	9 902	18 799 719	1 320	.	544	5 154 922	721	441 494	8 554	10 724 700
2010	9 876	19 205 834	1 346	.	523	5 132 484	751	452 110	8 498	10 971 655
2011	10 100	20 382 155	1 432	.	529	4 889 315	523	521 239	8 631	.
<b>Regensburg</b>										
2009	5 956	11 041 649	707	.	268	1 677 990	318	307 343	5 227	.
2010	5 998	11 813 927	711	.	254	1 728 633	330	267 567	5 259	5 125 567
2011	6 126	12 629 437	749	.	271	1 802 753	336	284 151	5 353	5 589 363
<b>Würzburg</b>										
2009	5 392	8 159 704	588	2 326 144	270	1 821 585	286	196 395	4 778	5 818 768
2010	5 428	9 017 613	599	.	271	1 968 884	287	205 015	4 802	.
2011	5 509	9 884 354	608	.	270	2 288 712	296	212 094	4 875	.
<b>Erlangen</b>										
2009	4 025	6 040 839	506	.	254	880 858	219	1 010 786	3 499	.
2010	3 989	5 347 875	515	1 567 569	241	838 319	233	298 044	3 452	3 775 878
2011	4 008	5 297 084	517	.	233	862 965	243	456 418	3 468	.

1) ab 2009 Umstellung auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, L IV 1-j


**noch: 15.2.2.2 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich ab 2009**

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsabschnitte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008									
	Handel mit Kfz; Instandhaltung und Reparatur von Kfz (G)		Einzelhandel (47)		Gastgewerbe (I)		Information und Kommunikation (J)		Unternehmensdienstleister (M-N)	
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
<b>Fürth</b>										
2009	1 025	4 242 057	564	3 172 681	306	50 611	227	132 048	881	994 978
2010	1 036	4 619 995	560	3 557 983	296	50 314	220	120 062	943	1 091 214
2011	1 015	5 219 752	543	4 043 040	304	53 285	238	121 013	982	.
<b>Nürnberg</b>										
2009	4 471	7 137 483	2 484	2 097 876	1 549	414 191	990	1 829 977	4 654	3 788 500
2010	4 394	8 124 956	2 439	2 197 666	1 578	457 063	1 006	1 931 895	4 883	4 135 074
2011	4 345	8 389 899	2 421	2 304 692	1 531	513 768	1 028	2 185 943	5 107	4 616 922
<b>München</b>										
2009	13 328	44 690 711	7 630	9 840 684	3 962	3 775 191	6 583	12 926 949	25 876	15 541 096
2010	13 195	49 018 589	7 576	10 153 040	3 920	4 577 026	6 432	13 698 660	26 623	16 787 833
2011	13 222	53 889 225	7 622	10 921 573	3 950	4 716 567	6 615	15 120 700	27 948	17 643 614
<b>Augsburg</b>										
2009	1 960	5 082 156	1 218	925 519	713	199 530	503	947 895	2 245	2 384 512
2010	1 926	5 177 539	1 195	944 556	715	206 681	492	993 846	2 278	2 553 833
2011	1 903	6 139 411	1 166	983 626	705	207 677	513	980 741	2 369	2 399 306
<b>Regensburg</b>										
2009	1 233	1 907 970	811	593 442	460	158 441	307	276 698	1 404	721 271
2010	1 198	2 150 372	780	642 471	466	170 083	310	317 294	1 453	937 046
2011	1 186	2 485 833	786	714 179	469	178 378	314	318 662	1 533	959 686
<b>Würzburg</b>										
2009	1 108	3 559 885	746	1 971 123	379	134 851	276	.	1 174	447 830
2010	1 069	3 751 320	723	2 124 189	387	142 317	284	214 816	1 227	518 319
2011	1 076	4 004 425	724	2 314 370	385	155 762	300	292 078	1 271	540 242
<b>Erlangen</b>										
2009	742	849 628	505	309 337	338	102 157	253	307 247	778	1 111 127
2010	726	856 129	492	317 502	329	109 153	244	324 214	783	1 246 680
2011	708	899 510	475	326 938	332	115 739	236	324 116	815	1 068 324





### 15.3 Erläuterungen zu Insolvenzen

Die Statistik der Zahlungsschwierigkeiten besteht im Wesentlichen aus der Insolvenzstatistik und beruht auf Meldungen der Insolvenzgerichte bei den Amtsgerichten. Rechtsgrundlage ist § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz, veröffentlicht als Artikel 1 des Gesetzes vom 15.12.1999 (BGBl I, S. 2398). Methodische Einzelheiten können dem Statistischen Bericht des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe D III 1 - j entnommen werden.

Mit der Einführung des neuen Insolvenzrechts ist das alte Konkurs- und Vergleichsrecht einer grundlegenden Reform unterzogen worden. Während nach der alten Konkursordnung die Gläubigerbefriedigung im Mittelpunkt stand, was sehr oft zur Zerschlagung des insolventen Unternehmens führte, sind in der neuen Insolvenzordnung Gläubigerbefriedigung und Unternehmenssanierung gleichgewichtige Ziele.

Neu geschaffen wurde auch das Verbraucherinsolvenzverfahren. Dieses gibt überschuldeten Privatpersonen die Möglichkeit, unter ganz bestimmten Bedingungen, die in einer siebenjährigen (seit 01.12.2001: sechsjährigen) sogenannten Wohlverhaltensphase einzuhalten sind, und anschließender Restschuldbefreiung wieder schuldenfrei zu werden.

#### 15.3.1 Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)

Jahr	Insolvenzen (bis 31.12.1998 Konkurse)													
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mangels Masse abgelehnt <sup>1)</sup>	Höhe der geltend gemachten Forderung (in 1 000 EUR) <sup>1)</sup>	darunter Erwerbsunternehmen								darunter mangels Masse abgelehnt	Höhe der geltend gemachten Forderung (in 1 000 EUR)	betroffene Arbeitnehmer
				insgesamt	davon					darunter mangels Masse abgelehnt	Höhe der geltend gemachten Forderung (in 1 000 EUR)			
					Verarbeitendes Gewerbe <sup>2)</sup>	Baugewerbe <sup>2)</sup>	Kfz-Handel, Instandhaltung u. Reparatur <sup>2)</sup>	Dienstleistungsunternehmen <sup>2) 3)</sup>	übrige Erwerbsunternehmen <sup>2)</sup>					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
1975	25	17	3 613	13	4	4	2	3	-	8	2 707	100		
1980	26	24	1 343	18	3	2	5	6	2	16	776	6		
1985	33	23	10 635	21	3	5	6	4	3	13	10 057	34		
1990	22	19	1 196	11	2	2	2	3	2	11	1 134	5		
1991	31	22	4 951	17	3	4	2	6	2	14	4 839	84		
1992	24	12	106 327	18	12	1	1	3	1	7	105 596	1 468		
1993	22	18	6 122	15	-	1	3	9	2	11	6 036	70		
1994	35	27	8 737	31	7	8	7	8	1	26	8 399	209		
1995	44	37	17 163	38	10	6	7	12	3	31	16 990	263		
1996	46	42	56 418	36	5	8	4	17	2	33	55 415	175		
1997	44	42	20 842	37	5	13	4	12	3	36	18 489	233		
1998	45	37	21 576	35	7	10	4	11	3	28	19 122	450		
1999	24	19	19 794	22	3	6	5	5	3	18	19 516	144		
2000	44	29	20 338	28	4	8	4	11	1	24	17 112	569		
2001	86	40	39 385	45	7	10	7	18	3	38	26 436	161		
2002	117	41	18 780	54	6	17	12	12	70	36	7 623	84		
2003	163	46	80 258	56	6	8	11	31	-	29	58 761	822		
2004	168	44	33 118	59	5	8	12	32	2	32	18 120	190		
2005	254	35	103 971	73	8	9	15	39	2	30	85 214	484		
2006	267	24	36 854	58	5	3	14	31	5	17	21 871	405		
2007	256	30	38 471	53	4	8	14	24	3	20	14 991	114		
2008	285	10	31 453	34	3	3	4	11	13	6	13 551	119		
2009	245	25	280 369	68	9	7	14	22	16	20	267 152	501		
2010	224	18	36 125	51	7	4	9	18	13	15	25 488	477		
2011	212	12	23 124	37	4	7	6	12	8	9	7 545	56		
2012	229	15	33 494	46	5	13	5	16	7	12	23 159	100		

1) ab 1. Januar 1999 Zahlen der Verbraucherinsolvenzen enthalten

2) ab 2008: Umstellung der Wirtschaftszweigsystematik auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ2008)

3) bis 2007: Zusammenfassung der WZ2003-Bereiche H,K,M,N,O; ab 2008: Zusammenfassung der WZ2008-Bereiche K-N,S

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, D III 1 - j

WFIL\_FJ01



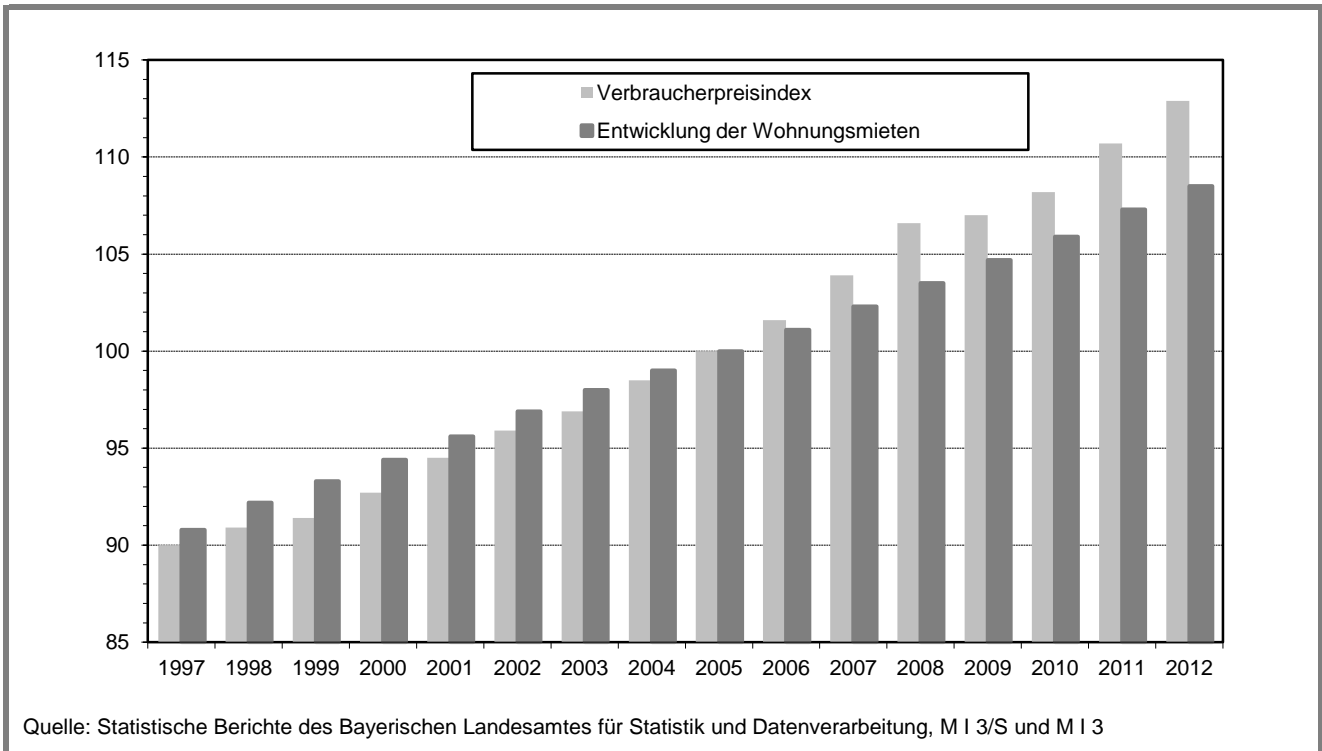
15.4.1 Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes <sup>1)</sup>

Jahr	Verbraucherpreisindex für Deutschland (2005 = 100)			Verbraucherpreisindex für Bayern (2005 = 100)		
	insgesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	insgesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe
	1	2	3	4	5	6
2004	98,5	99,9	97,3	98,2	.	.
2005	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2006	101,6	102,0	102,9	101,9	101,9	103,7
2007	103,9	105,9	104,9	104,2	106,7	105,6
2008	106,6	112,3	108,5	107,0	113,0	109,8
2009	107,0	110,9	108,9	107,6	112,1	110,9
2010	108,2	112,5	110,1	108,8	114,1	112,3
2011	110,7	115,7	113,5	111,3	117,4	115,9
2012	112,9	119,4	116,1	113,8	121,0	118,5

1) Jahresdurchschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, M I 3/S und M I 3

15.4.2 Abbildung: Verbraucherpreisindex für Deutschland (2005 = 100)



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, M I 3/S und M I 3



# Kommunal финанzen 16

Inhalt			Seite
Text	16.	Erläuterungen zu Kommunal финанzen	176
Tabelle	16.1	Städtevergleich: Kommunal финанzen	177
Tabelle	16.2	Steuerkraftmesszahl und Steuereinnahmekraft	178
Tabelle	16.3.1	Gemeindliche Steuereinnahmen	179
Tabelle	16.3.2	Finanzzuweisungen	180
Tabelle	16.4.1	Verwaltungshaushalt, Einnahmen	181
Tabelle	16.4.2	Verwaltungshaushalt, Ausgaben	182
Tabelle	16.5.1	Vermögenshaushalt, Einnahmen	183
Tabelle	16.5.2	Vermögenshaushalt, Ausgaben	184
Tabelle	16.6	Einnahmen und Ausgaben je Einwohner	185
Tabelle	16.7	Schuldenstand	186



### 16. Erläuterungen zu Kommunal финанzen

Zu Tabelle 16.2.1 und 16.2.2:

Die "**Steuerkraft**" stellt die Einnahmemöglichkeiten der Stadt Fürth durch Steuern dar, wenn statt der tatsächlichen jeweiligen Hebesätze landeseinheitliche Hebe- und Anrechnungssätze gelten würden. Die **Steuerkraftmesszahl** selbst ist die Summe aus den Steuerkraftzahlen der Grundsteuer A, der Grundsteuer B, der Gewerbesteuer, dem Einkommensteueranteil der Stadt und der Umsatzsteuerbeteiligung. Ihre Berechnung bestimmt sich nach Art. 4 FAG (in der jeweils neuesten Fassung) in Verbindung mit 4 FAGDV 2002 vom 19. Juli 2002 (GVBl S. 418). Das Nähere regelt das Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Staat, Gemeinden und Gemeindeverbänden in der jeweils gültigen Fassung.

Streng zu unterscheiden von der Steuerkraft ist die "**Steuereinnahmekraft**" einer Gemeinde. Während bei den Steuerkraftzahlen sog. Nivellierungshebesätze entsprechend Art. 4 Abs. 2 FAG angesetzt werden, beruht die Steuereinnahmekraft auf den landesdurchschnittlichen Hebesätzen. Die Steuereinnahmekraft errechnet sich aus der Summe der Realsteueraufbringungskraft, dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer abzüglich der Gewerbesteuerumlage.





## 16.1 Städtevergleich: Kommunalfinанzen

Stadt	Jahr	Grundsteuer (A+B)	Gewerbesteuer	Einkommensteuer (Gem.-anteil)	Umsatzsteuer (Gem.-anteil)	Gewerbesteuerumlage	Real-Steuer-einnahmen insgesamt	Schulden	
								Bestand	je Einwohner in EUR
								1 000 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Fürth</b>	2009	18 826	34 220	46 612	5 893	5 314	100 237	231 768	2 032
	2010	22 454	42 242	44 435	5 975	7 057	108 049	291 488	2 543
	2011	22 794	48 696	46 875	6 337	7 747	116 955	289 807	2 492
<b>München</b>	2009	277 436	1 386 128	733 386	124 726	181 952	2 339 724	2 306 464	1 734
	2010	303 112	1 468 113	699 131	126 575	212 727	2 384 204	2 223 379	1 643
	2011	300 654	1 924 137	737 536	134 809	274 877	2 822 259	1 673 319	1 214
<b>Nürnberg</b>	2009	101 640	298 232	191 181	40 852	43 221	588 684	1 055 133	2 095
	2010	103 091	336 356	182 251	41 425	53 426	609 697	1 126 177	2 227
	2011	101 096	338 533	192 263	43 982	53 029	622 845	1 214 283	2 378
<b>Augsburg</b>	2009	43 186	105 764	95 728	16 717	16 047	245 348	261 541	992
	2010	43 647	118 692	91 257	16 957	19 373	251 180	301 921	1 141
	2011	44 277	113 280	96 270	18 011	18 229	253 609	335 335	1 258
<b>Regensburg</b>	2009	24 195	96 760	55 908	10 157	15 026	171 994	270 259	2 014
	2010	24 596	159 786	53 296	10 318	26 694	221 302	260 272	1 921
	2011	24 955	141 998	56 224	11 014	23 758	210 433	212 408	1 555
<b>Würzburg</b>	2009	20 751	48 661	48 233	8 775	7 646	118 774	217 186	1 631
	2010	20 903	68 702	45 980	8 908	11 614	132 879	226 847	1 695
	2011	21 547	71 765	48 506	9 499	11 961	139 356	225 709	1 687
<b>Ingolstadt</b>	2009	22 942	110 596	54 136	7 624	18 257	177 041	90 084	724
	2010	23 186	115 486	51 608	7 746	20 499	177 527	86 590	692
	2011	23 862	158 520	54 442	8 269	27 741	217 352	82 596	652
<b>Erlangen</b>	2009	20 067	56 889	53 847	7 979	9 155	129 627	118 312	1 121
	2010	20 814	52 429	51 332	8 094	9 079	123 590	131 567	1 246
	2011	22 021	60 011	54 152	8 581	9 882	134 883	146 512	1 378
<b>Ulm</b>	2009	21 393	94 560	43 708	8 802	17 336	151 127	120 376	986
	2010	21 630	124 559	43 527	8 954	24 645	174 025	127 206	1 036
	2011	23 532	95 886	46 382	9 450	18 644	156 606	130 886	1 058
<b>Offenbach a. M.</b>	2009	17 324	45 770	40 684	7 321	6 865	104 234	194 537	1 638
	2010	17 726	46 849	38 262	7 447	7 560	102 724	605 814	5 030
	2011	19 196	49 597	39 781	7 860	7 890	108 544	707 096	5 763
<b>Wolfsburg</b>	2009	21 612	144 578	42 139	10 132	26 506	191 955	41 199	340
	2010	23 524	162 370	40 836	10 291	16 838	220 183	.	.
	2011	22 138	248 461	43 630	10 917	48 312	276 834	.	.
<b>Pforzheim</b>	2009	18 745	46 326	37 357	7 690	8 046	102 072	79 724	666
	2010	23 486	48 356	37 202	7 822	9 035	107 831	83 429	697
	2011	24 131	77 278	39 642	8 257	14 235	135 073	82 815	686
<b>Bottrop</b>	2009	16 605	29 501	35 012	3 372	3 973	80 517	109 031	930
	2010	16 412	33 595	33 084	3 430	4 868	81 653	273 615	2 343
	2011	18 108	29 923	35 979	3 621	4 275	83 356	294 502	2 531
<b>Bremerhaven</b>	2009	22 072	40 296	27 200	4 300	6 733	87 135	.	.
	2010	23 341	36 251	26 094	4 374	6 516	83 544	.	.
	2011	23 468	46 925	26 757	4 238	8 316	93 072	.	.
<b>Remscheid</b>	2009	18 785	50 394	38 549	7 396	6 021	109 103	88 351	793
	2010	19 291	36 838	36 426	7 524	5 812	94 267	630 580	5 703
	2011	19 515	56 296	39 614	7 941	8 757	114 609	628 558	5 735
<b>Koblenz</b>	2009	15 673	70 325	33 435	7 277	11 750	114 960	214 285	2 013
	2010	17 456	85 021	32 771	7 465	15 282	127 431	386 692	3 634
	2011	18 084	99 136	35 956	7 820	16 926	144 070	394 265	3 696
<b>Trier</b>	2009	13 630	35 055	24 616	4 686	5 932	72 055	282 468	2 701
	2010	14 726	38 760	24 127	4 807	7 056	75 364	580 967	5 519
	2011	14 794	52 802	26 472	5 036	9 477	89 627	610 202	5 774
<b>Jena</b>	2009	8 089	42 480	19 747	3 700	3 441	70 575	56 926	545
	2010	9 125	41 028	20 245	3 781	3 635	70 544	50 319	479
	2011	10 001	51 163	22 699	3 969	4 264	83 568	43 413	412
<b>Cottbus</b>	2009	11 575	54 375	20 240	5 560	4 833	86 917	39 686	390
	2010	11 423	34 547	20 571	5 657	3 182	69 016	248 836	2 437
	2011	11 410	27 773	22 907	5 953	2 437	65 606	248 165	2 430
<b>Salzgitter</b>	2009	17 530	35 154	27 499	5 539	5 656	80 066	122 171	1 181
	2010	18 223	36 411	26 649	5 625	6 305	80 603	319 784	3 123
	2011	17 812	70 418	28 472	5 968	12 023	110 647	327 845	3 222

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



16.2 Steuerkraftmesszahl und Steuereinnahmekraft <sup>1)</sup>

Jahr	Steuerkraftmesszahl EUR/Einwohner	Steuereinnahmekraft EUR/Einwohner
	1	2
1980	332	479
1981	337	478
1982	379	456
1983	389	469
1984	383	520
1985	389	556
1986	425	714
1987	460	541
1988	574	608
1989	438	622
1990	482	647
1991	497	679
1992	504	685
1993	536	697
1994	538	691
1995	554	641
1996	556	556
1997	549	581
1998	490	663
1999	505	666
2000	600	739
2001	571	744
2002	626	641
2003	637	668
2004	599	725
2005	604	700
2006	619	803
2007	601	809
2008	692	880
2009	692	798
2010	733	843
2011	670	885
2012	692	931

1) Realsteueraufbringungskraft abzüglich Gewerbesteuerumlage und zuzüglich Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, LII 8 und L II 2



## 16.3.1 Gemeindliche Steuereinnahmen

Jahr	Steuern (netto) insgesamt (Gr. Nr. 00 - 03)	Grund- steuer A (Gr. Nr. 000)	Grund- steuer B (Gr. Nr. 001)	Gewerbe- steuer (netto) nach Er- trag und Kapital (Gr. Nr. 003 - 81)	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer (Gr. Nr. 010)	Anteil an der Umsatz- steuer (Gr.Nr. 012)	Zuschlag zur Grund- erwerb- steuer (Gr. Nr. 024)	Hunde- steuer (Gr. Nr. 022)	Gesamt- steuer- aufkommen (netto) per Einwohner
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>in 1 000 EUR</b>									
1982	50 848	73	6 789	20 656	22 076	-	1 095	159	508,24
1983	51 060	79	7 278	20 145	22 755	-	650	153	515,84
1984	52 327	77	7 448	20 556	23 750	-	345	151	536,01
1985	60 725	87	8 525	26 875	24 813	-	279	146	623,94
1986	78 478	89	8 191	43 974	25 794	-	279	151	800,85
1987	58 056	88	8 406	21 542	27 660	-	215	145	590,81
1988	66 411	89	8 721	29 310	27 992	-	161	138	671,96
1989	68 425	93	9 048	29 078	30 023	-	45	138	678,10
1990	72 360	92	9 217	32 933	29 953	-	32	133	700,07
1991	78 355	94	9 428	34 792	33 860	-	51	130	744,14
1992	79 416	93	10 117	31 801	37 244	-	35	126	740,56
1993	84 000	96	12 419	32 925	38 429	-	7	124	777,09
1994	81 961	97	12 180	32 079	37 453	-	31	121	760,32
1995	74 817	99	12 722	26 169	35 374	-	230	223	690,05
1996	69 264	96	13 077	21 447	34 395	-	30	219	639,79
1997	69 145	96	13 346	21 927	33 556	-	2	218	631,34
1998	81 845	98	14 081	26 515	36 124	4 801	-	226	750,03
1999	84 074	97	14 348	25 783	38 508	5 098	-	240	765,91
2000	97 369	112	14 965	30 744	39 177	4 972	-	249	869,46
2001	96 410	102	14 678	29 926	38 805	4 963	-	265	860,81
2002	97 223	102	14 843	28 497	38 176	4 888	-	275	880,03
2003	98 553	103	15 173	32 140	36 134	4 875	-	279	879,94
2004	99 393	102	17 779	34 688	34 382	4 883	-	359	883,45
2005	97 937	107	18 883	31 207	34 632	4 964	-	405	875,10
2006	110 038	111	18 468	40 142	37 691	5 168	-	461	969,85
2007	109 935	105	19 070	40 479	43 943	5 723	-	440	964,97
2008	117 605	106	19 024	35 866	48 767	5 896	-	437	1 028,25
2009	107 571	98	18 735	30 495	46 591	5 893	-	431	944,22
2010	114 804	99	22 356	40 589	45 068	5 975	-	440	1 004,82
2011	124 915	107	22 854	40 229	47 010	6 337	-	502	1 089,75
2012	131 844	101	23 002	42 476	50 843	6 246	-	507	1 133,48

Quelle: Kämmerer, Stadt Fürth



16.3.2 Finanzzuweisungen

Jahr	Schlüsselzuweisungen (Gr. Nr. 041)	Finanzzuweisungen nach Art. 7 FAG (Gr.Nr. 061)	Aufkommen an Grunderwerbsteuer (Gr. Nr. 061)	sonst. Finanzzuw. Geldbußen (Art. 7 Abs 2 Nr. 5); Verwarnungsgelder aus komm. Verkehrsüberwachung, Bedarfszuw. (Gr. Nr. 081) <sup>1)</sup>	Einkommensteuersatz (Gr. Nr. 061)	Finanzzuweisungen insgesamt
	1	2	3	4	5	6
<b>Rechnungsergebnisse in 1 000 EUR</b>						
1982	4 905	2 312	821	3	-	8 041
1983	4 680	2 370	1 471	2	-	8 523
1984	6 050	2 437	2 519	63	-	11 069
1985	7 607	2 467	2 557	67	-	12 698
1986	7 535	2 605	2 264	1 321	-	12 536
1987	7 200	2 820	2 254	237	-	12 511
1988	2 368	2 828	2 576	274	-	8 046
1989	11 738	2 872	3 668	249	-	18 527
1990	10 443	2 913	3 608	399	-	17 363
1991	14 852	3 009	3 775	395	-	22 031
1992	11 860	3 116	4 981	562	-	20 519
1993	14 388	3 210	4 475	610	-	22 683
1994	18 792	3 243	5 252	49	-	27 336
1995	20 097	3 257	3 742	71	-	27 167
1996	17 592	3 257	2 909	406	2 595	26 759
1997	18 591	3 298	4 299	289	2 471	28 948
1998	21 560	3 294	4 292	687	2 561	32 394
1999	24 534	3 651	4 025	282	2 593	35 085
2000	22 970	3 638	4 279	89	2 643	33 619
2001	27 616	3 660	3 266	-	2 641	37 183
2002	22 667	3 690	3 803	1	2 998	33 159
2003	19 086	3 716	3 504	1	2 864	29 171
2004	19 992	3 734	3 586	1	2 855	30 168
2005	19 464	3 738	3 569	1	2 791	29 563
2006	23 430	3 758	4 716	1	3 008	34 913
2007	26 440	4 074	3 846	1	3 377	37 738
2008	34 352	3 796	4 252	-	3 439	45 839
2009	41 420	3 805	4 371	-	4 089	53 685
2010	40 633	3 828	4 058	-	4 484	53 003
2011	39 511	3 828	4 845	-	4 211	52 394
2012	37 826	3 847	5 195	-	4 604	51 472

1) ab 1986: Verwarnungsgelder aus Komm. Verkehrsüberwachung enthalten

Quelle: Kämmererei, Stadt Fürth



## 16.4.1 Verwaltungshaushalt, Einnahmen

Jahr	Rechnungsergebnisse (SOLL) in 1 000 EUR			
	insgesamt	davon		
		Steuern und allgemeine Zuweisungen (Gr. Nr. 0)	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (Gr. Nr. 1)	sonstige Finanzeinnahmen (Gr. Nr. 2)
	1	2	3	4
1982	112 639	64 062	34 267	14 310
1983	116 853	63 867	37 170	15 816
1984	120 110	67 224	37 162	15 724
1985	128 867	77 348	35 596	15 923
1986	153 332	97 264	39 936	16 132
1987	132 166	73 568	40 905	17 693
1988	144 539	78 738	45 039	20 762
1989	160 083	91 184	47 892	21 007
1990	170 328	94 589	52 165	23 574
1991	193 563	105 548	57 691	30 324
1992	199 255	105 146	65 674	28 435
1993	208 612	109 500	69 728	29 384
1994	219 520	114 476	68 918	36 126
1995	213 960	110 430	78 056	25 474
1996	203 454	98 798	75 298	29 358
1997	201 634	102 522	70 937	28 175
1998	216 073	123 687	70 762	21 624
1999	217 639	122 449	72 223	22 967
2000	227 031	131 226	73 413	22 392
2001	236 072	133 936	78 631	23 505
2002	246 604	130 771	83 647	32 186
2003	259 278	128 298	89 138	41 842
2004	240 995	129 913	70 176	40 906
2005	249 906	127 842	78 753	43 311
2006	250 263	145 401	80 187	24 675
2007	259 157	147 770	84 580	26 807
2008	264 770	163 837	80 770	20 163
2009	263 177	161 641	80 242	21 294
2010	278 292	169 903	87 379	21 010
2011	317 086	178 543	116 821	21 723
2012	324 703	183 731	119 316	21 656

Quelle: Kämmerei, Stadt Fürth



16.4.2 Verwaltungshaushalt, Ausgaben

Jahr	Rechnungsergebnisse (SOLL) in 1 000 EUR						
	insgesamt (Sp. 2-4+6)	Personal- ausgaben (Gr. Nr. 4)	sachlicher Verwaltungs- u. Betriebs- aufwand (Gr. Nr. 5/6)	Zuschüsse und Zuwei- sungen (Gr. Nr. 7)	darunter: Leistungen der Sozialhilfe (Gr. Nr. 73-78)	sonstige Finanzaus- gaben (Gr. Nr. 8)	darunter: Zuführung zum Vermögens- haushalt (Gr. Nr. 86)
	1	2	3	4	5	6	7
1982	112 639	42 554	26 373	17 600	10 127	26 112	5 866
1983	116 853	44 353	28 004	18 841	10 544	25 655	6 146
1984	120 110	45 272	29 934	20 579	10 374	24 325	5 446
1985	128 867	46 241	31 989	19 366	10 731	31 271	12 635
1986	153 332	48 920	33 273	21 264	12 655	49 875	28 414
1987	132 166	50 893	34 137	21 010	13 847	26 126	6 967
1988	144 539	52 542	34 383	22 012	14 797	35 602	10 989
1989	160 083	53 770	39 657	24 908	16 721	41 748	19 251
1990	170 328	56 855	42 133	31 862	17 933	39 478	11 711
1991	193 563	63 348	46 893	34 607	18 901	48 715	20 005
1992	199 255	68 418	52 775	37 813	21 635	40 249	8 213
1993	208 612	70 701	57 035	39 904	24 313	40 972	9 179
1994	219 521	70 640	56 332	38 968	27 112	53 581	15 818
1995	213 962	71 717	56 375	43 196	28 144	42 674	953
1996	203 454	72 861	57 366	35 444	24 493	37 783	857
1997	204 497	73 977	57 558	37 511	24 045	35 451	548
1998	216 073	74 554	56 997	36 504	23 945	48 018	10 874
1999	217 639	76 111	57 170	36 974	23 825	47 384	13 374
2000	227 018	78 363	59 078	38 854	23 914	50 723	10 653
2001	236 072	80 833	62 349	37 076	23 640	55 814	14 646
2002	246 604	83 876	70 498	39 537	25 763	52 693	1 531
2003	259 278	80 125	64 460	54 348	30 288	60 345	1 151
2004	240 994	76 650	61 247	50 092	32 247	53 005	2 447
2005	249 907	75 261	78 746	45 080	26 010	50 820	2 459
2006	250 262	76 250	85 276	38 052	21 401	50 684	5 901
2007	259 157	77 077	91 336	46 351	22 282	44 393	2 511
2008	264 770	80 949	88 603	46 002	23 807	49 216	4 540
2009	263 598	84 323	91 932	44 778	20 382	42 565	1 929
2010	278 292	85 270	95 161	43 692	20 398	54 169	5 066
2011	317 086	85 785	120 888	44 071	20 518	66 343	14 221
2012	324 704	88 356	119 245	46 702	21 333	70 401	14 751

Quelle: Kämmerer, Stadt Fürth



## 16.5.1 Vermögenshaushalt, Einnahmen

Jahr	Rechnungsergebnisse (SOLL) in 1 000 EUR							
	insgesamt	davon						
		Zuführung vom Verwaltungshaushalt (Gr. Nr. 30)	Entnahmen aus Rücklagen (Gr. Nr. 31)	Rückfluss von Darlehen etc. (Gr. Nr. 32, 33, 34)	Beiträge und ähnliche Entgelte (Gr. Nr. 35)	Zuweisungen, Zuschüsse f. Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen (Gr. Nr. 36)	Einnahmen aus Krediten, innere Darlehen <sup>1)</sup> (Gr. Nr. 37)	Übertragungs- und Abschlussberechnungen (Gr. Nr. 39)
1	2	3	4	5	6	7	8	
1982	31 068	5 865	2 817	11 722	4 216	4 263	2 185	-
1983	34 061	6 087	2 460	4 890	4 726	10 442	5 456	-
1984	25 898	5 446	26	5 040	2 563	8 221	4 602	-
1985	32 302	12 635	537	3 407	3 393	6 776	5 554	-
1986	44 411	28 414	5	6 860	3 471	5 081	580	-
1987	38 490	6 967	8 156	2 947	3 187	6 156	11 077	-
1988	35 183	10 989	581	3 525	3 530	6 133	10 425	-
1989	55 732	19 251	6 394	10 413	3 526	6 649	9 499	-
1990	42 761	11 711	6 330	6 323	2 405	5 466	10 526	-
1991	59 202	20 005	5 856	6 031	2 835	5 803	18 672	-
1992	48 020	8 213	9 851	6 510	3 287	5 183	14 976	-
1993	55 192	9 179	16 017	7 135	1 729	3 012	18 120	-
1994	59 601	15 818	3 092	20 319	3 145	3 724	13 503	-
1995	63 136	952	9 364	6 007	4 183	9 351	31 032	2 247
1996	48 081	857	12 067	6 339	2 891	2 221	21 490	2 216
1997	47 894	548	4 157	13 562	5 672	3 759	18 530	1 666
1998	41 702	10 874	277	5 607	3 377	1 018	19 833	716
1999	56 261	13 374	5 717	6 155	2 467	6 030	22 239	279
2000	46 152	10 653	7 023	2 597	1 677	4 809	18 926	467
2001	62 783	14 646	5 944	3 334	1 592	10 298	26 836	133
2002	54 092	1 531	6 913	5 885	4 042	14 789	20 895	37
2003	67 258	1 151	3 294	3 073	3 486	12 722	43 532	-
2004	49 633	2 447	6 590	18 923	-421	5 954	16 140	-
2005	72 042	2 459	1 538	25 815	1 538	6 236	33 863	593
2006	94 002	5 901	490	23 419	1 682	9 040	53 470	-
2007	88 537	2 511	1 825	14 745	5 665	11 409	52 382	-
2008	46 562	4 540	6 977	8 400	1 626	7 802	17 217	-
2009	56 903	1 922	1 155	7 916	1 627	16 675	27 601	-
2010	62 460	5 066	971	14 505	4 350	1 893	35 675	-
2011	63 863	14 221	2 151	8 270	859	11 813	26 549	-
2012	53 609	14 751	3 777	3 831	685	11 526	19 040	-

1) einschließlich Umschuldungen

Quelle: Kämmerer, Stadt Fürth



16.5.2 Vermögenshaushalt, Ausgaben

Jahr	Rechnungsergebnisse (SOLL) in 1 000 EUR									
	insgesamt	davon								
		Zuführung zum Verwaltungshaushalt (Gr. Nr. 90)	Zuführung an Rücklagen (Gr. Nr. 91)	Gewährung von Darlehen, Investitionsförderung (Gr. Nr. 92, 98)	Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen (Gr. Nr. 930)	Erwerb beweglicher Sachen des Anlagevermögens (Gr. Nr. 935, 936)	Erwerb von Grundstücken (Gr. Nr. 932)	Baumaßnahmen (Gr. Nr. 94, 95, 96)	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Krediten <sup>1)</sup> (Gr. Nr. 97)	übrige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1982	31 063	-	6 775	969	2 938	1 893	1 678	11 432	5 286	92
1983	34 061	-	5 101	2 524	5 091	886	1 694	12 581	5 438	746
1984	25 898	-	1 510	2 871	5 352	1 045	1 950	6 972	5 442	756
1985	32 302	-	4 429	2 608	4 540	919	4 333	8 435	6 754	284
1986	44 411	-	14 752	26 644	452	2 019	6 107	11 699	6 284	434
1987	38 490	-	2 298	4 054	437	3 107	2 459	16 521	9 507	107
1988	35 183	-	5 030	3 974	1 223	2 628	2 290	11 046	8 741	251
1989	55 732	334	8 469	9 813	29	2 883	3 529	21 225	9 451	-1
1990	42 761	-	4 919	2 856	-6	3 619	3 148	20 149	7 858	218
1991	59 202	955	6 356	2 788	6 249	3 018	4 476	26 531	8 387	442
1992	48 020	615	6 557	4 466	10	2 073	5 608	16 756	11 812	123
1993	55 192	2 537	5 506	4 024	182	2 674	4 059	24 099	11 960	151
1994	59 552	1 515	7 513	5 219	1 001	2 267	5 482	20 394	15 970	191
1995	63 136	-	6 333	2 726	-	2 050	2 417	20 758	28 274	578
1996	47 775	4 409	3 453	389	-307	1 842	2 491	14 699	18 879	1 920
1997	47 894	5 184	2 016	969	34	2 344	2 406	18 370	14 728	1 843
1998	41 702	-	4 707	1 939	798	3 132	3 145	10 508	13 957	3 516
1999	56 261	-	8 045	5 821	28	4 216	3 349	18 283	15 281	1 238
2000	45 269	-	2 631	7 043	25	5 238	4 029	16 327	9 692	284
2001	64 543	-	5 087	4 240	-	5 528	3 710	26 843	17 045	2 090
2002	67 552	3 984	2 995	6 028	-	6 512	4 825	30 001	9 858	3 349
2003	77 505	6 666	3 078	7 571	500	2 668	3 258	36 012	17 717	35
2004	69 691	13 064	1 888	4 528	-	2 233	2 934	23 930	8 377	12 737
2005	74 027	15 219	1 881	8 194	-	1 503	2 038	12 638	24 242	8 312
2006	94 000	289	8 349	6 226	-	1 646	1 696	18 131	43 205	14 458
2007	90 828	6 073	2 179	3 376	1 811	2 584	1 910	23 107	44 888	4 900
2008	47 414	795	2 341	3 882	2 066	2 012	1 776	18 858	12 084	3 600
2009	60 146	518	1 729	5 633	1 800	2 758	4 297	29 884	13 527	-
2010	62 461	773	16 470	2 549	1 820	2 781	2 231	10 985	22 904	1 948
2011	63 863	633	10 939	4 393	3 562	1 751	3 869	16 480	21 074	1 162
2012	53 517	217	3 426	5 557	1 801	1 995	2 182	15 598	19 839	2 902

1) einschließlich Umschuldungen

Quelle: Kämmererei, Stadt Fürth





## 16.6 Einnahmen und Ausgaben je Einwohner

Jahr	EUR je Einwohner	
	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
	1	2
1977	1 241	804
1978	1 033	532
1979	1 030	463
1980	1 073	480
1981	1 093	524
1982	1 126	310
1983	1 181	344
1984	1 230	265
1985	1 324	332
1986	1 562	453
1987	1 339	390
1988	1 462	356
1989	1 587	552
1990	1 648	414
1991	1 838	563
1992	1 858	448
1993	1 930	511
1994	2 037	553
1995	1 974	582
1996	1 880	444
1997	1 841	437
1998	1 980	382
1999	1 983	512
2000	2 055	418
2001	2 122	565
2002	2 206	484
2003	2 317	601
2004	2 142	619
2005	2 203	653
2006	2 202	827
2007	2 270	776
2008	2 321	408
2009	2 308	499
2010	2 428	545
2011	2 723	548
2012	2 745	453

Quelle: Kämmererei, Stadt Fürth



16.7 Schuldenstand

Jahr	Schulden in 1 000 EUR					Schulden in EUR je Einwohner <sup>1)</sup>	Schuldendienst in 1 000 EUR <sup>1)</sup>		
	insgesamt	darunter					insgesamt	davon	
		Stadtwerke	Klinikum	StEF	Hardh.West			Zins	Tilgung <sup>2)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1981	164 048	33 070	11 113	-	-	1 201	17 800	10 807	6 993
1982	176 670	40 054	10 619	-	-	1 264	18 611	11 838	6 773
1983	159 726	41 012	9 198	-	-	1 108	18 165	11 135	7 030
1984	157 334	39 850	8 568	-	-	1 116	18 177	10 972	7 205
1985	156 140	40 759	7 941	-	-	1 104	17 916	10 435	7 481
1986	164 457	54 488	7 300	-	-	1 046	17 605	10 215	7 390
1987	167 555	55 454	6 654	-	-	1 080	18 278	10 339	7 939
1988	170 232	57 309	6 006	-	-	1 082	13 386	6 576	6 810
1989	171 495	59 497	5 414	-	-	1 056	14 334	7 530	6 804
1990	166 683	57 783	4 892	-	-	1 006	14 822	7 858	6 964
1991	176 683	55 913	4 381	-	-	1 106	16 397	8 222	8 175
1992	179 302	53 813	3 962	-	-	1 133	17 615	9 135	8 480
1993	186 629	52 461	3 549	-	-	1 208	16 974	9 310	7 664
1994	191 498	58 207	3 136	-	-	1 201	18 240	9 898	8 342
1995	191 512	59 352	2 700	-	-	1 192	18 445	9 429	9 016
1996	198 954	61 232	2 284	-	-	1 251	18 080	8 847	9 233
1997	202 640	62 790	1 862	-	-	1 260	17 736	8 517	9 219
1998	209 974	61 921	2 876	-	-	1 329	17 720	8 620	9 100
1999	145 589	- <sup>3)</sup>	2 584	-	-	1 299	17 770	8 648	9 122
2000	145 674	- <sup>3)</sup>	2 297	-	-	1 305	17 677	8 583	9 094
2001	163 186	- <sup>3)</sup>	4 782	-	-	1 420	18 548	8 978	9 570
2002	180 478	- <sup>3)</sup>	11 647	-	-	1 513	19 028	9 449	9 579
2003	196 327	- <sup>3)</sup>	14 045	-	-	1 627	16 406	9 277	7 129
2004	293 108 <sup>5)</sup>	- <sup>3)</sup>	13 937	86 072 <sup>5)</sup>	-	1 716	17 637	9 207	8 430
2005	302 506 <sup>6)</sup>	- <sup>3)</sup>	11 823	86 020 <sup>6)</sup>	-	1 804	16 331	8 894	7 437
2006	322 999 <sup>7)</sup>	- <sup>3)</sup>	9 206	100 615 <sup>7)</sup>	-	1 876	18 878	8 776	10 102
2007	320 323 <sup>8)</sup>	- <sup>3)</sup>	9 081	98 974 <sup>8)</sup>	-	1 860	18 374	9 555	8 819
2008	339 661 <sup>9)</sup>	- <sup>3)</sup>	8 865	110 422 <sup>9)</sup>	-	1 928	19 807	10 216	9 591
2009	347 276 <sup>10)</sup>	- <sup>3)</sup>	3 655	103 717 <sup>10)</sup>	8 132	2 037	20 699	9 583	11 116
2010	353 763 <sup>11)</sup>	- <sup>3)</sup>	7 700	102 944 <sup>11)</sup>	8 132	2 056	21 110	9 431	11 679
2011	368 612 <sup>12)</sup>	- <sup>3)</sup>	13 039	104 133 <sup>12)</sup>	8 132	2 122	20 644	8 963	11 681
2012	365 118 <sup>13)</sup>	- <sup>3)</sup>	- <sup>4)</sup>	114 978 <sup>13)</sup>	7 319	2 053	20 965	9 162	11 803

1) ohne Stadtwerke, Klinikum, StEF, Hardhöhe West

2) ohne Umschuldung

3) ab 1999 GmbH - bzw. Holdingstruktur

4) SV Klinikum rückwirkend zum 01.01.2011 aufgelöst

5) einschl. 81 097 Tsd. EUR Trägerdarlehen Stadtentwässerung

6) einschl. 57 797 Tsd. EUR Trägerdarlehen Stadtentwässerung

7) einschl. 42 452 Tsd. EUR Trägerdarlehen Stadtentwässerung

8) einschl. 37 735 Tsd. EUR Trägerdarlehen Stadtentwässerung

9) einschl. 33 018 Tsd. EUR Trägerdarlehen Stadtentwässerung

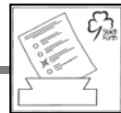
10) einschl. 28 302 Tsd. EUR Trägerdarlehen Stadtentwässerung

11) einschl. 19 677 Tsd. EUR Trägerdarlehen Stadtentwässerung

12) einschl. 17 982 Tsd. EUR Trägerdarlehen Stadtentwässerung

13) einschl. 17 982 Tsd. EUR Trägerdarlehen Stadtentwässerung

Quelle: Kämmerei, Stadt Fürth



# Wahlen 17

Inhalt			Seite
Tabelle	17.1	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen	188
Tabelle	17.2	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen	189 - 191
Abbildung	17.3	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei Bundestagswahlen (Zweitstimmen)	192
Abbildung	17.4	Stimmenanteile der Parteien bei Europawahlen	192
Tabelle	17.5	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen	193 - 195
Tabelle	17.6	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen	196 - 197
Tabelle	17.7	Ergebnisse der Fürther Stadtratswahlen	198
Tabelle	17.8	Ergebnisse der Fürther Oberbürgermeisterwahlen	199
Abbildung	17.9	Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2008 in Fürth	200
Abbildung	17.10	Fürther Oberbürgermeisterwahlen	200
Tabelle	17.11	Volksentscheide	201 - 204



## 17 Wahlen

### 17.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen

Europawahl am 10.06.1979								
Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
	CSU	SPD	F.D.P.	NPD	GRÜNE	PDS	REP	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9
56,6	44,0	46,1	5,9	-	-	-	-	4,0
Europawahl am 17.06.1984								
Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
	CSU	SPD	F.D.P.	NPD	GRÜNE	PDS	REP	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9
47,2	41,0	43,2	4,0	1,4	7,3	-	-	3,1
Europawahl am 18.06.1989								
Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
	CSU	SPD	F.D.P.	NPD	GRÜNE	PDS	REP	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9
58,5	30,7	33,8	4,4	-	8,4	-	18,7	4,0
Europawahl am 12.06.1994								
Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
	CSU	SPD	F.D.P.	NPD	GRÜNE	PDS	REP	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9
52,2	37,6	31,7	3,5	-	11,2	-	8,6	7,4
Europawahl am 13.06.1999								
Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
	CSU	SPD	F.D.P.	NPD	GRÜNE	PDS	REP	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9
39,0	52,4	31,7	1,9	-	7,2	1,4	2,1	3,3
Europawahl am 13.06.2004								
Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
	CSU	SPD	FDP	NPD	GRÜNE	PDS	REP	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9
36,4	44,7	23,9	3,8	1,8	14,9	1,8	2,2	6,9
Europawahl am 07.06.2009								
Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
	CSU	SPD	FDP	LINKE	GRÜNE	FW	REP	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9
37,0	31,5	21,4	8,7	5,1	14,8	8,8	1,3	8,4



**17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen**

<b>1. Bundestagswahl am 14.08.1949</b>												
Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %											
	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	REP	KPD	WAV	BHE	NPD	DKP	Sonstige	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
81,7	11,7	39,5	12,7			8,8	18,7					8,7
<b>2. Bundestagswahl am 06.09.1953</b>												
Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %										
		CSU	SPD	FDP	GRÜNE	REP	KPD	WAV	BHE	NPD	DKP	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
83,3	E	31,2	40,8	9,8			4,9		4,9			8,4
	Z	29,6	39,8	9,6			4,7		4,9			11,4
<b>3. Bundestagswahl am 15.09.1957</b>												
Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %										
		CSU	SPD	FDP	GRÜNE	REP	KPD	WAV	BHE	NPD	DKP	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
84,2	E	41,4	43,4	7,9					4,7			2,6
	Z	41,2	43,0	7,8					4,8			3,2
<b>4. Bundestagswahl am 17.09.1961</b>												
Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %										
		CSU	SPD	FDP	GRÜNE	REP	KPD	WAV	BHE	NPD	DKP	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
83,2	E	37,4	43,1	12,5					2,6			4,4
	Z	37,0	42,8	13,1					2,5			4,6
<b>5. Bundestagswahl am 19.09.1965</b>												
Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %										
		CSU	SPD	FDP	GRÜNE	REP	KPD	WAV	BHE	NPD	DKP	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
83,8	E	42,1	45,2	6,5						3,2		3,0
	Z	39,7	44,4	8,8						3,9		3,2
<b>6. Bundestagswahl am 28.09.1969</b>												
Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %										
		CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	REP	KPD	WAV	BHE	NPD	DKP	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
83,0	E	40,4	47,9	4,5						5,7		1,5
	Z	38,1	48,1	5,5						6,6		1,7
<b>7. Bundestagswahl am 19.11.1972</b>												
Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %										
		CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	REP	KPD	WAV	BHE	NPD	DKP	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
88,7	E	37,0	56,9	4,4						1,0	0,7	-
	Z	36,3	54,9	7,2						1,0	0,5	0,1
<b>8. Bundestagswahl am 03.10.1976</b>												
Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %										
		CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	REP	KPD	WAV	BHE	NPD	DKP	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
86,7	E	41,6	51,2	5,6						0,6	0,8	0,2
	Z	41,5	50,2	6,9						0,6	0,4	0,4

\*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen



## 17 Wahlen

### noch: 17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

9. Bundestagswahl am 05.10.1980												
Wahlbeteiligung %	1	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %										
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	REP	KPD	WAV	BHE	NPD	DKP	Sonstige
85,3	E	41,5	49,1	7,0	1,9					-	0,5	-
	Z	40,7	47,9	9,0	1,5					0,4	0,3	0,2
10. Bundestagswahl am 06.03.1983												
Wahlbeteiligung %	1	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %										
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	REP	KPD	WAV	BHE	NPD	DKP	Sonstige
84,6	E	47,2	44,8	2,9	4,1					0,6	0,5	-
	Z	44,5	43,3	5,9	5,3					0,5	0,3	0,2
11. Bundestagswahl am 25.01.1987												
Wahlbeteiligung %	1	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %										
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	REP	KPD	WAV	BHE	NPD	DKP	Sonstige
78,2	E	43,8	42,4	4,9	7,4					1,0		0,5
	Z	41,8	39,9	7,7	8,8					0,9		0,9
12. Bundestagswahl am 02.12.1990												
Wahlbeteiligung %	1	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %										
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	REP	KPD	WAV	BHE	NPD	DKP	Sonstige
70,1	E	40,9	39,3	7,9	5,7	5,8						0,4
	Z	39,9	36,3	9,7	5,1	6,2						2,8
13. Bundestagswahl am 16.10.1994												
Wahlbeteiligung %	1	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %										
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	REP	KPD	WAV	BHE	NPD	DKP	Sonstige
73,4	E	43,6	41,4	3,4	6,0	3,7						1,8
	Z	39,9	39,2	6,7	7,2	3,6						3,5
14. Bundestagswahl am 27.09.1998												
Wahlbeteiligung %	1	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %										
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	REP	KPD	WAV	BHE	NPD	DKP	Sonstige
76,3	E	41,8	47,3	1,9	4,6	3,5						0,8
	Z	37,3	45,3	4,6	6,2	2,8						3,9
15. Bundestagswahl am 22.09.2002												
Wahlbeteiligung %	1	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %										
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		CSU	SPD	FDP	GRÜNE	REP	KPD	WAV	BHE	NPD	DKP	Sonstige
76,3	E	46,0	42,8	4,2	5,7	-						1,3
	Z	44,3	39,0	4,5	8,4	0,9						2,9
16. Bundestagswahl am 18.09.2005												
Wahlbeteiligung %	1	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %										
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		CSU	SPD	FDP	GRÜNE	REP	KPD	WAV	BHE	NPD	DKP	Sonstige
72,5	E	41,6	39,9	4,3	5,9					2,8		5,5
	Z	36,4	35,8	8,3	9,5					2,1		8,0
17. Bundestagswahl am 27.09.2009												
Wahlbeteiligung %	1	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %										
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	PIRATEN	REP	Freie Union	RRP	Sonstige
72,1	E	43,3	25,1	8,7	9,6	7,8	2,0	2,3		1,2		
	Z	35,6	21,3	14,0	11,4	8,2	1,5	2,8				5,0

\*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen

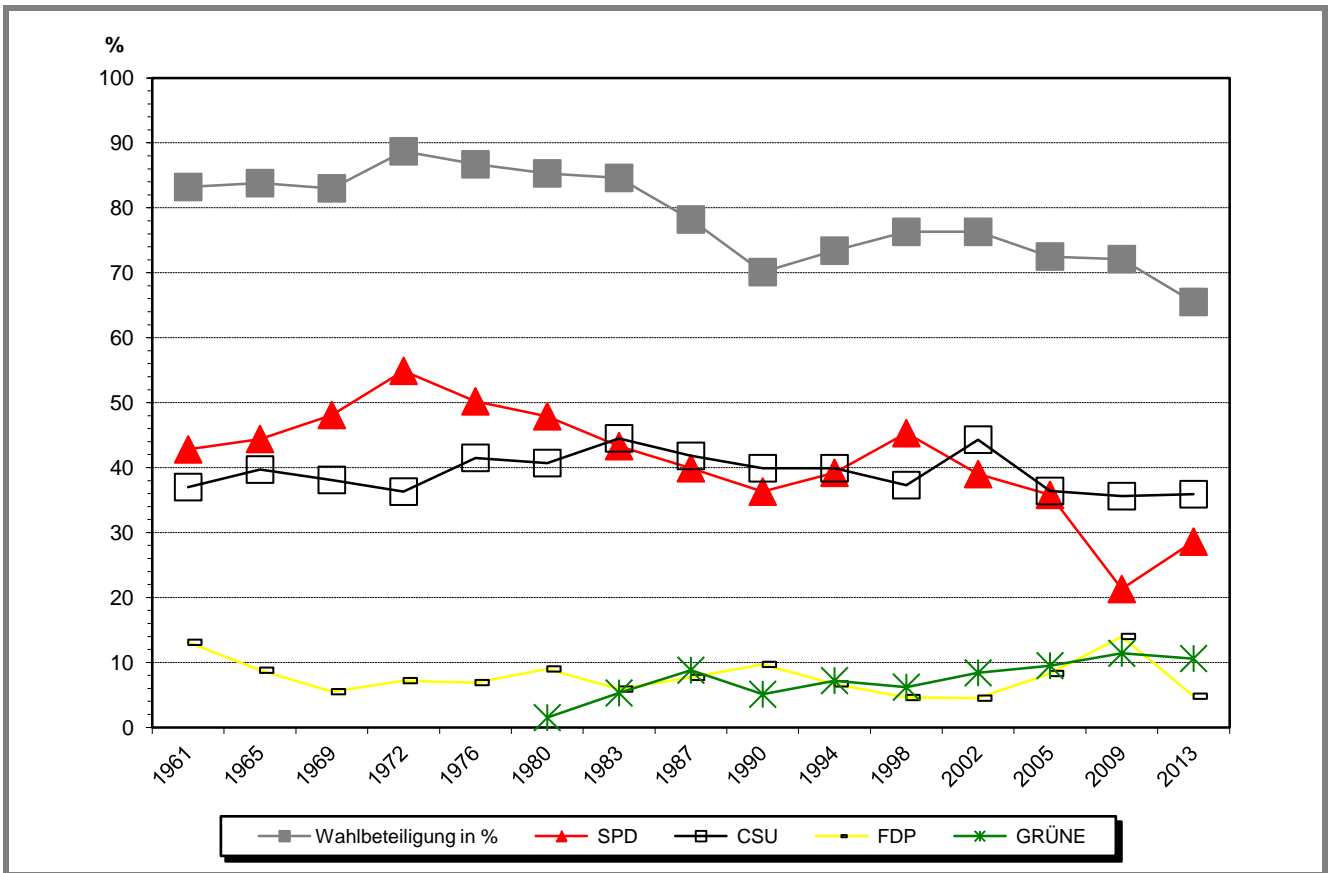

**noch: 17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen**

18. Bundestagswahl am 22.09.2013												
Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %										
		CSU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	AfD	PIRATEN	Freie Wähler	NPD	REP	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
65,2	E	40,4	33,8	8,1	6,0	2,0	3,4	3,6	1,6	1,1	-	-
	Z	35,9	28,6	10,6	7,0	4,8	4,8	3,1	1,6	0,9	0,4	1,3

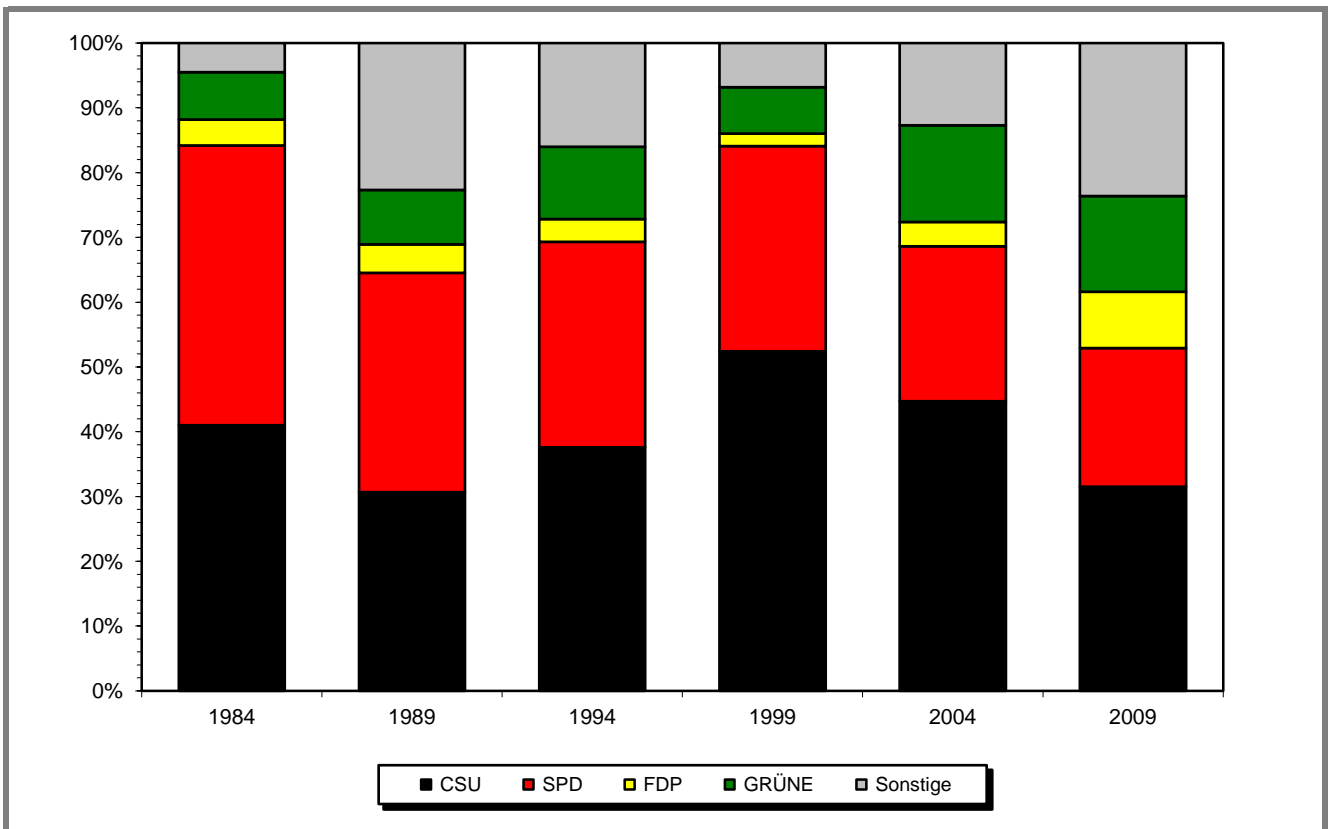
\*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen



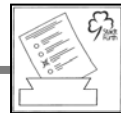
17.3 Abbildung: Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei Bundestagswahlen (Zweitstimmen)



17.4 Abbildung: Stimmenanteile der Parteien bei Europawahlen







**17.5 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen**

<b>1. Landtagswahl am 01.12.1946</b>														
Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		CSU	SPD	FDP	GRÜNE	REP	ÖDP	BP	BHE	NPD	DKP	KPD	WAV	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
82,5		20,3	44,9	10,0								11,6	13,2	
<b>2. Landtagswahl am 26.11.1950</b>														
Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		CSU	SPD	FDP	GRÜNE	REP	ÖDP	BP	BHE	NPD	DKP	KPD	WAV	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
78,0	E	10,7	50,2	13,5				4,9	7,2			5,4	8,1	-
	Z	13,7	48,6	12,4				4,3	6,9			5,4	8,2	0,5
	I	12,2	49,4	13,0				4,6	7,1			5,4	8,1	0,2
<b>3. Landtagswahl am 28.11.1954</b>														
Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		CSU	SPD	FDP	GRÜNE	REP	ÖDP	BP	BHE	NPD	DKP	KPD	WAV	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
76,6	E	21,8	45,6	12,0				5,4	6,2			6,6		2,4
	Z	22,4	45,4	12,0				5,0	6,3			6,6		2,3
	I	22,1	45,5	12,0				5,2	6,2			6,6		2,4
<b>4. Landtagswahl am 23.11.1958</b>														
Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		CSU	SPD	FDP	GRÜNE	REP	ÖDP	BP	BHE	NPD	DKP	KPD	WAV	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
68,2	E	28,2	51,1	9,9				2,8	5,6					2,4
	Z	28,2	50,7	10,2				2,9	5,8					2,2
	I	28,2	50,9	10,0				2,9	5,7					2,3
<b>5. Landtagswahl am 25.11.1962</b>														
Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		CSU	SPD	FDP	GRÜNE	REP	ÖDP	BP	BHE	NPD	DKP	KPD	WAV	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
72,1	E	30,4	50,6	10,3				1,5	4,1					3,1
	Z	30,1	50,6	10,9				1,3	3,9					3,2
	I	30,3	50,6	10,6				1,4	4,0					3,1
<b>6. Landtagswahl am 20.11.1966</b>														
Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		CSU	SPD	FDP	GRÜNE	REP	ÖDP	BP	BHE	NPD	DKP	KPD	WAV	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
77,3	E	29,8	47,5	9,3								13,4		
	Z	30,0	46,6	10,2								13,1		
	I	29,9	47,1	9,7								13,3		
<b>7. Landtagswahl am 22.11.1970</b>														
Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	REP	ÖDP	BP	BHE	NPD	DKP	KPD	WAV	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
76,6	E	35,8	46,8	11,8				0,5		4,1	1,0			-
	Z	35,1	43,2	16,2				0,5		4,1	0,9			0,1
	I	17,9	45,0	14,0				0,5		4,1	0,5			0,1
<b>8. Landtagswahl am 27.10.1974</b>														
Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	REP	ÖDP	BP	BHE	NPD	DKP	KPD	WAV	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
73,8	E	43,3	45,7	7,9						1,6	1,3			0,2
	Z	42,9	42,7	11,1						1,7	0,9			0,7
	I	43,1	44,2	9,5						1,6	1,1			0,5

\*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt



**noch: 17.5 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen**

<b>9. Landtagswahl am 15.10.1978</b>														
Wahlbeteiligung %	1	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
		CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	REP	ÖDP	BP	BHE	NPD	DKP	KPD	FBU	Sonstige
75,2	E	41,1	47,0	8,9	1,4					0,6	0,9			1,7
	Z	42,0	45,8	8,9	1,6					0,7	0,8			1,7
	I	41,5	46,4	8,9	1,5					0,6	0,8			1,7
<b>10. Landtagswahl am 15.10.1982</b>														
Wahlbeteiligung %	1	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
		CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	REP	ÖDP	BP	BHE	NPD	DKP	KPD	FBU	Sonstige
75,7	E	41,6	48,6	3,1	5,0			-		1,0	0,4			0,3
	Z	42,0	47,3	3,5	5,1			0,1		0,9	0,5			0,5
	I	41,8	48,0	3,3	5,0			0,1		1,0	0,4			0,4
<b>11. Landtagswahl am 12.10.1986</b>														
Wahlbeteiligung %	1	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
		CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	REP	ÖDP	BP	BHE	NPD	DKP	KPD	FBU	Sonstige
65,9	E	41,0	41,1	4,9	7,5	4,2		0,2			0,6			0,5
	Z	41,3	40,3	4,0	8,5	4,6		0,2			0,6			0,5
	I	21,2	40,7	4,4	8,0	4,4		0,2			0,6			0,5
<b>12. Landtagswahl am 14.10.1990</b>														
Wahlbeteiligung %	1	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
		CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	REP	ÖDP	BP	BHE	NPD	DKP	KPD	FBU	Sonstige
61,5	E	39,5	38,1	6,6	6,8	7,4	1,2	0,5						
	Z	39,7	37,9	7,0	7,3	6,6	1,1	0,4						
	I	39,6	38,0	6,8	7,0	7,0	1,2	0,4						
<b>13. Landtagswahl am 25.09.1994</b>														
Wahlbeteiligung %	1	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
		CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	REP	ÖDP	BP	BHE	NPD	DKP	KPD	FBU	Sonstige
63,8	E	39,4	42,6	2,9	7,2	4,6	1,5	0,4			0,5			0,9
	Z	38,8	45,6	3,2	5,6	4,1	1,4	0,3			0,4			0,6
	I	39,1	44,1	3,1	6,4	4,4	1,4	0,3			0,4			0,7
<b>14. Landtagswahl am 13.09.1998</b>														
Wahlbeteiligung %	1	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
		CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	REP	ÖDP	BP	BHE	NPD	DKP	KPD	FBU	Sonstige
67,1	E	38,7	47,6	1,6	5,3	4,0								3,0
	Z	41,5	45,2	1,5	5,3	3,6								2,8
	I	40,1	46,4	1,5	5,3	3,8								2,9
<b>15. Landtagswahl am 21.09.2003</b>														
Wahlbeteiligung %	1	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
		CSU	SPD	FDP	GRÜNE	REP	ÖDP	BP	BHE	NPD	DKP	KPD	FBU	Sonstige
51,0	E	48,2	35,1	2,3	7,5	2,8	0,8	0,5						2,8
	Z	51,6	30,8	2,2	9,7	2,5	0,7	0,3						2,2
	I	49,9	33,0	2,3	8,6	2,6	0,7	0,4						2,5
<b>16. Landtagswahl am 28.09.2008</b>														
Wahlbeteiligung %	1	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
		CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	FWF	REP	ÖDP	BP	DIE VIOL.	NPD	FBU	Sonstige
52,7	E	36,2	27,3	7,1	10,7	7,9	6,1	1,4	1,0	-	-		1,5	
	Z	38,3	25,7	6,4	9,8	7,2	8,4	1,2	0,7	0,2	0,2		1,3	
	I	36,2	26,5	6,8	10,2	7,5	7,3	1,3	0,8	0,1	0,1		1,4	


**noch: 17.5 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen**

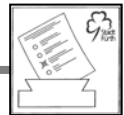
17. Landtagswahl am 15.09.2013														
Wahlbeteiligung %	1)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		CSU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	Freie Wähler	PIRATEN	FDP	DIE FRANKEN	NPD	ÖDP	REP	BP	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
57,6	E	36,4	30,5	10,6	5,0	4,3	3,8	2,8	2,2	1,1	1,1	1,1	1,1	-
	Z	37,3	29,0	11,7	4,9	4,3	3,4	3,3	2,4	1,1	1,1	0,9	0,8	-
	I	36,8	29,7	11,1	4,9	4,3	3,6	3,1	2,3	1,1	1,1	1,0	0,9	-



**17.6 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen**

<b>Bezirkswahl am 28.11.1954</b>														
Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		SPD	CSU	BP	FDP	KPD	GdB/BHE	NPD	DKP	GRÜNE	REP	ÖDP	FBU	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
76,4	E	44,8	21,7	5,5	12,4	6,7	6,4							2,5
	Z	45,8	21,4	5,2	12,0	6,7	6,4							2,4
	I	45,3	21,6	5,4	12,2	6,7	6,4							2,4
<b>Bezirkswahl am 23.11.1958</b>														
Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		SPD	CSU	BP	FDP	KPD	GdB/BHE	NPD	DKP	GRÜNE	REP	ÖDP	FBU	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
68,2	E	51,3	28,6	-	10,4		6,6							3,2
	Z	51,3	28,7	2,9	9,3		5,6							2,3
	I	51,3	28,6	1,5	9,8		6,1							2,7
<b>Bezirkswahl am 25.11.1962</b>														
Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		SPD	CSU	BP	FDP	KPD	GdB/BHE	NPD	DKP	GRÜNE	REP	ÖDP	FBU	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
72,1	E	50,5	30,2	1,5	10,6		3,8							3,3
	Z	51,2	30,4	1,4	10,2		3,7							3,3
	I	50,9	30,3	1,4	10,4		3,7							3,3
<b>Bezirkswahl am 20.11.1966</b>														
Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		SPD	CSU	BP	FDP	KPD	GdB/BHE	NPD	DKP	GRÜNE	REP	ÖDP	FBU	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
77,4	E	45,1	27,5		14,2			13,3						
	Z	47,5	30,2		9,3			13,0						
	I	46,3	28,9		11,7			13,1						
<b>Bezirkswahl am 22.11.1970</b>														
Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		SPD	CSU	BP	F.D.P.	KPD	GdB/BHE	NPD	DKP	GRÜNE	REP	ÖDP	FBU	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
76,6	E	43,0	32,3	0,4	18,9			4,3	1,1					
	Z	47,7	35,7	0,5	11,0			4,1	1,1					
	I	45,4	34,0	4,4	14,9			4,2	1,1					
<b>Bezirkswahl am 27.10.1974</b>														
Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		SPD	CSU	BP	F.D.P.	KPD	GdB/BHE	NPD	DKP	GRÜNE	REP	ÖDP	FBU	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
76,6	E	42,2	40,8	-	14,0			1,6	1,4					
	Z	45,9	42,9	0,3	7,7			1,7	1,4					
	I	44,1	41,9	0,2	10,8			1,6	1,4					
<b>Bezirkswahl am 15.10.1978</b>														
Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		SPD	CSU	BP	F.D.P.	KPD	GdB/BHE	NPD	DKP	GRÜNE	REP	ÖDP	FBU	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
73,9	E	42,6	38,3	-	15,7			0,6	1,2	1,6				-
	Z	47,3	40,9	0,1	8,1			0,7	1,1	1,8				0,0
	I	45,0	39,6	0,1	11,9			0,6	1,1	1,7				0,0
<b>Bezirkswahl am 11.10.1982</b>														
Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		SPD	CSU	BP	F.D.P.	KPD	GdB/BHE	NPD	DKP	GRÜNE	REP	ÖDP	FBU	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
75,2	E	46,4	39,1		7,7			1,0	0,6	4,8				0,3
	Z	47,0	41,4		4,2			1,0	0,7	5,3				0,3
	I	46,7	40,3		6,0			1,0	0,6	5,1				0,3

\*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt



**noch: 17.6 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen**

<b>Bezirkswahl am 12.10.1986</b>														
Wahlbeteiligung %	1	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
		SPD	CSU	BP	F.D.P.	KPD	GdB/BHE	NPD	DKP	GRÜNE	REP	ÖDP	FBU	Sonstige
75,7	E	40,2	39,3		7,7			0,6		8,0	4,1			-
	Z	39,9	40,3		5,1			0,7		9,2	4,5			0,3
	I	40,1	39,8		6,4			0,6		8,6	4,3			0,2
<b>Bezirkswahl am 14.10.1990</b>														
Wahlbeteiligung %	1	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
		SPD	CSU	BP	F.D.P.	KPD	GdB/BHE	NPD	DKP	GRÜNE	REP	ÖDP	FBU	Sonstige
65,9	E	37,7	38,4	0,5	8,0					7,1	7,1			1,3
	Z	36,9	39,0	0,4	6,7					8,5	7,2			1,4
	I	37,3	38,7	0,4	7,4					7,8	7,1			1,3
<b>Bezirkswahl am 25.09.1994</b>														
Wahlbeteiligung %	1	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
		SPD	CSU	BP	F.D.P.	KPD	GdB/BHE	NPD	DKP	GRÜNE	REP	ÖDP	FBU	Sonstige
61,3	E	41,0	40,7		3,7			2,1		8,9		2,1	1,5	
	Z	39,5	39,6		4,5			2,3		10,2		2,4	1,6	
	I	40,3	40,2		4,1			2,2		9,5		2,2	1,5	
<b>Bezirkswahl am 13.09.1998</b>														
Wahlbeteiligung %	1	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
		SPD	CSU	BP	F.D.P.	KPD	GdB/BHE	NPD	DKP	GRÜNE	REP	ÖDP	FBU	Sonstige
67,1	E	42,5	40,0		2,6					6,8	4,8			3,3
	Z	41,8	39,0		2,2					8,4	4,7			3,9
	I	42,2	39,5		2,4					7,6	4,7			3,6
<b>Bezirkswahl am 21.09.2003</b>														
Wahlbeteiligung %	1	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
		SPD	CSU	BP	FDP	KPD	GdB/BHE	NPD	DKP	GRÜNE	REP	ÖDP	FBU	Sonstige
51,0	E	34,3	48,7	0,5	2,4					7,7	3,2	0,8		2,4
	Z	31,7	47,5	0,4	3,3					10,6	2,9	0,9		2,6
	I	33,0	48,1	0,4	2,9					9,2	3,1	0,8		2,5
<b>Bezirkswahl am 28.09.2008</b>														
Wahlbeteiligung %	1	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
		SPD	CSU	FW	FDP	KPD	DIE LINKE	NPD	DKP	GRÜNE	REP	ÖDP	FBU	Sonstige
52,6	E	33,0	33,3	5,6	6,5		6,9	1,8		9,6	1,9	1,4		
	Z	27,8	35,2	6,0	7,1		7,2	2,1		11,8	1,5	1,4		
	I	30,4	34,2	5,8	6,8		7,1	1,9		10,7	1,7	1,4		
<b>Bezirkswahl am 15.09.2013</b>														
Wahlbeteiligung %	1	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
		SPD	CSU	Freie Wähler	FDP	PIRATEN	DIE LINKE	NPD	DIE FRANKEN	GRÜNE	REP	ÖDP	BP	Sonstige
57,6	E	29,0	34,3	6,0	2,7	3,2	4,9	1,1	2,9	12,3	1,4	1,2	0,7	-
	Z	29,3	35,1	4,7	3,2	3,6	5,2	1,2	2,6	12,0	1,2	1,2	0,9	-
	I	29,1	34,7	5,4	2,9	3,4	5,1	1,1	2,8	12,2	1,3	1,2	0,8	-

\*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt



## 17 Wahlen

### 17.7 Ergebnisse der Fürther Stadtratswahlen

Wahltag	Stimmenanteile							Sitze im Stadtrat							
	Wahl- betei- ligung	CSU	SPD	GRÜNE 1)	FDP	REP	Sonstige	insge- samt	davon						
									SPD	CSU	GRÜNE	FDP	REP	Sonstige	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
30.05.1948	80,3	10,4	39,3	-	13,0	-	25,8	42	19	4	-	6	-	13	
30.03.1952	67,7	11,2	44,3	-	9,4	-	35,1	42	19	5	-	4	-	14	
18.03.1956	69,0	20,5	45,2	-	6,8	-	27,7	42	20	9	-	3	-	10	
27.03.1960	65,3	21,5	52,8	-	8,6	-	17,1	42	23	10	-	4	-	5	
13.03.1966	62,7	27,1	48,4	-	12,5	-	12,2	42	20	13	-	5	-	4	
11.06.1972	65,3	30,5	52,8	-	10,8	-	5,8	50	27	16	-	5	-	2	
05.03.1978	67,6	41,0	43,8	-	12,2	-	3,0	50	22	21	-	6	-	1	
05.03.1984	66,2	35,8	51,0	4,9	5,3	-	3,0	44	23	17	2	2	-	-	
18.03.1990	63,0	30,2	42,7	6,4	5,9	8,8	6,0	44	19	14	3	2	4	2	
10.03.1996	54,4	35,2	36,3	11,1	4,1	4,4	9,0	50	19	18	5	2	2	4	
03.03.2002	55,0	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	REP	BLF							Gesamt	
Stimmenanteile		39,8	46,3	6,2	2,8	2,2	2,8							100,0	
Sitze im Stadtrat		20	24	3	1	1	1							50	
02.03.2008	49,6	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	REP	FWF	DIE LINKE							Gesamt
Stimmenanteile	49,6	26,4	54,2	7,6	3,0	2,0	2,4	4,4							100,0
Sitze im Stadtrat		13	28	4	1	1	1	2							50
1) GRÜNE / Unabhängige															



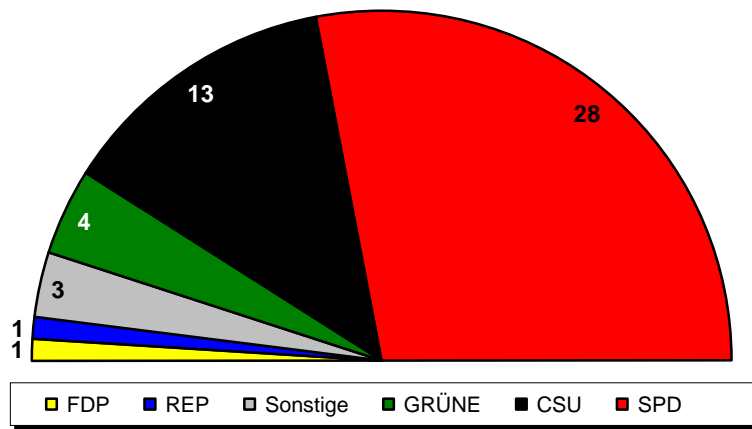
### 17.8 Ergebnisse der Fürther Oberbürgermeisterwahlen <sup>1)</sup>

Wahltag	Wahl- beteiligung	Stimmenanteile für						
		CSU Bewerber	SPD Bewerber	FDP Bewerber	andere Bewerber			
		1	2	3	4	5	6	7
30.03.1952	69,7	39,8 Dr. Eckstein	52,3 <u>Dr. Bornkessel</u>	-	7,9 Dr. Stritzke, BHE	-	-	-
23.03.1958	40,1	-	98,2 <u>Dr. Bornkessel</u>	-	1,8 sonst. Bewerber	-	-	-
08.03.1964	72,7	-	48,3 Stranka	51,7 <u>Scherzer</u>	-	-	-	-
08.03.1970	68,5	-	28,0 Hauptmannl	69,9 <u>Scherzer</u>	2,1 Dr. Mertens, NPD	-	-	-
11.06.1972	65,3	-	-	95,3 <u>Scherzer</u>	4,7 Riedel, DKP	-	-	-
05.03.1978	67,6	31,7 Dr. Richter	-	65,3 <u>Scherzer</u>	3,0 Riedel, DKP	-	-	-
18.03.1984	66,4	36,4 Fischer	54,4 <u>Lichtenberg</u>	5,5 Dr. Jungkunz	2,2 Grashey, GRÜNE	1,5 Riedel, DKP	-	-
18.03.1990	63,0	31,4 Metz	56,7 <u>Lichtenberg</u>	-	4,3 Grashey, GRÜNE	5,4 Lau, BLF	2,3 Imholz, DKP	-
10.03.1996 (Erstwahl)	54,4	36,2 Wenning	43,8 Lichtenberg	2,6 Heinrichs	8,0 Pfeffer, GRÜNE	9,3 Lau, BLF	-	-
24.03.1996 (Stichwahl)	50,8	50,8 <u>Wenning</u>	49,2 Lichtenberg	-	-	-	-	-
03.03.2002	55,0	41,4 Wenning	53,3 <u>Dr. Jung</u>	1,1 Eimer	1,6 Dittrich, GRÜNE	1,3 Lau, BLF	1,3 Richter, REP	-
02.03.2008	49,5	15,3 Bayer-Tersch	80,1 <u>Dr. Jung</u>	-	1,2 Galaske, GRÜNE	0,9 Lau, FWF	1,2 Richter, REP	1,3 Younis, DIE LINKE

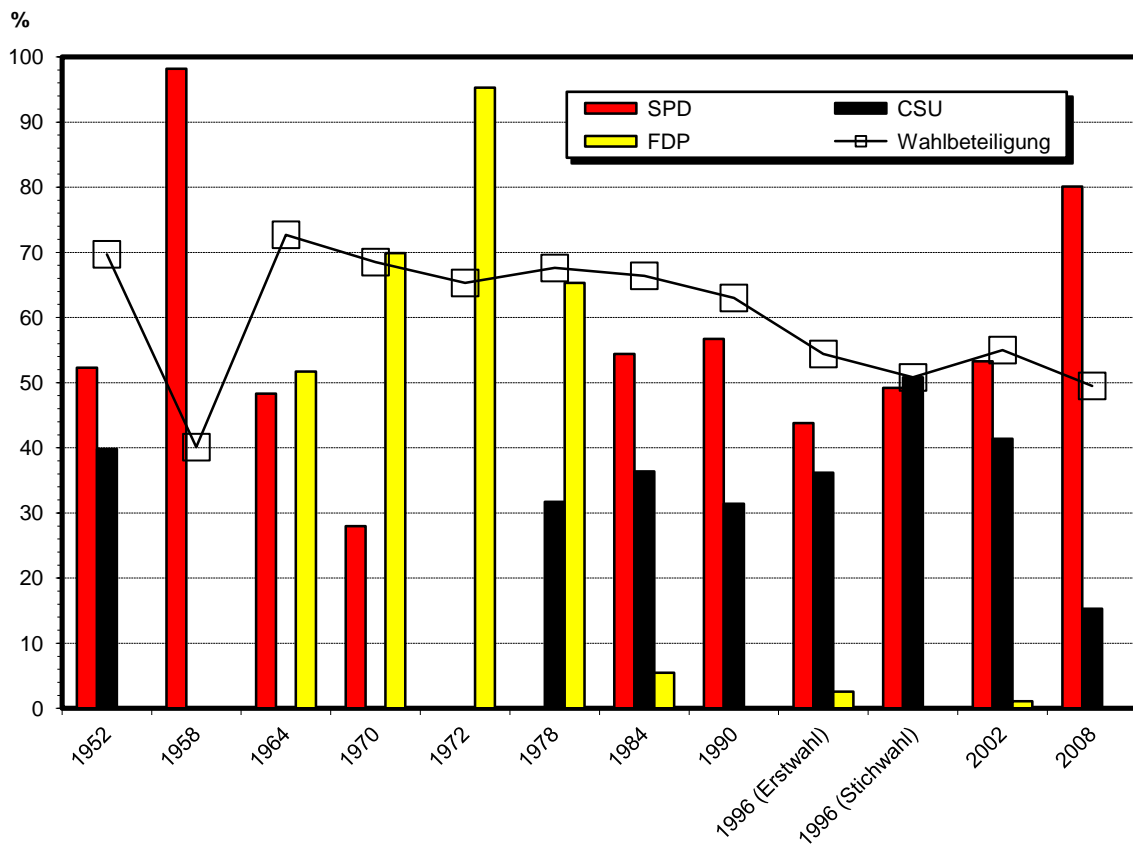
1) gewählte Bewerber sind unterstrichen



17.9 Abbildung: Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2008 in Fürth



17.10 Abbildung: Fürther Oberbürgermeisterwahlen







**17.11 Volksentscheide**

Volksentscheid über die Annahme oder Ablehnung der Bayerischen Verfassung am 1. Dezember 1946						
	Stimmbe- rechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	gültige Stimm- zettel	Ja - Stimmen	Nein - Stimmen	ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
<b>Bayern</b>						
Anzahl	4 210 636	3 188 255	2 960 579	2 090 444	870 135	227 676
%		75,7	100	70,6	29,4	7,1
<b>Fürth</b>						
Anzahl	52 039	42 880	39 772	20 479	19 293	3 108
%		82,4	100	51,5	48,5	7,2

Volksentscheid über die Änderung des Art. 135 der Bayer. Verfassung (Schulartikel) vom 7. Juli 1968										
	Stimmbe- rechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	gültige Stimm- zettel	Gesetzentwurf des Bayer. Landtags		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der CSU		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der SPD/F.D.P.		ungültige Stimm- zettel
				Ja - Stimmen	Nein - Stimmen	Ja - Stimmen	Nein - Stimmen	Ja - Stimmen	Nein - Stimmen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Bayern</b>										
Anzahl	6 766 825	2 751 965	2 659 001	2 027 782	86 850	227 039	410 238	357 766	365 545	92 964
%		40,7	100	76,3	3,3	8,5	15,4	13,5	13,7	3,4
<b>Fürth</b>										
Anzahl	68 848	23 333	22 570	16 178	1 432	758	5 197	4 703	4 412	763
%		33,9	100	71,7	6,3	3,4	23,0	20,8	19,5	3,3

Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheid über die Änderung der Art. 7 Abs. 1 und 14 Abs. 2 der Bayer. Verfassung (Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht) am 24. Mai 1970						
	Stimmbe- rechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	gültige Stimm- zettel	Ja - Stimmen	Nein - Stimmen	ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
<b>Bayern</b>						
Anzahl	6 839 403	2 617 220	2 598 109	1 423 270	1 174 839	19 111
%		38,3	100	54,8	45,2	0,7
<b>Fürth</b>						
Anzahl	66 987	22 426	22 277	15 242	7 035	149
%		33,5	100	68,4	31,6	0,7

Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheid über die Änderung des Art. 14 (Landtagswahlrecht) und Einfügung des Art. 111a (Rundfunkfreiheit) der Bayer. Verfassung am 1. Juli 1973						
	Stimmbe- rechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	gültige Stimm- zettel	Ja - Stimmen	Nein - Stimmen	ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
<b>Bayern</b>						
Art. 14						
Anzahl	7 351 704	1 713 743	1 686 361	1 429 558	256 803	27 382
%		23,3	100	84,8	15,2	1,6
Art. 111a						
Anzahl	7 351 704	1 713 739	1 691 103	1 473 604	217 499	22 636
%		23,3	100	87,1	12,9	1,3



## 17 Wahlen

### noch: 17.11 Volksentscheide

#### Volkentscheid über die Änderung des Art. 14 (Landtagswahlrecht) und Einfügung des Art. 111a (Rundfunkfreiheit) der Bayer. Verfassung am 1. Juli 1973

	Stimmbe- rechtigte	Wähler / Wahl- beteiligung	gültige Stimmzettel	Ja - Stimmen	Nein - Stimmen	ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
<b>Fürth</b>						
Art. 14						
Anzahl	74 087	21 272	20 926	18 272	2 654	346
%		28,7	100	87,3	12,7	1,6
Art. 111a						
Anzahl	74 087	21 272	21 045	18 935	2 110	227
%		28,7	100	90,0	10,0	1,1

Die Gesetzentwürfe wurden damit angenommen.

#### Volkentscheid über die Änderung der Art. 3, 131 Abs. 2 und 141 der Bayer. Verfassung (Umweltschutz) am 17. Juni 1984

	Stimmbe- rechtigte	Wähler / Wahl- beteiligung	gültige Stimmzettel	Ja - Stimmen	Nein - Stimmen	ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
<b>Bayern</b>						
Anzahl	8 084 537	3 732 431	3 575 135	3 358 878	216 257	157 296
%		46,2	100	94,0	6,0	4,2
<b>Fürth</b>						
Anzahl	71 424	36 395	35 064	33 034	2 030	1 331
%		51,0	100	94,2	5,8	3,7

Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

#### Volkentscheid über das Abfallrecht in Bayern am 17. Februar 1991

	Stimmbe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Stimmen für den Gesetzentwurf des					
			Landtags			Volksbegehrens		
			Ja - Stimmen	Nein - Stimmen	ungültige Stimmen	Ja - Stimmen	Nein - Stimmen	ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Bayern</b>								
Anzahl	8 613 840	3 773 763	1 925 940	1 626 523	221 300	1 640 432	1 856 139	277 192
%		43,8	51,0	43,1	5,9	43,5	49,2	7,3
<b>Fürth</b>								
Anzahl	77 028	29 228	10 467	16 599	2 162	16 890	10 184	2 154
%		37,9	35,8	56,8	7,4	57,8	34,8	7,4

Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

#### Volkentscheid zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids in Bayern am 1. Oktober 1995

	Stimmbe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Zustimmung zum Gesetzentwurf des		Ablehnung beider Gesetzentwürfe	gültige Stimmen	ungültige Stimmen
			Landtags	Volks- begehrens			
				1	2	3	4
<b>Bayern</b>							
Anzahl	8 769 945	3 230 353	1 244 886	1 857 919	110 462	3 213 267	17 086
%		36,8	38,7	57,8	3,4	100	0,5



## noch: 17.11 Volksentscheide

Volksentscheid zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids in Bayern am 1. Oktober 1995							
	Stimmbe- rechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	Zustimmung zum Gesetzentwurf des		Ablehnung beider Gesetzentwürfe	gültige Stimmen	ungültige Stimmen
			Landtags	Volks- begehrens			
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Fürth</b>							
Anzahl	77 327	27 362	6 654	19 841	655	27 150	212
%		35,4	24,5	73,1	2,4	100	0,8
Der Gesetzentwurf des Volksbegehrens wurde damit angenommen.							
Volksentscheide am 8. Februar 1998							
1. Grundrechte und Staatsziele							
	Stimm- berechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	gültige Zu- stimmungen	gültige Ablehnungen	gültige Stimmen	ungültige Stimmen	
							1
<b>Bayern</b>							
Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 567 247	856 344	3 423 591	100 164	
%		39,9	75,0	25,0		2,8	
<b>Fürth</b>							
Anzahl	77 599	27 290	18 949	7 337	26 286	965	
%		35,2	72,1	27,9		3,5	
2. Landtag und Staatsregierung							
	Stimm- berechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	gültige Zu- stimmungen	gültige Ablehnungen	gültige Stimmen	ungültige Stimmen	
							1
<b>Bayern</b>							
Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 532 323	892 340	3 424 663	99 196	
%		3,9	73,9	26,1		2,8	
<b>Fürth</b>							
Anzahl	77 599	27 290	18 254	8 037	26 291	961	
%		35,2	69,4	30,6		3,5	
3. Bayerischer Senat							
	Stimm- berechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	gültige Zustimmungen zum Gesetzentwurf des		Ablehnungen beider Gesetz- entwürfe	gültige Stimmen	ungültige Stimmen
			Landtags	Volks- begehrens			
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Bayern</b>							
Anzahl	8 831 738	3 527 633	823 462	2 412 944	249 141	3 485 547	40 610
%		39,9	23,6	69,2	7,1		1,2
<b>Fürth</b>							
Anzahl	77 599	27 290	4 993	19 816	1 987	26 796	486
%		35,2	18,6	74,0	7,4		1,8
Die Gesetzbeschlüsse des Bayerischen Landtags zur Änderung der Bayer. Verfassung (Entscheide 1 und 2) und der Gesetzentwurf des Volksbegehrens zur Abschaffung des Bayer. Senats (Entscheid 3) wurden damit angenommen.							



**noch: 17.11 Volksentscheide**

**Volksentscheide am 21. September 2003**

1. Gesetz über den Zusammentritt des Landtags nach der Wahl, über die Parlamentsinformation und zur Verankerung eines strikten Konnexitätsprinzips

	Stimmbe- rechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	gültige Zustimmungen	gültige Ablehnungen	gültige Stimmen insgesamt	ungültige Stimmen	abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Bayern</b> Anzahl	9 108 683	5 184 828	4 286 928	569 550	4 856 478	328 350	5 184 828
%		56,9	88,3	11,7		6,3	
<b>Fürth</b> Anzahl	79 350	40 313	34 115	4 346	38 461	1 852	40 313
%		50,8	88,7	11,3		4,6	

2. Gesetz zur Weiterentwicklung der Wahlgrundsätze, der Grundrechte und der Bestimmungen über das Gemeinschaftsleben

	Stimmbe- rechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	gültige Zustimmungen	gültige Ablehnungen	gültige Stimmen insgesamt	ungültige Stimmen	abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Bayern</b> Anzahl	9 108 683	5 185 056	4 175 520	728 885	4 904 405	280 651	5 185 056
%		56,9	85,1	14,9		5,4	
<b>Fürth</b> Anzahl	79 350	40 312	33 103	5 665	38 768	1 544	40 312
%		50,8	85,4	14,6		3,8	

Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags wurden damit angenommen.

**Volksentscheid zum Nichtraucherschutz in Bayern am 4. Juli 2010**

	Stimmbe- rechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	gültige Zustimmungen	gültige Ablehnungen	gültige Stimmen insgesamt	ungültige Stimmen	abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Bayern</b> Anzahl	9 373 843	3 533 877	2 150 582	1 377 202	3 527 784	6 093	3 533 877
%		37,7	61,0	39,0		0,2	
<b>Fürth</b> Anzahl	89 150	39 574	25 053	14 488	39 541	33	39 574
%		44,4	63,4	36,6		0,1	

Der Gesetzentwurf des Volksbegehrens wurde damit angenommen.

**Volksentscheide am 15. September 2013**

	Stimmbe- rechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	gültige Zustimmungen	gültige Ablehnungen	gültige Stimmen insgesamt	ungültige Stimmen	abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7
<i>1. Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen</i>							
<b>Bayern</b> Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 936 306	574 093	5 510 399	452 855	5 963 254
%		63,2	89,6	10,4		7,6	
<b>Fürth</b> Anzahl	85 365	48 516	39 299	6 029	45 328	3 188	48 516
%		56,8	86,7	13,3		6,6	
<i>2. Förderung des ehrenamtlichen Einsatzes für das Gemeinwohl</i>							
<b>Bayern</b> Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 894 337	504 529	5 398 866	564 388	5 963 254
%		63,2	90,7	9,3		9,5	
<b>Fürth</b> Anzahl	85 365	48 516	38 222	5 796	44 018	4 498	48 516
%		56,8	86,8	13,2		9,3	
<i>3. Angelegenheiten der Europäischen Union</i>							
<b>Bayern</b> Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 417 797	835 315	5 253 112	710 142	5 963 254
%		63,2	84,1	15,9		11,9	
<b>Fürth</b> Anzahl	85 365	48 516	34 486	8 656	43 142	5 374	48 516
%		56,8	79,9	20,1		11,1	
<i>4. Schuldenbremse</i>							
<b>Bayern</b> Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 737 839	608 940	5 346 779	616 475	5 963 254
%		63,2	88,6	11,4		10,3	
<b>Fürth</b> Anzahl	85 365	48 516	36 961	6 714	43 675	4 841	48 516
%		56,8	84,6	15,4		10,0	
<i>5. Angemessene Finanzausstattung der Gemeinden</i>							
<b>Bayern</b> Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 901 519	450 617	5 352 136	611 118	5 963 254
%		63,2	91,6	8,4		10,2	
<b>Fürth</b> Anzahl	85 365	48 516	38 891	4 947	43 838	4 678	48 516
%		56,8	88,7	11,3		9,6	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags zur Änderung der Bayer. Verfassung wurden damit angenommen.



# Stadtbezirke und Statistische Bezirke 18

Inhalt			Seite
Text	18.	Erläuterungen zur Einteilung des Stadtgebiets	206
Tabelle	18.1	Fürther Stadtbezirke nach der Neugliederung des Stadtgebiets	207
Karte	18.2	Stadtbezirke und Statistische Bezirke	207
Karte	18.3	Statistische Bezirke und Distrikte	208
Tabelle	18.4	Statistische Bezirke 2012	209
Tabelle	18.5	Statistische Bezirks- und Distrikteinteilung des Stadtgebietes mit Flächen- und Bevölkerungsangaben	210 - 211



### 18. Erläuterungen zur Einteilung des Stadtgebiets

Die statistische Gebietseinteilung der Stadt Fürth beruht auf einem hierarchischen Gliederungsprinzip. Sie besteht aus 18 Statistischen Bezirken, je Bezirk bis zu 10 Distrikten, je Distrikt bis zu maximal 1 000 Blöcken. Ein Block enthält als kleinste Einheit bis zu 10 Blockseiten. Jede Blockseite trägt eine achtstellige Nummer, die sich aus der Nummer der übergeordneten Gebietseinheit ableitet. Es bezeichnet die

- 1. und 2. Stelle den Bezirk,
- 1. bis 3. Stelle den Distrikt,
- 1. bis 6. Stelle den Block und
- 1. bis 8. Stelle die Blockseite.

In den anschließenden Tabellen werden statistische Ergebnisse für Stadtbezirke und Statistische Bezirke aufbereitet.

#### Statistische Bezirke und ihre Bezeichnungen

(Die Bezeichnungen dienen der leichteren Identifizierung und sind nicht durch Stadtratsbeschluss festgelegt)

01 Altstadt, Innenstadt	10 Unterfarnbach
02 Stadtpark, Stadtgrenze	11 Hardhöhe
03 Nördliche Südstadt	12 Scherbsgraben, Billinganlage
04 Südstadt Industriegebiet	13 Schwand, Eigenes Heim
05 Südliche Südstadt	14 Poppenreuth, Espan
06 Südstadt Weikershof	15 Ronhof, Kronach
07 Dambach, Unterfürberg	16 Sack, Braunsbach, Bislohe, Steinach
08 Oberfürberg, Eschenau	17 Stadeln, Herboldshof, Mannhof
09 Atzenhof, Burgfarnbach	18 Vach, Flexdorf, Ritzmannshof

Die in den Tabellen enthaltenen **Flächengrößen** der Statistischen Bezirke und Stadtteile sind die Summen der Blockflächen, die innerhalb der im Raumbezugsnetz gespeicherten Blockgrenzen liegen. Die kleinräumigen Angaben zum **Bevölkerungsbestand** und zur **Bevölkerungsveränderung** wurden aus den Statistikabzügen aus dem Einwohnermelderegister ermittelt. Die Ermittlung der **Haushalte** erfolgt mit Hilfe eines Programms zur Generierung von Haushalten aus dem Melderegister (vgl. Erläuterungen zum Programm HHGEN in Kap 3.1). Die Daten zum **Arbeitsmarkt** werden von der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung gestellt. Der **PKW-Bestand** stammt aus einer Auswertung des von der Kraftfahrzeug-Zulassungsstelle übermittelten Statistik-Datensatzes. Die **Wohnungsfertigstellungen** beinhalten den Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau. Erfasst werden Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ohne Wohnheime. Sie werden im Rahmen der amtlichen Bautätigkeitsstatistik erfasst und kleinräumig aufbereitet.

Sofern nicht anders angegeben wurden alle Daten zum Stand 31.12. ermittelt.



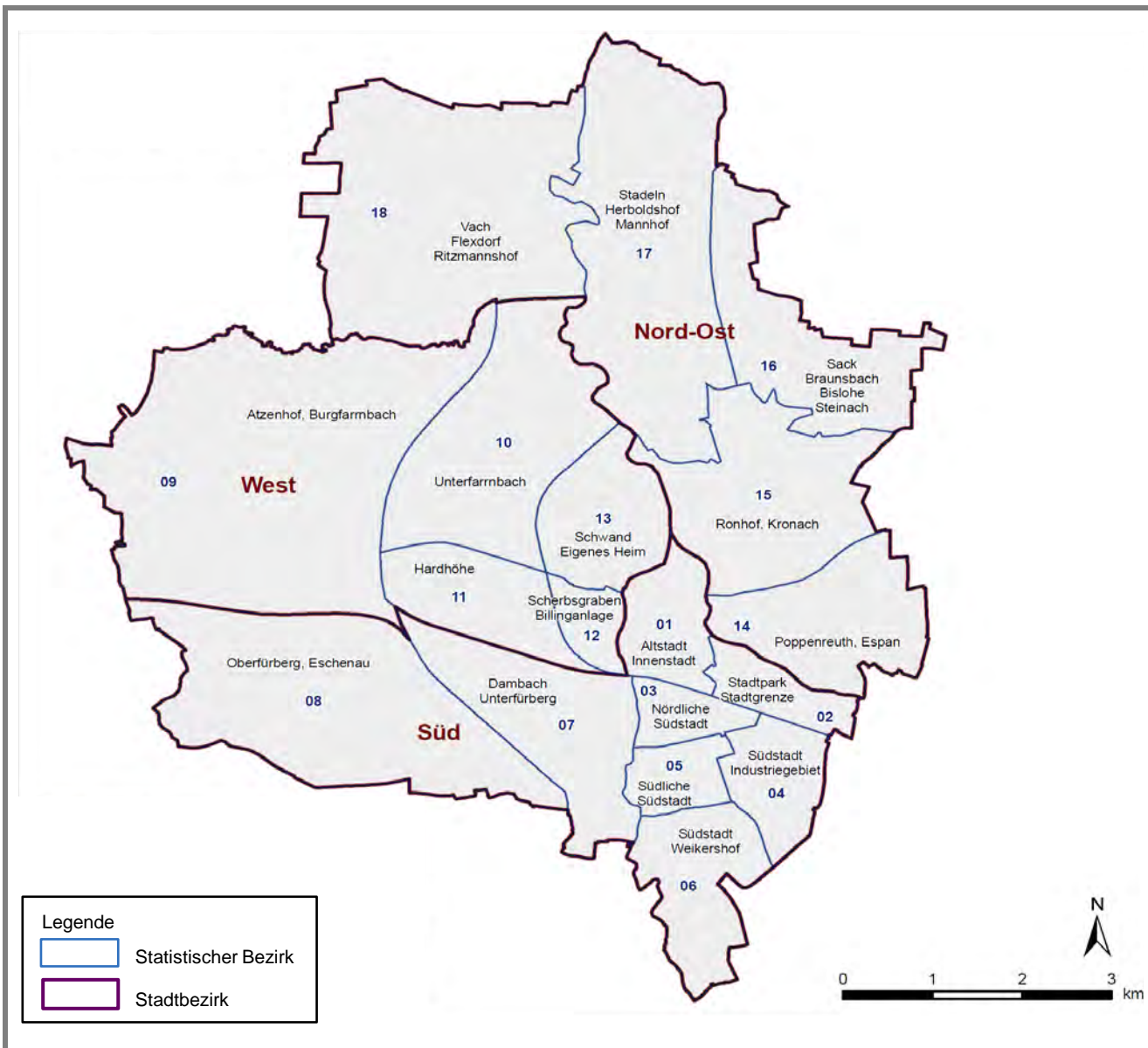
**18.1 Fürther Stadtbezirke nach der Neugliederung des Stadtgebiets**

Am 24.04.1996 hat der Fürther Stadtrat die Neugliederung des Stadtgebietes gem. Art. 60 Abs. 1 GO in 3 Stadtbezirke beschlossen. Die Stadtbezirke tragen die Bezeichnungen Süd, West und Nord-Ost und wurden auf der Grundlage der bisherigen 18 Bezirke, die als "Statistische Bezirke" weitergeführt werden, gebildet.

Stadtbezirk	Statistische Bezirke	Fläche in qkm	Bevölkerung am 31.12.2009	Bevölkerung am 31.12.2010	Bevölkerung am 31.12.2011	Bevölkerung am 31.12.2012
	1	2	3	4	5	6
Süd	01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08	17,653	56 037	5 693	57 687	58 954
West	09, 10, 11, 12, 13	20,308	31 819	32 163	32 550	32 795
Nord-Ost	14, 15, 16, 17, 18	25,390	29 647	29 567	29 676	30 024
insgesamt		63,351	117 503	118 323	119 913	121 773

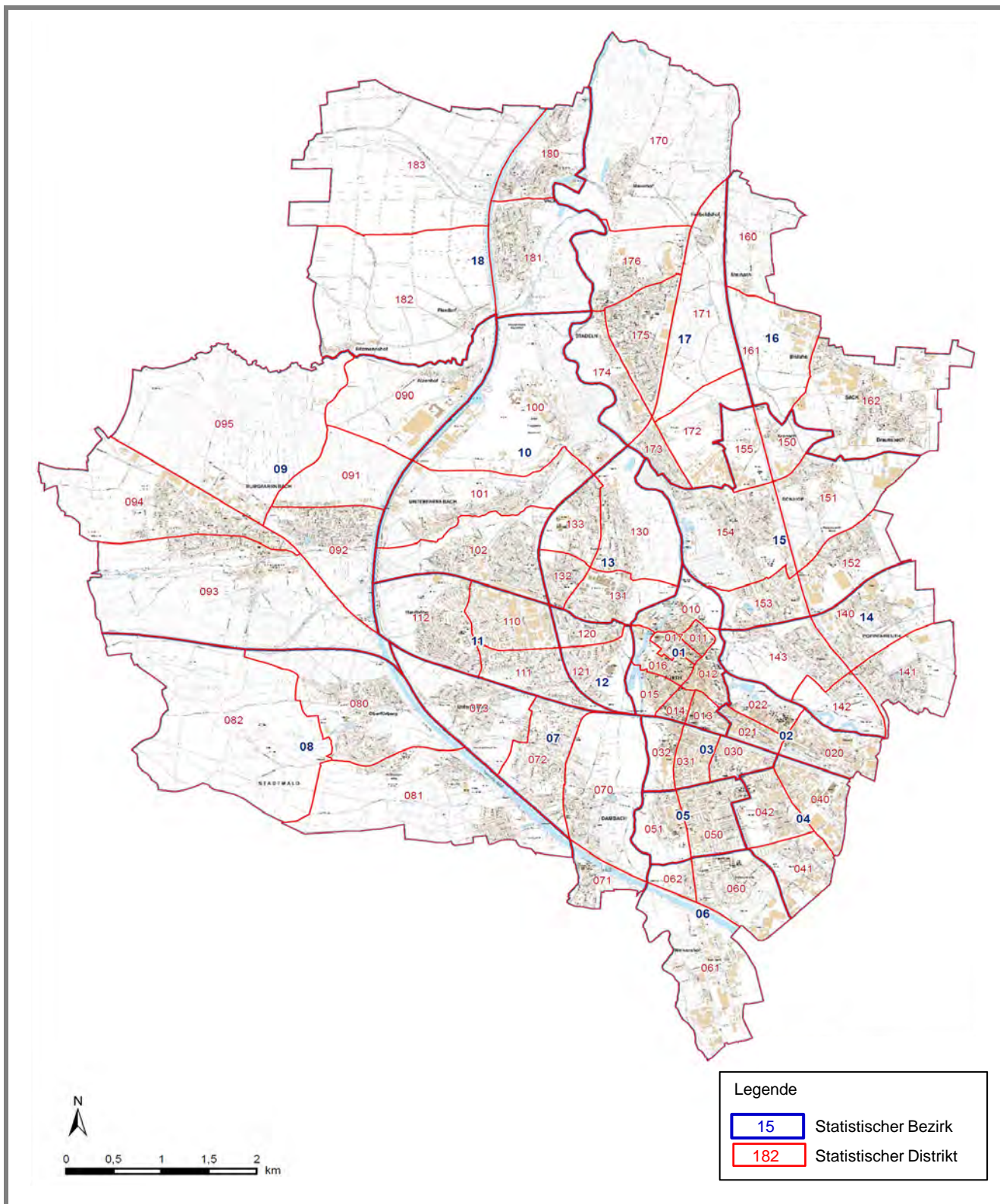
Quelle: wohnberechtigte Bevölkerung, ermittelt aus der Einwohnerdatei (Melderegister)

**18.2 Karte: Stadtbezirke und Statistische Bezirke**





18.3 Karte: Statistische Bezirke und Distrikte







## 18.4 Statistische Bezirke 2012

Bezirk	Fläche (in ha)	Bevölkerung mit Hauptwohnung					Haushalte		Arbeitsmarkt		Verkehr	Wohnungsfertigstellungen	
		insgesamt	und zwar (in %)			Veränderung zum Vorjahr (in %)	insgesamt	darunter Ein- per- sonen- haus- halte	Sozial- versiche- rungs- pflichtig Beschäftig- te am Wohnort	Arbeits- lose (SGBII/III)	zuge- lassener PKW- Bestand	insgesamt	darunter in Ein- und Zwei- familien- häusern
			unter 18 Jahre	65 Jahre und älter	Aus- länder								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
01	142,3	12 866	17,1	13,9	30,6	2,1	6 992	3 815	4 768	779	4 164	-2	-
02	99,0	6 774	15,2	10,9	23,0	2,0	3 748	1 931	2 869	317	2 916	14	-
03	75,5	9 163	14,2	13,6	27,6	1,4	5 206	2 835	3 587	539	3 145	-	-
04	143,1	7 628	17,4	11,8	22,3	6,3	3 834	1 870	3 048	396	3 289	52	-
05	89,5	9 605	16,2	18,5	15,6	1,4	5 197	2 622	3 858	408	3 781	-	-
06	224,3	3 228	24,0	8,7	13,5	0,1	1 254	297	1 392	69	2 213	-	-
07	332,0	4 912	15,8	22,3	6,3	2,2	2 402	898	1 755	79	2 904	10	-
08	659,6	3 988	15,4	21,5	5,8	0,2	1 836	592	1 480	66	2 393	-	-
09	1 095,6	7 881	14,4	23,9	5,2	0,2	3 627	1 291	3 039	143	4 533	28	8
10	458,6	5 448	16,1	19,6	5,2	1,1	2 588	900	2 249	82	3 259	2	3
11	196,7	8 352	14,1	26,4	13,1	0,5	4 301	1 781	3 081	282	4 242	10	2
12	70,3	3 019	11,6	25,9	14,1	-0,2	1 740	937	1 152	140	1 189	-	-
13	209,6	7 806	17,3	19,9	10,4	1,4	3 804	1 566	3 064	246	3 326	2	2
14	294,5	5 557	14,8	23,0	8,0	0,9	2 905	1 303	2 059	133	3 123	13	2
15	418,6	11 143	14,5	20,2	11,4	0,8	5 891	2 752	4 515	386	5 588	12	12
16	340,4	2 344	15,4	18,9	7,0	-0,3	1 118	398	977	44	1 582	-	-
17	709,4	6 921	16,2	21,2	7,2	1,7	3 307	1 199	2 739	145	3 997	34	30
18	776,1	3 727	17,0	19,3	5,2	2,5	1 682	530	1 428	59	2 194	25	7
<b>insg.</b>	<b>6 335,1</b>	<b>120 362</b>	<b>15,8</b>	<b>18,5</b>	<b>14,8</b>	<b>1,5</b>	<b>61 432</b>	<b>27 517</b>	<b>47 530</b>	<b>4 325</b>	<b>57 838</b>	<b>200</b>	<b>66</b>

Anmerkung: Geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt

Quelle: siehe Erläuterungen



## 18 Stadtbezirke und Statistische Bezirke

### 18.5 Statistische Bezirks- und Distriktseinteilung des Stadtgebietes mit Flächen- und Bevölkerungsangaben

Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Statistischer Distrikt	Fläche	Bevölkerung	Bevölkerung	Bevölkerung	Bevölkerung
			in qkm	am 31.12.2009	am 31.12.2010	am 31.12.2011	am 31.12.2012
			1	2	3	4	5
00	ohne Zuordnung			1	2	3	0
Süd	01 Altstadt, Innenstadt	010	0,376	1 139	1 136	1 147	1 126
		011	0,089	1 095	1 121	1 154	1 167
		012	0,193	1 493	1 544	1 578	1 619
		013	0,148	652	653	627	631
		014	0,102	1 300	1 355	1 380	1 426
		015	0,189	2 107	2 125	2 257	2 331
		016	0,218	2 848	2 797	2 858	2 926
		017	0,108	1 794	1 783	1 800	1 828
				<b>1,423</b>	<b>12 428</b>	<b>12 514</b>	<b>12 801</b>
Süd	02 Stadtpark, Stadtgrenze	020	0,503	3 304	3 319	3 394	3 484
		021	0,188	1 491	1 529	1 613	1 623
		022	0,299	1 738	1 745	1 755	1 755
			<b>0,990</b>	<b>6 533</b>	<b>6 593</b>	<b>6 732</b>	<b>6 862</b>
Süd	03 Südstadt	030	0,222	3 368	3 437	3 568	3 611
		031	0,244	4 626	4 660	4 800	4 861
		032	0,289	779	811	831	847
			<b>0,755</b>	<b>8 773</b>	<b>8 908</b>	<b>9 199</b>	<b>9 319</b>
Süd	04 Südstadt	040	0,482	2 273	2 297	2 353	2 458
		041	0,488	1 040	1 043	1 001	1 128
		042	0,461	3 630	3 744	3 887	4 134
			<b>1,431</b>	<b>6 943</b>	<b>7 084</b>	<b>7 241</b>	<b>7 720</b>
Süd	05 Südstadt	050	0,487	7 547	7 630	7 875	7 887
		051	0,408	1 593	1 598	1 676	1 804
			<b>0,895</b>	<b>9 140</b>	<b>9 228</b>	<b>9 551</b>	<b>9 691</b>
Süd	06 Kalb-Siedlung, Weikershof	060	0,706	2 913	2 896	2 847	2 852
		061	1,369	153	148	149	150
		062	0,168	238	236	246	245
			<b>2,243</b>	<b>3 304</b>	<b>3 280</b>	<b>3 242</b>	<b>3 247</b>
Süd	07 Dambach, Unterfürberg	070	1,284	1 247	1 262	1 291	1 294
		071	0,310	394	402	415	417
		072	0,728	1 857	1 854	1 863	1 861
		073	0,998	1 324	1 323	1 295	1 404
			<b>3,320</b>	<b>4 822</b>	<b>4 841</b>	<b>4 864</b>	<b>4 976</b>
Süd	08 Oberfürberg, Eschenau	080	1,548	2 055	2 055	2 030	2 032
		081	2,139	1 949	1 910	1 901	1 903
		082	2,909	90	87	95	91
			<b>6,596</b>	<b>4 094</b>	<b>4 052</b>	<b>4 026</b>	<b>4 026</b>
West	09 Atzenhof, Burgfarnbach	090	1,426	403	393	390	411
		091	0,844	253	251	261	250
		092	1,019	2 746	2 726	2 735	2 712
		093	3,000	1 896	1 894	1 914	1 895
		094	1,637	2 561	2 585	2 575	2 618
		095	3,030	50	72	51	62
			<b>10,956</b>	<b>7 909</b>	<b>7 921</b>	<b>7 926</b>	<b>7 948</b>

Quelle: wohnberechtigte Bevölkerung, ermittelt aus der Einwohnerdatei (Melderegister)


**noch: 18.5 Statistische Bezirks- und Distriktseinteilung des Stadtgebietes mit Flächen- und Bevölkerungsangaben**

Stadtbezirk	Statistischer Bezirk	Statistischer Distrikt	Fläche	Bevölkerung	Bevölkerung	Bevölkerung	Bevölkerung
			in qkm	am 31.12.2009	am 31.12.2010	am 31.12.2011	am 31.12.2012
			1	2	3	4	5
West	10 Unterfarnbach	100	2,305	463	645	865	898
		101	1,170	1 454	1 453	1 439	1 453
		102	1,111	3 130	3 129	3 146	3 154
			<b>4,586</b>	<b>5 047</b>	<b>5 227</b>	<b>5 450</b>	<b>5 505</b>
West	11 Hardhöhe	110	0,551	3 249	3 255	3 308	3 354
		111	0,501	2 011	2 049	2 023	2 039
		112	0,915	3 018	3 016	3 032	3 022
			<b>1,967</b>	<b>8 278</b>	<b>8 320</b>	<b>8 363</b>	<b>8 415</b>
West	12 Scherbsgraben, Billiganlage	120	0,222	1 406	1 430	1 432	1 417
		121	0,481	1 593	1 597	1 620	1 634
			<b>0,703</b>	<b>2 999</b>	<b>3 027</b>	<b>3 052</b>	<b>3 051</b>
West	13 Schwand, Eigenes Heim	130	0,960	1 861	1 887	1 914	1 956
		131	0,369	2 190	2 169	2 182	2 158
		132	0,330	887	933	1 010	1 021
		133	0,437	2 648	2 627	2 653	2 738
			<b>2,096</b>	<b>7 586</b>	<b>7 616</b>	<b>7 759</b>	<b>7 873</b>
Nord-Ost	14 Poppenreuth, Espan	140	0,892	924	933	898	920
		141	0,799	1 953	1 928	1 942	1 962
		142	0,374	291	313	316	325
		143	0,880	2 432	2 451	2 420	2 425
			<b>2,945</b>	<b>5 600</b>	<b>5 625</b>	<b>5 576</b>	<b>5 632</b>
Nord-Ost	15 Ronhof, Kronach	150	0,323	149	143	137	151
		151	1,043	722	679	707	714
		152	0,661	2 301	2 280	2 270	2 266
		153	0,453	4 078	4 004	4 063	4 048
		154	1,340	4 024	4 007	3 991	4 065
		155	0,366	24	28	28	38
			<b>4,186</b>	<b>11 298</b>	<b>11 141</b>	<b>11 196</b>	<b>11 282</b>
Nord-Ost	16 Sack, Braunsbach, Bislohe, Steinach	160	0,711	95	99	91	91
		161	0,952	87	92	102	103
		162	1,741	2 104	2 143	2 182	2 173
			<b>3,404</b>	<b>2 286</b>	<b>2 334</b>	<b>2 375</b>	<b>2 367</b>
Nord-Ost	17 Stadeln, Herboldshof, Mannhof	170	2,852	617	610	602	595
		171	1,249	208	191	188	192
		172	0,705	88	90	106	110
		173	0,189	821	813	832	845
		174	0,597	770	756	794	807
		175	0,689	3 178	3 171	3 131	3 214
		176	0,813	1 170	1 219	1 207	1 217
			<b>7,094</b>	<b>6 852</b>	<b>6 850</b>	<b>6 860</b>	<b>6 980</b>
Nord-Ost	18 Vach, Flexdorf, Ritzmannshol	180	0,706	1 448	1 459	1 537	1 612
		181	1,229	1 806	1 770	1 782	1 793
		182	2,691	346	337	337	347
		183	3,135	11	11	11	11
			<b>7,761</b>	<b>3 611</b>	<b>3 577</b>	<b>3 667</b>	<b>3 763</b>
<b>Stadtgebiet insgesamt</b>			<b>63,351</b>	<b>117 504</b>	<b>118 140</b>	<b>119 913</b>	<b>121 773</b>



## 18 Stadtbezirke und Statistische Bezirke

---



# Europäische Metropolregion Nürnberg und Industrieregion Mittelfranken **19**

Inhalt			Seite
Text	19.	Erläuterungen zur Industrieregion Mittelfranken und zur Metropolregion Nürnberg	214
Karte	19.1	Europäische Metropolregion Nürnberg	215
Tabelle	19.2.1	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung	216 - 217
Tabelle	19.2.2	Europäische Metropolregion Nürnberg: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	218
Tabelle	19.2.3	Europäische Metropolregion Nürnberg: Arbeitsmarkt (Stand: 30.06.2012)	219
Tabelle	19.2.4	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bauen und Wohnen	220
Tabelle	19.2.5	Europäische Metropolregion Nürnberg: Wirtschaft	221
Tabelle	19.2.6	Europäische Metropolregion Nürnberg: Sozialwesen	222



## 19. Erläuterungen zur Industrieregion Mittelfranken und zur Metropolregion Nürnberg

### Industrieregion Mittelfranken

Mit der am 1. September 2013 in Kraft getretenen Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) wurde das bisherige LEP fortgeschrieben und modifiziert.

Gegenstand der Landesplanung und somit des LEP ist die Ordnung und Entwicklung der Räume in Bayern. Ihr Ziel ist es, auf überörtlicher Ebene die unterschiedlichen Anforderungen an die Nutzung der Räume aufeinander abzustimmen und auftretende Konflikte auszugleichen.

Auf der regionalen Ebene wird die Aufgabe der Landesplanung von den 18 regionalen Planungsverbänden wahrgenommen (Regionalplanung). Die regionalen Planungsverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, in denen alle Gemeinden und Landkreise einer Region zusammengeschlossen sind.

Verbandsmitglieder der Industrieregion Mittelfranken (Planungsregion 7) sind

- die vier kreisfreien Städte **Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach**,
- die vier Landkreise **Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land und Roth**
- und deren 82 kreisangehörige Gemeinden.

Die Verbandsversammlung hat am 13. Mai 2013 die neue Verbandssatzung beschlossen. Die Satzung wurde am 21. Juni 2013 ausgefertigt. Der Planungsverband erhält einen neuen Namen und heißt ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der Satzung (01.05.2014) Planungsverband Region Nürnberg.

### Metropolregion Nürnberg

Am 28. April 2005 wurde die Wirtschaftsregion Nürnberg durch die Ministerkonferenz für Raumordnung, kurz MKRO, in den Kreis der elf Metropolregionen Deutschlands aufgenommen. Bereits heute gehört sie zu den zehn großen Wirtschaftszentren Deutschlands. Die Europäische Metropolregion Nürnberg besteht aus elf kreisfreien Städten und 22 Landkreisen.

Den demokratischen Legitimationskern der Metropolregion Nürnberg bildet der Rat, in dem 55 Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte zusammenarbeiten.

2012 wurde die Organisationsstruktur der Europäischen Metropolregion Nürnberg weiterentwickelt, um die Wirtschaft in der Metropolregion Nürnberg stärker einzubinden. In diesem Zug wurde im Oktober 2012 der Förderverein "Wirtschaft für die Europäische Metropolregion Nürnberg e.V. gegründet und neue Mitwirkungsmöglichkeiten für die Wirtschaft eröffnet.

Die Organisation der EMN gilt als innovatives Beispiel städteregionaler Selbststeuerung. Kernidee ist, dass Vertreter aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen – Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Verwaltung, Kultur und Sport – gemeinsam Verantwortung für die Region übernehmen. In den sieben Fachforen Wirtschaft und Infrastruktur, Wissenschaft, Verkehr und Planung, Kultur, Sport, Tourismus und Marketing arbeiten rund 400 Akteure aus der gesamten Metropolregion zusammen.

Näheres siehe die Veröffentlichung „Regional-Monitor 2012“, herausgegeben von der Europäischen Metropolregion Nürnberg, Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg.  
Gebietsstand: 2012



19.1 Karte: Europäische Metropolregion Nürnberg



Grafik: Stadt Nürnberg, Geo 10/2010  
 Kartengrundlage: Übersichtskarte von Bayern 1 : 2.000.000  
 © Landesamt für Vermessung und Geoinformation Bayern



19.2.1 Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Fläche am 31.12. in km <sup>2</sup> (2011)	Einwohner am 31.12.2011 <sup>1)</sup>				Veränderung der Bevölkerung zum Vorjahr	Prognosti- zierte Bevöl- kerungs- veränderung 2011-2031	Ge- burten 2012	Sterbe- fälle 2012	Geburten- saldo 2012
		insgesamt	darunter							
			Aus- länder	unter 18 Jahre	über 65 Jahre					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<b>Metropolregion</b>	21 349,3	3 449 248	261 354	564 640	698 857	6 280	-169 348	27 319	37 979	-10 660
<b>Industrieregion</b>	2 934,7	1 310 225	153 120	208 586	263 377	10 094	475	11 386	13 425	-2 039
<b>kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner</b>										
Amberg	50,1	43 529	3 278	6 537	9 604	-212	-2 829	307	521	-214
Ansbach	99,9	40 296	4 163	6 434	8 873	84	-796	306	503	-197
Bamberg	54,6	70 084	5 753	9 942	14 948	151	-1 184	600	808	-208
Bayreuth	66,9	73 111	6 459	9 664	14 957	268	-4 011	525	787	-262
Coburg	48,3	40 915	3 640	5 998	9 365	31	-2 715	311	521	-210
Hof	58,0	45 904	4 973	6 833	10 983	-50	-6 204	337	645	-308
Schwabach	40,8	39 112	3 657	6 590	8 251	527	-112	329	413	-84
Weiden i.d.OPf.	70,5	41 954	2 964	6 591	9 374	-50	-2 254	345	541	-196
<b>kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner</b>										
Erlangen	77,0	106 326	16 093	16 550	20 145	1 100	1 074	971	985	-14
Fürth	63,4	116 317	15 255	18 980	21 779	1 718	3 683	1 163	1 220	-57
Nürnberg	186,4	510 602	86 741	74 814	104 910	5 036	6 398	4 735	5 414	-679
<b>Landkreise mit unter 100 000 Einwohner</b>										
Coburg	590,5	87 744	3 341	14 255	18 797	-398	-9 944	587	1 002	-415
Haßberge	956,4	84 737	2 483	14 757	15 805	-214	-7 437	673	919	-246
Hof	892,5	99 136	3 985	15 280	24 255	-914	-17 636	604	1 452	-848
Kitzingen	684,2	88 406	4 626	15 061	16 932	168	-3 706	695	952	-257
Kronach	651,5	69 546	2 586	10 549	15 447	-504	-10 746	459	828	-369
Kulmbach	658,3	73 926	2 371	11 703	16 253	-499	-9 926	480	910	-430
Lichtenfels	520,0	67 952	2 841	10 919	14 287	-136	-6 452	542	871	-329
Neustadt a.d.Aisch- Bad Windsheim	1 267,6	97 481	4 377	17 249	19 034	-109	-5 981	755	1 094	-339
Neustadt a.d.Waldnaab	1 427,7	96 761	3 382	16 813	18 363	-245	-8 961	728	1 067	-339
Tirschenreuth	1 084,2	74 326	2 259	12 406	15 809	-560	-9 726	538	918	-380
Weißenburg- Gunzenhausen	970,9	91 935	5 328	16 218	18 858	5	-6 735	655	1 053	-398
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	606,4	75 782	4 888	11 073	19 309	-842	-13 482	469	1 148	-679
<b>Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner</b>										
Amberg-Weizsach	1 255,8	104 709	4 190	17 977	20 536	-245	-8 309	760	1 133	-373
Ansbach	1 971,8	179 557	9 791	32 548	33 934	27	-10 557	1 404	1 866	-462
Bamberg	1 167,8	144 361	4 581	26 014	24 858	12	-4 561	1 146	1 446	-300
Bayreuth	1 273,8	105 740	4 205	17 905	21 355	-326	-9 240	767	1 206	-439
Erlangen-Höchstadt	564,7	132 049	7 942	23 650	24 404	480	2 751	1 057	1 191	-134
Forchheim	642,8	113 207	5 720	19 939	20 915	345	-3 107	953	1 151	-198
Fürth	307,6	115 628	5 923	18 771	24 048	700	-928	928	1 125	-197
Neumarkt i.d.OPf.	1 344,1	127 924	6 050	23 389	22 629	399	-3 324	987	1 212	-225
Nürnberger Land	799,6	166 209	12 247	27 346	35 703	485	-6 409	1 267	1 829	-562
Roth	895,4	123 982	5 262	21 885	24 137	48	-5 982	936	1 248	-312

1) Fortschreibungsergebnisse auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (alte Bundesländer) sowie des Auszugs aus dem zentralen Einwohnerregister der DDR vom Oktober 1990 (neue Bundesländer)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung





## noch: 19.2.1 Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung

Zuzüge 2012					Fortzüge 2012					Wanderungs- saldo 2012	Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis
über Kreis- grenzen insgesamt	darunter				über Kreis- grenzen insgesamt	darunter					
	aus Fürth	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	über 65 Jahre		nach Fürth	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	über 65 Jahre		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
168 837	4 771	22 194	37 375	7 521	152 961	5 212	19 412	33 994	7 655	15 876	<b>Metropolregion</b>
85 116	4 063	10 750	18 755	3 192	73 660	4 429	9 320	14 602	3 343	11 456	<b>Industrieregion</b>
<b>kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner</b>											
2 343	9	304	472	126	2 336	18	324	472	130	7	Amberg
2 597	28	378	614	133	2 346	25	357	544	107	251	Ansbach
5 347	25	445	1 977	173	5 051	29	596	1 234	218	296	Bamberg
6 318	20	479	2 811	178	5 774	58	535	1 722	215	544	Bayreuth
2 804	5	308	857	120	2 566	15	270	700	163	238	Coburg
2 824	10	388	717	160	2 578	16	341	583	168	246	Hof
2 609	56	382	473	180	2 012	52	299	357	107	597	Schwabach
2 421	12	333	542	120	2 292	7	344	511	92	129	Weiden i.d.OPf.
<b>kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner</b>											
9 274	232	836	2 792	257	8 196	303	776	1 744	290	1 078	Erlangen
9 351	-	1 148	1 860	310	7 669	-	995	1 385	344	1 682	Fürth
35 197	2 179	3 427	8 969	1 032	29 906	2 529	3 418	5 608	1 326	5 291	Nürnberg
<b>Landkreise mit unter 100 000 Einwohner</b>											
3 188	18	450	570	222	3 180	20	418	797	224	8	Coburg
2 310	3	376	437	107	2 296	10	283	598	137	14	Haßberge
3 134	14	489	539	264	3 207	13	462	790	230	-73	Hof
3 535	8	420	667	164	3 141	10	341	709	129	394	Kitzingen
1 481	14	201	289	69	1 635	18	203	399	109	-154	Kronach
1 995	4	308	385	95	2 075	16	266	548	138	-80	Kulmbach
2 191	4	295	427	109	1 993	17	246	453	105	198	Lichtenfels
3 428	130	453	571	206	3 197	117	339	819	165	231	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim
3 484	17	585	551	140	3 408	15	503	742	181	76	Neustadt a.d.Waldnaab
1 807	5	275	341	148	2 011	3	317	476	122	-204	Tirschenreuth
2 851	28	431	557	161	2 465	37	292	633	136	386	Weißenburg- Gunzenhausen
1 996	3	350	371	132	2 166	8	304	553	201	-170	Wunsiedel i.Fichtelgebirge
<b>Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner</b>											
3 408	23	592	567	185	3 294	21	511	752	167	114	Amberg-Sulzbach
6 736	98	978	1 293	337	6 282	107	749	1 597	361	454	Ansbach
5 108	46	780	1 042	271	4 828	39	696	1 251	213	280	Bamberg
3 697	17	595	603	281	3 610	30	482	870	230	87	Bayreuth
6 796	181	980	1 038	332	6 224	242	773	1 300	303	572	Erlangen-Höchstadt
4 088	126	646	673	193	3 554	98	424	820	170	534	Forchheim
10 639	1 082	2 233	1 822	419	9 788	1 009	1 868	1 946	354	851	Fürth
4 630	41	585	747	235	4 016	36	489	819	201	614	Neumarkt i.d.OPf.
6 644	224	1 017	1 016	389	5 606	196	669	1 280	354	1 038	Nürnberger Land
4 606	109	727	785	273	4 259	98	522	982	265	347	Roth



19.2.2 Europäische Metropolregion Nürnberg: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Bruttowertschöpfung in Mrd. EUR 2010				Erwerbstätige in 1 000 2011			Verfügbares Einkommen privater Haushalte 2009	
	ins- gesamt	darunter		je Erwerbs- tätigen in 1 000 EUR	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt in Mio. EUR	je Einwohner in EUR
		Prod. Gewer- be	Dienst- leis- tungen			Prod. Gewer- be	Dienst- leis- tungen		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Metropolregion</b>	93,0	30,7	61,2	51,9	1 826,7	559,0	1 230,9	66 654	19 302
<b>Industrieregion</b>	40,6	12,5	28,0	55,5	752,8	195,9	551,4	26 603	20 489
<b>kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner</b>									
Amberg	1,4	0,5	0,9	44,5	32,8	10,7	22,0	832	18 948
Ansbach	1,6	0,5	1,2	47,0	35,1	7,1	27,7	737	18 243
Bamberg	3,3	1,2	2,1	49,0	67,4	18,5	48,7	1 289	18 474
Bayreuth	3,0	0,8	2,2	49,8	61,9	11,3	50,4	1 390	19 210
Coburg	2,4	0,7	1,7	59,8	40,1	10,1	29,9	875	21 240
Hof	1,5	0,3	1,3	45,6	33,4	5,8	27,4	835	17 766
Schwabach	1,1	0,3	0,7	54,1	20,4	6,4	14,0	803	20 712
Weiden i.d.OPf.	1,7	0,3	1,4	42,8	39,1	7,8	31,1	769	18 251
<b>kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner</b>									
Erlangen	6,1	3,0	3,1	62,9	106,1	34,2	71,7	2 071	19 680
Fürth	2,9	0,7	2,2	55,9	54,1	12,9	40,9	2 437	21 356
Nürnberg	19,3	4,4	14,9	54,3	360,9	65,6	294,3	9 543	18 975
<b>Landkreise mit unter 100 000 Einwohner</b>									
Coburg	1,7	0,8	0,9	48,2	35,4	17,2	17,3	1 937	21 705
Haßberge	1,8	0,7	1,0	46,4	38,9	16,7	21,0	1 488	17 367
Hof	2,3	1,0	1,2	50,7	46,2	20,1	24,6	1 867	18 326
Kitzingen	2,1	0,7	1,4	48,4	44,1	13,5	27,8	1 710	19 254
Kronach	1,7	0,7	0,9	48,1	34,9	16,2	17,9	1 464	20 524
Kulmbach	1,8	0,7	1,1	48,6	36,8	12,7	23,0	1 415	18 794
Lichtenfels	1,8	0,5	1,3	49,1	36,9	11,9	24,4	1 225	17 893
Neustadt a.d.Aisch- Bad Windsheim	1,9	0,6	1,3	45,4	42,6	13,2	26,7	1 802	18 321
Neustadt a.d.Waldnaab	1,9	0,8	1,0	52,7	36,0	15,8	18,1	1 670	17 023
Tirschenreuth	1,7	0,7	0,9	52,0	32,9	13,9	17,0	1 319	17 433
Weißenburg- Gunzenhausen	2,0	0,7	1,3	49,6	42,1	14,7	25,8	1 691	18 223
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	1,8	0,7	1,1	48,6	37,0	13,7	22,4	1 459	18 704
<b>Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner</b>									
Amberg-Weizsach	1,8	0,6	1,2	49,8	37,8	14,2	21,9	1 813	17 113
Ansbach	4,0	1,7	2,2	52,3	77,9	32,1	42,3	3 311	18 283
Bamberg	2,5	0,9	1,6	52,2	49,4	18,1	29,7	2 672	18 494
Bayreuth	1,6	0,5	1,1	48,0	34,7	11,8	21,2	1 901	17 812
Erlangen-Höchstadt	3,1	1,4	1,6	56,1	56,0	24,6	30,7	3 234	24 683
Forchheim	1,9	0,6	1,3	49,1	39,3	12,3	25,8	2 187	19 308
Fürth	2,0	0,5	1,4	58,6	34,3	11,4	22,3	2 375	20 750
Neumarkt i.d.OPf.	3,2	1,3	1,9	53,2	61,2	23,7	35,4	2 393	18 691
Nürnberger Land	3,7	1,3	2,3	53,8	69,8	23,6	45,2	3 694	22 145
Roth	2,5	0,7	1,7	49,1	51,2	17,2	32,3	2 446	19 640

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



## 19.2.3 Europäische Metropolregion Nürnberg: Arbeitsmarkt (Stand: 30.06.2012)

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte		Pendler- saldo	Arbeitslose			Arbeits- losen- quote bez. auf alle ziv. Erwerbs- personen	Grundsicherung für Arbeitsuchende	
	am Arbeitsort	am Wohnort		ins- gesamt	darunter			Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	Personen in Bedarfs- gemein- schaften
					unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>Metropolregion</b>	1 311 696	1 310 763	933	75 291	6 888	17 062	4,0	78 572	143 893
<b>Industrieregion</b>	562 954	499 565	63 389	34 907	3 275	7 147	4,9	39 021	72 149
<b>kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner</b>									
Amberg	24 082	14 976	9 106	1 263	99	281	5,5	1 500	2 656
Ansbach	24 827	15 029	9 798	870	95	197	4,0	1 266	2 348
Bamberg	48 755	23 989	24 766	1 765	129	337	4,8	2 055	3 602
Bayreuth	42 778	23 466	19 312	2 107	147	433	5,7	2 660	4 677
Coburg	32 252	15 098	17 154	1 146	97	250	5,3	1 556	2 845
Hof	23 418	15 152	8 266	1 436	132	284	6,3	2 452	4 521
Schwabach	14 374	14 541	-167	841	68	195	4,0	1 028	1 945
Weiden i.d.OPf.	25 767	14 564	11 203	1 515	143	271	6,7	2 130	3 889
<b>kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner</b>									
Erlangen	87 262	42 364	44 898	2 272	200	507	3,8	2 357	4 302
Fürth	40 904	47 249	-6 345	4 150	425	742	6,3	4 744	9 186
Nürnberg	275 210	186 806	88 404	20 221	1 918	3 760	7,5	25 013	46 092
<b>Landkreise mit unter 100 000 Einwohner</b>									
Coburg	26 237	35 382	-9 145	1 921	171	472	3,9	1 520	2 745
Haßberge	24 353	33 155	-8 802	1 539	174	398	3,2	1 128	2 045
Hof	33 847	35 272	-1 425	1 871	145	483	3,7	2 043	3 782
Kitzingen	28 742	33 773	-5 031	1 309	112	309	2,7	1 203	2 291
Kronach	24 857	27 212	-2 355	1 346	114	377	3,5	1 086	1 873
Kulmbach	25 663	28 288	-2 625	1 813	185	451	4,4	1 744	3 020
Lichtenfels	27 039	26 586	453	1 554	149	440	4,1	1 251	2 215
Neustadt a.d.Aisch- Bad Windsheim	28 640	38 534	-9 894	1 148	152	226	2,1	1 140	2 174
Neustadt a.d.Waldnaab	26 524	36 098	-9 574	1 828	193	454	3,4	1 370	2 549
Tirschenreuth	21 738	27 048	-5 310	1 600	142	415	4,0	1 421	2 411
Weißenburg- Gunzenhausen	29 071	34 987	-5 916	1 292	105	312	2,6	1 291	2 422
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	26 672	26 381	291	1 867	126	459	4,8	2 318	4 128
<b>Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner</b>									
Amberg-Weizsäckel	25 399	39 948	-14 549	1 599	145	435	2,8	1 304	2 416
Ansbach	54 144	71 189	-17 045	2 504	223	710	2,5	1 758	3 499
Bamberg	32 818	58 639	-25 821	2 338	216	673	2,8	1 359	2 497
Bayreuth	22 891	40 957	-18 066	1 760	149	476	3,0	1 468	2 541
Erlangen-Höchstadt	42 555	53 222	-10 667	1 523	136	401	2,1	1 101	1 940
Forchheim	26 320	45 806	-19 486	1 765	171	421	2,8	1 468	2 667
Fürth	21 841	44 296	-22 455	1 899	160	485	3,1	1 529	2 768
Neumarkt i.d.OPf.	41 908	49 669	-7 761	1 228	99	351	1,7	1 060	1 931
Nürnberger Land	48 180	63 131	-14 951	2 359	237	587	2,6	1 956	3 517
Roth	32 628	47 956	-15 328	1 642	131	470	2,4	1 293	2 399

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und Bundesagentur für Arbeit



19.2.4 Europäische Metropolregion Nürnberg: Bauen und Wohnen

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Baufertigstellungen (nur Neubau) 2012					Wohngebäudebestand (ohne Whg. in Heimen) am 31.12.2011 insgesamt	Wohnungsbestand am 31.12.2011 (ohne Whg. in Heimen)			
	Wohngebäude	Wohnungen in Wohngebäuden			Wohnfläche in m <sup>2</sup>		insgesamt	davon in		m <sup>2</sup> je Wohnung im Ø
		insgesamt	davon in					Ein- und Zweifamilienhäusern	Mehrfamilienhäusern	
	1		2	3	4		5			6
<b>Metropolregion</b>	4 354	7 066	4 356	2 710	839 624	863 089	1 649 899	941 226	708 673	94
<b>Industrieregion</b>	1 601	3 163	1 514	1 649	347 181	262 755	635 639	259 228	376 411	86
<b>kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner</b>										
Amberg	66	88	68	20	10 972	9 137	22 232	8 649	13 583	85
Ansbach	31	99	34	65	7 020	9 491	21 368	9 318	12 050	140
Bamberg	36	56	36	20	6 731	12 400	37 558	10 478	27 080	80
Bayreuth	60	210	54	156	17 552	12 826	38 023	11 269	26 754	50
Coburg	34	121	37	84	7 600	9 334	22 700	8 957	13 743	85
Hof	20	46	18	28	4 484	9 758	26 893	8 418	18 475	80
Schwabach	78	211	74	137	20 755	9 459	19 265	9 616	9 649	90
Weiden i.d.OPf.	100	186	91	95	21 613	9 121	23 066	8 805	14 261	84
<b>kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner</b>										
Erlangen	88	452	75	377	28 986	17 735	54 253	15 726	38 527	79
Fürth	67	119	61	58	13 220	17 904	58 870	15 079	43 791	80
Nürnberg	399	1 064	335	729	108 698	69 612	262 054	53 913	208 141	75
<b>Landkreise mit unter 100 000 Einwohner</b>										
Coburg	91	101	95	6	13 877	25 028	42 126	28 883	13 243	100
Haßberge	112	145	114	31	19 161	25 619	37 722	30 321	7 401	107
Hof	49	69	50	19	9 120	31 865	52 930	37 101	15 829	92
Kitzingen	71	87	74	13	12 145	25 075	38 460	28 556	9 904	103
Kronach	56	74	57	17	9 340	22 403	33 882	27 176	6 706	103
Kulmbach	70	90	70	20	12 533	22 228	36 347	25 702	10 645	98
Lichtenfels	70	85	70	15	12 318	19 991	31 531	23 292	8 239	102
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	174	220	182	38	30 293	29 847	43 617	33 991	9 626	109
Neustadt a.d.Waldnaab	228	262	251	11	35 409	29 776	45 747	36 222	9 525	77
Tirschenreuth	53	56	56	0	8 106	22 363	36 292	26 824	9 468	130
Weißenburg-Gunzenhausen	91	130	91	39	17 480	26 538	42 898	30 379	12 519	103
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	45	46	46	0	6 927	23 058	42 798	25 314	17 484	88
<b>Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner</b>										
Amberg-Weizsach	75	88	82	6	12 500	30 013	46 417	36 310	10 107	105
Ansbach	228	329	239	90	40 827	52 955	77 026	61 110	15 916	109
Bamberg	285	337	295	42	48 611	40 112	61 456	47 435	14 021	108
Bayreuth	190	220	200	20	30 267	31 470	48 320	36 836	11 484	103
Erlangen-Höchstadt	301	396	301	95	53 531	36 945	58 211	41 730	16 481	90
Forchheim	227	323	242	81	40 929	31 805	49 861	36 736	13 125	106
Fürth	218	324	219	105	41 996	30 272	53 542	32 973	20 569	115
Neumarkt i.d.OPf.	291	435	290	145	56 628	38 121	54 990	43 916	11 074	113
Nürnberger Land	284	411	276	135	52 409	45 083	76 506	49 862	26 644	98
Roth	166	186	173	13	27 586	35 745	52 938	40 329	12 609	106

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



## 19.2.5 Europäische Metropolregion Nürnberg: Wirtschaft

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Unternehmensregister am 31.12.2011			Verarbeitendes Gewerbe 2012		Fremdenverkehr 2012					
	Betriebe	dar. im Prod. Ge- werbe	dar. im Dienst- leistungs- bereich	Umsatz in Mio. EUR	dar. Aus- lands- umsatz in %	geöff- nete Be- triebe am 31.12.	Ange- botene Betten am 31.12.	Ankünfte		Übernachtungen	
								ins- gesamt	darunter aus dem Ausland in %	ins- gesamt	darunter aus dem Ausland in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>Metropolregion</b>	165 273	34 191	131 082	72 825	48,2	2 431	101 976	6 413 219	20,1	14 343 780	16,8
<b>Industrieregion</b>	65 798	10 889	54 909	30 606	56,7	500	30 985	2 486 895	26,6	4 766 773	27,3
<b>kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner</b>											
Amberg	2 179	320	1 859	2 811	84,9	12	603	37 178	21,6	69 116	32,1
Ansbach	2 049	265	1 784	865	48,2	17	1 149	44 977	18,6	202 266	8,5
Bamberg	4 307	472	3 835	1 923	43,2	54	3 065	313 930	14,4	564 600	15,7
Bayreuth	3 771	442	3 329	1 366	38,9	22	1 696	141 320	16,4	305 343	14,4
Coburg	2 233	257	1 976	1 668	63,6	15	1 854	63 575	11,4	141 142	12,3
Hof	2 389	318	2 071	534	34,6	20	1 145	72 817	11,3	128 105	10,4
Schwabach	2 077	398	1 679	883	31,3	6	369	50 088	21,8	74 714	25,4
Weiden i.d.OPf.	2 475	368	2 107	477	12,0	14	609	38 941	15,0	79 638	21,7
<b>kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner</b>											
Erlangen	5 152	597	4 555	10 529	79,1	51	3 315	254 852	26,9	516 075	34,9
Fürth	5 868	884	4 984	1 507	47,0	23	1 597	145 136	26,0	238 400	27,2
Nürnberg	26 929	3 523	23 406	8 799	49,0	153	15 891	1 471 111	29,1	2 647 481	31,6
<b>Landkreise mit unter 100 000 Einwohner</b>											
Coburg	3 555	926	2 629	2 073	27,5	48	2 065	76 434	5,7	316 614	3,6
Haßberge	3 586	975	2 611	2 033	39,6	61	1 837	110 229	6,5	220 843	7,1
Hof	4 283	1 103	3 180	2 024	43,2	97	3 175	112 549	11,5	485 091	4,1
Kitzingen	4 363	996	3 367	1 238	28,5	117	3 845	338 574	15,3	604 924	12,8
Kronach	3 220	827	2 393	1 912	36,8	56	1 800	78 481	4,9	219 460	5,0
Kulmbach	3 581	864	2 717	1 580	34,3	60	2 099	111 567	11,5	219 854	10,8
Lichtenfels	3 087	693	2 394	1 130	29,4	85	3 607	179 988	3,4	628 698	2,4
Neustadt a.d.Aisch- Bad Windsheim	4 823	1 351	3 472	1 001	24,2	95	3 920	186 466	9,7	609 192	6,0
Neustadt a.d.Waldnaab	3 904	1 093	2 811	2 212	35,2	105	2 623	86 299	17,8	219 491	19,4
Tirschenreuth	3 199	889	2 310	1 803	50,3	112	3 212	92 173	7,4	307 542	5,4
Weißenburg- Gunzenhausen	4 559	1 204	3 355	1 651	27,5	114	3 397	216 931	5,2	716 630	3,9
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	3 458	790	2 668	1 400	32,6	68	2 630	119 815	5,2	322 694	5,1
<b>Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner</b>											
Amberg-Weizsach	4 157	1 155	3 002	1 340	38,5	74	2 706	106 470	10,1	274 738	14,8
Ansbach	8 390	2 527	5 863	3 587	25,4	240	7 842	613 996	40,2	1 063 838	32,6
Bamberg	5 865	1 519	4 346	2 143	50,0	80	3 281	187 906	12,5	378 992	9,5
Bayreuth	4 555	1 147	3 408	838	42,5	179	6 073	233 359	10,5	720 493	5,8
Erlangen-Höchstadt	5 732	1 132	4 600	2 687	37,1	61	2 856	142 504	25,1	417 582	16,8
Forchheim	5 085	1 130	3 955	2 515	74,7	111	3 666	162 874	4,8	384 984	6,3
Fürth	5 328	1 221	4 107	1 337	45,8	30	941	73 673	14,1	140 674	13,9
Neumarkt i.d.OPf.	6 402	1 671	4 731	2 095	27,1	75	3 092	199 475	24,5	392 719	21,1
Nürnberger Land	8 522	1 665	6 857	3 175	48,8	92	3 423	181 731	12,1	411 303	10,0
Roth	6 190	1 469	4 721	1 689	33,0	84	2 593	167 800	28,9	320 544	21,6

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



19.2.6 Europäische Metropolregion Nürnberg: Sozialwesen

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Kinder in Tageseinrichtungen im Alter von ... bis unter ... Jahren am 01.03.2012				Einrichtungen für ältere Menschen am 15.12.2010		
	0 - 3		3 - 6		Heime	Plätze in Heimen	Untergebrachte Personen in Heimen
	ins- gesamt	Besuchs- quote <sup>1)</sup>	ins- gesamt	Besuchs- quote <sup>1)</sup>			
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Metropolregion</b>	18 933	23,3	78 088	92,6	476	41 218	38 006
<b>Industrieregion</b>	6 908	20,9	30 231	91,5	159	15 511	13 986
<b>kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner</b>							
Amberg	82	8,4	882	89,5	7	698	653
Ansbach	243	24,7	995	98,8	8	781	744
Bamberg	417	24,6	1 581	95,8	11	1 070	973
Bayreuth	372	24,9	1 484	95,4	11	1 123	1 023
Coburg	337	38,6	987	102,1	7	668	639
Hof	248	24,4	994	99,9	7	733	709
Schwabach	81	8,9	840	80,1	7	438	416
Weiden i.d.OPf.	162	17,4	940	98,1	8	700	639
<b>kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner</b>							
Erlangen	824	28,6	2 761	101,4	11	1 016	990
Fürth	387	12,5	2 674	89,0	11	1 470	1 344
Nürnberg	2 135	16,1	11 095	88,0	59	6 880	6 100
<b>Landkreise mit unter 100 000 Einwohner</b>							
Coburg	656	35,8	1 899	92,8	11	984	811
Haßberge	573	28,8	1 846	91,6	9	669	650
Hof	557	28,9	1 846	87,6	18	1 453	1 372
Kitzingen	570	29,0	2 030	94,1	12	1 063	1 021
Kronach	353	24,1	1 336	92,3	10	720	716
Kulmbach	395	25,9	1 597	92,2	10	834	777
Lichtenfels	376	24,4	1 464	91,5	11	790	750
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	626	28,2	2 359	96,2	13	1 428	1 223
Neustadt a.d.Waldnaab	430	20,2	2 172	92,5	12	915	830
Tirschenreuth	324	19,8	1 534	91,3	10	884	853
Weißenburg- Gunzenhausen	565	26,5	2 150	94,9	16	1 011	968
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	441	30,1	1 426	93,2	11	1 186	1 134
<b>Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner</b>							
Amberg-Weizsach	427	18,5	2 283	92,5	20	1 381	1 261
Ansbach	1 243	28,7	4 342	93,4	20	1 630	1 529
Bamberg	966	27,0	3 586	94,8	21	1 329	1 252
Bayreuth	597	24,5	2 359	92,3	18	1 315	1 229
Erlangen-Höchstadt	1 096	32,8	3 399	93,6	12	1 227	1 023
Forchheim	648	24,1	2 726	92,3	15	1 094	1 037
Fürth	532	19,4	2 589	90,8	14	1 272	1 114
Neumarkt i.d.OPf.	417	13,0	3 039	90,9	21	1 248	1 227
Nürnberger Land	1 127	29,9	3 944	97,0	26	1 967	1 852
Roth	726	24,4	2 929	94,0	19	1 241	1 147

1) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2011

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



	Seite		Seite	
Abfallentsorgung	145	Beherbergungsbetriebe	135	
Abfallentsorgung, Abbildung	146	Behinderte, Förderschulen	88	
Abfallverwertung	147	Berufsfachschulen	90	
Abfallverwertung, Abbildung	146	Berufsgruppen, Stellenangebote	64	
Abwasserbeseitigung	144	Berufsoberschulen	91	
Alarmierungen, Feuerwehr	155	Berufsschulen	90	
Allgemeines über Fürth	12	- 13	Beschäftigte der Stadt Fürth	69
Altenheime	79	Beschäftigte im öffentlichen Dienst	69	
Altenpflegeheime	79	Beschäftigte, Ausbaugewerbe	123	
Altersaufbau der Bevölkerung	29	Beschäftigte, Bauhauptgewerbe	121	
Altersaufbau, Abbildung	36	Beschäftigte, Dienstleistungssektor, Abbildung	68	
Altersgruppen, Ausländer	35	Beschäftigte, Produzierendes Gewerbe, Abbildung	68	
Altersgruppen, Bevölkerung	33	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit	68	
Altersgruppen, Deutsche	34	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, nach Wirtschaftsabteilungen	67	
Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft	77	Beschäftigte, Städtevergleich	59	
Ankünfte nach dem Wohnsitz, Fremdenverkehr	137	Beschäftigte, Verarbeitendes Gewerbe, ausgewählte Wirtschaftszweige	115	
Ankünfte, Fremdenverkehr	135	Beschäftigte, Verarbeitendes Gewerbe, Fürth	117	
Apotheken	102	Beschäftigte, Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich Bayern	114	
Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen	66	Beschäftigtengrößenklassen, Verarbeitendes Gewerbe	115	
Arbeitslose nach Alter, Abbildung	62	Betriebe, Ausbaugewerbe	123	
Arbeitslose nach ausgewählten Gruppierungen	61	Betriebe, Landwirtschaft	109	
Arbeitslose nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit, Abbildung	63	Betriebe, Verarbeitendes Gewerbe, ausgewählte Wirtschaftszweige	115	
Arbeitslose nach Geschlecht, Abbildung	62	Betriebe, Verarbeitendes Gewerbe, Beschäftigtengrößenklassen	115	
Arbeitslose, Ausländer	63	Betriebe, Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich Bayern	114	
Arbeitslose, Berufsgruppen	64	Betten, Fremdenverkehr	135	
Arbeitslose, Leistungsempfänger im Stadtgebiet	65	Bevölkerung nach Alters- und Geburtsjahren	29	
Arbeitslosenquote	60	Bevölkerung nach Altersgruppen	33	
Arbeitslosenquote, Abbildung	62	Bevölkerung, Europäische Metropolregion	216	
Arbeitsmarkt, Europäische Metropolregion	219	Bevölkerung, Migrationshintergrund	38	
Arbeitsmarkt, Städtevergleich	59	Bevölkerungsangaben, Statistische Bezirke und Distrikte	210	
Arbeitsmarktlage, Geschäftsstelle Fürth der Agentur für Arbeit Nürnberg	60	Bevölkerungsbewegung, Städtevergleich	41	
Arbeitsstunden, Bauhauptgewerbe	121	Bevölkerungsentwicklung	27	
Ärzte in freier Praxis	102	Bevölkerungsentwicklung, Abbildung	28	
Ärzte in freier Praxis, Abbildung	102	Bevölkerungspyramide	36	
Ärzte, Klinikum	103	Bevölkerungsstand bei den Volkszählungen	26	
Asylbewerber, Ausgaben und Einnahmen	76	Bevölkerungsstand, Städtevergleich	25	
Aufklärungsquoten, Straftaten	156	Bevölkerungsveränderung, Ausländer	32	
Ausbaugewerbe, Betriebe und Beschäftigte	123	Bevölkerungsveränderung, Deutsche	31	
Ausbaugewerbe, Unternehmen und Investitionen	123	Bevölkerungsveränderung, Gesamtbevölkerung	30	
Ausgaben, Asylbewerber	76	Bezirke, Statistische	209	
Ausgaben, Kriegspferfürsorgestelle	77	Bezirkswahlen	196	
Ausgaben, Vermögenshaushalt	184	Bodenflächen nach Nutzungsarten	21	
Ausgaben, Verwaltungshaushalt	182	Bodennutzung, Landwirtschaft	109	
Ausländer nach Altersgruppen	35	Brände	155	
Ausländer, arbeitslose	63	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	162	
<b>Bauen und Wohnen, Europäische Metropolregion</b>	<b>220</b>	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen	163	
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau	132	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen, Abbildung	161	
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	129	Bundestagswahlen	189	
Bauhauptgewerbe	121	Bundestagswahlen, Abbildung	192	
Bauhauptgewerbe, Investitionen	122	BWS (Bruttowertschöpfung)	163	
Bauhauptgewerbe, Unternehmen	122	<b>Deutsche Bahn</b>	<b>154</b>	
Bautätigkeit, Städtevergleich	127			
Bautätigkeit, Wohnungswesen	127			
Bauüberhang, Nichtwohnbau	129			
Bauüberhang, Wohnbau	129			
Bedarfsgemeinschaften	73			
Bedarfsgemeinschaften, Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	74			



	Seite		Seite
Deutsche nach Altersgruppen	34	Flächennutzung	21
Ehelösungen	46	Frachtschlag, Hafen	154
Ehescheidungen, nach Ehedauer	46	Fremdenverkehr in Nürnberg, Abbildung	136
Eheschließungen	46	Fremdenverkehr, Städtevergleich	134
Eheschließungen, Gruppierungsmerkmale	45	Führerscheine	152
Einbürgerungen, Altersgruppen	55	<b>Gasversorgung</b>	141
Einbürgerungen, Aufenthaltsdauer	55	Gebiets- und Bevölkerungsstand,	
Einbürgerungen, bisherige Staatsangehörigkeit	55	Städtevergleich	25
Einbürgerungen, Rechtsgründe	55	Geburten, Ausländer	32
Eingemeindungen in das Stadtgebiet, Karte	19	Geburten, Deutsche	31
Einnahmen und Ausgaben je Einwohner	185	Geburten, Gesamtbevölkerung	30
Einnahmen, Asylbewerber	76	Geburten, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	42
Einnahmen, Vermögenshaushalt	183	Gemeindliche Steuereinnahmen	179
Einnahmen, Verwaltungshaushalt	181	Genehmigte Wohnungen	128
Einrichtungen für ältere Menschen	79	Gesamtumsatz und Auslandsumsatz	116
Empfänger, Grundsicherung im Alter und bei		Gesamtumsatz, Verarbeitendes Gewerbe, Fürth	117
Erwerbsminderung	74	Gesamtumsatz, Verarbeitendes Gewerbe,	
Empfänger, Hilfe in besonderen Lebenslagen	74	Städtevergleich Bayern	114
Empfänger, Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	74	Gestorbene, Altersgruppen	43
Empfänger, Wohngeld	76	Gestorbene, Staatsangehörigkeit und	
Entgelte, Verarbeitendes Gewerbe, Fürth	117	Geschlecht	42
Entwicklung des Stadtgebietes	18	Gewerbemüll, Abfallentsorgung	145
Erläuterungen, Arbeitsmarkt und Beschäftigte	58	Grundschulen	87
Erläuterungen, Baugewerbe	120	Grundsicherung für Arbeitsuchende	73
Erläuterungen, Bautätigkeit und		Grundsicherung im Alter und bei	
Wohnungswesen	126	Erwerbsminderung	74
Erläuterungen, Bevölkerungsbewegung	40	Güterverkehrszentrum Hafen Fürth	154
Erläuterungen, Bildung und Kultur	82	Gymnasien	89
Erläuterungen, Bruttoinlandsprodukt und		<b>Hafen Fürth</b>	154
Bruttowertschöpfung	160	Haupt-, Mittelschulen	87
Erläuterungen, Einkommen, Umsätze und		Haushalte, Wohnberechtigte Bevölkerung	37
Steuern	166	Hausmüll, Abfallentsorgung	145
Erläuterungen, Gebiets- und Bevölkerungsstand	24	Heime der Altenhilfe	79
Erläuterungen, Industrieregion und		Herkunft der Gäste, Fremdenverkehr	137
Metropolregion	214	Herkunfts- und Zielgebiete der Fürther	
Erläuterungen, Kommunalfinanzen	176	Wanderungen	47
Erläuterungen, Land- und Forstwirtschaft	108	Hilfe in besonderen Lebenslagen	74
Erläuterungen, Sozialwesen	72	Hilfebedürftige	73
Erläuterungen, Stadtbezirke und Statistische		Hilfebedürftige, erwerbsfähig, Abbildung	73
Bezirke	206	Hilfeleistungen, Feuerwehr	155
Erläuterungen, Verarbeitendes Gewerbe	112	Hinweise	5
Erläuterungen, Zahlungsschwierigkeiten	173	Horte	78
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen	66	Hotels, Gasthöfe, Pensionen	135
Europäische Metropolregion Nürnberg, Karte	215	<b>Immissionen</b>	17
Europäische Metropolregion, Arbeitsmarkt	219	Impressum	1
Europäische Metropolregion, Bauen und Wohnen	220	Index, Verbraucherpreise für Deutschland	174
Europäische Metropolregion, Bevölkerung	216	Industrieregion und Metropolregion,	
Europäische Metropolregion, Sozialwesen	222	Erläuterungen	214
Europäische Metropolregion,		INFRA	154
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	218	Inhaltsverzeichnis	6
Europäische Metropolregion, Wirtschaft	221	Inhaltsverzeichnis	7
Europawahlen	188	Inhaltsverzeichnis	8
Europawahlen, Abbildung	192	Inhaltsverzeichnis	9
<b>Fach- und Fachoberschulen</b>	91	Inhaltsverzeichnis	10
Fahrerlaubnisse	152	Inhaltsverzeichnis	11
Familienstand, Wohnberechtigte Bevölkerung	37	Insolvenzverfahren	173
Fertiggestellte Wohnungen	128	Internetrecherche	228
Feuerwehr	155	Investitionen, Ausbaugewerbe	123
Finanzzuweisungen	180	Investitionen, Verarbeitendes Gewerbe,	
Flächenangaben, Statistische Bezirke und		Städtevergleich Bayern	114
Distrikte	210		





	Seite		Seite	
Jüdisches Museum	97	Restmüll, Abfallentsorgung	145	
Jugendgerichtshilfe	77	Rundfunkmuseum	97	
Jugendhilfe, öffentliche	77	<b>S</b> äuglingssterblichkeit und Totgeburten	44	
<b>K</b> arte, Eingemeindungen in das Stadtgebiet	19	Scheidung, Ehedauer	46	
Karte, Europäische Metropolregion Nürnberg	215	Schiffsverkehr	154	
Karte, Stadtbezirke und Statistische Bezirke	207	Schlüsselzuweisungen	180	
Karte, Statistische Bezirke und Distrikte	208	Schulabgänger, allgemein bildende Schulen	92	
Kindergärten	78	Schulabgänger, berufliche Schulen	93	
Klinikum	103	Schuldenstand	186	
Kommunalfinanzen, Städtevergleich	177	Schulen, allgemein bildende	83	
Kommunalfinanzen, Steuerkraftmesszahl	178	Schulen, berufliche	84	
Kraftfahrzeuge	152	Schulen, Berufsfachschulen	90	
Krankenbetten, Klinikum	103	Schulen, Berufsoberschulen	91	
Kriegsopferfürsorgestelle	77	Schulen, Berufsschulen	90	
Kriminalwesen	156	- 157	Schulen, Fach- und Fachoberschulen	91
Krippen, Kindergärten und Horte	78	Schulen, Förderschulen	88	
Kunstgalerie	97	Schulen, Gymnasien	89	
<b>L</b> age des Amtes	228	Schulen, Realschulen	89	
Landtagswahlen	193	- 195	Schulen, Volksschulen	87
Landwirtschaft, Bodennutzung	109	Schulen, Wirtschaftsschulen	90	
Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen	109	Schüler an allgemein bildenden Schulen	83	
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Bedarfsgemeinschaften	74	Schüler an beruflichen Schulen	84	
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Empfänger	74	Schüler mit Schulabschluss, allgemein bildende Schulen	92	
Lebendgeborene, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	42	Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen	77	
Lehrkräfte, an allgemein bildenden Schulen	85	Sonderpädagogische Förderung, Volksschulen	88	
Lehrkräfte, an beruflichen Schulen	86	Sonnenscheindauer	16	
Leistungsempfänger, Arbeitslose	65	Sozialhilfe	74	
Lieferungen und Leistungen	167	Sozialhilfe, Ausgaben als örtlicher Träger	75	
Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen	170	- 171	Sozialhilfe, Belastung je Einwohner	75
Löhne, Ausbaugewerbe	123	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Abbildung	68	
Lohnsummen und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe	116	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit	68	
Lufttemperatur	16	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Wirtschaftsabteilungen	67	
<b>M</b> ietzuschuss	76	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Städtevergleich	59	
Migrationshintergrund	38	Sozialwesen, Europäische Metropolregion	222	
Müllentsorgung, Abbildung	146	Sperrmüll, Abfallentsorgung	145	
Müllverwertung, Abbildung	146	Sport- und Spielanlagen	105	
Museen	97	Stadt Fürth, Beschäftigte	69	
<b>N</b> iederschlagshöhe	16	Stadtarchiv und Stadtbibliothek	99	
<b>O</b> berbürgermeisterwahlen	199	Stadtbezirke und Statistische Bezirke, Karte	207	
Oberbürgermeisterwahlen, Abbildung	200	Stadtbezirke, Statistische Bezirke	207	
Öffentlich geförderte Wohnungen, bewilligte	128	Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	127	
Öffentlicher Dienst, Beschäftigte	69	Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	41	
Öffentlicher Personennahverkehr	154	Städtevergleich: Fremdenverkehr	134	
<b>P</b> atienten, Klinikum	103	Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	25	
Pendler	68	Städtevergleich: Kommunalfinanzen	177	
Primäreinkommen	164	- 165	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe	113
Private Haushalte, Einkommen	164	- 165	Städtevergleich: Verkehr	150
<b>R</b> adwege	151	Stadtgebiet, Arbeitslose, Leistungsempfänger	65	
Realschulen	89	Stadtgebiet, Entwicklung	18	
Religionszugehörigkeit, Wohnberechtigte Bevölkerung	37	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	20	
		Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten, Abbildung	20	
		Stadthalle	96	
		Stadtmuseum	97	



	Seite		Seite
Stadtratswahl, Abbildung	200	Viehbestand	110
Stadtratswahlen	198	Viehhalter	110
Statistische Bezirke	209	Volksbücherei	98
Statistische Bezirke und Distrikte, Flächen und Bevölkerungsangaben	210 - 211	Volksentscheide	201 - 204
Statistische Bezirke, Stadtbezirke	207	Volkshochschule	94
Stellenangebote, Abbildung	62	Volksschulen	87
Stellenangebote, Berufsgruppen	64	Volksschulen, sonderpädagogische Förderung	88
Stellenangebote, Städtevergleich	59	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Europäische Metropolregion	218
Sterbefälle nach Todesursachen	104	Vollzeitbeschäftigte der kreisfreien Städte, Abbildung	69
Sterbefälle, Altersgruppen	43	Vorwort	3
Sterbefälle, Ausländer	32		
Sterbefälle, Deutsche	31		
Sterbefälle, Gesamtbevölkerung	30	<b>Wahlen, Bezirkswahl</b>	196 - 197
Sterbefälle, Säuglinge	44	<b>Wahlen, Bundestagswahl</b>	189 - 191
Sterbefälle, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	42	<b>Wahlen, Europawahl</b>	188
Steuereinnahmekraft	178	<b>Wahlen, Landtagswahl</b>	193 - 195
Steuereinnahmen, gemeindlich	179	<b>Wahlen, Oberbürgermeisterwahl</b>	199
Steuerkraftmesszahl	178	<b>Wahlen, Stadtratswahlen</b>	198
Steuerpflichtige	167	Wanderungen nach Altersgruppen, Ausländer	53
Straftaten	156 - 157	Wanderungen nach Altersgruppen, Deutsche	52
Straftaten, Abbildung	158	Wanderungen nach Altersgruppen, Gesamtwanderungen	51
Straßenlängen im Stadtgebiet	151	Wanderungen, gegenüber Ausland	50
Straßenverkehrsunfälle	153	Wanderungen, gegenüber Bayern	48
Stromversorgung	140	Wanderungen, Herkunfts- und Zielgebiete	49
		Wanderungssaldo	47
<b>Theater</b>	95	Wanderungssaldo, Ausländer	53
Tierärzte	102	Wanderungssaldo, Deutsche	52
Todesursachen	104	Wanderungssaldo, Gesamtwanderungen	51
Totgeburten	44	Wasserbeschaffenheit des Trinkwassers	143 - 144
Turn-, Sport- und Spielanlagen	105	Wasserversorgung	142
		Wegzüge aus Fürth	47
<b>Übernachtungen nach dem Wohnsitz,</b> <b>Fremdenverkehr</b>	137	Wegzüge, Ausländer	32
Übernachtungen, Fremdenverkehr	135	Wegzüge, Ausländer	53
Übernachtungen, Fremdenverkehr, Abbildung	136	Wegzüge, Bayern	48
Übertritte aus Volksschulen	87	Wegzüge, Deutsche	31
Umsätze, Ausbaugewerbe	123	Wegzüge, Deutsche	52
Umsatzsteuer	167	Wegzüge, Gesamtbevölkerung	30
Umsatzsteuerpflichtige nach Wirtschaftsbereichen	170 - 171	Wegzüge, Gesamtwanderungen	51
Umweltbelastung	17	Wetter	16
Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	54	Wirtschaft, Europäische Metropolregion	221
Umzugsströme, nach Stadtbezirken	54	Wirtschaftsschulen	90
Unternehmen, Ausbaugewerbe	123	Wirtschaftszweige, Verarbeitendes Gewerbe	115
		Wirtschaftszweige, Verarbeitendes Gewerbe, Fürth	117
<b>Verarbeitendes Gewerbe, ausgewählte</b> <b>Wirtschaftszweige</b>	115	Wohn- und Nichtwohnbau, Baufertigstellungen	132
Verarbeitendes Gewerbe, Beschäftigtengrößenklassen	115	Wohn- und Nichtwohnbau, Baugenehmigungen	129
Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich	113	Wohnberechtigte Bevölkerung	37
Verarbeitendes Gewerbe, Wirtschaftszweige	117	Wohngebäude nach Zahl der Wohnungen	131
Verbraucherpreisindex für Deutschland	174	Wohngebäude, Zu- und Abgang	130
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	164 - 165	Wohngebäudebestand	130
Verkehr, Hafen	154	Wohngeld	76
Verkehr, Städtevergleich	150	Wohnräume, Zu- und Abgang	130
Verkehrsunfälle	153	Wohnungen in Wohngebäuden	131
Vermögenshaushalt, Ausgaben	184	Wohnungen, bewilligte öffentlich geförderte	128
Vermögenshaushalt, Einnahmen	183	Wohnungen, fertiggestellte, Abbildung	128
Veröffentlichungsangebot	228	Wohnungen, fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte	128
Verwaltungshaushalt, Ausgaben	182	Wohnungen, Zu- und Abgang	130
Verwaltungshaushalt, Einnahmen	181	Wohnungsbestand	130
VGN	154	Wohnungsbestand nach Anzahl der Wohnräume, Abbildung	131



	<b>Seite</b>
Zahnärzte	102
Zu- und Wegzüge, Bayern	48
Zulassungen, Kraftfahrzeuge	152
Zuzüge nach Fürth	47
Zuzüge, Ausländer	32
Zuzüge, Ausländer	53
Zuzüge, Deutsche	31
Zuzüge, Deutsche	52
Zuzüge, Gesamtbevölkerung	30
Zuzüge, Gesamtwanderungen	51

**Aus unserem Veröffentlichungsangebot**

- **Fürth in Zahlen**  
10 Seiten, Kleinformat
- **Nürnberg in Zahlen**  
12 Seiten, Kleinformat
- **Nuremberg Facts and Figures**  
12 Seiten, Kleinformat
- **Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg**  
ca. 280 Seiten, 20,- EUR
- **Innergebietliche Strukturdaten Fürth**  
ca. 70 Seiten, Tabellen zu Statistischen Bezirken und Distrikten, 25,- EUR
- **Innergebietliche Strukturdaten Nürnberg**  
ca. 120 Seiten, Tabellen zu Statistischen Bezirken und Distrikten, Format ca. 21 x 29,7 cm, 25,- EUR
- **Straßenverzeichnis und Stadtplan der Stadt Nürnberg**  
mit Gebietszuordnung der Adressen, 8,50 EUR  
ca. 48 Seiten u. 16 Seiten Stadtplan, Format ca. 21 x 29,7 cm
- **Strukturatlas Nürnberg**  
ca. 50 S., Karten
- **Statistischer Monatsbericht für Nürnberg und Fürth**  
Textbeitrag und Monatstabellen, i. d. R. 4 Seiten,

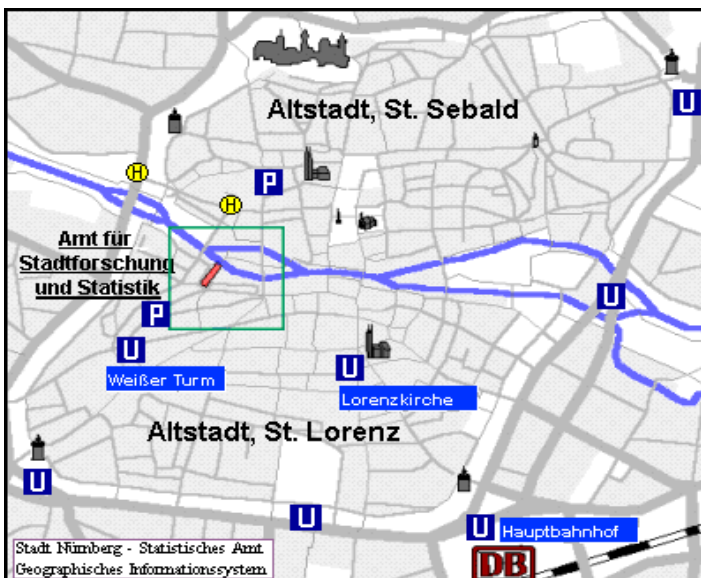


**Für Ihre Internetrecherche**

[www.statistik.fuerth.nuernberg.de](http://www.statistik.fuerth.nuernberg.de)

<b>Sie sind hier: Startseite</b>		<p><b>Nürnberg und Fürth</b></p>
Statistiken Nürnberg	<p><b>Amt für Stadtforschung und Statistik</b></p> <p>Willkommen beim Amt für Stadtforschung und Statistik. Wir sind zentraler Dienstleister der Kommunalstatistik für die Städte Nürnberg und Fürth.</p> <p>Nach Thema, Raum und Zeit unterschieden bieten wir Statistiktabellen und Karten an.</p> <p>Im Bereich Stadtforschung liefern wir Analysen, Prognosen und Umfragen.</p>	
Statistiken Fürth		
Statistiken Metropolregion		
Thematische Karten		
Analysen und Projekte		
Stadtteile		
Veröffentlichungen		
Wahlen		
Service		
Links		
Wir über uns		

**Hier finden Sie uns**



**Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth**  
**Unschlittplatz 7a**  
**90403 Nürnberg**

Auskunftsstelle, Verkauf und Auslage der Veröffentlichungen: Zimmer 1, Erdgeschoss  
 Tel: 09 11/2 31-28 43, Fax: 09 11/2 31-74 60

Öffentliche Verkehrsanbindung:

- U-Bahn U1 Haltestelle Lorenzkirche
- U-Bahn U1 Haltestelle Weißer Turm
- Straßenbahn Linie 4 Haltestelle Hallertor
- Straßenbahn Linie 6 Haltestelle Hallertor
- Bus Linie 36 Haltestelle Weintraubengasse
- Nahe gelegene Parkhäuser



## Ergebnisse des Zensus 2011

Am 31. Mai 2013 wurden erste Ergebnisse des Zensus 2011 für Fürth veröffentlicht. Zwei Jahre nach dem Zensus-Stichtag 9.5.2011 sind Tabellen mit Zensusdaten über die Fürther Bevölkerung und die Gebäude und Wohnungen in der Stadt verfügbar. Zum zweiten Veröffentlichungstermin im Frühjahr 2014 wird das Amt für Stadtforschung und Statistik mit den Einzeldaten aus dem Zensus 2011 auch kleinräumige Auswertungen machen können.

Die Ermittlung der Einwohnerzahl für Fürth beim Zensus 2011 stützte sich zwar auf das Melderegister, war aber letztendlich Ergebnis einer Schätzung, bei der Über- und Untererfassungen an ausgewählten Stichprobenadressen (mit circa 4 % der Fürtherinnen und Fürther) hochgerechnet wurden auf das gesamte Stadtgebiet. Nach dieser Schätzung sollen etwa 5 000 Einträge im Melderegister Übererfassungen sein, also Menschen betreffen, die es gar nicht gibt. Etwa 3 000 Personen sollen zwar in Fürth leben, aber nicht hier gemeldet sein (Untererfassungen).

Das Amt für Stadtforschung und Statistik hält diese Zahlen, die Fehler im Melderegister sein würden, für überhöht. Die Auswertungen aus dem Melderegister selbst dürften wesentlich näher an der Realität liegen. Dennoch wird in den folgenden Anlagen zum Statistischen Jahrbuch das Zensus-Ergebnis in Gestalt der beiden Gemeindedatenblätter "Bevölkerung" und "Gebäude und Wohnungen" mit Genehmigung des bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung dokumentiert.





# zensus 2011

## Bevölkerung

Kreisfreie Stadt

Fürth

am 9. Mai 2011





## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	7
2.1 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	9
2.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	10
3.1 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
3.2 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	13
4.1.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	15
4.1.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	17
4.2.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	18
4.2.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	20
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert die ersten zentralen Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Bevölkerung“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die bestehenden Bevölkerungsstrukturen von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus der Feststellung der amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden. Darüber hinaus stellt er die Basis für die Fortschreibung der Bevölkerung zwischen zwei Volkszählungen dar. Er dient außerdem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis folgender Datenquellen und Erhebungen ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und obersten Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011)
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011)
- Daten gemäß Übermittlung der nach § 11 Abs. 2 Satz 3 des Finanz- und Personalstatistikgesetzes auskunftspflichtigen Stellen des Bundes (§ 5 ZensG 2011) und der entsprechenden Vorschriften in den landesrechtlichen Regelungen
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011)
- Daten aus der Erhebung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereichen) (§ 8 ZensG 2011)
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011)

## Methode

Zur Umsetzung des Zensus 2011 wurde in Deutschland erstmals die Methode eines registergestützten Zensus angewandt. Dabei wurden, im Unterschied zur Volkszählung 1987 bzw. 1981, nicht mehr alle Bürgerinnen und Bürger befragt, sondern soweit wie möglich in Verwaltungsregistern vorhandene Daten für statistische Zwecke genutzt. Zur Gewinnung von Angaben, für die es keine Register gibt, und zur Siche-

Die Qualität der Ergebnisse wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Adressen ausgewählt. Alle an diesen Adressen lebenden Personen wurden befragt.

Die vorliegende Veröffentlichung unterscheidet sich von denjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern. Die Differenzierung der Gemeinden erfolgte nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009. Für Gemeinden, die am 31. Dezember 2009 weniger als 10 000 Einwohner aufwiesen, konnten aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen (zu geringer Stichprobenumfang bei der Haushaltebefragung) nicht alle beim Zensus erhobenen Merkmale ausgewertet werden. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden.

Die nachstehend veröffentlichten demografischen Ergebnistabellen basieren auf der Hochrechnung von Stichprobenergebnissen ergänzt um die Auszählung der, als Vollerhebung durchgeführten, Befragung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften. Die zu den Themenbereichen Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit veröffentlichten Ergebnisse basieren auf einer reinen Hochrechnung der Stichprobenbefunde. Zur Vermeidung der Vermittlung einer „Scheingenauigkeit“ wurden die Ergebnisse vor Veröffentlichung auf volle zehn Personen gerundet. Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus Stichprobenergebnissen werden die hochgerechneten Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Da für die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) besonders strenge Qualitätsanforderungen gelten, wird diese nach einem anderen Verfahren berechnet als die übrigen Ergebnisbestandteile dieser Veröffentlichung. Die Einwohnerzahl wird beispielsweise nicht der Geheimhaltung durch SAFE unterzogen. Aus diesen Gründen kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	115 613	100,0	55 710	59 910
<b>Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)</b>				
Unter 3	3 030	2,6	1 550	1 490
3 - 5	2 850	2,5	1 490	1 360
6 - 14	9 460	8,2	4 930	4 530
15 - 17	3 440	3,0	1 710	1 730
18 - 24	9 630	8,3	4 660	4 970
25 - 29	7 370	6,4	3 590	3 780
30 - 39	15 960	13,8	7 620	8 340
40 - 49	20 150	17,4	10 110	10 040
50 - 64	22 340	19,3	11 120	11 220
65 - 74	11 970	10,4	5 590	6 370
75 und älter	9 420	8,1	3 340	6 080
<b>Staatsangehörigkeit</b>				
Deutsche	100 480	86,9	48 530	51 950
Ausländer/-innen	15 130	13,1	7 180	7 950
<b>Familienstand</b>				
Ledig	47 110	40,7	25 000	22 110
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	50 360	43,6	25 220	25 140
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	8 220	7,1	1 400	6 810
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	9 930	8,6	4 080	5 840
Ohne Angabe	-	-	-	-
<b>Religion</b>				
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	29 470	25,5	13 650	15 820
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	45 870	39,7	20 620	25 260
Sonstige, keine, ohne Angabe	40 260	34,8	21 440	18 830

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
	Anzahl	%	Männlich	Weiblich
			Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus</b>				
Erwerbspersonen	63 930	55,6	33 810	30 120
Erwerbstätige	60 400	52,6	31 780	28 630
Erwerbslose	3 530	3,1	2 030	1 500
Nichterwerbspersonen	50 980	44,4	23 090	27 900
<b>Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig</b>				
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	18 400	28,9	13 100	5 300
Dienstleistungsbereiche	44 560	70,0	20 000	24 570
<b>Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	53 230	83,6	27 560	25 670
Beamte/-innen	2 980	4,7	1 520	1 460
Selbstständige mit Beschäftigten	3 000	4,7	2 100	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 120	6,5	2 320	1 800
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)</b>				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	12 040	19,9	5 750	6 280
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	9 010	14,9	4 200	4 800
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	3 030	5,0	1 550	1 480
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	48 360	80,1	26 020	22 340
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)</b>				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	12 040	94,3	5 750	6 280
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	9 010	70,6	4 200	4 800
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	3 030	23,7	1 550	1 480
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	740	5,8	/	/
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss</b>				
Ohne Schulabschluss	8 700	8,9	4 480	4 210
Haupt-/Volksschulabschluss	39 250	39,9	18 990	20 260
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	22 970	23,4	9 760	13 220
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	27 340	27,8	15 060	12 280
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss</b>				
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	28 110	28,6	12 260	15 860
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	54 840	55,8	26 850	27 980
Hochschulabschluss	15 300	15,6	9 180	6 130
<b>Migrationshintergrund</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	80 260	69,8	39 970	40 290
Personen mit Migrationshintergrund	34 650	30,2	16 930	17 730

### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr</b>				
1956 - 1989	8 780	25,3	4 410	4 370
1990 - 1999	7 470	21,6	3 570	3 900
2000 - 2011	4 930	14,2	2 160	2 770
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen</b>				
EU27-Land	16 590	47,9	8 320	8 270
Sonstiges Europa	11 440	33,0	5 420	6 030
Sonstige Welt	6 620	19,1	3 190	3 430
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren</b>				
Unter 5	3 890	11,2	2 150	1 740
5 - 9	4 160	12,0	1 870	2 290
10 - 14	4 870	14,1	1 970	2 900
15 - 19	5 550	16,0	2 840	2 720
20 und mehr	16 190	46,7	8 110	8 080

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

## 2.1 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt	Staatsangehörigkeit	
		Deutsche	Ausländer/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>			
Insgesamt	115 613	100 480	15 130
<b>Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)</b>			
Unter 3	3 030	2 820	/
3 - 5	2 850	2 650	/
6 - 14	9 460	8 080	1 380
15 - 17	3 440	2 710	730
18 - 24	9 630	8 060	1 570
25 - 29	7 370	6 380	990
30 - 39	15 960	12 620	3 340
40 - 49	20 150	17 210	2 940
50 - 64	22 340	19 920	2 410
65 - 74	11 970	10 810	1 160
75 und älter	9 420	9 220	/
<b>Geschlecht</b>			
Männlich	55 710	48 530	7 180
Weiblich	59 910	51 950	7 950
<b>Familienstand</b>			
Ledig	47 110	41 920	5 190
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	50 360	41 940	8 430
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	8 220	7 940	/
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	9 930	8 680	1 240
Ohne Angabe	-	-	-
<b>Religion</b>			
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	29 470	26 600	2 880
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	45 870	44 950	920
Sonstige, keine, ohne Angabe	40 260	28 930	11 330

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

2.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt	Staatsangehörigkeit	
		Deutsche	Ausländer/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus</b>			
Erwerbspersonen	63 930	56 360	7 570
Erwerbstätige	60 400	53 520	6 880
Erwerbslose	3 530	2 830	700
Nichterwerbspersonen	50 980	44 290	6 690
<b>Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig</b>			
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	18 400	15 730	2 670
Dienstleistungsbereiche	44 560	39 810	4 750
<b>Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf</b>			
Angestellte/Arbeiter/-innen	53 230	46 570	6 650
Beamte/-innen	2 980	2 980	/
Selbstständige mit Beschäftigten	3 000	2 700	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 120	3 610	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)</b>			
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	12 040	10 460	1 580
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	9 010	7 680	1 320
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	3 030	2 770	/
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	48 360	43 070	5 300
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)</b>			
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	12 040	10 460	1 580
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	9 010	7 680	1 320
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	3 030	2 770	/
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	740	730	/
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss</b>			
Ohne Schulabschluss	8 700	5 310	3 390
Haupt-/Volksschulabschluss	39 250	34 520	4 720
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	22 970	20 940	2 030
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	27 340	25 130	2 210
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss</b>			
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	28 110	21 230	6 890
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	54 840	50 460	4 380
Hochschulabschluss	15 300	14 210	1 090
<b>Migrationshintergrund</b>			
Personen ohne Migrationshintergrund	80 260	80 260	/
Personen mit Migrationshintergrund	34 650	20 390	14 270
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr</b>			
1956 - 1989	8 780	5 180	3 610
1990 - 1999	7 470	4 780	2 700
2000 - 2011	4 930	680	4 250



### Noch: 2.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt	Staatsangehörigkeit	
		Deutsche	Ausländer/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen</b>			
EU27-Land	16 590	9 850	6 750
Sonstiges Europa	11 440	6 180	5 260
Sonstige Welt	6 620	4 360	2 260
Unbekanntes Ausland	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren</b>			
Unter 5	3 890	1 670	2 210
5 - 9	4 160	2 430	1 720
10 - 14	4 870	2 660	2 210
15 - 19	5 550	3 310	2 250
20 und mehr	16 190	10 320	5 870

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

## 3.1 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt	Alter (5 Altersklassen)				
		Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	115 613	18 780	17 000	36 110	22 340	21 380
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
Deutsche	100 480	16 260	14 440	29 830	19 920	20 020
Ausländer/-innen	15 130	2 520	2 560	6 270	2 410	1 360
<b>Geschlecht</b>						
Männlich	55 710	9 670	8 260	17 730	11 120	8 930
Weiblich	59 910	9 110	8 740	18 380	11 220	12 460
<b>Familienstand</b>						
Ledig	47 110	18 780	13 900	10 920	2 310	1 200
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	50 360	-	2 860	20 640	15 160	11 700
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	8 220	-	-	/	1 170	6 740
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	9 930	-	/	4 240	3 700	1 750
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-
<b>Religion</b>						
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	29 470	4 280	4 550	8 710	5 450	6 480
Evangelische Kirche (öffentlich- rechtlich)	45 870	6 760	6 760	12 650	8 900	10 810
Sonstige, keine, ohne Angabe	40 260	7 740	5 700	14 750	7 980	4 100

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

## 3.2 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt	Alter (5 Altersklassen)				
		Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus</b>						
Erwerbspersonen	63 930	1 000	12 650	33 210	15 660	1 400
Erwerbstätige	60 400	830	11 670	31 830	14 730	1 330
Erwerbslose	3 530	/	980	1 380	930	/
Nichterwerbspersonen	50 980	19 080	3 900	4 240	6 080	17 680
<b>Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig</b>						
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	18 400	/	3 120	10 660	4 140	/
Dienstleistungsbereiche	44 560	/	9 370	22 130	11 340	1 070
<b>Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf</b>						
Angestellte/Arbeiter/-innen	53 230	820	11 450	27 960	12 030	970
Beamte/-innen	2 980	/	/	1 210	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	3 000	/	/	1 550	1 260	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 120	/	/	2 370	1 160	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)</b>						
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	12 040	/	2 100	6 130	3 040	/
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	9 010	/	1 850	4 630	2 170	/
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	3 030	/	/	1 510	870	/
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	48 360	/	9 570	25 690	11 690	/
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)</b>						
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	12 040	/	2 100	6 130	3 040	/
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	9 010	/	1 850	4 630	2 170	/
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	3 030	/	/	1 510	870	/
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	740	/	/	/	/	/
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss</b>						
Ohne Schulabschluss	8 700	1 930	830	2 220	1 490	2 230
Haupt-/Volksschulabschluss	39 250	740	5 460	12 080	9 740	11 220
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	22 970	/	5 170	9 150	4 630	3 270
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	27 340	/	5 100	14 000	5 880	2 360
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss</b>						
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	28 110	3 360	7 240	7 470	4 740	5 300
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	54 840	/	8 080	21 410	13 200	12 080
Hochschulabschluss	15 300	/	1 230	8 570	3 810	1 700
<b>Migrationshintergrund</b>						
Personen ohne Migrationshintergrund	80 260	11 520	10 960	24 630	17 070	16 070
Personen mit Migrationshintergrund	34 650	8 560	5 590	12 820	4 670	3 010

### Noch: 3.2 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Alter (5 Altersklassen)					
	Insgesamt					
	Anzahl	Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr</b>						
1956 - 1989	8 780	/	/	3 430	2 580	2 330
1990 - 1999	7 470	/	1 310	4 090	1 330	510
2000 - 2011	4 930	810	1 190	2 390	460	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen</b>						
EU27-Land	16 590	3 520	2 280	6 270	2 490	2 030
Sonstiges Europa	11 440	3 370	2 120	4 020	1 240	700
Sonstige Welt	6 620	1 680	1 190	2 520	950	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren</b>						
Unter 5	3 890	2 270	630	830	/	/
5 - 9	4 160	2 730	/	830	/	/
10 - 14	4 870	2 280	540	1 800	200	/
15 - 19	5 550	1 280	1 440	1 950	740	/
20 und mehr	16 190	/	2 660	7 400	3 360	2 770

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

## 4.1.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Fürth	Mittelfranken	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	115 613	1 682 297	12 397 614	80 219 695
<b>Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)</b>				
Unter 3	3 030	41 630	311 490	1 982 950
3 - 5	2 850	42 280	319 060	2 020 500
6 - 14	9 460	143 280	1 088 260	6 777 130
15 - 17	3 440	52 460	393 380	2 358 000
18 - 24	9 630	141 450	1 041 530	6 576 550
25 - 29	7 370	104 580	756 230	4 815 140
30 - 39	15 960	206 220	1 525 130	9 493 590
40 - 49	20 150	280 470	2 088 090	13 345 280
50 - 64	22 340	336 330	2 459 360	16 333 080
65 - 74	11 970	181 220	1 323 330	9 041 320
75 und älter	9 420	152 390	1 091 740	7 476 130
<b>Geschlecht</b>				
Männlich	55 710	818 810	6 062 910	39 153 540
Weiblich	59 910	863 480	6 334 700	41 066 140
<b>Staatsangehörigkeit</b>				
Deutsche	100 480	1 531 280	11 383 180	74 050 320
Ausländer/-innen	15 130	151 010	1 014 430	6 169 360
<b>Familienstand</b>				
Ledig	47 110	664 140	5 049 550	32 233 400
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	50 360	782 520	5 698 080	36 492 850
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	8 220	120 510	848 260	5 838 290
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	9 930	114 810	800 860	5 638 640
Ohne Angabe	-	310	860	16 500
<b>Religion</b>				
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	29 470	493 180	6 794 740	24 740 380
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	45 870	738 140	2 572 060	24 328 100
Sonstige, keine, ohne Angabe	40 260	450 970	3 030 810	31 151 210

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die demografischen Merkmale wie auch die Religionszugehörigkeit in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsbereich kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

## 4.1.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Fürth	Mittelfranken	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)</b>				
Unter 3	2,6	2,5	2,5	2,5
3 - 5	2,5	2,5	2,6	2,5
6 - 14	8,2	8,5	8,8	8,4
15 - 17	3,0	3,1	3,2	2,9
18 - 24	8,3	8,4	8,4	8,2
25 - 29	6,4	6,2	6,1	6,0
30 - 39	13,8	12,3	12,3	11,8
40 - 49	17,4	16,7	16,8	16,6
50 - 64	19,3	20,0	19,8	20,4
65 - 74	10,4	10,8	10,7	11,3
75 und älter	8,1	9,1	8,8	9,3
<b>Geschlecht</b>				
Männlich	48,2	48,7	48,9	48,8
Weiblich	51,8	51,3	51,1	51,2
<b>Staatsangehörigkeit</b>				
Deutsche	86,9	91,0	91,8	92,3
Ausländer/-innen	13,1	9,0	8,2	7,7
<b>Familienstand</b>				
Ledig	40,7	39,5	40,7	40,2
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	43,6	46,5	46,0	45,5
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	7,1	7,2	6,8	7,3
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	8,6	6,8	6,5	7,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0
<b>Religion</b>				
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	25,5	29,3	54,8	30,8
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	39,7	43,9	20,7	30,3
Sonstige, keine, ohne Angabe	34,8	26,8	24,4	38,8

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die demografischen Merkmale wie auch die Religionszugehörigkeit in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands). Betrachtet wird die relative Verteilung dieser Merkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

Die Teilauswertungen beziehen sich stets auf die Gesamtbevölkerung der jeweiligen regionalen Einheit.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

## 4.2.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Fürth	Mittelfranken	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus</b>				
Erwerbspersonen	63 930	902 680	6 739 180	42 126 800
Erwerbstätige	60 400	867 660	6 524 800	39 985 940
Erwerbslose	3 530	35 020	214 390	2 140 860
Nichterwerbspersonen	50 980	767 150	5 569 050	37 525 570
<b>Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig</b>				
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	/	17 520	172 470	865 120
Produzierendes Gewerbe	18 400	291 150	2 152 220	12 270 420
Dienstleistungsbereiche	44 560	589 220	4 380 520	28 615 460
<b>Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	53 230	746 200	5 476 180	34 646 210
Beamte/-innen	2 980	43 910	340 780	2 073 660
Selbstständige mit Beschäftigten	3 000	41 550	335 370	1 978 340
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 120	54 870	455 860	2 634 220
Mithelfende Familienangehörige	/	11 360	97 020	418 570
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)</b>				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	12 040	406 750	2 916 720	19 682 740
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	9 010	351 530	2 454 330	17 210 390
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	3 030	55 220	462 390	2 472 350
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	48 360	460 910	3 608 080	20 303 200
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)</b>				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	12 040	406 750	2 916 720	19 682 740
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	9 010	351 530	2 454 330	17 210 390
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	3 030	55 220	462 390	2 472 350
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	740	435 360	3 388 510	19 900 000
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss</b>				
Ohne Schulabschluss	8 700	101 520	663 890	4 671 260
Haupt-/Volksschulabschluss	39 250	619 810	4 630 720	24 746 730
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	22 970	336 830	2 534 410	19 926 170
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	27 340	383 880	2 757 030	19 510 390
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss</b>				
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	28 110	384 940	2 800 440	18 345 530
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	54 840	841 660	6 231 470	40 127 390
Hochschulabschluss	15 300	215 430	1 554 140	10 381 630
<b>Migrationshintergrund</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	80 260	1 295 700	10 014 640	64 635 410
Personen mit Migrationshintergrund	34 650	374 130	2 293 590	15 016 960



### Noch: 4.2.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Fürth	Mittelfranken	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr</b>				
1956 - 1989	8 780	94 320	547 190	3 725 070
1990 - 1999	7 470	84 370	496 040	3 149 900
2000 - 2011	4 930	59 110	380 070	2 237 850
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen</b>				
EU27-Land	16 590	166 270	1 007 830	5 654 640
Sonstiges Europa	11 440	123 340	752 870	5 404 090
Sonstige Welt	6 620	84 520	532 890	3 958 240
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren</b>				
Unter 5	3 890	42 160	279 420	1 713 700
5 - 9	4 160	46 370	296 130	1 857 280
10 - 14	4 870	54 620	328 150	2 111 600
15 - 19	5 550	56 570	352 950	2 374 600
20 und mehr	16 190	174 410	1 036 940	6 959 780

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die sozioökonomischen Strukturmerkmale wie auch den Migrationshintergrund in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

4.2.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Fürth	Mittelfranken	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus</b>				
Erwerbspersonen	55,6	54,1	54,8	52,9
Erwerbstätige	52,6	52,0	53,0	50,2
Erwerbslose	3,1	2,1	1,7	2,7
Nichterwerbspersonen	44,4	45,9	45,2	47,1
<b>Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig</b>				
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	/	2,0	2,6	2,1
Produzierendes Gewerbe	28,9	32,4	32,1	29,4
Dienstleistungsbereiche	70,0	65,6	65,3	68,5
<b>Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	83,6	83,1	81,7	83,0
Beamte/-innen	4,7	4,9	5,1	5,0
Selbstständige mit Beschäftigten	4,7	4,6	5,0	4,7
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,5	6,1	6,8	6,3
Mithelfende Familienangehörige	/	1,3	1,4	1,0
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)</b>				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	19,9	46,9	44,7	49,2
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	14,9	40,5	37,6	43,0
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	5,0	6,4	7,1	6,2
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	80,1	53,1	55,3	50,8
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)</b>				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	94,3	48,3	46,3	49,7
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	70,6	41,7	38,9	43,5
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	23,7	6,6	7,3	6,2
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	5,8	51,7	53,7	50,3
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss</b>				
Ohne Schulabschluss	8,9	7,0	6,3	6,8
Haupt-/Volksschulabschluss	39,9	43,0	43,7	35,9
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	23,4	23,4	23,9	28,9
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	27,8	26,6	26,0	28,3
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss</b>				
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	28,6	26,7	26,5	26,6
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	55,8	58,4	58,9	58,3
Hochschulabschluss	15,6	14,9	14,7	15,1
<b>Migrationshintergrund</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	69,8	77,6	81,4	81,1
Personen mit Migrationshintergrund	30,2	22,4	18,6	18,9

### Noch: 4.2.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Fürth	Mittelfranken	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr</b>				
1956 - 1989	25,3	25,2	23,9	24,8
1990 - 1999	21,6	22,6	21,6	21,0
2000 - 2011	14,2	15,8	16,6	14,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen</b>				
EU27-Land	47,9	44,4	43,9	37,7
Sonstiges Europa	33,0	33,0	32,8	36,0
Sonstige Welt	19,1	22,6	23,2	26,4
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren</b>				
Unter 5	11,2	11,3	12,2	11,4
5 - 9	12,0	12,4	12,9	12,4
10 - 14	14,1	14,6	14,3	14,1
15 - 19	16,0	15,1	15,4	15,8
20 und mehr	46,7	46,6	45,2	46,3

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die sozioökonomischen Strukturmerkmale wie auch den Migrationshintergrund in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands). Betrachtet wird die relative Verteilung dieser Merkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ beziehen sich auf die Personengruppe der Erwerbstätigen zzgl. der Erwerbslosen, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alter	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011.
Arbeitsort nach Auspendlern	<p>Der Arbeitsort ist der Ort, an dem die berufliche Tätigkeit mehrheitlich bzw. zum Großteil ausgeübt wird. Bei Zeit- bzw. Leiharbeiter/-innen ist der aktuelle Arbeits- bzw. Einsatzort der Arbeitsort. Bei wechselnden Arbeitsorten (z. B. im Außendienst), ist der Sitz des Arbeitgebers der Arbeitsort. Der Vergleich zwischen Arbeits- und Wohnort der erwerbstätigen Person erfolgt anhand des Hauptwohnsitzes. Daher bleiben eventuelle Nebenwohnsitze dieser Person für dieses Merkmal unberücksichtigt. Aus diesem Grund kann nicht zwischen Tages- und Wochenendpendlern unterschieden werden.</p> <p>„Binnenpendler/-innen“ sind Erwerbstätige, die ihren Arbeitsort und Hauptwohnsitz in derselben Gemeinde haben, aber außerhalb der eigenen Wohnung arbeiten.</p> <p>Auch auf höheren Aggregationsebenen der regionalen Einheit (z. B. Kreis- und Bundeslandebene) erfolgt dieser Vergleich zwischen Hauptwohnsitz- und Arbeitsortgemeinde. Das heißt, nachgewiesen werden alle Erwerbstätigen, die innerhalb der betrachteten regionalen Einheit (z. B. dem Kreis) ihren Hauptwohnsitz haben. Für diese wird untersucht, ob der Arbeitsort dazu abweicht und sie die Hauptwohnsitzgemeinde somit verlassen, um zu ihrem Arbeitsort zu gelangen, unabhängig davon, ob der Arbeitsort ebenfalls innerhalb der betrachteten regionalen Einheit liegt oder nicht. Es werden somit keine Kreis- oder Landespendler nachgewiesen.</p>
Arbeitsort nach Einpendlern	<p>Der Arbeitsort ist der Ort, an dem die berufliche Tätigkeit mehrheitlich bzw. zum Großteil ausgeübt wird. Bei Zeit- bzw. Leiharbeiter/-innen ist der aktuelle Arbeits- bzw. Einsatzort der Arbeitsort. Bei wechselnden Arbeitsorten (z. B. im Außendienst), ist der Sitz des Arbeitgebers der Arbeitsort. Der Vergleich zwischen Arbeits- und Wohnort der erwerbstätigen Person erfolgt anhand des Hauptwohnsitzes. Daher bleiben eventuelle Nebenwohnsitze dieser Person für dieses Merkmal unberücksichtigt. Aus diesem Grund kann nicht zwischen Tages- und Wochenendpendlern unterschieden werden.</p> <p>„Binnenpendler/-innen“ sind Erwerbstätige, die ihren Arbeitsort und Hauptwohnsitz in derselben Gemeinde haben, aber außerhalb der eigenen Wohnung arbeiten.</p> <p>Auch auf höheren Aggregationsebenen der regionalen Einheit (z. B. Kreis- und Bundeslandebene) erfolgt dieser Vergleich zwischen Hauptwohnsitz- und Arbeitsortgemeinde. Nachgewiesen werden somit alle Erwerbstätigen, die innerhalb der betrachteten regionalen Einheit (z. B. dem Kreis) ihren Arbeitsort haben. Für diese wird untersucht, ob die Hauptwohnsitzgemeinde dazu abweicht und sie diese somit verlassen, um zu ihrem Arbeitsort zu gelangen, unabhängig davon, ob die Hauptwohnsitzgemeinde ebenfalls innerhalb der betrachteten regionalen Einheit liegt oder nicht. Es werden somit keine Kreis- oder Landespendler nachgewiesen.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Einwohnerzahl	Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen in Bund, Ländern und Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen Regionen Deutschlands. Die Zahlen sind „tief gegliedert“, das heißt, sie können selbst für kleine Gemeinden gesondert ausgewiesen werden.
Erwerbsstatus	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</li> </ul> <p><b>Erwerbslose</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in diesem Zeitraum nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</li> </ul> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</li> </ul>
Familienstand	Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.
Geschlecht	Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „Männlich“ und „Weiblich“. Weitere Varianten sind nicht vorgesehen, da dies auch den Angaben in den Daten der Einwohnermeldeämter entspricht.
Höchster beruflicher Abschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum, die nach 1953 geboren sind.</li> </ul> <p><b>Abschluss einer beruflichen Ausbildung von mindestens 1 Jahr</b></p> <p><b>Hochschulabschluss</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ In der Ausprägung „ohne Schulabschluss“ werden nicht nur alle Personen ohne Schulabschluss, sondern auch Schüler/-innen ab 15 Jahren, die noch keinen Schulabschluss erworben haben, sowie alle Personen, die ihren Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere im Ausland) erhalten haben nachgewiesen.</li> </ul> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b></p> <p><b>Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss</b></p> <p><b>Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)</b></p>
Migrationshintergrund	Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren	Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.
Migrationshintergrund nach Regionen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland an. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>EU-27-Land</b>  ▶ „EU-27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche seit 2007 aus 27 Mitgliedsstaaten besteht.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p><b>Unbekanntes Ausland</b>  ▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben sowie Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit der Zuzugsangabe „Übrige Welt“.</p>
Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr	Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahr Personen mit Migrationshintergrund und eigenem Zuzug in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde,  5 = verbandsangehörige Gemeinde,  9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)</b></p> <p><b>Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)</b></p> <p><b>Sonstige, keine, ohne Angabe</b>  ▶ Unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ sind alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit	<p>Dieses Merkmal unterscheidet zwischen Personen deutscher und nicht-deutscher Staatsangehörigkeit. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten.</p> <p><b>Deutsche</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <p>▶ Unter Ausländer/-innen werden auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit gefasst.</p>
Stellung im Beruf (aus Stichprobe)	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf einer Person aus. Bei den Erwerbstätigen gilt das für die derzeitige Tätigkeit, bei den Erwerbslosen für die letzte Tätigkeit, sollte diese maximal 10 Jahre zurückliegen.</p> <p><b>Angestellte/-r, Arbeiter/-innen</b></p> <p>▶ Angestellte/-r, Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger geleitet wird, mithelfen, ohne dass sie hierfür Lohn oder Gehalt erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Wirtschaftszweig	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebs oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer derzeit erwerbsaktiven Person befindet. Bei Erwerbslosen bezieht sich der Wirtschaftszweig auf die letzte Tätigkeit, sollte diese maximal 10 Jahre zurückliegen.</p>







## **Herausgeber**

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung  
St.-Martin-Str. 47  
81541 München  
Briefanschrift: 81532 München

## **Auskunftsdienst**

Fachfragen:  
Telefon 089 2119-7321 Telefax 089 2119-7320 E-Mail [zensus@statistik.bayern.de](mailto:zensus@statistik.bayern.de)

Bestellungen:  
Die gedruckte Veröffentlichung kann bestellt werden per Post, Telefax 089 2119-3457 oder E-Mail an [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)

## **Copyright**

©Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung  
München 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





# zensus 2011

## Gebäude und Wohnungen

Kreisfreie Stadt

Fürth

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
Definitionen .....	18

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

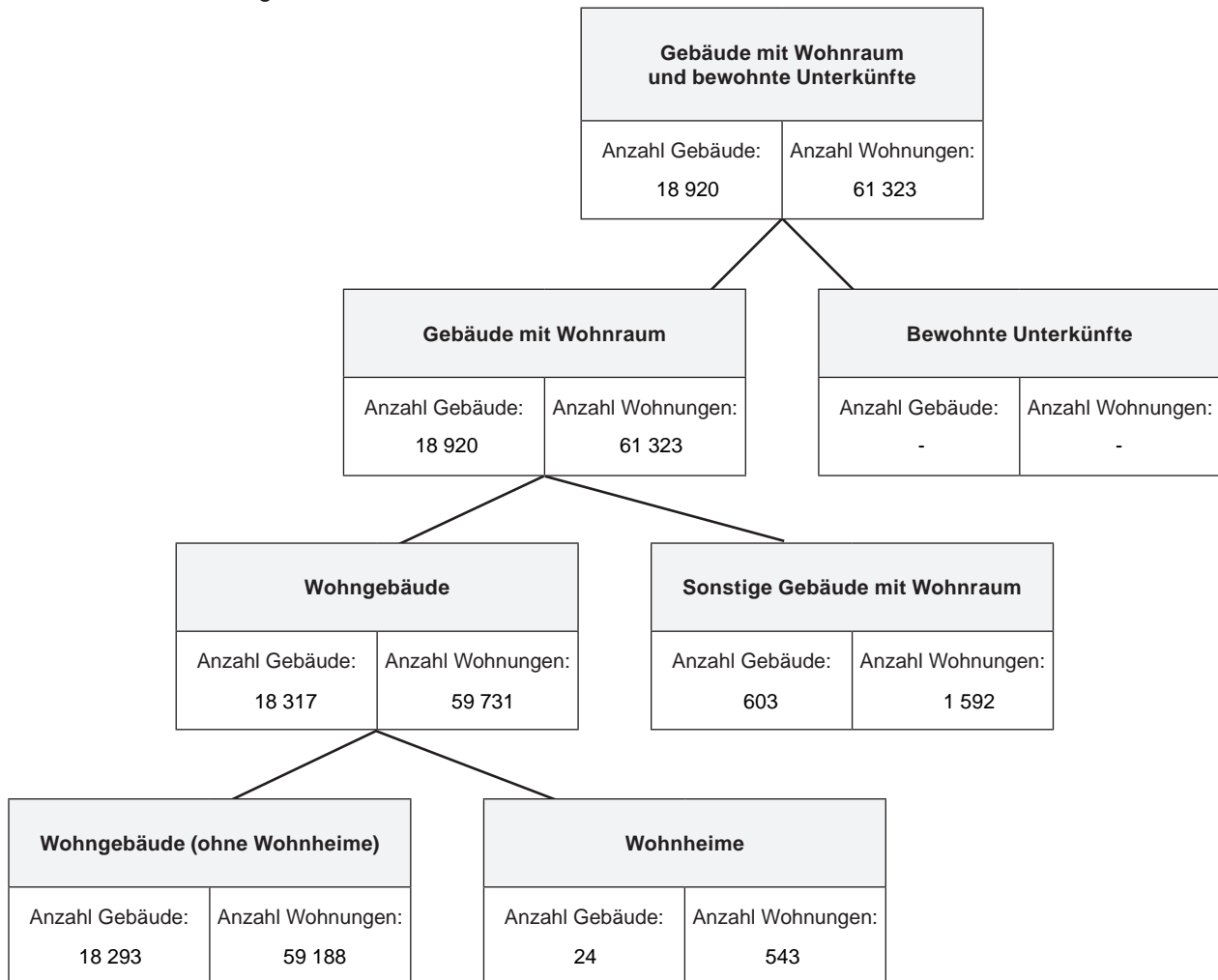
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	18 920	61 323	18 317	59 731
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	2 313	11 721	2 073	10 914
1919 - 1948	2 029	5 608	1 967	5 464
1949 - 1978	7 257	24 165	7 107	23 802
1979 - 1986	2 578	6 224	2 539	6 153
1987 - 1990	906	1 835	877	1 769
1991 - 1995	1 179	5 703	1 148	5 643
1996 - 2000	913	2 063	887	2 018
2001 - 2004	814	1 679	801	1 660
2005 - 2008	585	1 408	576	1 395
2009 und später	346	917	342	913
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	7 415	18 517	7 231	18 104
mit 1 Wohnung	3 976	3 976	3 908	3 908
mit 2 Wohnungen	1 517	2 979	1 463	2 888
mit 3 und mehr Wohnungen	1 922	11 562	1 860	11 308
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 498	6 172	3 474	6 106
mit 1 Wohnung	2 678	2 678	2 669	2 669
mit 2 Wohnungen	352	701	346	689
mit 3 und mehr Wohnungen	468	2 793	459	2 748
Gereihtes Haus Insgesamt	7 400	33 839	7 208	33 104
mit 1 Wohnung	3 807	3 807	3 765	3 765
mit 2 Wohnungen	296	574	278	540
mit 3 und mehr Wohnungen	3 297	29 458	3 165	28 799
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	607	2 795	404	2 417
mit 1 Wohnung	284	284	166	166
mit 2 Wohnungen	80	161	46	93
mit 3 und mehr Wohnungen	243	2 350	192	2 158
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	10 745	10 745	10 508	10 508
2 Wohnungen	2 245	4 415	2 133	4 210
3 - 6 Wohnungen	3 045	13 341	2 849	12 638
7 - 12 Wohnungen	2 326	20 387	2 278	20 014
13 und mehr Wohnungen	559	12 435	549	12 361
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 809	21 877	2 731	21 586
Privatperson/-en	13 881	25 039	13 508	24 056
Wohnungsgenossenschaft	1 033	5 553	1 033	5 553
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	349	2 452	337	2 440
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	473	4 132	431	3 978
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	119	700	69	624
Bund oder Land	98	745	95	742
Organisation ohne Erwerbszweck	158	825	113	752



Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,  
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	1 375	5 058	1 351	5 010
Etagenheizung	2 120	10 633	1 974	10 103
Blockheizung	152	768	152	768
Zentralheizung	14 057	40 781	13 667	39 937
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 013	3 721	970	3 554
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	203	362	203	359

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	18 920	4 381	4 867	5 546	4 126
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	18 920	4 381	4 867	5 546	4 126
Wohngebäude	18 317	4 079	4 769	5 440	4 029
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	18 293	4 073	4 763	5 437	4 020
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	24	6	6	3	9
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	603	302	98	106	97
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	7 415	1 778	2 296	1 844	1 497
mit 1 Wohnung	3 976	930	1 141	1 063	842
mit 2 Wohnungen	1 517	360	537	408	212
mit 3 und mehr Wohnungen	1 922	488	618	373	443
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 498	452	906	1 101	1 039
mit 1 Wohnung	2 678	276	553	909	940
mit 2 Wohnungen	352	62	151	96	43
mit 3 und mehr Wohnungen	468	114	202	96	56
Gereihtes Haus Insgesamt	7 400	1 881	1 570	2 476	1 473
mit 1 Wohnung	3 807	252	717	1 852	986
mit 2 Wohnungen	296	93	71	85	47
mit 3 und mehr Wohnungen	3 297	1 536	782	539	440
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	607	270	95	125	117
mit 1 Wohnung	284	92	52	76	64
mit 2 Wohnungen	80	24	13	24	19
mit 3 und mehr Wohnungen	243	154	30	25	34
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	10 745	1 550	2 463	3 900	2 832
2 Wohnungen	2 245	539	772	613	321
3 - 6 Wohnungen	3 045	1 252	867	444	482
7 - 12 Wohnungen	2 326	947	628	396	355
13 und mehr Wohnungen	559	93	137	193	136
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 809	679	638	624	868
Privatperson/-en	13 881	2 672	3 459	4 650	3 100
Wohnungsgenossenschaft	1 033	667	256	89	21
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	349	67	236	21	25
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	473	137	179	85	72
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	119	40	31	22	26
Bund oder Land	98	78	20	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck	158	41	48	55	14

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1 375	88	433	232	622
Etagenheizung	2 120	1 500	407	102	111
Blockheizung	152	6	13	75	58
Zentralheizung	14 057	2 094	3 623	5 047	3 293
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 013	524	363	87	39
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	203	169	28	3	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Fürth	Mittelfranken	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	18 920	389 206	3 028 959	19 060 870
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	18 920	389 206	3 028 959	19 060 870
Wohngebäude	18 317	375 918	2 910 082	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	18 293	375 495	2 907 155	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/ innen)	24	423	2 927	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	603	13 288	118 877	673 166
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	2 313	38 136	275 288	2 677 468
1919 - 1948	2 029	35 232	248 683	2 323 120
1949 - 1978	7 257	167 058	1 238 386	7 242 243
1979 - 1986	2 578	45 601	361 106	1 841 113
1987 - 1990	906	18 506	154 209	741 815
1991 - 1995	1 179	26 110	222 983	1 161 151
1996 - 2000	913	24 479	227 843	1 444 032
2001 - 2004	814	15 618	138 356	795 431
2005 - 2008	585	12 850	112 834	598 640
2009 und später	346	5 616	49 271	235 857
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	7 415	235 948	2 019 589	11 757 427
mit 1 Wohnung	3 976	148 511	1 295 839	7 831 396
mit 2 Wohnungen	1 517	56 012	475 172	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	1 922	31 425	248 578	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 498	55 922	418 295	2 787 569
mit 1 Wohnung	2 678	41 077	311 164	1 956 297
mit 2 Wohnungen	352	7 786	62 319	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	468	7 059	44 812	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	7 400	84 263	454 952	3 736 730
mit 1 Wohnung	3 807	53 048	288 442	2 089 780
mit 2 Wohnungen	296	4 589	33 434	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	3 297	26 626	133 076	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	607	13 073	136 123	779 144
mit 1 Wohnung	284	7 779	78 905	421 459
mit 2 Wohnungen	80	2 306	24 055	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	243	2 988	33 163	223 948
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	10 745	250 415	1 974 350	12 298 932
2 Wohnungen	2 245	70 693	594 980	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	3 045	43 408	316 548	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	2 326	19 469	105 923	896 854
13 und mehr Wohnungen	559	5 221	37 158	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Fürth	Mittelfranken	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 809	39 917	291 533	1 838 184
Privatperson/-en	13 881	327 875	2 607 462	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	1 033	6 569	26 824	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	349	4 174	35 730	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	473	4 965	28 390	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	119	2 037	17 987	133 026
Bund oder Land	98	1 010	5 818	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	158	2 659	15 215	75 442
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	1 375	19 152	101 791	1 025 344
Etagenheizung	2 120	18 361	84 542	1 224 856
Blockheizung	152	2 486	19 282	187 419
Zentralheizung	14 057	316 750	2 482 678	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 013	30 125	311 535	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	203	2 332	29 131	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude			
	Fürth	Mittelfranken	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,8	96,6	96,1	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,7	96,5	96,0	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/- innen)	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,2	3,4	3,9	3,5
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	12,2	9,8	9,1	14,0
1919 - 1948	10,7	9,1	8,2	12,2
1949 - 1978	38,4	42,9	40,9	38,0
1979 - 1986	13,6	11,7	11,9	9,7
1987 - 1990	4,8	4,8	5,1	3,9
1991 - 1995	6,2	6,7	7,4	6,1
1996 - 2000	4,8	6,3	7,5	7,6
2001 - 2004	4,3	4,0	4,6	4,2
2005 - 2008	3,1	3,3	3,7	3,1
2009 und später	1,8	1,4	1,6	1,2
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	39,2	60,6	66,7	61,7
mit 1 Wohnung	21,0	38,2	42,8	41,1
mit 2 Wohnungen	8,0	14,4	15,7	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	10,2	8,1	8,2	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	18,5	14,4	13,8	14,6
mit 1 Wohnung	14,2	10,6	10,3	10,3
mit 2 Wohnungen	1,9	2,0	2,1	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	2,5	1,8	1,5	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	39,1	21,6	15,0	19,6
mit 1 Wohnung	20,1	13,6	9,5	11,0
mit 2 Wohnungen	1,6	1,2	1,1	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	17,4	6,8	4,4	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,2	3,4	4,5	4,1
mit 1 Wohnung	1,5	2,0	2,6	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,6	0,8	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	0,8	1,1	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	56,8	64,3	65,2	64,5
2 Wohnungen	11,9	18,2	19,6	17,4
3 - 6 Wohnungen	16,1	11,2	10,5	12,2
7 - 12 Wohnungen	12,3	5,0	3,5	4,7
13 und mehr Wohnungen	3,0	1,3	1,2	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude			
	Fürth	Mittelfranken	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	14,8	10,3	9,6	9,6
Privatperson/-en	73,4	84,2	86,1	84,1
Wohnungsgenossenschaft	5,5	1,7	0,9	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,8	1,1	1,2	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2,5	1,3	0,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,6	0,5	0,6	0,7
Bund oder Land	0,5	0,3	0,2	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	0,8	0,7	0,5	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	7,3	4,9	3,4	5,4
Etagenheizung	11,2	4,7	2,8	6,4
Blockheizung	0,8	0,6	0,6	1,0
Zentralheizung	74,3	81,4	82,0	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,4	7,7	10,3	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,1	0,6	1,0	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	61 323	59 731	59 188	543	1 592	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	20 355	20 092	19 939	153	263	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38 606	37 405	37 047	358	1 201	
Ferien- oder Freizeitwohnung	126	123	123	-	3	
Leer stehend	2 236	2 111	2 079	32	125	
<b>Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	4 116	4 035	3 853	182	81	
40 - 59	11 874	11 611	11 566	45	263	
60 - 79	17 519	17 104	17 053	51	415	
80 - 99	12 089	11 727	11 481	246	362	
100 - 119	6 274	6 067	6 063	4	207	
120 - 139	4 887	4 792	4 786	6	95	
140 - 159	2 337	2 270	2 267	3	67	
160 - 179	889	852	849	3	37	
180 - 199	490	463	460	3	27	
200 und mehr	848	810	810	-	38	
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	82,4	82,3	82,5	61,3	87,8	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	2 802	2 743	2 590	153	59	
2 Räume	6 623	6 434	6 368	66	189	
3 Räume	16 669	16 204	16 055	149	465	
4 Räume	18 538	18 099	18 038	61	439	
5 Räume	8 238	8 006	7 901	105	232	
6 Räume	4 578	4 453	4 450	3	125	
7 und mehr Räume	3 875	3 792	3 786	6	83	
Durchschnittliche Anzahl der Räume	3,9	3,9	3,9	2,8	3,9	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	60 400	58 854	58 439	415	1 546	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	321	306	178	128	15	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	214	201	201	-	13	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	388	370	370	-	18	

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.



## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Fürth	Mittelfranken	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	61 323	856 055	6 184 708	41 298 747
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	20 355	385 394	2 909 077	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38 606	433 507	2 945 811	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	126	5 500	92 920	427 498
Leer stehend	2 236	31 654	236 900	1 848 568
<b>Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	4 116	50 122	386 814	2 268 413
40 - 59	11 874	130 953	893 323	7 534 561
60 - 79	17 519	201 005	1 295 720	9 924 654
80 - 99	12 089	155 217	1 097 556	7 135 915
100 - 119	6 274	107 338	793 003	4 971 636
120 - 139	4 887	96 122	712 718	4 231 482
140 - 159	2 337	54 123	452 385	2 387 926
160 - 179	889	22 825	201 584	1 101 713
180 - 199	490	13 955	128 060	672 877
200 und mehr	848	24 395	223 545	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	82,4	92,2	95,5	90,1
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	2 802	33 015	282 129	1 362 495
2 Räume	6 623	70 716	569 142	3 889 545
3 Räume	16 669	178 919	1 190 130	9 169 038
4 Räume	18 538	223 595	1 405 663	10 649 404
5 Räume	8 238	141 519	1 046 244	6 952 864
6 Räume	4 578	96 438	759 448	4 420 909
7 und mehr Räume	3 875	111 853	931 952	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	3,9	4,4	4,5	4,4
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	60 400	844 587	6 103 683	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	321	4 314	34 378	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	214	1 709	14 819	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	388	5 445	31 828	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen			
	Fürth	Mittelfranken	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	33,2	45,0	47,0	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	63,0	50,6	47,6	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	0,2	0,6	1,5	1,0
Leer stehend	3,6	3,7	3,8	4,5
<b>Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	6,7	5,9	6,3	5,5
40 - 59	19,4	15,3	14,4	18,2
60 - 79	28,6	23,5	21,0	24,0
80 - 99	19,7	18,1	17,7	17,3
100 - 119	10,2	12,5	12,8	12,0
120 - 139	8,0	11,2	11,5	10,2
140 - 159	3,8	6,3	7,3	5,8
160 - 179	1,4	2,7	3,3	2,7
180 - 199	0,8	1,6	2,1	1,6
200 und mehr	1,4	2,8	3,6	2,6
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	4,6	3,9	4,6	3,3
2 Räume	10,8	8,3	9,2	9,4
3 Räume	27,2	20,9	19,2	22,2
4 Räume	30,2	26,1	22,7	25,8
5 Räume	13,4	16,5	16,9	16,8
6 Räume	7,5	11,3	12,3	10,7
7 und mehr Räume	6,3	13,1	15,1	11,8
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,5	98,7	98,7	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	0,5	0,6	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,6	0,6	0,5	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

### 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Ansbach	43,1	4,4	52,5	89,8	2,2
Kreis Ansbach, Landkreis	63,8	4,8	31,4	110,5	1,5
Erlangen	33,4	2,2	64,4	81,9	3,1
Kreis Erlangen-Höchstadt	61,0	3,5	35,5	108,4	1,6
<b>Fürth</b>	33,3	3,6	63,1	82,6	3,3
Kreis Fürth, Landkreis	55,7	3,7	40,6	100,9	1,8
Kreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	62,6	5,0	32,4	110,3	1,5
Nürnberg	29,4	3,1	67,5	77,0	3,8
Kreis Nürnberger Land	57,6	4,2	38,2	102,4	1,7
Kreis Roth	61,6	4,0	34,3	108,2	1,5
Schwabach	48,7	3,4	47,9	94,1	2,0
Kreis Weißenburg-Gunzenhausen	58,6	5,7	35,7	104,5	1,7
<b>Mittelfranken</b>	45,9	3,7	50,4	93,0	2,2
<b>Bayern</b>	48,4	3,9	47,7	96,4	2,0
<b>Deutschland</b>	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	<p>Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	<p>Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b> ▶ Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b> ▶ Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- oder Freizeitwohnung</b> ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b> ▶ Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.</p> <p><b>Badewanne/Dusche und WC vorhanden</b> ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p><b>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden</b> ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p><b>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b> ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p><b>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b> ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Räume	<p>Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	<p>Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).</p>
Durchschnittliche Wohnungsgröße	<p>Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p> <p>Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.</p>

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen</b>            ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b>            ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b>            ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen</b>            ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b>            ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b>            ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b>            ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b>            ► Z. B. Kirchen.</p>
Erhebungseinheiten	<p>Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.</p>
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>● zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>● in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul>
Gebäudetyp – Bauweise	<p>Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b>            ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b>            ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b>            ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b>            ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>

Merkmal	Definition
Heizungsart	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b>            ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b>            ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p><b>Blockheizung</b>            ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b>            ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b>            ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde,            5 = verbandsangehörige Gemeinde,            9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p>







## **Herausgeber**

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung  
St.-Martin-Str. 47  
81541 München  
Briefanschrift: 81532 München

## **Auskunftsdienst**

Fachfragen:  
Telefon 089 2119-7321 Telefax 089 2119-7320 E-Mail [zensus@statistik.bayern.de](mailto:zensus@statistik.bayern.de)

Bestellungen:  
Die gedruckte Veröffentlichung kann bestellt werden per Post, Telefax 089 2119-3457 oder E-Mail an [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)

## **Copyright**

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung  
München 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

**Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.**

